

statistisches jahrbuch
dortmunder**statistik**

2007

Berichtsstand: 31.12.2006

Stadt Dortmund
Fachbereich Statistik



jahrbuch
dortmunder**statistik** 2007

statistisches jahrbuch

Impressum

Herausgeber	Stadt Dortmund, Fachbereich Statistik, 44122 Dortmund, 07/2007
Redaktion	Ernst-Otto Sommerer (verantwortlich), Berthold Haermeyer, Mirjam Brondies
Produktion	Georg Schulte, Ulrich Böttcher
Satz	Vera Lagemann
Layout	Gerd Schmedes, Gabak Solutions, Grafische Konstruktionen, Dortmund
Kontakt	InfoLine (0231) 50 - 2 21 24, Telefax: (0231) 50 - 2 47 77
eMail	daten@stadtdo.de
Internet	www.statistik.dortmund.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Erläuterungen	8

ALLGEMEINES

- VORBEMERKUNG 10
 - Kurzportrait 11
 - Geographische Angaben *Abbildung* 12
 - Witterungsverhältnisse seit 1988 *Tabelle* 13
 - Stadtgebiet nach Nutzungsarten seit 1987 *Tabelle* 13
 - Friedhofsanlagen seit 1987 *Tabelle* 14
 - Grün- und Parkanlagen seit 1987 *Tabelle* 15
 - Kleingartenanlagen seit 1987 *Tabelle* 16
 - Städtisches Grundeigentum nach Nutzungsarten seit 1987 *Tabelle* 17
 - Städtische Waldungen seit 1987 *Tabelle* 18

BEVÖLKERUNG

- VORBEMERKUNG 20
 - Bevölkerung nach Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 22
 - Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 22
 - Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 23
 - Bevölkerung nach Konfession und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 23
 - Kirchaustritte nach Konfession und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 24
 - Bevölkerung in den Stadtbezirken seit 1987 *Tabelle* 24
 - Ausländer nach Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 25
 - Ausländer nach Staatsangehörigkeit seit 1987 *Tabelle* 25
 - Bevölkerungsbewegung seit 1987 *Tabelle* 26
 - Lebendgeborene nach Legitimität, Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 26
 - Lebendgeborene nach ausgewählter Konfession der Mütter seit 1987 *Tabelle* 27
 - Ehelich Lebendgeborene nach Alter der Mütter seit 1987 *Tabelle* 27
 - Ehelich Lebendgeborene nach Geburtenfolge seit 1987 *Tabelle* 28
 - Nicht ehelich Lebendgeborene nach Alter der Mütter seit 1987 *Tabelle* 28

- Gestorbene nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 29
- Säuglingssterblichkeit seit 1987 *Tabelle* 29
- Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 30
- Gestorbene nach Konfession und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 30
- Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 31
- Außenwanderungen: Zuzüge nach Familienstand und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 31
- Außenwanderungen: Fortzüge nach Familienstand und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 32
- Außenwanderungen: Zuzüge nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 32
- Außenwanderungen: Fortzüge nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 33
- Außenwanderungen: Zuzüge nach Konfession und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 33
- Außenwanderungen: Fortzüge nach Konfession und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 34
- Außenwanderungen: Zuzüge nach Herkunftsgebieten und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 34
- Außenwanderungen: Fortzüge nach Zielgebieten und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 35
- Binnenwanderungen: Umzüge innerhalb des Stadtgebiets nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 35
- Eheschließungen nach Familienstand und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 36
- Eheschließungen nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 36
- Eheschließungen nach Konfession und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 37
- Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 37
- Eheschließungen nach Wohnsitz und Geschlecht seit 1987 *Tabelle* 38
- Ehelösungen nach Dauer der Ehe seit 1987 *Tabelle* 38
- Ehelösungen nach Höhe des Streitwertes seit 1987 *Tabelle* 39
- Ehelösungen nach Kinderzahl seit 1987 *Tabelle* 39

GESUNDHEIT

- VORBEMERKUNG 42
- Betten, Kranke und Pflage tage in den Krankenhäusern seit 1987 [Tabelle](#) 43
- Berufstätige Personen in den Krankenhäusern seit 1987 [Tabelle](#) 43
- Amtsärztliche Tätigkeit seit 1987 [Tabelle](#) 44
- Schulgesundheitspflege seit 1987 [Tabelle](#) 44
- Krankenfürsorge seit 1987 [Tabelle](#) 45
- Chemische- und Lebensmittelproben seit 1987 45
- Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Infektionskrankheiten seit 2001 [Tabelle](#) 46
- Rettungswachen und Krankentransportdienst der Berufsfeuerwehr seit 1987 [Tabelle](#) 46
- Bestattungen und Beisetzungen seit 1987 [Tabelle](#) 47

SOZIALES

- VORBEMERKUNG 50
- Ausgaben und Einnahmen für Jugendhilfe seit 1987 [Tabelle](#) 51
- Amtsvormundschaft, -pflugschaft und Beistandschaft seit 1987 [Tabelle](#) 51
- Adoptionen seit 1987 [Tabelle](#) 52
- Vaterschaftsfeststellungen seit 1987 [Tabelle](#) 52
- Ausgaben aus dem Lastenausgleichsfonds und dem Härtefonds seit 1987 [Tabelle](#) 53
- Rückforderung von Hauptentschädigung aus dem Lastenausgleichsfonds seit 1993 [Tabelle](#) 53
- Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge seit 1987 [Tabelle](#) 54
- Schwerbehinderte nach Altersgruppen seit 1987 [Tabelle](#) 54
- Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung seit 1987 [Tabelle](#) 55
- Obdachlose Haushalte und Personen seit 1987 [Tabelle](#) 55
- Obdachlose Personen nach Art und Dauer der Unterbringung seit 1987 [Tabelle](#) 56
- Obdachlose Personen nach dem Grund der Obdachlosigkeit seit 1987 [Tabelle](#) 56
- Altenpflegeplätze seit 1987 [Tabelle](#) 57
- Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II seit 2005 [Tabelle](#) 57
- Grundsicherungsempfänger nach SGB XII seit 2004 [Tabelle](#) 57
- Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt von 1996 bis 2004 [Tabelle](#) 58
- Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe von 1987 bis 2004 [Tabelle](#) 58
- Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach ausgewählten Hilfearten von 1994 bis 2004 [Tabelle](#) 59

BAUEN UND WOHNEN

- VORBEMERKUNG 62
- Gebäude- und Wohnungsbestand seit 1987 [Tabelle](#) 63
- Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden seit 1987 [Tabelle](#) 63
- Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden seit 1987 [Tabelle](#) 64
- Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Umbaumaßnahmen seit 1987 [Tabelle](#) 64
- Wohnungsfertigstellungen nach Zahl der Wohnräume seit 1987 [Tabelle](#) 65
- Baukosten für genehmigte und fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude seit 1987 [Tabelle](#) 65
- Bauüberhang im Wohnungsbau nach Bauzustand seit 1987 [Tabelle](#) 66
- Bauüberhang im Nichtwohnungsbau nach Bauzustand seit 1987 [Tabelle](#) 66

WIRTSCHAFT

- VORBEMERKUNG 68
- Erwerbstätige am Ort der Arbeit nach Wirtschaftsbereichen seit 1991 [Tabelle](#) 69
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf seit 1987 [Tabelle](#) 69
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit nach Altersgruppen seit 2000 [Tabelle](#) 70
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit nach Wirtschaftssektoren seit 1987 [Tabelle](#) 70
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit nach Wirtschaftsabteilungen von 1983 bis 1998 [Tabelle](#) 71
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit nach Wirtschaftsabteilungen seit 1999 [Tabelle](#) 71
- Berufsein- und Auspendler aus Dortmunder Sicht seit 1994 [Tabelle](#) 72
- Arbeitslose, Arbeitslosenquote und offene Stellen seit 1987 [Tabelle](#) 73
- Arbeitslose nach Merkmalen seit 1987 [Tabelle](#) 73
- Arbeitslose und Langzeitarbeitslose nach Altersgruppen seit 1997 [Tabelle](#) 74
- Zu-, Abgang und Vermittlungen von Arbeitslosen seit 1987 [Tabelle](#) 74
- An-, Ab- und Ummeldungen gewerblicher Betriebe seit 1987 [Tabelle](#) 75
- Insolvenzverfahren seit 1987 [Tabelle](#) 75
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - Betriebe, Beschäftigte und Umsatz seit 1995 [Tabelle](#) 76

- Eisen- und Stahlerzeugung seit 1987 [Tabelle](#) 76
- Geschäftsentwicklung der Sparkasse Dortmund seit 1987 [Tabelle](#) 77
- Spartätigkeit bei der Sparkasse Dortmund seit 1987 [Tabelle](#) 77
- Entwicklung der Kreditgeschäfte bei der Sparkasse Dortmund seit 1987 [Tabelle](#) 78
- Betriebe, Betten, Ankünfte und Übernachtungen im Fremdenverkehr seit 1987 [Tabelle](#) 78
- Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung seit 1991 [Tabelle](#) 79

- Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) - Linien- und Streckenlängen (Straßen- und Stadtbahnbetrieb) seit 1987 [Tabelle](#) 94
- Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) - Linien- und Streckenlängen (Busbetrieb) seit 1987 [Tabelle](#) 94
- Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) - Platzkilometer und Fahrkarten-Arten (Gesamtbetrieb) seit 1987 [Tabelle](#) 95
- Dortmund Airport21 - Flugbewegungen und Fluggastaufkommen seit 1987 [Tabelle](#) 95
- Dortmunder Hafen AG - Gesamtumschlag seit 1987 [Tabelle](#) 96

VERSORGUNG UND ENTSORGUNG

- VORBEMERKUNG 82
- Versorgung mit Energie und Wasser seit 1994 [Tabelle](#) 83
- Abfall- und Wertstoffaufkommen seit 1987 [Tabelle](#) 83
- Stadtentwässerung und Kanalreinigung seit 1987 [Tabelle](#) 84

VERKEHR

- VORBEMERKUNG 86
- Fahrzeugbestand nach Fahrzeugarten von 1983 bis 1999 [Tabelle](#) 87
- Fahrzeugbestand nach Fahrzeugarten seit 2000 [Tabelle](#) 87
- Kraftfahrzeugdichte von 1983 bis 1999 [Tabelle](#) 88
- Kraftfahrzeugdichte seit 2000 [Tabelle](#) 88
- Ausgestellte Führerscheine seit 1987 [Tabelle](#) 89
- Länge des Straßennetzes nach Straßenkategorien seit 1987 [Tabelle](#) 89
- Straßen nach dem Träger der Baulast seit 1987 [Tabelle](#) 90
- In der Baulast der Stadt Dortmund stehende Straßen seit 1987 [Tabelle](#) 90
- Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden nach Ortslagen seit 1987 [Tabelle](#) 91
- Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden nach Monaten seit 1987 [Tabelle](#) 91
- Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen nach Schwere der Verletzungen seit 1987 [Tabelle](#) 92
- Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) - Beförderte Personen, Platzausnutzung und geleistete Wagenkilometer (Gesamtbetrieb) seit 1987 [Tabelle](#) 92
- Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) - Fahrzeugbestand und Fahrpersonal (Gesamtbetrieb) seit 1987 [Tabelle](#) 93
- Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) - Linien- und Streckenlängen (Gesamtbetrieb) seit 1987 [Tabelle](#) 93

BILDUNG UND KULTUR

- VORBEMERKUNG 98
- Grundschulen - Anzahl, Klassen, Schüler/-innen und Lehrkräfte seit 1987 [Tabelle](#) 99
- Hauptschulen - Anzahl, Klassen, Schüler/-innen und Lehrkräfte seit 1987 [Tabelle](#) 99
- Hauptschulen - Schulabgänger/-innen nach Abschluss seit 1987 [Tabelle](#) 100
- Realschulen - Anzahl, Klassen, Schüler/-innen und Lehrkräfte seit 1987 [Tabelle](#) 100
- Realschulen - Schulabgänger/-innen nach Abschluss seit 1987 [Tabelle](#) 101
- Gymnasien - Anzahl, Klassen, Schüler/-innen und Lehrkräfte seit 1987 [Tabelle](#) 101
- Gymnasien - Schulabgänger/-innen nach Abschluss seit 1987 [Tabelle](#) 102
- Gesamtschulen - Anzahl, Klassen, Schüler/-innen und Lehrkräfte seit 1987 [Tabelle](#) 102
- Gesamtschulen - Schulabgänger/-innen nach Abschluss seit 1987 [Tabelle](#) 103
- Berufsgrundschuljahr - Vorklasse - Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987 [Tabelle](#) 103
- Berufsgrundschuljahr - Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987 [Tabelle](#) 104
- Berufsschulen (Teilzeitform) - Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987 [Tabelle](#) 104
- Berufsfachschulen - Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987 [Tabelle](#) 105
- Fachschulen - Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987 [Tabelle](#) 105

- Fachoberschulen - Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987 <i>Tabelle</i>	106
- Studierende und Studienanfänger/-innen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit an der Fachhochschule im Wintersemester seit 1987 <i>Tabelle</i>	106
- Studierende an der Fachhochschule nach ständigem Wohnsitz im Wintersemester seit 1987 <i>Tabelle</i>	107
- Studierende an der Universität nach Studiengang im Wintersemester seit 1987 <i>Tabelle</i>	107
- Studierende an der Universität nach ständigem Wohnsitz im Wintersemester seit 1987 <i>Tabelle</i>	108
- Veranstaltungen der Volkshochschule und Teilnehmer seit 1987 <i>Tabelle</i>	108
- Besucher, Nutzer und Ausleihen der Stadt- und Landesbibliothek seit 1988 <i>Tabelle</i>	109
- Institut für Zeitungsforschung nach Beständen und Nutzern seit 1999 <i>Tabelle</i>	109
- Besucher/-innen der Dortmunder Museen seit 1987 <i>Tabelle</i>	110
- Besucher von Oper, Operette, Musical und Schauspiel seit 1987 <i>Tabelle</i>	111
- Vorstellungen und Besucher/-innen von Oper, Operette, Musical und Schauspiel seit 1987 <i>Tabelle</i>	111
- Konzerte des Philharmonischen Orchesters seit 1987 <i>Tabelle</i>	112

FREIZEIT UND SPORT

• VORBEMERKUNG	114
- Besucher/-innen der Frei- und Hallenbäder insgesamt seit 1987 <i>Tabelle</i>	115
- Besucher/-innen ausgewählter Freibäder seit 1987 <i>Tabelle</i>	115
- Besucher/-innen der Hallenbäder seit 1987 <i>Tabelle</i>	116
- Sportstätten seit 1997 <i>Tabelle</i>	117
- Sportvereine nach Sparten seit 1991 <i>Tabelle</i>	118
- Mitglieder nach Sparten in Dortmunder Sportvereinen seit 1991 <i>Tabelle</i>	119
- Mitglieder nach Altersgruppen in Dortmunder Sportvereinen seit 1991 <i>Tabelle</i>	120
- Revierpark Wischlingen seit 1994 <i>Tabelle</i>	121
- Tierbestand im Zoo sowie Besucher/-innen des Zoos und Besucher/-innen der Pflanzenschauhäuser seit 1987 <i>Tabelle</i>	121

SICHERHEIT, FINANZEN, VERWALTUNG

• VORBEMERKUNG	124
- Steueraufkommen nach ausgewählten Steuerarten bei den Dortmunder Finanzämtern seit 1987 <i>Tabelle</i>	125
- Personalausweise und Reisepässe seit 1987 <i>Tabelle</i>	125
- Berufsfeuerwehr - Abwehrender Brandschutz seit 1987 <i>Tabelle</i>	126
- Berufsfeuerwehr - Vorbeugender Brandschutz seit 1987 <i>Tabelle</i>	126
- Berufsfeuerwehr - Hilfeleistungen seit 1987 <i>Tabelle</i>	127
- Entwicklung der Kriminalität nach Fällen und Aufklärungen seit 1987 <i>Tabelle</i>	127
- Straftaten nach Art seit 1987 <i>Tabelle</i>	128
- Ermittelte Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit seit 1987 <i>Tabelle</i>	128
- Ermittelte Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht seit 1987 <i>Tabelle</i>	129

WAHLEN

• VORBEMERKUNG	132
- Europawahlen in Dortmund seit 1979 - Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen <i>Tabelle</i>	135
- Europawahlen in Dortmund seit 1979 - Wahlergebnisse <i>Tabelle</i>	135
- Bundestagswahlen in Dortmund seit 1949 - Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen <i>Tabelle</i>	136
- Bundestagswahlen in Dortmund seit 1949 - Wahlergebnisse <i>Tabelle</i>	136
- Landtagswahlen in Dortmund seit 1947 - Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen <i>Tabelle</i>	137
- Landtagswahlen in Dortmund seit 1947 - Wahlergebnisse <i>Tabelle</i>	137
- Kommunalwahlen in Dortmund seit 1946 - Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen <i>Tabelle</i>	138
- Kommunalwahlen in Dortmund seit 1946 - Wahlergebnisse <i>Tabelle</i>	138
- Kommunalwahlen in Dortmund seit 1946 - Anzahl der gewählten Ratsmitglieder <i>Tabelle</i>	139
- Ausländerbeiratswahlen in Dortmund seit 1993 - Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen <i>Tabelle</i>	140
- Seniorenbeiratswahlen in Dortmund seit 1990 - Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen <i>Tabelle</i>	140

STÄDTEVERGLEICH

• VORBEMERKUNG	142
- Dortmunds Stellung unter den Großstädten nach ... am 31.12.2005 Tabelle	143
- Bevölkerung am 31.12.2005 und Bevölkerungsbewegung 2005 Tabelle	144
- Krankenhäuser 2005 Tabelle	145
- Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II 2005 und Ausgaben für die Jugendhilfe 2004 Tabelle	146
- Bauen und Wohnen 2005 Tabelle	147
- Arbeitslose und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit 2005 Tabelle	148
- Verarbeitendes Gewerbe, sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Bauhauptgewerbe 2005 Tabelle	149
- Fremdenverkehr 2005 Tabelle	150
- Kraftfahrzeugbestand und Straßenverkehrsunfälle 2005 Tabelle	151
- Allgemeinbildende Schulen 2005 Tabelle	152
- Berufskollegs 2005 Tabelle	153
- Öffentliche Finanzen 2004 Tabelle	154
- Europawahl und Kommunalwahlen Tabelle	155
- Bundestags- und Landtagswahl Tabelle	156

Abkürzungen:

°C	= Grad Celsius	l	= Liter
µg	= Mikrogramm	m ²	= Quadratmeter
AG	= Aktiengesellschaft	m ³	= Kubikmeter
EU	= Europäische Union	Mill.	= Million
EUR	= EURO	m	= Meter
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	mm	= Millimeter
ha	= Hektar	%	= Prozent
i.v.H.	= im vom Hundert	NRW	Nordrhein-Westfalen
km	= Kilometer	t	= Tonne
km ²	= Quadratkilometer	zus.	= zusammen
kWh	= Kilowattstunde		

Zeichenerklärungen:

-	= nichts vorhanden (genau null)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	= Zahlenwert lag bei Redationsschluss noch nicht vor
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Stand aller Tabellen ist jeweils der 31.12., sofern nichts anderes angegeben ist.

allgemeines

VORBERMerkung

ERLÄuterungen

Die **Geschichte einer Stadt** lässt sich im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nur ausgesprochen knapp aufzeigen. Wesentliche Ereignisse sind jedoch zu nennen, damit für die Interpretation der nachfolgenden Daten zumindest erste Zugangsinformationen vorliegen.

Gleichfalls gehören **geografische Angaben** und die Darstellung von **Witterungsverhältnissen** ebenfalls zur Rubrik der Eingangsinformationen. Sie sind für die Gesamtschau vielfach entbehrlich - aber wenn man sie tatsächlich nicht aufnimmt, wird ihr Fehlen sofort kritisch bemerkt.

Regelmäßige Befliegungen ermöglichen es heute besser als früher, die tatsächlichen Nutzungsverhältnisse des **Stadtgebietes** nach sehr differenzierten **Nutzungsarten** festzustellen und in einer Zeitreihe deren Veränderung zu belegen.

Zur Beurteilung einer Stadt werden häufig die Friedhofsanlagen, Grün- und Parkanlagen, aber auch die Kleingartenanlagen herangezogen. Die hierzu gehörenden Flächen geben Auskunft über bestimmte Aspekte von Naherholungsmöglichkeiten innerhalb einer Großstadt. Wenn abrundend das städtische Grundeigentum und die städtischen Waldungen aufgeführt werden, so lässt sich daran der kommunale Handlungsspielraum ableiten bzw. das kommunale Bemühen um eine gezielte Entwicklung.

KURZPORTRAIT

Im Mittelpunkt von Nordrhein-Westfalen, der bedeutendsten Region Europas und Bundesland mit der stärksten Wirtschaftskraft, zählt Dortmund zu den zehn größten und wichtigsten Städten Deutschlands. Die Kraft unserer Stadt zeigt sich in ihrer Vielfalt. Ihre Lebensqualität wird bestimmt durch ein reiches Kultur- und Sportangebot, vorbildliche Parkanlagen und eine attraktive City. Eine vorzügliche Verkehrsanbindung und Infrastruktur, gut ausgebildete und leistungsbereite Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, besonders qualifizierte Investitionsangebote und eine herausragende, praxis-orientierte Forschungslandschaft machen die besondere Stärke des Wirtschaftsstandortes Dortmund aus.

Als einzige freie Reichsstadt Westfalens hat Dortmund mit Selbstbewusstsein und innerem Zusammenhalt bis zum Ende des deutschen Reiches allen Versuchen widerstanden, die Stadt in fremde Territorialstaaten einzuverleiben. Auch heute ist die Lebensart der Dortmunderinnen und Dortmunder wesentlich geprägt vom westfälischen Kulturraum. Aufgrund seiner Größe, seiner Wirtschaftskraft und seines Einzugsgebietes stellt Dortmund heute de facto das Herz des Landesteils Westfalen dar.

Gleichzeitig ist Dortmund bedeutender Bestandteil des Ruhrgebietes und damit Teil einer weltweit einzigartigen Technologie-, Forschungs- und Kulturlandschaft. Zwischen Dortmund und den übrigen Zentren des Ruhrgebietes bestehen enge wirtschaftliche und institutionelle Verbindungen; Dortmund steht für die technologische und soziale Kompetenz des Ruhrgebietes.

Geographische Angaben

Abbildung

Geographische Lage:	7° 28' 6'' östliche Länge 51° 30' 58'' nördliche Breite (Reinoldikirche als Stadtmittelpunkt)		
Ortszeit:	Die Dortmunder Ortszeit bleibt gegenüber der MEZ um 30 Minuten und 7,7 Sekunden zurück.		
Höhenlage:	Höchster Punkt:	254,00 m über N.N.	(Klusenberg)
	Niedrigster Punkt:	50,00 m über N.N.	(Austritt der Emscher aus dem Stadtgebiet)
	Durchschnittliche Höhe:	85,42 m über N.N.	(Turmbolzen an der Westseite der Reinoldikirche)
Gebietsfläche:	280,4	km ²	
Einwohnerzahl:	585.045		
Bevölkerungsdichte:	2.086	Einwohner/km ²	
Größte Ausdehnung:	Nord-Süd-Richtung:	21 km	
	Ost-West-Richtung:	23 km	
Länge der Stadtgrenze:	126 km	davon mit	
		Bochum	10 km
		Hagen	2 km
		Ennepe-Ruhr-Kreis	17 km
		Kreis Recklinghausen	21 km
		Kreis Unna	76 km
			Stand: 31.12.2006

Quelle: dortmunderstatistik

Witterungsverhältnisse¹⁾ seit 1988

Tabelle 1.1

Jahr	Höchste Lufttemperatur	Tiefste Lufttemperatur	Mittlere Lufttemperatur	Mittlere relative Luftfeuchtigkeit	Tage mit Niederschlägen	Gesamt-niederschlagsmenge	Ozonwert (Jahresmittelwert)
1988	29,4	-7,5	10,5	80,4	223	970,7	.
1989	31,2	-7,8	11,0	78,3	174	716,5	.
1990	35,4	-4,6	13,3	78,4	197	986,4	.
1991	33,6	-13,6	9,7	79,2	176	742,2	.
1992	33,0	-8,9	10,7	79,5	191	919,0	.
1993	29,4	-13,1	10,0	80,6	191	957,4	.
1994	34,8	-11,4	10,9	81,5	195	958,6	.
1995	34,5	-10,6	10,4	79,3	195	877,9	.
1996	33,2	-13,2	8,4	76,9	178	746,9	69,5
1997	33,0	-16,8	10,2	77,8	182	766,0	30,8
1998	33,0	-9,1	10,4	77,4	232	1113,1	31,3
1999	31,3	-10,8	11,5	76,9	132	653,7	31,9
2000	35,5	-8,7	11,7	78,8	.	590,3	36,4
2001	35,3	-9,2	10,8	81,2	199	690,0	36,9
2002	37,4	-9,3	11,2	81,3	183	879,1	32,3
2003	37,2	-12,6	10,9	77,2	145	743,7	44,1
2004	32,8	-8,9	10,5	79,1	185	773,8	33,9
2005	32,9	-10,7	10,9	80,1	177	726,7	34,4
2006	36,6	-12,3	11,3	75,5	171	669,3	40,1

¹⁾ Die Ozonwerte wurden an der Station Dortmund-Eving, Burgweg, alle anderen in Unna-Königsborn gemessen.

Quelle: Bis 1999 Wetterstation Hauptfriedhof Dortmund, danach Landesumweltamt NRW

Stadtgebiet nach Nutzungsarten seit 1987

Tabelle 1.2

Jahr ¹⁾	Stadtgebiet in ha							
	insgesamt	davon						
		Bebaute Fläche	Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Fläche, Kleingartenland	Straßen-, Platz- und Wegeland, sonstiges Verkehrsgelände	Forsten und Holzungen	Öffentliche Parks, Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze ²⁾ , Friedhöfe ³⁾	Öffentliche Gewässer	Sonstige Flächen
1987	28.022	9.491	9.268	3.965	2.669	1.246	502	881
1988	28.022	9.669	9.197	3.987	2.684	1.271	503	711
1989	28.023	9.722	9.105	3.997	2.721	1.272	504	702
1990	28.023	9.753	9.039	4.005	2.713	1.314	505	694
1991	28.023	9.780	9.003	4.009	2.720	1.316	508	687
1992	28.023	9.821	8.923	4.016	2.750	1.322	510	681
1993	28.024	9.828	8.862	4.040	2.758	1.338	527	671
1994	28.026	9.846	8.803	4.060	2.762	1.347	534	674
1995	28.027	9.851	8.695	4.086	2.756	1.355	545	739
1996	28.027	9.909	8.626	4.100	2.763	1.353	545	731
1997	28.028	9.966	8.557	4.121	2.766	1.354	539	725
1998	28.029	10.014	8.533	4.133	2.762	1.368	539	680
1999	28.029	10.048	8.455	4.152	2.769	1.340	540	725
2000	28.029	10.101	8.353	4.172	2.771	1.383	540	709
2001	28.030	10.130	8.296	4.177	2.795	1.382	540	710
2002	28.032	10.178	8.222	4.192	2.790	1.381	546	723
2003	28.034	10.187	8.176	4.188	2.792	1.416	546	729
2004	28.037	10.189	8.059	4.220	2.846	1.484	530	709
2005	28.039	10.210	7.882	4.276	2.927	1.519	523	702
2006	28.040	10.368	7.840	4.282	2.947	1.489	510	604

¹⁾ Flächenänderungen haben sich auf Grund von Neuvermessungen ergeben. Es gab im vorliegenden Zeitraum keine Grenzänderungen.

²⁾ Einschließlich privater Sportplätze.

³⁾ Einschließlich geschlossener Friedhöfe.

Quelle: dortmunderstatistik

Friedhofsanlagen seit 1987

Tabelle 1.3

Jahr ¹⁾	Friedhofsanlagen in ha										
	insgesamt	davon im Stadtbezirk									
		Innenstadt	Eving	Scharnhorst	Brackel	Aplerbeck	Hörde	Hombruch	Lütgendortmund	Huckarde	Mengede
1987	404,9	40,3	36,6	20,2	142,1	25,0	27,4	33,4	41,5	21,6	16,8
1988	403,3	41,0	37,6	20,2	141,3	24,2	27,4	32,4	43,3	19,1	16,8
1989	408,1	41,0	39,4	22,5	141,3	24,2	28,1	32,4	43,3	19,1	16,8
1990	409,9	41,0	39,4	22,5	142,0	24,2	28,1	33,5	43,3	19,1	16,8
1991	410,6	41,0	39,4	22,5	142,0	24,2	28,8	33,5	43,3	19,1	16,8
1992	417,2	41,0	42,2	22,5	142,0	25,9	28,8	34,1	43,3	20,6	16,8
1993	417,2	41,0	42,2	22,5	142,0	25,9	28,8	34,1	43,3	20,6	16,8
1994	417,2	41,0	42,2	22,5	142,0	25,9	28,8	34,1	43,3	20,6	16,8
1995	419,7	41,0	42,2	23,8	142,0	25,9	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8
1996	419,7	41,0	42,2	23,8	142,0	25,9	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8
1997	421,2	41,0	43,6	23,8	142,0	26,0	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8
1998	421,2	41,0	43,6	23,8	142,0	26,0	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8
1999	421,2	41,0	43,6	23,8	142,0	26,0	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8
2000	421,2	41,0	43,6	23,8	142,0	26,0	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8
2001	421,2	41,0	43,6	23,8	142,0	26,0	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8
2002	421,2	41,0	43,6	23,8	142,0	26,0	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8
2003	421,2	41,0	43,6	23,8	142,0	26,0	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8
2004	421,2	41,0	43,6	23,8	142,0	26,0	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8
2005	421,2	41,0	43,6	23,8	142,0	26,0	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8
2006	421,2	41,0	43,6	23,8	142,0	26,0	28,8	34,7	43,9	20,6	16,8

¹⁾ Bis 1990 Stand 01.01., danach 01.05.

Quelle: dortmunderstatistik

Grün- und Parkanlagen seit 1987

Tabelle 1.4

Jahr ¹⁾	Grün- und Parkanlagen					
	insgesamt	davon im Gartenunterhaltungsbezirk				
		Nord ²⁾	Süd ³⁾	Westfalen- park	Botanischer Garten, Rombergpark	Zoo
Anzahl						
1987	704	153	548	1	1	1
1988	706	155	548	1	1	1
1989	707	156	548	1	1	1
1990	709	158	548	1	1	1
1991	797	245	549	1	1	1
1992	800	248	549	1	1	1
1993	803	248	552	1	1	1
1994	803	248	552	1	1	1
1995	803	248	552	1	1	1
1996	804	248	553	1	1	1
1997	805	248	554	1	1	1
1998	808	251	554	1	1	1
1999	808	251	554	1	1	1
2000	808	251	554	1	1	1
2001	808	251	554	1	1	1
2002	811	253	555	1	1	1
2003	815	294	518	1	1	1
2004	818	296	519	1	1	1
2005	824	301	520	1	1	1
2006	826	303	520	1	1	1
Größe in ha						
1987	536,2	171,5	208,7	57,0	56,0	43,0
1988	536,3	171,5	208,8	57,0	56,0	43,0
1989	542,1	173,3	208,8	70,0	65,0	25,0
1990	546,0	175,0	209,0	70,0	65,0	27,0
1991	589,1	214,6	212,5	70,0	65,0	27,0
1992	592,0	217,5	212,5	70,0	65,0	27,0
1993	599,0	217,5	219,5	70,0	65,0	27,0
1994	599,0	217,5	219,5	70,0	65,0	27,0
1995	599,0	217,5	219,5	70,0	65,0	27,0
1996	604,4	217,5	224,9	70,0	65,0	27,0
1997	674,9	217,5	295,4	70,0	65,0	27,0
1998	681,5	224,1	295,4	70,0	65,0	27,0
1999	681,5	224,1	295,4	70,0	65,0	27,0
2000	681,5	224,1	295,4	70,0	65,0	27,0
2001	681,5	224,1	295,4	70,0	65,0	27,0
2002	676,2	226,3	287,9	70,0	65,0	27,0
2003	684,6	264,3	258,3	70,0	65,0	27,0
2004	699,7	278,8	258,9	70,0	65,0	27,0
2005	709,0	287,8	259,2	70,0	65,0	27,0
2006	720,1	295,2	262,9	70,0	65,0	27,0

¹⁾ Bis 1989 Stand 01.01., danach 01.05.

²⁾ Zum Gartenunterhaltungsbezirk Nord gehören die Stadtbezirke Innenstadt-Nord, Eving, Schamhorst, Huckarde, Lütgendortmund (bis 2001 Gartenunterhaltungsbezirk Süd) und Mengede.

³⁾ Zum Gartenunterhaltungsbezirk Süd gehören die Stadtbezirke Innenstadt-West, Innenstadt-Ost, Brackel, Aplerbeck, Hörde und Hombruch.

Quelle: dortmunderstatistik

Kleingartenanlagen seit 1987

Tabelle 1.5

Jahr ¹⁾	Kleingartenanlagen						
	insgesamt	davon im Gartenunterhaltungsbezirk					
		Nord ²⁾			Süd ³⁾		
		Kleingarten- anlagen zusammen	Anzahl der Kleingärten	Größe in ha	Kleingarten- anlagen zusammen	Anzahl der Kleingärten	Größe in ha
1987	109	31	2.311	113,9	78	5.620	284,3
1988	.	.	.	.	.	.	.
1989	111	31	2.314	114,1	80	5.704	290,1
1990	113	32	2.334	114,6	81	5.753	290,3
1991	114	32	2.334	114,6	82	5.815	294,9
1992	114	32	2.334	114,6	82	5.815	294,9
1993	115	33	2.399	120,1	82	5.815	294,9
1994	115	33	2.399	120,1	82	5.815	294,9
1995	115	33	2.399	120,1	82	5.815	294,9
1996	115	33	2.399	120,1	82	5.815	294,9
1997	116	34	2.427	122,1	82	5.815	294,9
1998	117	35	2.455	124,1	82	5.815	294,9
1999	118	36	2.581	137,3	82	5.815	294,9
2000	118	36	2.581	137,3	82	5.815	294,9
2001	118	36	2.581	137,3	82	5.815	294,9
2002	118	46	3.134	169,0	72	5.262	263,2
2003	118	46	3.134	169,0	72	5.243	262,4
2004	118	46	3.134	169,0	72	5.130	259,4
2005	118	46	3.134	169,0	72	5.130	259,4
2006	118	46	3.134	169,0	72	5.130	259,4

¹⁾ Bis 1990 Stand 31.03., danach 01.05.

²⁾ Zum Gartenunterhaltungsbezirk Nord gehören die Stadtbezirke Innenstadt-Nord, Eving, Scharnhorst, Huckarde, Lütgendortmund (bis 2001 Gartenunterhaltungsbezirk Süd) und Mengede.

³⁾ Zum Gartenunterhaltungsbezirk Süd gehören die Stadtbezirke Innenstadt-West, Innenstadt-Ost, Brackel, Aplerbeck, Hörde und Hombruch.

Quelle: dortmunderstatistik

Städtisches Grundeigentum nach Nutzungsarten seit 1987

Tabelle 1.6

Jahr	Städtisches Grundeigentum in ha							Städtisches Grundeigentum in Dortmund
	insgesamt	davon						
		Hofraum, Hausgarten	Landwirtschaftliche Flächen, Gärten, Kleingartenanlagen	Wälder	Parkanlagen, Friedhöfe, Spiel- und Sportplätze	Öffentliche Straßen, Plätze, Wegeland ¹⁾	Sonstiges Grundeigentum ²⁾	
1987	8.566	929	2.187	1.888	1.062	2.267	233	8.465
1988	8.648	928	2.247	1.906	1.058	2.186	323	8.542
1989	8.724	938	2.288	1.935	1.058	2.192	313	8.629
1990	8.782	920	2.351	1.934	1.060	2.202	315	8.687
1991	8.780	915	2.354	1.935	1.055	2.210	311	8.686
1992	8.850	904	2.427	1.936	1.056	2.220	307	8.756
1993	8.897	896	2.472	1.928	1.058	2.225	318	8.817
1994	8.896	857	2.501	1.941	1.041	2.242	314	8.811
1995	8.932	854	2.530	1.941	1.041	2.254	312	8.847
1996	8.941	823	2.568	1.937	1.043	2.254	316	8.856
1997	8.893	780	2.556	1.935	1.044	2.256	322	8.808
1998	8.814	765	2.512	1.920	1.042	2.255	320	8.729
1999	8.849	750	2.537	1.921	1.049	2.272	320	8.770
2000	8.875	775	2.515	1.922	1.062	2.282	319	8.797
2001	8.894	778	2.508	1.911	1.075	2.302	320	8.815
2002	8.910	777	2.509	1.911	1.087	2.302	324	8.831
2003	8.920	765	2.508	1.911	1.101	2.311	324	8.841
2004	8.950	790	2.508	1.911	1.102	2.313	326	8.867
2005	8.938	779	2.509	1.911	1.100	2.319	320	8.855
2006	8.930	769	2.509	1.911	1.101	2.319	321	8.847

¹⁾ Einschließlich nicht öffentlicher Wegeflächen.

²⁾ Unland, Gewässer, Bahnkörper und Gelände des ehemaligen Flugplatzes.

Quelle: dortmunderstatistik

Städtische Waldungen seit 1987

Tabelle 1.7

Lage und Bezeichnung	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	in ha																			
Grävlingholz/Süggelwald/ Krampelohwäldchen	200	200	200	200	200	213	219	222	222	222	222	222	222	222	222	222	222	222	222	222
Deusen/Herrenthey ¹⁾	85	85	85	85	85	85	85	85	86	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
Lanstrop/Hienbergwald	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	24	24	24	24	24	24	24	24
Buschei/Grevel/Asseln/ Kurl	161	161	161	161	161	163	163	163	163	163	166	170	170	170	170	170	170	170	170	170
Brackel/B1/Wickede	46	46	49	49	49	49	49	49	49	49	52	52	52	52	52	52	52	52	52	52
Sonstige Waldflächen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66	66	66	77	80	80
Forstbezirk Nord zusammen	514	514	517	517	517	532	538	541	542	485	491	495	497	497	563	563	563	574	577	577
Bolmke/Brünning- hausen/Hacheneey	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81	81
Bittermark	262	261	261	261	261	263	263	263	263	263	263	263	263	263	263	263	263	263	263	263
Schnee/Großholthausen/ Salingen/Kirchhörde	46	46	46	46	46	46	46	46	48	53	53	53	53	53	53	53	53	53	54	54
Niederhofen/Wincklöther Mark	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	152
Aplerbecker Wald/Sölde	131	132	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135
Wannebachtal/Reichs- mark/Buchholz/Holzen	151	153	153	153	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156	156
Fürstenbergholz	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77
Klusenberg/Hengstey- see/Syburg	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	58	56
Berghofen	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56	56
Sonstige Waldflächen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51	51	51	58	58	61
Forstbezirk Süd zusammen	1.013	1.015	1.018	1.018	1.021	1.023	1.023	1.023	1.025	1.030	1.030	1.030	1.030	1.030	1.081	1.081	1.081	1.088	1.087	1.091
Mengede/Oestrich ¹⁾	67	67	67	68	68	68	68	68	68	67	67
Rahmer Wald/Kirchlinde/ Deusen	223	228	231	238	238	238	216	216	216	209	209	209	210	210	210	210	210	210	210	211
Bodelschwingh/Wester- filder Wald	63	63	66	66	69	69	70	70	70	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71
Lütgendortmund/Marten/ Westrich	100	100	100	100	100	100	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	113	114
Dorneywald	46	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48
Sonstige Waldflächen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	104	104	104	113	113	113
Forstbezirk West zusammen	432	439	445	452	455	455	434	443	443	504	504	504	506	506	610	610	610	619	622	624
Städt. Waldungen im Stadtgebiet zusammen	1.959	1.968	1.980	1.987	1.993	2.010	1.995	2.007	2.010	2.019	2.025	2.029	2.033	2.033	2.254	2.254	2.254	2.281	2.286	2.292
Castrop-Rauxel	3	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	10	10	10	10	10	10
Herdecke/Schwerte- Westhofen/Witten- Stockum	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77	77
Städtische Waldungen außerhalb zusammen	80	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	83	87	87	87	87	87	87
Städtische Waldungen insgesamt	2.039	2.051	2.063	2.070	2.076	2.093	2.078	2.090	2.093	2.102	2.108	2.112	2.116	2.116	2.341	2.341	2.341	2.368	2.373	2.379

¹⁾ Bis 1995 gehörten Herrenthey, Mengede und Oestrich zusammen.

Quelle: dortmunderstatistik

bevölkerung

VORBERMerkung

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

In den letzten beiden Jahren ist die Dortmunder **Bevölkerungszahl** leicht zurückgegangen. Von 586.754 Einwohnerinnen und Einwohnern Ende 2004 fiel sie zunächst um 0,2 % auf 585.678 und ging zuletzt, im Jahr 2006, um weitere 0,1 % auf einen Jahresendstand von 585.045 zurück. Damit fallen die tatsächlich zu verzeichnenden Einwohnerverluste in Dortmund geringer aus als in der aktuellen Vorausberechnung des Statistischen Landesamtes NRW.

Der leichte Bevölkerungsrückgang in den vergangenen beiden Jahren ist darauf zurückzuführen, dass die schwach positive Bilanz bei den **Wanderungen** über die Stadtgrenze den negativen Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht vollständig auszugleichen vermochte. Zwar fällt die Außenwanderungsbilanz mit + 841 Personen positiver aus als in den beiden Vorjahren (2004: + 140, 2005: + 605); positive Salden von 2.000 bis 3.000 mehr Zu- als Fortzügen wie in den Jahren 2001 bis 2003 liegen im aktuellen Berichtszeitraum jedoch nicht vor.

Die Zahl der **Geburten** hat im Jahr 2005 erstmalig mit 4.944 die 5.000er-Grenze unterschritten und ist im Jahr 2006 um weitere 3,5 % auf 4.773 zurückgegangen. Unverändert steht der Geburtenzahl eine deutlich höhere Zahl an **Sterbefällen** gegenüber - gleichwohl auch diese in den letzten beiden Jahren von 6.651 in 2004 auf 6.430 in 2006 schwach zurückgegangen ist. Der seit 1970 zu beobachtende Alterungsprozess der Bevölkerung aufgrund negativer Bilanzen bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung setzt sich somit weiter fort.

Als Folge des seit dem 01.01.2000 **geänderten Staatsangehörigkeitsrechts** besitzen etliche Neugeborene ausländischer Eltern neben der ausländischen auch die deutsche Staatsangehörigkeit und werden statistisch den deutschen Geburten zugerechnet. Die Zahl der ausländischen Geburten bewegt sich deshalb seit dem Jahr 2000 auf erheblich niedrigerem Niveau als noch in den 1990er Jahren. Gleichwohl findet in der ausländischen Bevölkerung eine Anpassung des generativen Verhaltens statt. So ist die Zahl der ausländischen Geburten im Jahr 2006 (- 7,4 %) deutlich stärker zurückgegangen als die der deutschen (nach Abzug der nach neuem Staatsangehörigkeitsrecht geborenen Kinder: - 1,5 %).

Am 31.12.2006 lebten insgesamt 73.830 **Ausländerinnen und Ausländer** in Dortmund. Der Anteil der EU-Bürgerinnen und -Bürger an ihnen hat sich nach der EU-Erweiterung vom 01.05.2004 um 6,9 Prozentpunkte auf aktuell 24,7 % vergrößert. Insgesamt besitzt gut jede achte Dortmunderin bzw. gut jeder achte Dortmunder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Da der klassische, auf das Merkmal Staatsangehörigkeit abstellende Ausländerbegriff erheblich an Trennschärfe verloren hat, sei ergänzend erwähnt, dass außer den 73.830 „Passausländern“ noch etwa 62.000 weitere **Deutsche mit Migrationshintergrund** leben (Eingebürgerte, Spätaussiedler und nach neuem Staatsangehörigkeitsrecht geborene Kinder ausländischer Eltern). Definitions- und Erfassungsproblematik dieser Personengruppe sind in der Kommunalstatistik allerdings noch nicht abschließend behandelt.

ERLÄUTERUNGEN

Bis zur Volkszählung 1987 wurde als Bevölkerungsbegriff die **Wohnbevölkerung** verwendet. Besaß eine Person nur eine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland, so zählte sie zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Für die Zuordnung bei mehreren Wohnungen war maßgebend, von welcher Wohnung die betreffende Person zur Arbeit oder Ausbildung ging. Lag keine Erwerbs- oder Ausbildungstätigkeit vor, galt als Zuordnungskriterium der überwiegende Aufenthalt.

Ab der Volkszählung 1987 wird in Anlehnung an das zwischenzeitlich geänderte Melderegister für die Ermittlung der Bevölkerungszahl der Begriff der **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung** zu Grunde gelegt. § 12 Abs. 2 Melderegistergesetz bestimmt als Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung.

Angehörige ausländischer Stationierungstreitkräfte sowie ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen zählen nicht zur Bevölkerung einer Gemeinde.



Die Differenz zwischen den Bevölkerungsangaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW (**amtliche Einwohnerzahl**) und der eigenen Bevölkerungsfortschreibung erklärt sich daraus, dass das Landesamt die Einwohnerzahl auf der Basis der Volkszählung 1987 fortschreibt, während es sich bei der kommunalen Zahl um einen Auszug am Stichtag aus dem Melderegister handelt. Für überregionale Vergleiche ist aus Gründen der Vergleichbarkeit die Heranziehung der amtlichen Einwohnerzahl angezeigt, bei innerstädtischer Betrachtung hingegen die kommunale Einwohnerzahl, da nur diese auch kleinräumig unterhalb der Gemeindegrenze verfügbar ist.

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, zählen als **Ausländer**. Deutsche, die zugleich eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, werden nicht zu den Ausländern gerechnet.

Als **Eheschließungen** werden die standesamtlichen Trauungen erfasst. Seit Inkrafttreten des Lebenspartnerschaftsgesetzes Ende 2001 ist auch die Begründung **gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften** rechtlich zulässig.

In den Angaben zu den **Ehelösungen** sind nur diejenigen Fälle enthalten, die durch ein gerichtliches Urteil vorgenommen wurden, nicht jedoch die durch Tod bedingten.

Eheschließungen und Ehelösungen werden in der Statistik nur berücksichtigt, wenn mindestens einer der Partner in Dortmund zur Bevölkerung zählt; ansonsten bleiben diese Fälle unberücksichtigt.

NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Als **Geburten** gelten lebendgeborene Kinder, bei denen nach der Trennung der Nabelschnur entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die Differenzierung in eheliche und nicht eheliche Geburten richtet sich nach den Vorschriften des BGB. Danach wird ein Kind als ehelich angesehen, wenn es nach der Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung einer Ehe geboren wird.

In den Angaben zu den **Gestorbenen** sind Totgeburten nicht enthalten.

In die Statistik der Geburten und Sterbefälle gehen nur Beurkundungen der Dortmunder Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ein, unabhängig davon, ob sie von einem Dortmunder oder auswärtigen Standesamt vorgenommen wurden. Beurkundungen Dortmunder Standesämter von nicht in Dortmund wohnenden Personen hingegen werden nicht berücksichtigt.

RÄUMLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Erfasst werden alle An- und Abmeldungen infolge eines Wohnungswechsels. Wohnungswechsel über die Gemeindegrenzen hinaus werden als **Außenwanderungen**, innerhalb der Gemeinde als **Binnenwanderungen** bezeichnet.

Anmeldungen werden dabei als **Zuzüge**, Abmeldungen als **Fortzüge** für das jeweils betrachtete Gebiet verbucht. Wechsel des Wohnungsstatus (Umwandlung einer Neben- in eine Hauptwohnung und umgekehrt) werden wie An- bzw. Abmeldungen behandelt.

BEVÖLKERUNGSFORTSCHREIBUNG

Als Basis für die Fortschreibung der Bevölkerungszahl dienten bis Ende 1998 die Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung; bis April 1987 waren das die Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970, ab Mai 1987 die der Volkszählung vom 25. Mai 1987. Da bei der Meldung der Veränderungsfälle in aller Regel eine zeitliche Verzögerung zwischen Eintritt des Ereignisses und dessen behördlicher Meldung auftritt, wurden diese Fälle mit einem Time Lag ausgewertet, um die Ergebnisse der Fortschreibung möglichst ereignisdatumsbezogen ausweisen zu können.

Da die Daten der Volkszählung auf Grund gesetzlicher Bestimmungen nicht mit denen des Registers abgeglichen werden durften, wichen die entsprechenden Angaben in der Vergangenheit immer voneinander ab. Um zukünftig nur noch mit einem Wert zu operieren, wurde das weiter oben beschriebene Verfahren zum 01.01.1999 umgestellt. Basis für die Ermittlung des Bevölkerungsbestandes ist fortan der jeweilige stichtagsbezogene Abzug aus dem Einwohnermelderegister. Durch diesen Wechsel in der Methode sinkt die Bevölkerung einmalig um rd. 3.700 Personen, um die die Einwohnerzahl des Registers zum Zeitpunkt der Umstellung niedriger lag als die der Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1987.

Die Veränderungsfälle auf Grund der natürlichen sowie der räumlichen Bevölkerungsbewegung werden unabhängig von der aufgezeigten Umstellung des Verfahrens zur Ermittlung des Bevölkerungsbestandes weiterhin ereignisdatumsbezogen ausgewertet.

GEBIETSSTAND

Die letzte Eingemeindung nach Dortmund wurde im Rahmen der kommunalen Neugliederung im Jahre 1975 vorgenommen. Weitere Eingemeindungen fanden in den Jahren 1905, 1914, 1918, 1928 und 1929 statt.

Bevölkerung nach Geschlecht seit 1987¹⁾

Tabelle 2.1

Jahr	Bevölkerung						nachrichtlich: amtliche Einwohnerzahl insgesamt (LDS NRW)
	insgesamt	davon					
		männlich		weiblich			
		absolut	i.v.H.	absolut	i.v.H.		
1987	585.304	279.163	47,7	306.141	52,3	583.793	
1988	590.184	282.329	47,8	307.855	52,2	587.328	
1989	599.228	287.809	48,0	311.419	52,0	594.058	
1990	606.120	292.575	48,3	313.545	51,7	599.055	
1991	610.950	296.163	48,5	314.787	51,5	601.007	
1992	609.025	295.153	48,5	313.872	51,5	600.669	
1993	609.758	295.993	48,5	313.765	51,5	601.966	
1994	605.584	293.881	48,5	311.703	51,5	600.918	
1995	601.537	291.906	48,5	309.631	51,5	598.840	
1996	598.618	290.740	48,6	307.878	51,4	597.024	
1997	595.212	289.007	48,6	306.205	51,4	594.866	
1998 ²⁾	592.817	288.083	48,6	304.734	51,4	591.733	
1999	588.605	283.882	48,2	304.723	51,8	590.213	
2000	585.153	282.313	48,2	302.840	51,8	588.994	
2001	586.538	283.312	48,3	303.226	51,7	589.240	
2002	587.288	284.213	48,4	303.075	51,6	590.831	
2003	587.607	284.784	48,5	302.823	51,5	589.661	
2004	586.754	284.246	48,4	302.508	51,6	588.680	
2005	585.678	283.765	48,5	301.913	51,5	588.161	
2006	585.045	283.801	48,5	301.244	51,5	587.624	

¹⁾ Bis 1998 Fortschreibung auf dem Ergebnis der Volkszählung vom 25.05.1987, danach Auszug aus dem Einwohnermelderegister.

²⁾ Vergleichswert für die Bevölkerung auf der neuen Basis (Einwohnermelderegister): 589.114.

Quelle: dortmunderstatistik / Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW (LDS NRW)

Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1987¹⁾

Tabelle 2.2

Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	0 - 6		6 - 18		18 - 40		40 - 65		65 und älter	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	30.968	15.819	64.299	32.751	197.192	101.066	199.070	98.569	93.775	30.958
1988	31.965	16.326	63.691	32.387	200.037	102.869	199.870	99.594	94.621	31.153
1989	33.465	17.064	63.985	32.635	204.179	105.462	201.860	101.092	95.739	31.556
1990	35.110	17.903	64.164	32.771	207.315	107.816	202.521	101.885	97.010	32.200
1991	36.277	18.493	64.874	33.068	209.016	109.172	202.659	102.424	98.124	33.006
1992	36.583	18.618	65.882	33.628	205.867	107.289	201.551	101.733	99.142	33.885
1993	36.491	18.471	67.137	34.233	204.397	106.901	200.969	101.273	100.764	35.115
1994	35.791	18.073	67.674	34.548	199.916	104.320	200.198	100.788	102.005	36.152
1995	35.083	17.728	68.138	34.651	195.816	102.238	199.028	99.874	103.472	37.415
1996	34.600	17.534	68.904	35.063	191.852	100.026	199.285	100.036	103.977	38.081
1997	34.262	17.347	69.238	35.192	187.557	97.353	200.076	100.550	104.079	38.565
1998	33.736	17.151	68.806	35.026	185.292	95.950	200.779	100.974	104.204	38.982
1999	33.280	17.041	68.763	34.947	183.395	93.707	197.731	98.421	105.436	39.766
2000	32.847	16.948	68.547	34.805	180.390	92.085	196.624	97.698	106.745	40.777
2001	32.534	16.826	68.756	34.942	179.710	91.734	196.578	97.645	108.960	42.165
2002	31.535	16.312	69.115	35.139	178.276	91.274	197.021	97.864	111.341	43.624
2003	31.179	16.194	69.633	35.390	176.641	90.192	197.193	98.112	112.961	44.896
2004	30.763	15.957	69.464	35.360	173.875	88.389	197.103	98.116	115.549	46.424
2005	30.214	15.618	68.705	35.065	171.907	86.963	197.357	98.575	117.495	47.544
2006	29.603	15.183	67.936	34.731	169.345	85.754	198.720	99.413	119.441	48.720

¹⁾ Bis 1998 Fortschreibung auf dem Ergebnis der Volkszählung vom 25.05.1987, danach Auszug aus dem Einwohnermelderegister.

Quelle: dortmunderstatistik

Bevölkerung nach Familienstand und Geschlecht seit 1987¹⁾

Tabelle 2.3

Jahr	Bevölkerung											
	insgesamt		davon									
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		sonstige ²⁾	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	585.304	279.163	211.174	114.172	284.201	142.981	59.565	8.399	30.364	13.611	-	-
1988	590.184	282.329	214.011	116.174	285.000	143.299	59.403	8.402	31.770	14.454	-	-
1989	599.228	287.809	218.942	119.356	287.829	144.752	59.325	8.475	33.132	15.226	-	-
1990	606.120	292.575	223.519	122.547	289.146	145.478	59.022	8.576	34.433	15.974	-	-
1991	610.950	296.163	227.332	125.127	289.746	145.870	58.431	8.633	35.441	16.533	-	-
1992	609.025	295.153	227.886	125.402	287.697	144.536	57.713	8.615	35.729	16.600	-	-
1993	609.758	295.993	229.951	126.649	286.223	143.769	57.261	8.674	36.323	16.901	-	-
1994	605.584	293.881	229.381	126.351	282.275	141.575	56.820	8.723	37.108	17.232	-	-
1995	601.537	291.906	228.746	125.974	278.918	139.738	56.164	8.721	37.709	17.473	-	-
1996	598.618	290.740	229.154	126.281	275.132	137.680	55.530	8.764	38.802	18.015	-	-
1997	595.212	289.007	229.062	126.057	274.962	137.407	54.963	8.835	36.225	16.708	-	-
1998	592.817	288.083	230.400	126.839	270.865	135.220	54.477	8.901	37.075	17.123	-	-
1999	588.605	283.882	220.430	119.687	280.286	140.412	50.662	7.506	37.227	16.277	-	-
2000	585.153	282.313	220.344	119.608	276.887	138.547	50.109	7.617	37.813	16.541	-	-
2001	586.538	283.312	222.606	120.891	275.359	137.763	49.690	7.647	38.883	17.011	-	-
2002	587.288	284.213	224.691	122.046	273.693	137.154	49.203	7.659	39.614	17.303	87	51
2003	587.607	284.784	226.609	123.015	271.607	136.099	48.491	7.722	40.538	17.698	362	250
2004	586.754	284.246	228.117	123.643	268.430	134.338	47.998	7.738	41.849	18.269	360	258
2005	585.678	283.765	229.181	124.034	265.967	133.142	47.397	7.714	42.667	18.548	466	327
2006	585.045	283.801	230.021	124.539	263.801	132.098	47.153	7.819	43.497	18.957	573	388

¹⁾ Bis 1998 Fortschreibung auf dem Ergebnis der Volkszählung vom 25.05.1987, danach Auszug aus dem Einwohnermelderegister.

²⁾ Für 2002 ohne Angabe des Familienstandes, ab 2003 bestehende und aufgelöste Lebenspartnerschaften und ohne Angabe.

Quelle: dortmunderstatistik

Bevölkerung nach Konfession und Geschlecht seit 1987¹⁾

Tabelle 2.4

Jahr	Bevölkerung									
	insgesamt		davon							
			evangelisch		römisch-katholisch		jüdisch		sonstige und ohne	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	585.304	279.163	268.257	120.610	203.019	92.807	305	145	113.723	65.601
1988	590.184	282.329	265.256	119.383	206.940	94.899	310	151	117.678	67.896
1989	599.228	287.809	262.718	118.317	211.898	97.577	308	148	124.304	71.767
1990	606.120	292.575	260.566	117.557	213.342	98.682	322	157	131.890	76.179
1991	610.950	296.163	257.092	115.959	212.225	98.231	364	175	141.269	81.798
1992	609.025	295.153	251.771	113.185	207.905	96.015	486	231	148.863	85.722
1993	609.758	295.993	247.577	111.152	205.589	94.927	765	363	155.827	89.551
1994	605.584	293.881	242.378	108.686	202.056	93.121	1.008	476	160.142	91.598
1995	601.537	291.906	236.403	105.683	198.409	91.271	1.310	629	165.415	94.323
1996	598.618	290.740	231.819	103.583	195.633	90.065	1.601	768	169.565	96.324
1997	595.212	289.007	227.347	101.624	192.926	88.721	1.953	920	172.986	97.742
1998	592.817	288.083	223.760	100.127	191.316	87.936	2.177	1.017	175.564	99.003
1999	588.605	283.882	220.422	96.700	183.800	83.236	3.550	1.630	180.833	102.316
2000	585.153	282.313	216.510	95.020	180.838	81.811	3.940	1.824	183.865	103.658
2001	586.538	283.312	213.203	93.517	179.152	81.083	4.015	1.858	190.168	106.854
2002	587.288	284.213	209.905	92.093	177.300	80.366	4.078	1.877	196.005	109.877
2003	587.607	284.784	206.275	90.546	175.590	79.663	4.157	1.915	201.585	112.660
2004	586.754	284.246	203.611	89.449	174.291	79.084	4.125	1.897	204.727	113.816
2005	585.678	283.765	201.105	88.425	173.306	78.746	4.086	1.876	207.181	114.718
2006	585.045	283.801	198.301	87.326	172.315	78.475	4.022	1.846	210.407	116.154

¹⁾ Bis 1998 Fortschreibung auf dem Ergebnis der Volkszählung vom 25.05.1987, danach Auszug aus dem Einwohnermelderegister.

Quelle: dortmunderstatistik

Kirchenaustritte nach Konfession und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.5

Jahr	Kirchenaustritte							
	insgesamt		davon					
			evangelisch		römisch-katholisch		sonstige	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	2.483	1.557	1.519	968	954	589	10	.
1988	2.415	1.515	1.433	913	975	602	7	.
1989	2.472	1.542	1.385	882	1.070	660	17	.
1990	2.494	1.519	1.415	876	1.066	636	13	7
1991	5.052	3.171	3.063	1.973	1.976	1.192	13	6
1992	5.212	3.155	3.090	1.871	2.113	1.278	9	6
1993	3.919	2.318	2.393	1.445	1.514	863	12	10
1994	4.009	2.341	2.421	1.433	1.578	905	10	3
1995	4.599	2.724	2.818	1.702	1.759	1.010	22	12
1996	3.602	2.050	2.101	1.213	1.475	825	26	12
1997	3.170	1.801	1.881	1.067	1.268	724	21	10
1998	2.790	1.626	1.661	965	1.111	651	18	10
1999	3.032	1.714	1.716	968	1.282	725	34	21
2000	3.015	1.658	1.805	976	1.185	668	25	14
2001	2.504	1.284	1.441	737	1.024	526	39	21
2002	2.596	1.303	1.487	715	1.035	558	74	30
2003	2.629	1.415	1.584	844	1.004	552	41	19
2004	2.010	1.071	1.131	600	837	450	42	21
2005	1.875	998	1.040	542	780	431	55	25
2006	1.729	881	1.055	519	632	343	42	19

Quelle: Amtsgericht Dortmund

Bevölkerung in den Stadtbezirken seit 1987¹⁾

Tabelle 2.6

Jahr	Bevölkerung im Stadtbezirk											
	Innenstadt-West	Innenstadt-Nord	Innenstadt-Ost	Eving	Scharnhorst	Brackel	Aplerbeck	Hörde	Hombruch	Lütgendortmund	Huckarde	Mengede
1987	54.545	54.474	55.391	34.197	48.903	54.074	53.948	55.210	53.446	47.327	34.257	39.532
1988	55.492	55.710	55.545	34.227	49.418	54.266	53.920	55.246	53.566	48.253	34.569	39.972
1989	57.023	58.518	56.309	34.929	49.836	54.672	54.167	55.973	53.560	48.958	34.857	40.426
1990	58.268	60.394	56.442	35.426	49.995	55.085	54.154	56.524	53.848	49.761	35.374	40.849
1991	58.917	61.869	56.836	36.016	49.804	55.140	54.252	56.518	54.163	50.619	35.536	41.280
1992	58.717	62.399	56.474	36.000	49.221	54.804	53.916	56.215	54.345	50.488	35.540	40.906
1993	58.708	62.150	56.344	35.857	49.088	55.386	54.513	56.115	54.273	50.684	35.565	41.075
1994	58.127	60.968	55.687	35.331	48.709	54.890	54.836	55.741	54.057	50.485	35.791	40.962
1995	57.573	60.314	55.148	35.237	48.356	54.788	54.526	54.994	53.671	50.341	36.022	40.567
1996	57.138	59.719	55.015	35.005	47.865	54.908	53.930	54.588	53.600	50.484	35.957	40.409
1997	56.122	58.923	54.430	34.851	47.594	55.178	54.410	54.140	53.235	50.166	36.241	39.922
1998	55.406	58.505	53.637	34.890	47.235	55.548	54.531	54.170	53.499	49.780	36.224	39.392
1999	53.375	55.119	53.226	35.025	46.991	56.068	56.023	54.064	54.431	49.281	36.172	38.830
2000	52.565	54.137	52.843	35.147	47.082	55.841	55.310	53.482	54.457	48.991	36.687	38.611
2001	52.371	54.305	52.907	35.407	47.191	55.866	55.565	53.494	55.204	48.909	37.046	38.273
2002	52.226	54.807	52.958	35.704	47.327	55.595	55.469	53.335	55.760	48.961	37.062	38.084
2003	52.006	55.149	52.923	35.772	46.931	55.537	55.680	53.599	56.184	48.780	37.011	38.035
2004	52.134	54.545	52.909	35.910	46.768	55.416	55.206	53.670	56.328	48.827	36.912	38.129
2005	51.777	53.860	52.878	35.971	46.409	55.169	55.348	53.879	56.417	48.937	36.827	38.206
2006	52.073	53.558	52.592	36.041	46.143	54.841	55.784	53.860	56.368	48.771	36.729	38.285

¹⁾ Bis 1998 Fortschreibung auf dem Ergebnis der Volkszählung vom 25.05.1987, danach Auszug aus dem Einwohnermelderegister.

Quelle: dortmunderstatistik

Ausländer nach Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.7

Jahr	Ausländer			
	insgesamt	davon		Anteil an der Gesamtbevölkerung i.v.H.
		männlich	weiblich	
1987	53.274	30.127	23.147	9,1
1988	53.608	29.863	23.745	9,1
1989	58.782	32.774	26.008	9,8
1990	61.052	33.921	27.131	10,1
1991	64.183	35.590	28.593	10,5
1992	65.967	36.285	29.682	10,8
1993	69.801	38.348	31.453	11,4
1994	71.986	39.174	32.812	11,9
1995	74.286	40.158	34.128	12,3
1996	76.332	41.068	35.264	12,8
1997	77.660	41.346	36.314	13,0
1998	77.239	41.037	36.202	13,0
1999	77.489	41.205	36.284	13,2
2000	74.034	38.956	35.078	12,7
2001	74.751	39.247	35.504	12,8
2002	75.232	39.571	35.661	12,8
2003	75.788	39.746	36.042	12,9
2004	74.525	38.659	35.866	12,7
2005	73.990	38.154	35.836	12,6
2006	73.830	38.120	35.710	12,6

Quelle: dortmunderstatistik

Ausländer nach Staatsangehörigkeit seit 1987

Tabelle 2.8

Jahr	Ausländer										
	insgesamt	davon									EU-Ausländer ²⁾
		Türkei	Jugoslawien ¹⁾	Griechenland	Italien	Marokko	Polen	Portugal	Spanien	Sonstige und ohne	
1987	53.274	20.372	6.178	3.256	3.264	2.343	3.368	1.362	1.989	11.142	12.897
1988	53.608	21.447	6.431	3.473	3.327	2.544	4.101	1.378	1.980	8.927	13.262
1989	58.782	22.821	6.870	3.739	3.400	2.742	5.570	1.406	2.067	10.167	13.816
1990	61.052	23.792	7.083	3.763	3.389	2.911	5.591	1.440	1.833	11.250	13.634
1991	64.183	25.069	7.794	3.943	3.428	3.044	5.241	1.624	1.787	12.253	14.041
1992	65.967	26.147	8.738	4.015	3.434	3.125	3.081	1.726	1.757	13.944	14.188
1993	69.801	27.352	7.730	4.151	3.487	3.185	2.839	1.822	1.686	17.549	14.396
1994	71.986	28.267	6.497	4.203	3.484	3.281	2.837	1.825	1.627	19.965	14.425
1995	74.286	29.020	5.851	4.255	3.530	3.381	2.840	1.879	1.584	21.946	14.541
1996	76.332	29.869	5.179	4.284	3.658	2.927	2.927	1.938	1.542	24.008	14.734
1997	77.660	30.683	4.862	4.311	3.651	3.452	3.023	1.962	1.480	24.236	14.733
1998	77.239	30.701	4.663	4.291	3.678	3.289	3.089	2.031	1.459	24.038	14.835
1999	77.489	29.640	4.700	4.207	3.652	3.294	3.171	2.095	1.427	25.303	14.674
2000	74.034	28.761	4.187	3.938	3.361	3.157	3.103	1.976	1.292	24.259	13.509
2001	74.751	28.292	4.163	3.967	3.358	3.232	3.184	1.959	1.272	25.324	13.555
2002	75.232	27.928	4.040	3.973	3.331	3.206	3.280	1.929	1.264	26.281	13.464
2003	75.788	27.687	4.098	3.987	3.288	3.225	3.378	1.947	1.256	26.922	13.495
2004	74.525	27.224	3.895	3.925	3.197	3.108	3.571	1.918	1.220	26.467	17.517
2005	73.990	26.899	3.374	3.726	3.085	2.985	4.428	1.804	1.114	26.575	17.745
2006	73.830	26.501	3.005	3.669	3.008	2.921	5.053	1.764	1.095	26.814	18.259

¹⁾ Ab 1992 ohne Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina.²⁾ Darin enthalten sind die Angehörigen der EU-Mitgliedsstaaten: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.
Ab 2004 einschließlich Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

Quelle: dortmunderstatistik

Bevölkerungsbewegung seit 1987

Tabelle 2.9

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung		Geburten- überschuss oder -verlust	Außenwanderungen ¹⁾		Außenwanderungs- überschuss oder -verlust
	Lebendgeborene	Gestorbene		Zuzüge	Fortzüge	
1987	5.688	7.371	-1.683	22.792	21.359	1.433
1988	5.751	7.366	-1.615	26.569	20.074	6.495
1989	5.885	7.378	-1.493	31.772	21.235	10.537
1990	6.190	7.335	-1.145	28.602	20.565	8.037
1991	6.166	7.292	-1.126	22.097	16.141	5.956
1992	6.031	7.035	-1.004	22.309	23.230	-921
1993	6.044	7.037	-993	23.050	21.324	1.726
1994	5.780	7.289	-1.509	22.511	25.176	-2.665
1995	5.743	7.131	-1.388	23.174	25.833	-2.659
1996	6.019	7.084	-1.065	22.354	24.208	-1.854
1997	5.977	6.925	-948	21.632	24.090	-2.458
1998	5.644	6.890	-1.246	24.354	25.503	-1.149
1999	5.414	6.900	-1.486	25.888	25.554	334
2000	5.288	6.895	-1.607	24.866	27.135	-2.269
2001	5.267	6.848	-1.581	25.576	23.435	2.141
2002	5.072	6.839	-1.767	25.908	22.869	3.039
2003	5.087	6.990	-1.903	24.029	22.006	2.023
2004	5.067	6.651	-1.584	22.174	22.034	140
2005	4.944	6.576	-1.632	22.950	22.345	605
2006	4.773	6.430	-1.657	22.513	21.672	841

¹⁾ Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze.

Quelle: dortmunderstatistik

Lebendgeborene nach Legitimität, Staatsangehörigkeit¹⁾ und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.10

Jahr	Lebendgeborene									
	insgesamt			davon						
	zusammen	darunter		zusammen	ehelich Lebendgeborene			nicht ehelich Lebendgeborene		
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer	zusammen	männlich	Ausländer	
1987	5.688	2.918	856	4.911	2.519	799	777	399	57	
1988	5.751	2.963	911	5.031	2.593	850	720	370	61	
1989	5.885	2.968	971	5.092	2.583	897	793	385	74	
1990	6.190	3.185	1.012	5.329	2.753	933	861	432	79	
1991	6.166	3.115	1.016	5.278	2.672	954	888	443	62	
1992	6.031	3.090	1.205	5.185	2.656	1.139	846	434	66	
1993	6.044	3.024	1.184	5.223	2.598	1.120	821	426	64	
1994	5.780	2.964	1.219	4.896	2.496	1.138	884	468	81	
1995	5.743	2.871	1.235	4.845	2.418	1.133	898	453	102	
1996	6.019	3.116	1.307	5.003	2.603	1.217	1.016	513	90	
1997	5.977	3.003	1.335	4.944	2.490	1.236	1.033	513	99	
1998	5.644	2.945	1.229	4.575	2.415	1.136	1.069	530	93	
1999	5.414	2.816	1.181	4.331	2.253	1.081	1.083	563	100	
2000	5.288	2.829	553	4.155	2.215	484	1.133	614	69	
2001	5.267	2.661	469	4.103	2.095	403	1.164	566	66	
2002	5.072	2.631	575	3.881	1.991	471	1.191	640	104	
2003	5.087	2.600	726	3.887	2.000	595	1.200	600	131	
2004	5.067	2.613	858	3.812	1.944	724	1.255	669	134	
2005	4.944	2.525	908	3.589	1.820	738	1.355	705	170	
2006	4.773	2.418	841	3.472	1.776	687	1.301	642	154	

¹⁾ Ab 2000 neues Staatsangehörigkeitsrecht.

Quelle: dortmunderstatistik

Lebendgeborene nach ausgewählter Konfession der Mütter seit 1987

Tabelle 2.11

Jahr	Lebendgeborene							
	insgesamt		davon					
			evangelisch		römisch-katholisch		sonstige und ohne	
	zusammen	darunter ehelich	zusammen	darunter ehelich	zusammen	darunter ehelich	zusammen	darunter ehelich
1987	5.688	4.911	2.496	2.088	1.979	1.711	1.213	1.112
1988	5.751	5.031	2.427	2.029	2.045	1.814	1.279	1.188
1989	5.885	5.092	2.423	2.005	2.124	1.847	1.338	1.240
1990	6.190	5.329	2.561	2.128	2.160	1.893	1.469	1.308
1991	6.166	5.278	2.472	2.025	2.172	1.870	1.522	1.383
1992	6.031	5.185	2.234	1.861	2.099	1.781	1.698	1.543
1993	6.044	5.223	2.326	1.924	2.020	1.743	1.698	1.556
1994	5.780	4.896	2.117	1.697	1.870	1.590	1.793	1.609
1995	5.743	4.845	2.052	1.669	1.816	1.529	1.875	1.647
1996	6.019	5.003	2.172	1.698	1.830	1.527	2.017	1.778
1997	5.977	4.944	2.060	1.602	1.837	1.504	2.080	1.838
1998	5.644	4.575	1.969	1.492	1.699	1.355	1.976	1.728
1999	5.414	4.331	1.836	1.369	1.590	1.227	1.988	1.735
2000	5.288	4.155	1.721	1.234	1.533	1.169	2.034	1.752
2001	5.267	4.103	1.657	1.163	1.497	1.128	2.113	1.812
2002	5.072	3.881	1.549	1.058	1.433	1.081	2.090	1.742
2003	5.087	3.887	1.518	1.031	1.378	1.005	2.191	1.851
2004	5.067	3.812	1.502	991	1.368	969	2.197	1.852
2005	4.944	3.589	1.411	880	1.377	969	2.156	1.740
2006	4.773	3.472	1.330	862	1.290	860	2.153	1.750

Quelle: dortmunderstatistik

Ehelich Lebendgeborene nach Alter der Mütter¹⁾ seit 1987

Tabelle 2.12

Jahr	Ehelich Lebendgeborene							
	insgesamt	davon Mütter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		- 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 und älter
1987	4.911	143	1.212	1.951	1.172	374	55	4
1988	5.031	145	1.167	1.973	1.250	432	55	9
1989	5.092	168	1.164	1.996	1.259	434	65	6
1990	5.329	152	1.173	2.125	1.349	447	75	8
1991	5.278	147	1.092	2.067	1.373	524	68	7
1992	5.185	184	1.123	1.935	1.388	472	75	8
1993	5.223	153	1.067	1.922	1.558	444	73	6
1994	4.896	135	966	1.785	1.405	516	84	5
1995	4.845	138	858	1.807	1.480	497	60	5
1996	5.003	120	861	1.717	1.692	530	79	4
1997	4.944	100	871	1.643	1.619	620	84	7
1998	4.575	88	757	1.438	1.623	587	74	8
1999	4.331	83	718	1.331	1.472	637	86	4
2000	4.155	65	678	1.256	1.427	630	93	6
2001	4.103	58	713	1.197	1.382	642	102	9
2002	3.881	60	609	1.133	1.295	656	123	5
2003	3.887	54	628	1.145	1.203	717	132	8
2004	3.812	46	558	1.140	1.221	714	123	10
2005	3.589	31	522	1.113	1.120	657	144	2
2006	3.472	19	507	1.068	1.070	638	156	14

¹⁾ Zu Grunde gelegt ist das Geburtsjahr der Mütter.

Quelle: dortmunderstatistik

Ehelich Lebendgeborene nach Geburtenfolge seit 1987

Tabelle 2.13

Jahr	Ehelich Lebendgeborene								
	insgesamt	davon Geburten in der Ehe nach dem Steuerrecht							
		1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind	6. Kind	7. Kind	8. Kind und mehr
1987	4.911	2.340	1.703	564	187	70	29	12	6
1988	5.031	2.417	1.717	590	177	66	39	17	8
1989	5.092	2.504	1.708	582	191	66	24	11	6
1990	5.329	2.549	1.866	598	191	70	34	10	11
1991	5.278	2.511	1.824	642	186	61	27	16	11
1992	5.185	2.508	1.795	609	178	53	26	11	5
1993	5.223	2.576	1.800	552	182	63	31	10	9
1994	4.896	2.332	1.715	575	168	66	22	7	11
1995	4.845	2.352	1.681	582	159	47	13	9	2
1996	5.003	2.271	1.823	626	195	59	14	13	2
1997	4.944	2.270	1.811	602	168	63	15	8	7
1998	4.575	2.008	1.694	622	171	48	19	8	5
1999	4.331	1.962	1.541	593	155	58	12	6	4
2000	4.155	1.808	1.538	562	179	40	16	8	4
2001	4.103	1.803	1.473	559	193	46	15	8	6
2002	3.881	1.659	1.432	581	141	49	14	4	1
2003	3.887	1.689	1.444	513	161	51	16	6	7
2004	3.812	1.617	1.408	548	159	55	17	4	4
2005	3.589	1.514	1.322	513	162	53	18	4	3
2006	3.472	1.446	1.298	519	143	44	18	-	4

Quelle: dortmunderstatistik

Nicht ehelich Lebendgeborene nach Alter der Mütter¹⁾ seit 1987

Tabelle 2.14

Jahr	Nicht ehelich Lebendgeborene							
	insgesamt	davon Mütter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		- 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 und älter
1987	777	83	289	229	135	33	7	1
1988	720	78	251	215	123	45	6	2
1989	793	73	286	238	132	55	9	-
1990	861	87	260	265	153	84	11	1
1991	888	52	260	253	201	94	26	2
1992	846	83	270	258	154	65	16	-
1993	821	51	209	243	211	85	22	-
1994	884	76	238	265	208	73	23	1
1995	898	86	236	253	227	77	19	-
1996	1.016	115	253	265	254	105	24	-
1997	1.033	105	259	291	255	99	24	-
1998	1.069	94	303	263	258	121	30	-
1999	1.083	91	271	301	264	131	23	2
2000	1.133	119	296	296	259	137	26	-
2001	1.164	126	344	257	252	157	28	-
2002	1.191	133	313	272	271	163	38	1
2003	1.200	107	310	327	254	169	33	-
2004	1.255	149	353	269	265	175	39	5
2005	1.355	131	367	340	290	182	41	4
2006	1.301	130	348	333	264	176	47	3

¹⁾ Zu Grunde gelegt ist das Geburtsjahr der Mütter.

Quelle: dortmunderstatistik

Gestorbene nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.15

Jahr	Gestorbene									
	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			0 - 20		20 - 40		40 - 65		65 und älter	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	7.371	3.651	109	66	182	145	1.560	1.042	5.520	2.398
1988	7.366	3.562	79	51	180	118	1.503	1.033	5.604	2.360
1989	7.378	3.518	65	42	205	135	1.547	1.024	5.561	2.317
1990	7.335	3.490	78	41	202	138	1.480	1.003	5.575	2.308
1991	7.292	3.430	65	35	205	139	1.416	983	5.606	2.273
1992	7.035	3.410	65	32	210	156	1.400	966	5.360	2.256
1993	7.037	3.374	66	30	177	125	1.392	930	5.402	2.289
1994	7.289	3.523	60	36	219	155	1.480	1.010	5.530	2.322
1995	7.131	3.422	68	41	182	135	1.359	933	5.522	2.313
1996	7.084	3.358	59	34	193	142	1.290	845	5.542	2.337
1997	6.925	3.279	51	31	177	123	1.367	927	5.330	2.198
1998	6.890	3.262	64	34	139	91	1.335	865	5.352	2.272
1999	6.900	3.280	54	32	137	89	1.314	879	5.395	2.280
2000	6.895	3.247	52	39	139	96	1.236	798	5.468	2.314
2001	6.848	3.271	43	22	146	101	1.231	809	5.428	2.339
2002	6.839	3.216	55	34	102	65	1.165	757	5.517	2.360
2003	6.990	3.194	50	27	149	93	1.137	733	5.654	2.341
2004	6.651	3.215	48	28	116	70	1.134	738	5.353	2.379
2005	6.576	3.135	42	24	88	59	1.062	695	5.384	2.357
2006	6.430	3.047	29	15	100	58	1.059	689	5.242	2.285

Quelle: dortmunderstatistik

Säuglingssterblichkeit seit 1987

Tabelle 2.16

Jahr	Bis unter 1 Jahr gestorbene Kinder ¹⁾				
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ...			auf 100 Lebendgeborene
		- 1 Monat	1 Monat - 6 Monate	6 Monate - 1 Jahr	
1987	56	24	22	10	1,0
1988	45	16	17	12	0,8
1989	42	15	21	6	0,7
1990	50	23	24	3	0,8
1991	38	17	16	5	0,6
1992	37	14	17	6	0,6
1993	42	25	13	4	0,5
1994	33	16	10	7	0,6
1995	36	23	9	4	0,6
1996	29	15	11	3	0,5
1997	25	12	9	4	0,4
1998	41	22	17	2	0,7
1999	26	13	12	1	0,5
2000	27	19	5	3	0,5
2001	23	14	8	1	0,4
2002	30	25	5	-	0,6
2003	27	22	5	-	0,5
2004	27	22	5	-	0,5
2005	21	15	6	-	0,4
2006	15	10	5	-	0,3

¹⁾ Sterbefälle nach tatsächlichem Alter, nicht nach dem Geburtsjahr.

Quelle: dortmunderstatistik

Gestorbene nach Familienstand und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.17

Jahr	Gestorbene									
	insgesamt		davon							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	7.371	3.651	626	322	3.258	2.404	3.119	726	368	199
1988	7.366	3.562	642	314	3.157	2.302	3.156	725	411	221
1989	7.378	3.518	603	315	3.184	2.284	3.179	699	412	220
1990	7.335	3.490	659	348	3.103	2.224	3.126	668	447	250
1991	7.292	3.430	629	322	3.048	2.156	3.161	684	454	268
1992	7.035	3.410	593	324	2.998	2.179	3.025	660	419	247
1993	7.037	3.374	597	318	3.015	2.157	2.984	660	441	239
1994	7.289	3.523	645	344	3.126	2.269	3.039	638	479	272
1995	7.131	3.422	630	339	2.994	2.169	3.045	651	462	263
1996	7.084	3.358	653	366	2.979	2.130	2.994	620	458	242
1997	6.925	3.279	581	317	2.922	2.080	2.919	609	503	273
1998	6.890	3.262	591	300	2.945	2.084	2.860	620	494	258
1999	6.900	3.280	631	347	2.880	2.065	2.909	606	480	262
2000	6.895	3.247	605	358	2.883	2.005	2.882	597	525	287
2001	6.848	3.271	614	361	2.841	2.020	2.877	600	516	290
2002	6.839	3.216	608	316	2.789	1.975	2.880	624	562	301
2003	6.990	3.194	689	367	2.819	1.952	2.964	610	518	265
2004	6.651	3.215	678	372	2.699	1.917	2.682	583	592	343
2005	6.576	3.135	601	322	2.673	1.883	2.746	616	556	314
2006	6.430	3.047	592	318	2.689	1.875	2.581	559	568	295

Quelle: dortmunderstatistik

Gestorbene nach Konfession und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.18

Jahr	Gestorbene									
	insgesamt		davon							
			evangelisch		römisch-katholisch		jüdisch		sonstige und ohne	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	7.371	3.651	3.871	1.834	2.543	1.190	2	1	955	626
1988	7.366	3.562	3.886	1.798	2.570	1.168	6	2	904	594
1989	7.378	3.518	3.944	1.839	2.509	1.108	4	3	921	568
1990	7.335	3.490	3.758	1.690	2.629	1.208	3	2	945	590
1991	7.292	3.430	3.739	1.639	2.600	1.200	2	2	951	589
1992	7.035	3.410	3.634	1.699	2.485	1.119	5	2	911	590
1993	7.037	3.374	3.634	1.641	2.437	1.110	8	4	958	619
1994	7.289	3.523	3.679	1.654	2.575	1.172	9	5	1.026	692
1995	7.131	3.422	3.641	1.641	2.418	1.087	21	7	1.051	687
1996	7.084	3.358	3.512	1.547	2.540	1.147	15	6	1.017	658
1997	6.925	3.279	3.444	1.509	2.451	1.073	21	15	1.009	682
1998	6.890	3.262	3.444	1.494	2.448	1.138	24	11	974	619
1999	6.900	3.280	3.369	1.469	2.489	1.142	31	15	1.011	654
2000	6.895	3.247	3.349	1.458	2.449	1.086	37	17	1.060	686
2001	6.848	3.271	3.395	1.522	2.417	1.084	30	13	1.006	652
2002	6.839	3.216	3.376	1.491	2.330	998	46	21	1.087	706
2003	6.990	3.194	3.448	1.400	2.362	1.037	55	28	1.125	729
2004	6.651	3.215	3.176	1.406	2.307	1.024	44	20	1.124	765
2005	6.576	3.135	3.155	1.371	2.273	994	53	31	1.095	739
2006	6.430	3.047	3.033	1.304	2.236	990	41	23	1.120	730

Quelle: dortmunderstatistik

Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.19

Jahr	Gestorbene											
	insgesamt		Unter anderem starben durch ...									
			bösartige Neubildungen		Krankheiten des Kreislaufsystems		Krankheiten des Atmungssystems		Krankheiten des Verdauungssystems		Selbstmorde	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	7.371	3.651	1.714	883	3.858	1.779	342	204	396	220	114	82
1988	7.366	3.562	1.756	887	3.853	1.682	367	247	378	203	97	58
1989	7.378	3.518	1.698	854	3.776	1.676	376	225	386	187	96	67
1990	7.335	3.490	1.735	886	3.652	1.603	385	223	378	190	73	54
1991	7.292	3.430	1.710	888	3.672	1.552	342	223	412	216	85	57
1992	7.035	3.410	1.785	941	3.497	1.515	335	206	357	189	81	62
1993	7.037	3.374	1.783	911	3.606	1.558	399	235	334	188	78	56
1994	7.289	3.523	1.716	897	3.554	1.542	463	252	373	181	98	73
1995	7.131	3.422	1.665	865	3.262	1.631	454	264	339	162	69	47
1996	7.084	3.358	1.724	913	3.496	1.494	429	229	377	187	88	63
1997	6.925	3.279	1.725	906	3.393	1.455	369	190	348	176	73	49
1998	6.890	3.262	1.950	981	3.230	1.397	362	214	424	195	65	44
1999	6.900	3.280	1.801	960	3.342	1.401	434	226	330	179	71	53
2000	6.895	3.247	1.877	954	3.359	1.379	429	217	321	148	78	58
2001	6.848	3.271	1.851	971	3.333	1.405	379	210	338	168	94	69
2002	6.839	3.216	1.693	857	3.330	1.422	535	263	328	169	83	57
2003	6.690	3.194	1.650	835	3.455	1.418	546	281	299	128	62	38
2004	6.651	3.215	1.649	886	3.155	1.340	550	299	296	143	69	50
2005	6.576	3.135	1.715	887	3.044	1.279	549	262	326	157	62	42
2006	6.430	3.047	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Außenwanderungen: Zuzüge nach Familienstand und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.20

Jahr	Zuzüge									
	insgesamt		davon							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	22.792	12.186	11.968	6.834	8.518	4.385	932	164	1.374	803
1988	26.569	14.057	13.262	7.571	10.765	5.468	1.089	159	1.453	859
1989	31.772	16.951	15.485	8.852	13.290	6.957	1.166	174	1.831	968
1990	28.602	15.506	14.888	8.601	10.926	5.758	1.119	185	1.669	962
1991	22.097	12.278	12.438	7.222	7.707	4.158	577	106	1.375	792
1992	22.309	12.429	12.411	7.153	7.983	4.370	550	107	1.365	799
1993	23.050	13.132	12.978	7.690	8.102	4.534	633	119	1.337	789
1994	22.511	12.597	12.957	7.606	7.500	4.077	640	108	1.414	806
1995	23.174	12.968	13.440	7.889	7.675	4.125	620	114	1.439	840
1996	22.354	12.417	13.232	7.796	7.081	3.672	570	99	1.471	850
1997	21.632	11.884	12.726	7.316	6.915	3.618	572	117	1.419	833
1998	24.354	13.340	14.951	8.538	7.251	3.774	565	107	1.587	921
1999	25.888	14.196	15.647	8.931	7.995	4.236	637	128	1.609	901
2000	24.866	13.717	15.337	8.839	7.206	3.818	687	133	1.636	927
2001	25.576	14.013	16.011	9.129	7.200	3.780	648	131	1.717	973
2002	25.908	14.567	16.172	9.342	7.229	4.048	687	146	1.820	1.031
2003	24.029	13.246	15.506	8.769	6.297	3.421	550	123	1.676	933
2004	22.174	12.156	14.179	7.933	5.681	3.062	527	101	1.787	1.060
2005	22.950	12.407	14.658	8.034	5.899	3.279	591	118	1.802	976
2006	22.513	12.530	14.562	8.199	5.633	3.190	530	111	1.788	1.030

Quelle: dortmunderstatistik

Außenwanderungen: Fortzüge nach Familienstand und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.21

Jahr	Fortzüge									
	insgesamt		davon							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	21.359	10.925	10.804	5.752	8.251	4.409	1.176	175	1.128	589
1988	20.074	10.292	9.897	5.431	8.062	4.198	1.081	168	1.034	495
1989	21.235	10.921	10.118	5.468	8.917	4.732	1.082	193	1.118	528
1990	20.565	10.435	10.030	5.384	8.143	4.299	1.247	194	1.145	558
1991	16.141	8.375	8.589	4.656	5.699	3.062	886	144	967	513
1992	23.230	13.119	11.613	6.802	8.944	5.160	1.078	186	1.595	971
1993	21.324	11.942	11.160	6.541	7.726	4.376	974	166	1.464	859
1994	25.176	14.150	13.379	7.911	9.115	5.057	1.042	202	1.640	980
1995	25.833	14.392	13.987	8.194	8.962	4.927	1.073	191	1.811	1.080
1996	24.208	13.341	13.185	7.740	8.371	4.482	1.050	198	1.602	921
1997	24.090	13.341	13.137	7.676	8.219	4.458	1.012	195	1.722	1.012
1998	25.503	13.947	13.950	8.011	8.801	4.738	1.019	200	1.733	998
1999	25.554	13.889	14.255	8.238	8.314	4.397	1.137	208	1.848	1.046
2000	27.135	15.088	15.199	8.831	8.997	4.997	1.036	181	1.903	1.079
2001	23.435	12.939	13.906	7.981	7.008	3.815	816	161	1.705	982
2002	22.869	12.708	13.457	7.700	6.813	3.822	861	185	1.738	1.001
2003	22.006	12.201	13.267	7.651	6.151	3.421	873	158	1.715	971
2004	22.034	12.452	12.983	7.487	6.425	3.769	820	174	1.806	1.022
2005	22.345	12.266	13.194	7.389	6.422	3.623	871	171	1.858	1.083
2006	21.672	11.970	13.148	7.421	6.034	3.417	729	149	1.761	983

Quelle: dortmunderstatistik

Außenwanderungen: Zuzüge nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.22

Jahr	Zuzüge im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	0 - 6		6 - 18		18 - 40		40 - 65		65 und älter	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	1.491	745	2.491	1.257	13.602	7.607	4.197	2.252	1.011	325
1988	1.779	888	3.109	1.551	15.416	8.553	5.139	2.707	1.126	358
1989	2.053	1.040	3.842	2.005	18.175	10.175	6.391	3.291	1.311	440
1990	1.904	958	3.069	1.555	17.042	9.782	5.439	2.874	1.148	337
1991	1.427	714	2.344	1.159	14.438	8.196	3.197	1.991	691	218
1992	1.266	664	2.202	1.112	14.483	8.196	3.634	2.208	724	249
1993	1.481	715	2.239	1.137	15.094	8.881	3.500	2.156	736	243
1994	1.215	621	2.208	1.144	14.503	8.263	3.746	2.286	839	283
1995	1.504	763	2.352	1.223	15.079	8.633	3.397	2.066	842	283
1996	1.422	734	2.403	1.301	14.406	8.110	3.391	2.018	732	254
1997	1.359	659	2.217	1.198	13.887	7.688	3.422	2.073	747	266
1998	1.441	741	2.216	1.213	16.167	8.870	3.658	2.182	872	334
1999	1.565	813	2.489	1.303	16.970	9.357	3.981	2.388	883	335
2000	1.496	761	2.358	1.264	16.201	9.047	3.933	2.350	878	295
2001	1.480	795	2.356	1.303	17.045	9.341	3.777	2.268	918	306
2002	1.351	706	2.035	1.068	17.385	9.866	4.218	2.595	919	332
2003	1.376	705	1.963	1.007	16.201	8.943	3.726	2.298	763	293
2004	1.146	585	1.700	873	14.754	8.035	3.828	2.389	746	274
2005	1.108	573	1.579	818	15.207	8.061	4.158	2.613	898	342
2006	1.101	559	1.573	799	14.899	8.199	4.128	2.658	812	315

Quelle: dortmunderstatistik

Außenwanderungen: Fortzüge nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.23

Jahr	Fortzüge im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	0 - 6		6 - 18		18 - 40		40 - 65		65 und älter	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	1.228	632	1.758	879	12.879	6.793	4.016	2.184	1.478	437
1988	1.284	660	1.727	895	11.885	6.350	3.825	1.974	1.353	413
1989	1.274	613	1.879	948	12.342	6.608	4.393	2.314	1.347	438
1990	1.196	617	1.820	883	11.843	6.339	4.191	2.168	1.515	428
1991	1.057	525	1.221	625	10.156	5.451	2.585	1.493	1.122	281
1992	1.189	647	1.650	817	14.030	8.116	4.796	3.060	1.565	479
1993	1.526	793	1.565	815	13.186	7.544	3.711	2.392	1.336	398
1994	1.593	833	2.113	1.091	15.823	9.166	4.168	2.572	1.479	488
1995	1.868	952	2.315	1.209	15.885	9.068	4.294	2.691	1.471	472
1996	1.772	896	2.383	1.254	14.509	8.222	4.091	2.489	1.453	480
1997	1.683	826	2.219	1.273	14.387	8.106	4.281	2.592	1.520	544
1998	1.853	943	2.532	1.421	15.063	8.356	4.582	2.721	1.473	506
1999	1.769	910	2.399	1.302	15.074	8.375	4.604	2.728	1.708	574
2000	1.714	893	2.270	1.178	15.871	8.951	5.361	3.323	1.919	743
2001	1.585	805	2.038	1.103	14.629	8.228	3.958	2.367	1.225	436
2002	1.422	748	1.848	934	14.279	8.089	4.011	2.463	1.309	474
2003	1.346	675	1.737	888	13.640	7.784	3.971	2.384	1.312	470
2004	1.210	620	1.635	828	13.530	7.735	4.339	2.765	1.320	504
2005	1.208	625	1.515	788	13.497	7.437	4.493	2.771	1.632	645
2006	1.117	560	1.583	832	13.382	7.363	4.292	2.698	1.298	517

Quelle: dortmunderstatistik

Außenwanderungen: Zuzüge nach Konfession und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.24

Jahr	Zuzüge									
	insgesamt		davon							
			evangelisch		römisch-katholisch		jüdisch		sonstige und ohne	
zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	
1987	22.792	12.186	5.813	3.065	11.037	5.612	11	6	5.931	3.503
1988	26.569	14.057	5.979	3.191	14.565	7.317	14	7	6.011	3.542
1989	31.772	16.951	6.373	3.269	16.714	8.480	5	2	8.680	5.200
1990	28.602	15.506	6.211	3.266	12.568	6.366	23	14	9.800	5.860
1991	22.097	12.278	6.601	3.459	6.814	3.540	56	26	8.626	5.253
1992	22.309	12.429	6.214	3.273	6.860	3.685	144	64	9.091	5.407
1993	23.050	13.132	6.435	3.370	6.397	3.449	325	155	9.893	6.158
1994	22.511	12.597	6.488	3.380	6.175	3.276	313	152	9.535	5.789
1995	23.174	12.968	6.074	3.126	5.983	3.169	342	169	10.775	6.504
1996	22.354	12.417	5.882	3.062	6.111	3.283	355	167	10.006	5.905
1997	21.632	11.884	5.808	3.053	5.957	3.105	429	200	9.438	5.526
1998	24.354	13.340	6.805	3.542	7.176	3.747	300	144	10.073	5.907
1999	25.888	14.196	6.733	3.524	7.037	3.683	567	285	11.551	6.704
2000	24.866	13.717	6.396	3.349	6.599	3.393	464	230	11.407	6.745
2001	25.576	14.013	6.161	3.061	6.591	3.401	170	85	12.654	7.466
2002	25.908	14.567	6.085	3.102	6.071	3.179	199	84	13.553	8.202
2003	24.029	13.246	5.558	2.801	6.010	3.074	145	72	12.316	7.299
2004	22.174	12.156	5.643	2.947	6.202	3.233	85	45	10.244	5.931
2005	22.950	12.407	5.548	2.806	7.074	3.797	116	58	10.212	5.746
2006	22.513	12.530	5.269	2.737	7.184	4.032	56	29	10.004	5.732

Quelle: dortmunderstatistik

Außenwanderungen: Fortzüge nach Konfession und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.25

Jahr	Fortzüge									
	insgesamt		davon							
			evangelisch		römisch-katholisch		jüdisch		sonstige und ohne	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	21.359	10.925	7.127	3.401	9.053	4.384	10	5	5.169	3.135
1988	20.074	10.292	6.088	2.982	9.144	4.458	4	-	4.838	2.852
1989	21.235	10.921	6.005	2.869	10.301	5.075	4	2	4.925	2.975
1990	20.565	10.435	5.751	2.726	9.589	4.568	7	4	5.218	3.137
1991	16.141	8.375	5.745	2.707	5.527	2.704	14	8	4.855	2.956
1992	23.230	13.119	7.045	3.637	8.681	4.592	22	9	7.482	4.881
1993	21.324	11.942	6.928	3.501	6.782	3.561	44	22	7.570	4.858
1994	25.176	14.150	7.704	3.848	7.425	3.949	67	37	9.980	6.316
1995	25.833	14.392	7.642	3.797	7.269	3.835	39	22	10.883	6.738
1996	24.208	13.341	7.025	3.529	6.702	3.449	57	27	10.424	6.336
1997	24.090	13.341	7.015	3.444	6.782	3.581	62	34	10.231	6.282
1998	25.503	13.947	7.256	3.606	6.926	3.620	63	41	11.258	6.680
1999	25.554	13.889	7.332	3.616	7.133	3.716	76	39	11.013	6.518
2000	27.135	15.088	6.891	3.443	7.474	3.869	97	50	12.673	7.726
2001	23.435	12.939	6.278	3.103	6.256	3.209	92	51	10.809	6.576
2002	22.869	12.708	5.895	2.909	5.804	2.978	97	48	11.073	6.773
2003	22.006	12.201	5.657	2.787	5.455	2.769	67	32	10.827	6.613
2004	22.034	12.452	5.629	2.857	5.722	2.998	62	29	10.621	6.568
2005	22.345	12.266	5.629	2.788	6.326	3.349	101	46	10.289	6.083
2006	21.672	11.970	5.471	2.734	6.584	3.629	68	32	9.549	5.575

Quelle: dortmunderstatistik

Außenwanderungen: Zuzüge nach Herkunftsgebieten und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.26

Jahr	Zuzüge									
	insgesamt		darunter ¹⁾							
			Nordrhein-Werstfalen		darunter Nahwanderungen ²⁾		übriges Deutschland ³⁾		Ausland	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	22.792	12.186	12.130	6.738	5.176	2.655	2.869	1.584	7.789	3.861
1988	26.569	14.057	14.141	7.662	8.143	4.120	2.920	1.588	9.023	4.536
1989	31.772	16.951	14.545	7.800	8.476	4.259	4.840	2.619	11.255	5.891
1990	28.602	15.506	11.479	6.350	5.486	2.823	5.156	2.824	10.221	5.361
1991	22.097	12.278	11.511	6.269	5.875	2.884	3.576	1.921	5.301	3.105
1992	22.309	12.429	11.305	6.253	5.500	2.798	3.200	1.746	6.107	3.481
1993	23.050	13.132	12.673	7.029	5.142	2.599	2.708	1.449	6.517	4.015
1994	22.511	12.597	13.336	7.393	3.964	2.067	2.824	1.519	5.804	3.373
1995	23.174	12.968	13.510	7.500	3.798	1.949	2.667	1.468	6.365	3.673
1996	22.354	12.417	13.100	7.324	3.469	1.833	2.666	1.391	5.742	3.259
1997	21.632	11.884	13.646	7.463	3.822	1.949	2.351	1.257	4.809	2.702
1998	24.354	13.340	15.299	8.329	3.865	2.011	2.892	1.536	4.871	2.789
1999	25.888	14.196	16.486	9.068	3.996	2.055	2.644	1.425	5.947	3.268
2000	24.866	13.717	16.177	8.808	3.529	1.861	2.313	1.242	5.751	3.323
2001	25.576	14.013	16.096	8.610	3.439	1.755	2.504	1.307	6.359	3.744
2002	25.908	14.567	14.081	7.460	5.450	2.788	3.824	1.971	6.337	3.964
2003	24.029	13.246	12.357	6.322	6.035	3.004	4.031	2.132	5.384	3.151
2004	22.174	12.156	12.216	6.388	5.650	2.921	3.972	2.087	3.430	1.848
2005	22.950	12.407	12.424	6.411	5.695	2.906	3.878	1.959	3.805	2.072
2006	22.513	12.530	11.812	6.184	5.154	2.724	3.891	1.984	4.180	2.497

¹⁾ Die Differenz zur Ingesamtlzahl beinhaltet die Fälle von Registerbereinigungen, die den angegebenen Herkunftsgebieten nicht zugeordnet werden können.

²⁾ Der Nahwanderungsbereich umfasst die Gemeinden Bochum, Castrop-Rauxel, Hagen, Herdecke, Waltrop, Witten und den Kreis Unna.

³⁾ Bis 1989 einschließlich Berlin(Ost) und ehemaliger DDR.

Quelle: dortmunderstatistik

Außenwanderungen: Fortzüge nach Zielgebieten und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.27

Jahr	Fortzüge									
	insgesamt		darunter ¹⁾							
			Nordrhein- Westfalen		darunter Nahwanderungen ²⁾		übriges Deutschland ³⁾		Ausland	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	21.359	10.925	10.489	5.323	4.487	2.204	3.723	1.966	4.150	1.955
1988	20.074	10.292	9.520	4.757	4.744	2.315	3.217	1.736	4.933	2.472
1989	21.235	10.921	9.152	4.565	4.524	2.193	3.015	1.675	6.530	3.273
1990	20.565	10.435	9.092	4.477	4.176	2.032	2.666	1.406	6.030	2.968
1991	16.141	8.375	9.513	4.726	4.627	2.256	2.381	1.294	1.654	927
1992	23.230	13.119	10.765	5.372	5.030	2.464	2.026	1.093	1.899	1.293
1993	21.324	11.942	11.203	5.580	5.550	2.710	2.302	1.248	1.840	1.137
1994	25.176	14.150	12.561	6.390	6.512	3.234	3.451	1.822	1.784	1.072
1995	25.833	14.392	12.831	6.478	6.392	3.164	3.968	2.102	1.489	862
1996	24.208	13.341	13.716	7.024	6.887	3.369	4.225	2.180	1.499	899
1997	24.090	13.341	13.361	6.862	6.693	3.331	4.189	2.219	1.985	1.146
1998	25.503	13.947	13.706	6.950	6.750	3.324	4.577	2.388	2.290	1.226
1999	25.554	13.889	13.366	6.750	6.082	3.015	4.249	2.173	1.808	1.000
2000	27.135	15.088	14.132	7.205	6.024	2.987	4.284	2.188	2.383	1.407
2001	23.435	12.939	12.564	6.307	5.515	2.700	4.153	2.101	3.344	2.064
2002	22.869	12.708	13.425	6.904	5.755	2.859	3.795	1.923	1.963	1.267
2003	22.006	12.201	13.017	6.716	5.616	2.787	3.762	1.921	1.622	1.032
2004	22.034	12.452	11.649	5.942	5.199	2.572	3.642	1.913	2.084	1.401
2005	22.345	12.266	10.771	5.389	4.855	2.422	3.740	1.897	1.753	1.014
2006	21.672	11.970	10.992	5.455	5.036	2.477	3.899	1.995	1.874	1.089

¹⁾ Die Differenz zur Ingesamtozahl beinhaltet die Fälle von Registerbereinigungen, die den angegebenen Zielgebieten nicht zugeordnet werden können.

²⁾ Der Nahwanderungsbereich umfasst die Gemeinden Bochum, Castrop-Rauxel, Hagen, Herdecke, Waltrop, Witten und den Kreis Unna.

³⁾ Bis 1989 einschließlich Berlin(Ost) und ehemaliger DDR.

Quelle: dortmunderstatistik

Binnenwanderungen: Umzüge innerhalb des Stadtgebiets nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.28

Jahr	Binnenwanderungen		
	insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer
1987	51.564	26.125	8.094
1988	45.647	23.343	6.742
1989	41.544	20.981	5.767
1990	39.345	19.974	5.676
1991	36.702	18.795	6.219
1992	37.760	19.076	6.458
1993	40.560	20.457	7.469
1994	47.564	24.003	9.406
1995	46.374	23.545	9.826
1996	48.679	24.897	10.217
1997	55.027	28.064	12.315
1998	57.572	29.250	12.209
1999	55.550	28.257	10.171
2000	53.523	27.320	10.673
2001	52.656	26.525	10.171
2002	53.011	26.843	10.176
2003	51.486	26.271	10.080
2004	51.558	26.478	9.469
2005	51.848	26.268	10.037
2006	48.849	24.720	9.333

Quelle: dortmunderstatistik

Eheschließungen¹⁾ nach Familienstand und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.29

Jahr	Eheschließungen									
	insgesamt	davon								
		lediger Mann heiratet			verwitweter Mann heiratet			geschiedener Mann heiratet		
		ledige Frau	verwitwete Frau	geschiedene Frau	ledige Frau	verwitwete Frau	geschiedene Frau	ledige Frau	verwitwete Frau	geschiedene Frau
1987	3.354	2.230	17	293	16	16	44	319	13	406
1988	3.459	2.276	11	305	23	21	63	353	18	389
1989	3.570	2.298	14	347	17	22	60	352	18	442
1990	3.555	2.329	12	293	21	15	55	370	18	442
1991	3.428	2.143	7	342	25	19	55	338	23	476
1992	3.402	2.231	16	320	17	17	49	316	20	416
1993	3.143	1.983	8	329	17	15	45	303	21	422
1994	3.156	2.020	11	308	15	10	47	319	17	409
1995	3.135	1.996	15	333	16	15	48	315	18	379
1996	3.055	1.908	8	325	13	17	47	327	15	395
1997	3.070	1.897	4	335	13	13	42	320	17	429
1998	2.922	1.729	9	339	19	10	46	312	15	443
1999	2.866	1.765	15	334	10	14	46	266	22	394
2000	2.780	1.645	14	340	16	13	35	279	18	420
2001	2.716	1.621	6	301	12	7	52	265	22	430
2002	2.442	1.377	9	316	7	8	43	263	8	411
2003	2.619	1.507	4	305	11	12	40	309	18	413
2004	2.660	1.524	12	312	12	7	39	314	14	426
2005	2.786	1.629	11	346	12	6	53	291	21	417
2006	2.788	1.709	10	266	13	4	36	316	11	423

¹⁾ Beide Ehepartner sind wohnhaft in Dortmund.

Quelle: dortmunderstatistik

Eheschließungen¹⁾ nach Altersgruppen und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.30

Jahr	Eheschließende im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	- 20		20 - 30		30 - 40		40 - 45		45 und älter	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
1987	241	45	4.252	1.987	1.448	857	273	170	494	295
1988	241	46	4.362	2.008	1.500	917	289	164	526	324
1989	211	40	4.336	1.976	1.665	996	310	173	618	385
1990	225	42	4.335	1.989	1.623	971	332	201	595	352
1991	194	32	3.911	1.796	1.727	999	365	191	659	410
1992	171	37	3.888	1.750	1.777	1.053	376	204	592	358
1993	141	26	3.383	1.508	1.842	1.082	319	170	601	357
1994	145	24	3.281	1.465	1.928	1.099	338	189	620	379
1995	150	24	3.124	1.393	2.006	1.146	381	198	609	374
1996	128	20	2.883	1.279	2.059	1.149	360	199	680	408
1997	150	28	2.702	1.189	2.189	1.231	412	208	687	414
1998	103	13	2.426	1.041	2.171	1.201	423	237	721	430
1999	107	16	2.193	945	2.290	1.257	402	223	740	425
2000	93	16	2.070	855	2.180	1.226	468	244	749	439
2001	106	20	1.943	830	2.109	1.149	441	234	833	483
2002	82	17	1.766	746	1.909	1.036	434	231	693	412
2003	84	21	1.837	753	2.051	1.113	478	276	788	456
2004	89	19	1.835	757	2.016	1.093	548	305	832	486
2005	76	8	1.932	803	2.044	1.119	570	306	950	550
2006	75	11	2.075	880	1.939	1.050	573	322	914	525

¹⁾ Beide Ehepartner sind wohnhaft in Dortmund.

Quelle: dortmunderstatistik

Eheschließungen¹⁾ nach Konfession und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.31

Jahr	Eheschließungen									
	insgesamt	davon								
		evangelischer Mann heiratet			römisch-katholischer Mann heiratet			Mann sonstiger und ohne Konfession heiratet		
		evangelische Frau	römisch-katholische Frau	Frau sonstiger und ohne Konfession	evangelische Frau	römisch-katholische Frau	Frau sonstiger und ohne Konfession	evangelische Frau	römisch-katholische Frau	Frau sonstiger und ohne Konfession
1987	3.354	813	536	97	545	550	81	295	183	254
1988	3.459	832	566	97	506	578	94	296	202	288
1989	3.570	863	540	103	567	577	78	313	227	302
1990	3.555	845	538	97	568	590	77	294	221	325
1991	3.428	780	481	112	513	526	97	308	235	376
1992	3.402	746	483	117	501	550	71	320	235	379
1993	3.143	696	425	120	429	444	92	339	210	388
1994	3.156	649	396	136	408	464	107	293	264	439
1995	3.135	613	403	151	372	437	118	312	269	460
1996	3.055	590	359	151	356	385	113	315	262	524
1997	3.070	575	373	143	349	414	113	344	271	488
1998	2.922	485	315	147	353	393	113	384	240	492
1999	2.866	450	394	155	339	358	119	322	244	485
2000	2.780	434	285	138	329	338	134	353	255	514
2001	2.716	429	281	160	296	348	109	305	245	543
2002	2.442	380	237	136	227	276	129	298	219	540
2003	2.619	364	260	152	283	304	108	321	230	597
2004	2.660	364	261	179	260	327	140	310	227	592
2005	2.786	405	259	171	283	298	143	336	280	611
2006	2.788	351	262	149	291	356	143	324	253	659

¹⁾ Beide Ehepartner sind wohnhaft in Dortmund.

Quelle: dortmunderstatistik

Eheschließungen¹⁾ nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.32

Jahr	Eheschließungen				
	insgesamt	darunter ²⁾			
		deutscher Mann heiratet		ausländischer Mann heiratet	
		deutsche Frau	ausländische Frau	deutsche Frau	ausländische Frau
1987	3.354	3.009	107	124	111
1988	3.459	3.066	104	157	131
1989	3.570	3.138	135	164	131
1990	3.555	3.093	175	168	115
1991	3.428	2.967	163	169	126
1992	3.402	2.955	142	177	128
1993	3.143	2.732	142	153	115
1994	3.156	2.700	145	156	155
1995	3.135	2.624	178	157	175
1996	3.055	2.511	178	162	204
1997	3.070	2.550	168	186	164
1998	2.922	2.437	171	162	151
1999	2.866	2.411	150	167	135
2000	2.780	2.303	174	165	136
2001	2.716	2.259	165	169	120
2002	2.442	1.931	195	157	159
2003	2.619	2.085	196	191	146
2004	2.660	2.156	198	169	136
2005	2.786	2.269	193	155	169
2006	2.788	2.178	222	205	183

¹⁾ Beide Ehepartner sind wohnhaft in Dortmund.

²⁾ Ohne Eheschließungen, bei denen ein Partner staatenlos war.

Quelle: dortmunderstatistik

Eheschließungen nach Wohnsitz und Geschlecht seit 1987

Tabelle 2.33

Jahr	Eheschließungen				
	insgesamt	davon			
		Mann wohnhaft in Dortmund heiratet			Mann von außerhalb heiratet Frau wohnhaft in Dortmund
		Frau wohnhaft in Dortmund	Frau von außerhalb	zusammen	
1987	4.356	3.354	536	3.890	466
1988	4.329	3.459	438	3.897	432
1989	4.523	3.570	471	4.041	482
1990	4.688	3.555	501	4.056	632
1991	4.585	3.428	555	3.983	602
1992	4.542	3.402	534	3.936	606
1993	4.006	3.143	413	3.556	450
1994	4.131	3.156	481	3.637	494
1995	4.039	3.135	457	3.592	447
1996	3.946	3.055	437	3.492	454
1997	3.971	3.070	450	3.520	451
1998	3.751	2.922	427	3.349	402
1999	3.668	2.866	408	3.274	394
2000	3.723	2.780	484	3.264	459
2001	3.792	2.716	551	3.267	525
2002	3.833	2.442	814	3.256	577
2003	4.060	2.619	841	3.460	600
2004	3.915	2.660	714	3.374	541
2005	3.953	2.786	668	3.454	499
2006	3.894	2.788	625	3.413	481

Quelle: dortmunderstatistik

Ehelösungen nach Dauer der Ehe seit 1987

Tabelle 2.34

Jahr	Ehelösungen										
	insgesamt	davon Dauer der Ehe von ... bis unter ... Jahren									
		-	1	2	3	4	5	10	15	20	25 und mehr
		1	2	3	4	5	10	15	20	25	
1987	1.578	12	58	97	108	133	394	275	197	147	157
1988	1.496	19	58	101	97	97	437	219	192	146	130
1989	1.409	16	81	87	95	90	363	249	167	112	149
1990	1.465	18	74	88	91	90	433	227	168	139	137
1991	1.440	21	49	98	109	94	372	246	174	144	133
1992	1.309	16	65	94	111	90	313	245	153	98	124
1993	1.425	9	66	83	115	100	416	219	155	119	143
1994	1.569	10	63	93	119	121	434	272	182	130	145
1995	1.522	9	52	95	108	125	466	228	177	120	142
1996	1.668	12	41	89	123	138	517	285	182	134	147
1997	1.578	12	54	71	84	117	467	290	203	126	154
1998	1.614	15	46	97	93	107	523	267	167	130	169
1999	1.570	12	50	77	88	116	511	288	185	114	129
2000	1.599	16	56	81	92	109	471	313	177	121	163
2001	1.765	10	58	97	111	115	516	370	198	149	141
2002	1.584	16	47	80	105	106	483	300	179	121	147
2003	1.567	12	45	59	85	120	465	316	212	116	137
2004	1.925	7	35	75	116	144	594	372	238	169	175
2005	1.635	8	55	74	111	127	472	309	201	122	156
2006	1.512	11	45	63	86	92	469	271	199	124	152

Quelle: dortmunderstatistik

Ehelösungen nach Höhe des Streitwertes seit 1987

Tabelle 2.35

Jahr	Ehelösungen						
	insgesamt	davon ... bis unter ... EUR					
		- 2.500	2.500 - 5.000	5.000 - 10.000	10.000 - 15.000	15.000 - 20.000	20.000 und mehr
1987	1.578	40	822	586	75	22	33
1988	1.496	36	826	500	82	25	27
1989	1.409	35	748	478	87	18	43
1990	1.465	29	762	513	94	32	35
1991	1.440	26	663	550	130	28	43
1992	1.309	41	594	470	128	28	48
1993	1.425	29	591	569	139	49	48
1994	1.569	34	675	616	145	43	56
1995	1.522	26	698	576	139	41	42
1996	1.668	25	760	619	175	36	53
1997	1.578	27	719	566	166	47	53
1998	1.614	41	695	621	161	43	53
1999	1.570	25	767	580	117	41	40
2000	1.599	35	731	623	133	36	41
2001	1.765	35	780	675	169	50	56
2002	1.584	35	652	582	196	52	67
2003	1.567	37	669	583	186	45	47
2004	1.925	39	819	651	271	65	80
2005	1.635	28	646	623	223	46	69
2006	1.512	21	514	678	213	47	39

Quelle: dortmunderstatistik

Ehelösungen nach Kinderzahl seit 1987

Tabelle 2.36

Jahr	Ehelösungen							
	insgesamt	davon mit ... Kindern						
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr
1987	1.578	769	531	230	35	8	3	2
1988	1.496	752	491	198	42	10	2	1
1989	1.409	748	432	184	27	11	4	3
1990	1.465	770	451	189	41	9	4	1
1991	1.440	780	413	201	35	6	3	2
1992	1.309	695	375	191	39	7	2	-
1993	1.425	738	416	222	43	6	-	-
1994	1.569	789	465	248	54	13	-	-
1995	1.522	755	468	235	46	15	3	-
1996	1.668	811	501	278	63	12	3	-
1997	1.578	710	509	262	79	14	2	2
1998	1.614	872	427	255	47	11	1	1
1999	1.570	869	419	223	48	9	2	-
2000	1.599	957	381	202	45	11	3	-
2001	1.765	1.010	412	265	60	14	3	1
2002	1.584	1.018	315	188	49	12	-	2
2003	1.567	926	370	207	50	12	1	1
2004	1.925	1.185	412	250	57	12	5	4
2005	1.635	982	363	238	43	7	-	2
2006	1.512	877	346	239	39	7	-	4

Quelle: dortmunderstatistik

gesundheit

VORBERMerkung

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Seit Mitte der 1990er Jahre ist die Zahl der **Krankenhausbetten** in Dortmund deutlich um rund 1.000 gesunken. Trotz dieser Reduzierung hat sich die Bettenauslastung kaum verändert bzw. ist ebenfalls leicht rückläufig (im Jahr 2005 lag sie bei 76,6 %). Im Wesentlichen kann dies auf den **Rückgang der Pflage tage** zurückgeführt werden - gleichwohl die Zahl der stationär behandelten Kranken von Beginn des Betrachtungszeitraums bis 2005 um rund 28.000 gestiegen ist. Die durchschnittliche Verweildauer hat sich im selben Zeitraum von 14,5 auf 9,0 Tage verkürzt.

Einhergehend mit der Zahl der Betten verringerte sich auch die Zahl der ausgebildeten **Pflegepersonen**. Ihre Zahl ging von 1995 mit 3.716 bis 1999 auf 3.083 zurück, ist aber seit 2004 wieder auf ein Niveau von rund 3.400 angehoben worden.

Die Zahl der betreuten **alkohol- und betäubungsmittelsüchtigen Personen** ist im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert geblieben, die der psychisch Kranken angestiegen. Mitte der 90er Jahre lag die Zahl der Alkohol- und Betäubungsmittelsüchtigen deutlich über, die Zahl der psychisch Kranken deutlich unter den aktuellen Werten.

Die Zahl der **meldepflichtigen Infektionskrankheiten** hat gegenüber dem Vorjahr um 287 Fälle zugenommen. Bei drei Viertel der gemeldeten übertragbaren Krankheiten handelt es sich um Enteritis infectiosa.

Bei den **Begräbnissen** insgesamt übertraf in Dortmund im Jahr 2001 die Zahl der Urnenbeisetzungen erstmalig die der Erdbeisetzungen. Der Trend zugunsten der Urnenbeisetzungen hat sich zwischenzeitlich weiter fortgesetzt. Zu beobachten ist allerdings, dass Urnenbeisetzungen auf kirchlichen Friedhöfen nach wie vor eine wesentlich geringere Rolle (38,9 %) spielen als auf den städtischen Friedhöfen (67,1 %).

ERLÄUTERUNGEN

Krankenhäuser als Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung dienen der Krankenbehandlung und der Geburtshilfe. In diesen Einrichtungen steht die intensive, aktive und ärztliche Betreuung im Vordergrund, nicht hingegen die Pflege.

Es wird unterschieden in allgemeine und sonstige Krankenhäuser. Allgemeine Krankenhäuser verfügen über Betten in vollstationären Fachabteilungen; sie sind nicht nur auf die psychiatrische und neurologische Behandlung von Patientinnen und Patienten ausgerichtet. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei den sonstigen Krankenhäusern um Einrichtungen, die nur für die psychiatrische oder neurologische Behandlung zuständig sind sowie um reine Tages- oder Nachtkliniken mit nur teilstationärer Behandlung.

Meldepflichtige Krankheiten sind Erkrankungen, die unmittelbar oder mittelbar auf den Menschen übertragen werden können. Die Meldepflicht ergibt sich dabei aus dem Bundesseuchengesetz. Virusgrippe, Keuchhusten und Masern sind nur dann zu melden, wenn es zu Sterbefällen an diesen Erkrankungen kommt.

Betten, Kranke und Pfl egetage in den Krankenhäusern¹⁾ seit 1987

Tabelle 3.1

Jahr	Krankenhäuser insgesamt	Aufgestellte Betten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs- und Belegungstage	Verweildauer (in Tagen)	Bettennutzung (i.v.H.)
1987	11	5.051	112.682	1.584.816	14,5	86,0
1988	11	5.051	114.275	1.559.491	14,0	84,6
1989	11	5.030	118.345	1.559.630	13,5	85,0
1990	11	4.957	113.019	1.542.266	13,6	86,3
1991	11	4.944	114.716	1.507.858	13,1	85,0
1992	11	4.944	115.800	1.483.225	12,8	84,0
1993	12	5.571	120.132	1.691.734	14,1	83,2
1994	12	5.444	121.353	1.622.020	13,4	81,6
1995	12	5.418	123.590	1.587.187	12,8	80,3
1996	11	4.571	120.243	1.348.847	11,2	80,6
1997	11	4.500	122.523	1.322.587	10,8	80,5
1998	11	4.443	126.488	1.335.774	10,6	82,4
1999	10	4.265	124.894	1.279.497	10,2	82,2
2000	10	4.249	126.183	1.269.209	10,1	81,6
2001	10	4.263	129.100	1.244.693	9,6	80,0
2002	10	4.197	137.541	1.223.523	8,9	79,9
2003	10	4.171	137.436	1.209.030	8,8	79,4
2004	12	4.663	140.528	1.301.296	9,3	76,2
2005	12	4.520	140.720	1.263.342	9,0	76,6
2006	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Ab 2004 einschließlich der sonstigen, davor nur die allgemeinen Krankenhäuser.

²⁾ Ab 2002 einschließlich Stundenfällen.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Berufstätige Personen in den Krankenhäusern¹⁾ seit 1987

Tabelle 3.2

Jahr	Ärzt(e)-innen		Pflegepersonen				Hebammen/ Entbindungshelfer	Apothekenpersonal		Wirtschafts-, Versorgungs- und Verwaltungspersonal ³⁾	Sonstiges Personal
	insgesamt	darunter hauptamtlich	insgesamt ²⁾	darunter				insgesamt	darunter Apotheker/-innen		
				Krankenschwestern, -pfleger	Kinderkrankenschwestern, -pfleger	Krankenpflegegelfer, -innen					
1987	753	740	2.965	2.267	200	360	41	44	13	1.531	.
1988	760	752	2.991	2.310	216	321	42	45	13	1.498	.
1989	838	830	3.125	2.395	225	333	41	46	14	1.604	.
1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1991	828	820	3.038	1.993	258	399	47	54	16	1.145	2.902
1992	839	831	3.092	1.999	268	417	54	54	16	1.186	2.907
1993	859	851	3.707	2.518	263	482	57	63	18	1.362	3.157
1994	967	871	3.716	2.487	269	502	58	61	17	1.305	3.184
1995	972	869	3.716	2.543	284	510	51	64	17	1.267	3.166
1996	908	813	3.327	2.156	287	501	54	52	14	1.136	2.859
1997	901	816	3.242	2.168	281	435	57	63	15	1.071	2.986
1998	934	851	3.230	2.214	284	424	56	60	14	1.031	2.891
1999	903	823	3.083	2.153	283	370	52	59	15	972	2.858
2000	939	850	3.185	2.235	297	362	53	60	16	1.001	2.885
2001	948	869	3.131	2.218	294	343	57	62	16	981	2.845
2002	973	889	3.140	2.246	305	332	63	66	17	985	2.765
2003	978	897	3.121	2.230	305	326	60	58	15	968	2.736
2004	1.046	1.042	3.447	2.585	298	317	64	73	17	1.053	2.913
2005	1.080	1.076	3.416	2.559	301	319	60	77	19	1.081	2.831
2006	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Ab 2004 einschließlich der sonstigen, davor nur die allgemeinen Krankenhäuser.

²⁾ Bis 1989 einschließlich sonstiger Pflegehilfskräfte.

³⁾ Bis 1989 Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Amtsärztliche Tätigkeit seit 1987

Tabelle 3.3

Jahr	Amtsärztliche Gutachten und Zeugnisse	Gerichtliche Untersuchungen (Obduktionen)	Amtsärztliche Leichenschauen	Sozialärztliche Gutachten
1987	15.853	253	.	.
1988	6.140	270	.	.
1989	6.310	400	.	.
1990	6.108	402	.	.
1991	5.019	350	.	.
1992	3.472	425	.	.
1993	3.065	331	.	.
1994	3.089	350	.	.
1995	3.082	394	.	.
1996	2.616	438	.	.
1997	2.311	389	.	.
1998	2.549	439	.	.
1999	2.548	462	.	.
2000	2.731	554	.	.
2001	2.377	591	5.122	3.095
2002	1.934	577	5.472	2.605
2003	2.081	701	5.304	2.166
2004	1.914	677	5.034	452
2005	2.032	682	4.725	313
2006	2.942	729	4.247	367

Quelle: dortmunderstatistik

Schulgesundheitspflege seit 1987

Tabelle 3.4

Jahr	Ärztliche Untersuchungen		Zahnärztliche Untersuchungen ¹⁾	
	Untersuchte Schulanfänger/-innen	darunter Untersuchte, für die mind. bei einem Befund haus- od. fachärztliche Beratung empfohlen wurde	Untersuchte Kinder	darunter mit Befund
1987	.	.	50.229	13.027
1988	.	.	39.857	9.161
1989	.	.	19.882	5.342
1990	.	.	41.686	10.958
1991	.	.	40.745	10.151
1992	.	.	38.870	11.033
1993	.	.	48.846	13.026
1994	.	.	44.699	11.223
1995	.	.	35.679	7.558
1996	.	.	34.802	7.647
1997	5.680	858	36.281	7.444
1998	5.932	1.003	44.287	8.096
1999	5.731	946	37.941	8.774
2000	5.106	740	31.577	5.313
2001	5.311	924	24.721	6.349
2002	5.506	771	13.972	3.948
2003	5.816	838	29.701	5.978
2004	5.459	908	14.175	3.969
2005	5.246	1.276	9.692	2.902
2006	5.072	1.121	8.925	2.853

¹⁾ Schul- und Kindergartenkinder.

Quelle: dortmunderstatistik

Krankenfürsorge seit 1987

Tabelle 3.5

Jahr	Am Jahresende in Betreuung befindliche						Unter gesetzlicher Betreuung stehende Personen
	Alkoholsüchtige		Betäubungsmittelsüchtige		psychisch Kranke		
	insgesamt	darunter Neuzugänge	insgesamt	darunter Neuzugänge	insgesamt	darunter Neuzugänge	
1987	1.309	196	488	125	1.919	864	.
1988	1.492	317	435	185	2.025	796	.
1989	1.529	517	464	214	2.594	1.356	.
1990	.	.	329	72	1.042	1.054	.
1991	1.141	183	1.743	550	1.965	875	.
1992	1.041	265	2.136	425	1.843	812	.
1993	1.311	260	2.573	550	1.541	662	.
1994	1.383	220	2.712	547	1.680	540	.
1995	1.131	207	2.557	137	1.486	677	.
1996	1.206	213	2.336	217	1.496	831	.
1997	1.449	346	2.385	188	2.002	818	.
1998	1.250	302	1.994	177	2.006	746	.
1999	1.339	378	1.758	200	2.249	879	.
2000	1.384	375	1.578	228	2.212	953	.
2001	1.259	336	1.508	140	2.363	920	6.750
2002	1.311	296	977	192	2.587	1.047	7.597
2003	1.225	346	971	151	2.859	1.156	8.186
2004	1.007	328	999	195	2.793	1.107	8.752
2005	1.108	313	1.080	273	2.270	1.076	8.941
2006	989	351	1.084	215	2.842	1.231	9.151

Quelle: dortmunderstatistik

Chemische- und Lebensmittelproben seit 1987

Tabelle 3.6

Jahr	Proben													
	insgesamt		Unter anderem wurden durchgeführt ...										Pilz-bera-tungen	Blut-alkohol-bestim-mungen ¹⁾
			Lebensmittel-proben		Proben bei Bedarfs-gegenständen		Proben bei kosmetischen Mitteln und Tabak-erzeugnissen		Proben bei Wein					
	zusam-men	darunter Bean-standungen	zusam-men	darunter Bean-standungen	zusam-men	darunter Bean-standungen	zusam-men	darunter Bean-standungen	zusam-men	darunter Bean-standungen				
1987	9.058	406	2.511	379	274	24	.	.	.	.	77	4.149
1988	9.949	465	2.678	446	225	16	.	.	.	.	109	4.170
1989	9.778	431	2.743	402	277	23	.	.	.	.	91	3.917
1990	9.244	328	2.557	308	280	18	.	.	.	.	73	3.525
1991	10.212	258	2.373	253	278	5	.	.	.	.	80	3.769
1992	10.175	255	2.668	247	243	3	.	.	.	.	94	3.612
1993	9.036	292	2.661	259	120	6	155	27	155	27	26	3.672		
1994	9.781	309	2.153	281	120	8	151	18	151	18	65	3.857		
1995	9.617	333	2.416	307	153	6	164	18	164	18	84	3.252		
1996	11.121	281	2.297	271	151	7	145	3	28	-	101	3.560		
1997	10.686	281	2.122	274	160	5	139	24	56	-	29	3.291		
1998	8.929	170	2.314	232	165	12	152	9	27	1	58	3.288		
1999	12.388	287	2.301	253	162	8	168	20	50	6	38	6.193		
2000	10.908	336	2.238	310	182	15	147	11	56	-	56	4.819		
2001	10.055	335	2.270	288	151	8	116	33	35	6	59	4.608		
2002	11.115	495	2.450	325	230	20	119	21	18	2	53	4.123		
2003	8.487	364	1.996	321	157	19	82	22	30	2	45	2.694		
2004	8.989	364	2.156	325	195	17	106	24	35	-	56	2.696		
2005	6.784	384	2.061	317	208	19	108	40	32	-	38	1.048		
2006	5.997	380	2.196	311	183	32	95	35	39	2	19	-		

¹⁾ Blutalkoholbestimmungen werden seit 2006 nicht mehr durchgeführt.

Quelle: dortmunderstatistik

Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Infektionskrankheiten seit 2001

Tabelle 3.7

Jahr	Meldepflichtige übertragbare Krankheiten				
	insgesamt	darunter			
		Enteritis infectiosa	Meningitis/ Encephalitis	Tuberkulose	Virus-hepatitis
2001	1.584	1.172	9	90	294
2002	1.559	1.393	6	92	38
2003	1.391	1.259	10	64	27
2004	1.915	1.231	10	77	563
2005	2.202	1.609	6	119	425

Quelle: dortmunderstatistik

Rettungswachen und Krankentransportdienst der Berufsfeuerwehr¹⁾ seit 1987

Tabelle 3.8

Jahr	Anzahl der		Durchgeführte Transporte		
	Rettungswachen	Krankenkraftwagen	insgesamt	darunter wegen	
				Infektionskrankheiten	Frühgeburten ²⁾
1987	22	37	51.131	174	256
1988	21	37	52.225	198	282
1989	21	37	53.670	181	265
1990	19	37	56.749	229	216
1991	19	37	58.865	185	210
1992	19	37	59.106	221	350
1993	19	37	62.736	213	284
1994	19	40	63.341	247	349
1995	19	40	62.567	267	338
1996	20	40	64.006	174	91
1997	20	40	62.485	110	26
1998	20	36	64.546	106	23
1999	20	33	65.584	178	22
2000	20	33	54.769	159	19
2001	20	33	55.790	190	25
2002	13	34	69.590	659	52
2003	15	36	75.855	1.650	67
2004	15	35	78.633	2.301	116
2005	15	42	87.275	2.366	88
2006	15	51	91.262	1.211	6

¹⁾ In vertraglich geregelter Zusammenarbeit mit den vier Hilfsorganisationen (DRK, ASB, Malteser-Hilfsdienst und Johanniter-Unfallhilfe).

²⁾ Seit April 1996 wurde ein Baby-Notarztwagen vom DRK in eigener Regie in Dienst genommen.

Quelle: dortmunderstatistik

Bestattungen und Beisetzungen seit 1987

Tabelle 3.9

Jahr	Auf städtischen Friedhöfen			Auf kirchlichen Friedhöfen		
	zusammen	davon		zusammen	davon	
		Erdbe- stattungen	Urnenbei- setzungen		Erdbe- stattungen	Urnenbei- setzungen
1987	5.506	3.638	1.868	1.981	1.720	261
1988	5.557	3.565	1.992	1.978	1.731	247
1989	5.372	3.297	2.075	1.934	1.685	249
1990	5.064	3.059	2.005	1.961	1.694	267
1991	5.354	3.174	2.180	1.990	1.689	301
1992	5.489	3.181	2.308	1.826	1.540	286
1993	5.539	3.183	2.356	1.860	1.522	338
1994	5.550	2.998	2.552	1.963	1.582	381
1995	5.289	2.796	2.493	1.892	1.491	401
1996	5.397	2.688	2.709	1.787	1.413	374
1997	5.050	2.404	2.646	1.803	1.427	376
1998	5.243	2.536	2.707	1.777	1.376	401
1999	5.154	2.393	2.761	1.798	1.377	421
2000	5.228	2.316	2.912	1.736	1.280	456
2001	5.222	2.233	2.989	1.728	1.237	491
2002	4.990	2.048	2.942	1.734	1.183	551
2003	4.973	1.828	3.145	1.763	1.198	565
2004	4.807	1.823	2.984	1.711	1.079	632
2005	4.815	1.704	3.111	1.587	957	630
2006	4.628	1.522	3.106	1.684	1.029	655

Quelle: dortmunderstatistik

soziales

VORBERMerkung

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Mit dem Vorliegen der Daten zum **SGB II-Bezug** für 2005 und 2006 ist ein erster Jahresvergleich zur Entwicklung der Sozialhilfe auf der Basis der Arbeitsmarktreflexionen möglich. Danach ist im letzten Jahr die Zahl der Bedarfsgemeinschaften um rund 2.000 auf 43.300 zurückgegangen, die Personenzahl aber ist gleichzeitig ebenso um rund 2.000 auf über 85.000 gestiegen. Das dürfte im Zusammenhang mit dem erschwerten Auszug von Jugendlichen aus dem Elternhaus stehen. Hinzuweisen ist insbesondere auf knapp 24.000 Empfänger von Sozialgeld. Dabei handelt es sich zu mehr als 95 % um Kinder unter 15 Jahre. Auch diese Zahl ist im Jahresverlauf leicht gestiegen.

13,5 % aller Dortmunderinnen und Dortmunder weisen einen **Behinderungsgrad** von 50 und mehr auf und sind damit schwerbehindert. Jede/r Vierte davon ist vollständig (100 %) behindert. Bei Personen im Alter von 65 und mehr Jahren liegt der Schwerbehindertenanteil bei 37 % (Stand jeweils Ende 2005).

Die Ausgaben im Rahmen des **Lastenausgleichs** und der **Kriegsopferfürsorge** gehen weiter zurück.

Die Zahl der **Altenpflegeplätze** nimmt langsam, aber kontinuierlich zu und liegt 2006 in der Summe der Heime, Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen bei knapp 5.000. Damit kommen auf 1.000 Dortmunderinnen und Dortmunder, die das Alter von 75 Jahren erreicht haben, gegenwärtig etwa 93 Heimplätze. 2004 war der Anteil mit 97/1000 noch etwas höher.

ERLÄUTERUNGEN

Sozialleistungen erfolgen nach dem Fürsorgeprinzip, d. h. der Anspruch auf Hilfeleistung besteht nur, wenn Selbsthilfe, Familienhilfe, Versicherungs- und Versorgungsleistungen nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Hilfeempfänger ist i. d. R. jede bedürftige Person, auch z. B. in der Familiengemeinschaft lebende Minderjährige.

Die **Jugendhilfe** umfasst Leistungen und andere Aufgaben zu Gunsten junger Menschen und Familien. Dazu gehören u. a. Hilfen zur Erziehung, Jugend(sozial)arbeit, Kinder- und Jugendschutz, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege.

Die Leistungen der **Kriegsopferfürsorge** richten sich an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene.

Im Rahmen des **Lastenausgleichsfonds** erfolgen Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge von Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Währungsunion 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehn) gewährt.

Behinderte Personen haben eine nicht nur vorübergehende körperliche, geistige oder seelische Funktionsbeeinträchtigung, die vom typischen altersgemäßen Gesundheitszustand abweicht. Bei gesundheitlichen Schäden von 50 % und mehr spricht man von **Schwerbehinderung**.

Obdachlos ist, wer ohne Unterkunft ist, wem der Verlust seiner Unterkunft unmittelbar bevorsteht, wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen unzureichend ist und dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen nicht in der Lage ist, sich und seiner Familie aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen. Nicht-Sesshafte zählen nicht zu den Obdachlosen.

Bei den Plätzen für die **Altenpflege** handelt es sich um eine Zusammenfassung der Bettenzahl in Altenwohn-, Altenheim- und Pflegeeinrichtungen.

Seit Anfang 2005 ist mit der Arbeitsmarktreform („Hartz IV“) die Sozialhilfe mit der Arbeitslosenhilfe zusammen geführt worden. Die Grundsicherung, die im Sozialgesetzbuch II geregelt ist, unterscheidet Arbeitslosengeld II für erwerbsfähige und Sozialgeld für nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige. Wichtigste Leistungen analog zur vorherigen Sozialhilfe sind die Leistungen zum Lebensunterhalt und die Leistungen für die Unterkunft. Aufgrund der strukturellen Veränderungen, etwa durch die Aufnahme von Angehörigen ehemaliger Arbeitslosenhilfe-Empfänger, ist die Statistik seit 2005 mit der bis 2004 nicht sinnvoll zu vergleichen.

Ausgaben und Einnahmen für Jugendhilfe seit 1987

Tabelle 4.1

Jahr	Ausgaben und Einnahmen in EUR		
	Ausgaben	Einnahmen	Reine Ausgaben
1987	40.964.729	4.028.479	36.936.250
1988	42.701.690	4.231.205	38.470.486
1989	43.609.661	4.228.366	39.381.294
1990	47.942.528	4.814.634	43.127.895
1991	76.293.346	24.247.903	52.045.442
1992	74.086.986	16.376.572	57.710.415
1993	109.325.009	10.827.373	98.497.637
1994	153.145.110	9.532.781	143.612.328
1995	155.262.476	10.633.485	144.628.991
1996	148.931.526	28.930.576	120.000.950
1997	131.605.671	3.302.720	128.302.952
1998	136.506.875	44.547.492	91.959.383
1999	133.515.513	18.792.921	114.722.592
2000	142.888.406	18.571.886	124.316.520
2001	147.521.327	17.251.510	130.269.817
2002	158.872.000	15.588.000	143.284.000
2003	168.452.000	16.843.000	151.610.000
2004	165.708.000	15.957.000	149.752.000
2005	...	...	...
2006	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Amtsvormundschaft, -pflugschaft und Beistandschaft seit 1987

Tabelle 4.2

Jahr	Amtsvormundschaften			Amtspflegschaften			Beistandschaften insgesamt
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		gesetzlich	bestellt		gesetzlich ¹⁾	bestellt	
1987	703	168	535	4.644	4.532	112	153
1988	731	179	552	4.929	4.821	108	142
1989	708	167	541	5.225	5.111	114	135
1990	725	161	564	5.697	5.557	140	133
1991	163	154	9	5.993	5.993	-	133
1992	167	161	6	6.364	6.364	-	119
1993	659	136	523	6.841	6.710	131	99
1994	661	157	504	7.214	7.097	117	90
1995	614	137	477	7.587	7.470	117	74
1996	577	119	458	7.974	7.834	140	58
1997	110	94	16	8.478	8.478	-	55
1998	550	89	461	159	-	159	8.254
1999	540	88	452	148	-	148	7.690
2000	564	115	449	131	-	131	7.442
2001	565	126	439	124	-	124	7.479
2002	261	123	138	210	-	210	7.062
2003	305	137	168	212	-	212	7.380
2004	...	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Ab 1998 gibt es keine gesetzlichen Amtspflegschaften mehr. Diese wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Adoptionen seit 1987

Tabelle 4.3

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche				In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	Vorgemerkte Adoptionsbewerber am Jahresende
	insgesamt	darunter				
		ausländische Kinder und Jugendliche	Verwandtenadoptionen	darunter durch Stiefeltern		
1987	86	7	42	39	111	270
1988	81	5	55	52	102	280
1989	94	3	62	55	122	292
1990	95	7	54	54	119	297
1991	89	16	47	45	129	185
1992	85	5	46	43	132	159
1993	89	21	42	40	142	137
1994	65	6	37	34	166	115
1995	72	14	27	27	133	131
1996	57	7	24	22	117	125
1997	57	9	23	21	75	135
1998	72	18	16	14	91	118
1999	68	7	21	20	90	97
2000	78	17	37	37	76	78
2001	56	13	26	24	84	68
2002	51	9	23	21	146	49
2003	56	6	21	21	94	73
2004	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Vaterschaftsfeststellungen seit 1987

Tabelle 4.4

Jahr	Vaterschaft festgestellt			Vaterschaft nicht festgestellt
	insgesamt	davon durch		
		freiwillige Anerkennung	gerichtliche Entscheidung	
1987	691	582	109	51
1988	729	608	121	60
1989	736	610	126	68
1990	842	710	132	59
1991	932	766	166	173
1992	846	688	158	168
1993	899	738	161	162
1994	986	799	187	125
1995	963	778	185	162
1996	1.031	836	195	193
1997	1.082	883	199	198
1998	892	721	171	-
1999	698	570	128	30
2000	407	292	115	78
2001	392	290	102	48
2002	439	306	133	146
2003	578	444	134	33
2004	...	...	...	...
2005	...	...	...	...
2006	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Ausgaben aus dem Lastenausgleichsfonds und dem Härtefonds seit 1987

Tabelle 4.5

Jahr	Ausgaben aus dem Lastenausgleichsfonds in EUR					Ausgaben aus dem Härtefonds in EUR
	insgesamt	davon				
		Hauptentschädigung	Kriegsschadenrente	Hausratentschädigung	sonstiger Aufwand	
1987	8.216.607	924.475	6.775.809	330.673	185.650	640.742
1988	7.676.301	848.984	6.127.741	488.718	210.857	555.795
1989	9.487.619	617.837	7.355.360	1.299.372	215.049	816.101
1990	9.727.285	477.583	6.713.390	1.894.128	642.183	818.182
1991	10.944.443	438.501	6.368.962	2.681.997	1.454.983	723.997
1992	8.412.810	612.308	5.631.041	1.423.180	746.282	633.458
1993	7.463.470	703.527	5.245.464	451.656	1.062.822	588.434
1994	6.069.627	464.409	4.810.158	63.452	731.608	499.588
1995	5.303.828	350.395	4.278.324	24.490	650.619	439.811
1996	4.747.112	484.894	3.416.757	4.284	841.177	320.151
1997	3.821.769	328.407	3.062.409	649	430.303	267.429
1998	3.663.341	345.411	3.295.928	68	21.934	272.218
1999	6.445.685	317.539	6.127.634	511	-	418.689
2000	5.882.948	407.773	5.475.176	-	-	356.423
2001	5.080.346	382.490	4.697.857	-	-	305.147
2002	4.323.184	183.937	4.139.247	-	-	252.833
2003	3.777.801	65.986	3.711.815	-	-	237.405
2004	3.329.266	52.620	3.276.646	-	-	199.763
2005	2.912.329	46.064	2.866.265	-	-	159.534
2006	1.955.620	13.381	1.942.239	-	-	105.215

Quelle: dortmunderstatistik

Rückforderung von Hauptentschädigung aus dem Lastenausgleichsfonds seit 1993

Tabelle 4.6

Jahr	Anzahl der Rückforderungsverfahren	Rückforderungssumme in EUR
1993	54	295.613
1994	226	1.228.743
1995	205	1.271.093
1996	327	2.025.493
1997	491	2.943.692
1998	444	2.720.439
1999	310	1.913.330
2000	374	2.293.258
2001	276	1.581.528
2002	179	1.003.643
2003	198	1.365.378
2004	205	1.442.735
2005	165	1.118.271
2006	138	1.213.967

Quelle: dortmunderstatistik

Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge seit 1987

Tabelle 4.7

Jahr ¹⁾	Ausgaben in EUR			Einnahmen in EUR zusammen	Reine Ausgaben in EUR insgesamt
	insgesamt	darunter			
		Erziehungsbeihilfen	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt		
1987	2.224.865	50.327	1.273.863	426.891	1.797.974
1988	2.224.831	45.713	1.255.365	455.478	1.769.354
1989	2.428.367	31.578	1.290.481	477.812	1.950.555
1990	2.703.672	33.831	1.311.843	464.234	2.239.438
1991	2.586.521	19.739	1.256.531	518.587	2.067.934
1992	2.581.605	12.064	1.308.257	447.185	2.134.420
1993	2.719.285	10.604	1.329.331	423.080	2.296.205
1994	2.981.320	4.854	1.162.313	515.288	2.466.032
1995	2.700.813	8.374	1.214.908	460.719	2.240.094
1996	2.639.974	6.049	1.572.365	281.325	2.358.649
1997	1.753.316	23.042	832.346	119.980	1.633.336
1998	1.473.753	19.761	685.604	106.414	1.367.340
1999	1.045.791	12.056	411.221	64.894	980.897
2000	1.058.822	18.716	344.350	75.302	983.520
2002	812.626	11.287	260.630	20.855	791.771
2004	651.226	6.544	199.544	15.677	635.549
2006	...	...	...	...	...

¹⁾ Ab 2000 nur noch in zweijährigem Rhythmus.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Schwerbehinderte nach Altersgruppen seit 1987

Tabelle 4.8

Jahr	Schwerbehinderte												
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		0 - 4	4 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 und älter
1987	79.514	101	77	589	284	1.151	2.298	3.423	11.098	10.805	5.180	7.659	36.849
1989	81.294	116	99	607	244	1.086	2.443	3.500	11.043	10.016	5.423	7.868	38.849
1991	81.695	124	135	624	249	952	2.454	3.803	10.391	9.985	5.032	7.905	40.041
1993	83.094	135	125	683	238	786	2.502	3.880	9.491	10.587	4.271	7.767	42.629
1995	77.065	136	145	654	236	708	2.310	3.744	7.790	9.563	4.774	6.200	40.805
1997	71.073	119	132	627	228	603	2.054	3.576	6.673	8.060	4.032	6.110	38.859
1999	76.135	146	140	730	243	707	2.092	4.191	7.370	7.709	4.594	6.662	41.551
2001	79.087	146	125	772	255	732	2.024	4.526	9.107	7.573	4.502	7.002	42.323
2003	78.495	167	130	802	296	774	1.857	4.778	9.778	7.625	3.995	7.073	41.220
2005	79.246	171	133	772	281	870	1.739	4.601	9.550	7.848	3.652	6.347	43.282

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung seit 1987

Tabelle 4.9

Jahr	Schwerbehinderte						
	insgesamt	davon mit einem Grad der Behinderung von					
		50	60	70	80	90	100
1987	79.514	16.923	11.755	9.608	14.770	5.937	20.521
1989	81.294	17.909	12.066	9.807	14.336	5.931	21.245
1991	81.695	18.647	12.157	9.799	13.846	5.824	21.422
1993	83.094	19.885	12.528	9.917	13.381	5.655	21.728
1995	77.065	18.903	11.718	9.320	12.026	5.084	20.014
1997	71.073	17.756	11.091	8.740	10.669	4.622	18.195
1999	76.135	19.570	12.047	9.232	10.838	4.707	19.741
2001	79.087	21.229	12.532	9.572	10.562	4.789	20.403
2003	78.495	21.797	13.092	9.881	10.042	4.688	18.995
2005	79.246	21.864	13.617	10.036	9.807	4.638	19.284

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Obdachlose Haushalte und Personen seit 1987

Tabelle 4.10

Jahr ¹⁾	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen insgesamt
	insgesamt	davon						
		Mehrpersonenhaushalte					Einpersonenhaushalte	
		zusammen	davon					
junge Ehepaare	kinderreiche Familien		alte Ehepaare	sonstige				
1987	300	232	7	102	1	122	68	1.110
1988	254	200	6	93	-	101	54	950
1989	267	202	22	60	3	117	65	872
1990	281	203	17	68	10	108	78	869
1991	257	187	19	67	12	89	70	827
1992	283	202	24	76	13	89	81	898
1993	309	207	21	59	13	114	102	906
1994	605	221	18	48	8	147	384	1.185
1995	593	212	15	52	9	136	381	1.200
1996	609	246	13	58	8	167	363	1.256
1997	501	218	12	54	8	144	283	1.048
1998	363	178	6	45	4	123	185	872
1999	310	118	4	22	2	90	192	611
2000	248	84	5	23	4	52	164	478
2001	258	83	2	24	6	51	175	493
2002	210	48	3	6	4	35	162	427
2003	209	62	7	11	4	40	147	347
2004	222	51	3	10	6	32	171	318
2005	213	67	11	7	5	44	146	302
2006	206	50	2	7	4	37	156	298

¹⁾ Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Obdachlose Personen nach Art und Dauer der Unterbringung seit 1987

Tabelle 4.11

Jahr ¹⁾	Obdachlose Personen mit Aufenthalt									Anzahl der bewohnten Räume in Unterkünften
	in Unterkünften einfachster Art	In Unterkünften besserer Qualität			in Normalwohnungen				in sonstigen Unterkünften	
		bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre	bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
1987	-	13	128	771	33	66	51	48	-	979
1988	-	-	68	655	36	62	86	43	-	731
1989	-	-	38	540	52	39	108	52	43	578
1990	-	-	18	390	92	87	111	90	81	509
1991	-	13	50	292	70	44	93	105	160	416
1992	-	25	61	330	92	25	89	102	174	416
1993	-	18	66	285	42	51	142	51	251	416
1994	278	14	37	298	44	56	106	38	314	655
1995	270	12	67	302	32	63	79	46	329	655
1996	273	45	157	252	23	33	89	54	330	655
1997	195	64	118	194	21	24	77	93	262	655
1998	73	19	92	252	18	24	62	49	283	439
1999	-	76	163	268	6	24	32	42	-	413
2000	-	50	105	231	38	13	23	18	-	295
2001	-	110	69	217	23	22	34	18	-	247
2002	-	114	63	182	21	9	24	14	-	313
2003	-	76	50	108	17	32	45	19	-	337
2004	-	85	55	127	26	-	22	3	-	264
2005	-	86	88	92	8	12	9	7	-	254
2006	-	46	130	79	6	19	16	2	-	266

¹⁾ Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Obdachlose Personen nach dem Grund der Obdachlosigkeit seit 1987

Tabelle 4.12

Jahr ¹⁾	Obdachlose Personen				
	insgesamt	davon obdachlos auf Grund			
		fristloser Kündigung infolge Zahlungsverzuges oder grob mietwidrigen Verhaltens	Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist	behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände
1987	1.110	860	250	-	-
1988	950	464	486	-	-
1989	872	595	277	-	-
1990	869	610	259	-	-
1991	827	498	329	-	-
1992	898	501	396	-	1
1993	906	424	478	4	-
1994	1.185	505	402	-	278
1995	1.200	544	386	-	270
1996	1.256	636	342	-	273
1997	1.048	517	332	4	195
1998	872	626	170	-	76
1999	611	546	-	-	65
2000	478	428	-	-	50
2001	493	422	-	-	71
2002	427	415	-	-	12
2003	347	278	-	-	69
2004	318	270	-	-	48
2005	302	302	-	-	-
2006	298	298	-	-	-

¹⁾ Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Altenpflegeplätze seit 1987

Tabelle 4.13

Jahr	Plätze in Altenwohn-, Altenheim- und Pflegeeinrichtungen	Plätze in Kurzzeitpflegeeinrichtungen	Plätze in Tagespflegeeinrichtungen
1987	3.647	28	20
1988	3.827	28	20
1989	3.901	28	20
1990	3.906	28	20
1991	3.848	28	32
1992	3.505	44	32
1993	3.500	63	56
1994	3.895	72	70
1995	3.808	92	82
1996	3.724	92	102
1997	4.200	149	136
1998	3.971	145	116
1999	3.988	160	128
2000	4.046	145	128
2001	4.340	145	128
2002	4.257	182	128
2003	4.390	206	128
2004	4.478	214	140
2005	4.611	209	152
2006	4.855	239	155

Quelle: dortmunderstatistik

Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II seit 2005

Tabelle 4.14

Jahr	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II	davon: Empfänger von ...	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
2005	45.325	83.578	60.512	23.066
2006	43.322	85.651	61.726	23.925

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Grundsicherungsempfänger nach SGB XII seit 2004

Tabelle 4.15

Jahr	Insgesamt	darunter				
		männlich	Ausländer	unter 65 Jahren	65 bis unter 75 Jahren	75 Jahre und älter
2004	5.790	2.387	2.060	1.525	2.948	1.317
2005	6.440	2.647	2.224	1.757	3.252	1.431
2006	6.987	2.915	2.377	2.018	3.468	1.501

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt von 1996 bis 2004

Tabelle 4.16

Jahr	Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt								
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen im Alter von ... bis unter ... Jahren						Deutsche	weiblich
		0 - 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter		
1996	47.803	7.052	9.495	4.366	14.796	8.648	3.446	35.743	26.402
1997	46.413	6.704	9.370	4.063	14.188	8.716	3.372	34.008	25.498
1998	42.749	6.115	8.828	3.640	12.554	8.232	3.380	31.038	23.373
1999	40.061	5.719	8.168	3.246	11.355	8.126	3.447	28.723	22.546
2000	36.612	5.459	6.969	3.005	10.067	7.623	3.489	26.184	21.266
2001	35.189	5.277	6.685	2.853	9.466	7.326	3.582	24.675	20.316
2002	35.051	5.361	7.093	2.600	11.267	5.402	3.328	24.308	20.108
2003	36.526	5.890	7.508	3.224	11.585	5.328	2.991	25.110	20.861
2004	37.302	5.922	7.699	3.415	12.005	5.229	3.032	25.683	21.123

Quelle: dortmunderstatistik

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe von 1987 bis 2004

Tabelle 4.17

Jahr	Ausgaben und Einnahmen in EUR			
	Ausgaben	Einnahmen	Reine Ausgaben	Reine Ausgaben pro Einwohner
1987	110.571.434	25.950.788	84.620.646	196
1988	120.714.369	28.446.600	92.267.769	207
1989	123.453.611	29.311.982	94.141.629	208
1990	130.277.032	29.867.039	100.409.993	218
1991	134.950.173	25.425.245	109.524.928	224
1992	138.908.959	17.057.179	121.851.780	231
1993	163.596.500	18.340.612	145.255.887	272
1994	178.493.379	18.505.915	159.987.464	266
1995	182.863.387	19.212.045	163.651.343	273
1996	182.706.999	16.796.630	165.910.370	278
1997	183.956.829	14.146.462	169.810.367	285
1998	171.270.270	12.935.126	158.335.145	267
1999	155.610.074	10.314.298	145.295.776	246
2000	175.240.120	11.313.572	163.926.548	278
2001	168.627.979	10.631.803	157.996.176	268
2002	181.476.432	11.880.780	169.595.652	287
2003	175.161.677	8.832.930	166.328.747	282
2004	170.462.110	8.187.190	162.274.920	276

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach ausgewählten Hilfearten von 1994 bis 2004

Tabelle 4.18

Jahr	Reine Ausgaben in EUR				
	insgesamt	darunter			
		Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe
1994	159.987.464	120.805.205	18.809.499	4.222.968	11.699.956
1995	163.651.343	129.015.694	12.638.501	5.104.490	12.453.551
1996	165.910.370	131.912.805	9.746.947	5.531.394	14.383.684
1997	169.810.367	136.686.779	7.673.293	6.411.527	15.284.992
1998	158.335.145	127.474.263	6.611.798	5.281.165	16.445.519
1999	145.244.647	115.169.317	6.512.624	5.032.242	16.586.746
2000	163.926.548	131.083.186	6.769.218	5.761.106	18.530.789
2001	157.996.176	123.830.272	1.846.104	5.593.723	25.018.407
2002	169.595.652	119.121.527	15.874.251	5.507.176	27.617.488
2003	166.328.747	118.215.524	21.042.232	4.541.015	21.049.090
2004	162.274.920	131.296.177	6.398.004	2.085.021	21.611.839

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

bauen und wohnen

VORBERMERKUNG

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Der Dortmunder Wohnungsmarkt hat sich auch in der jüngsten Vergangenheit weiterhin entspannt. Der **Wohnungsbestand** beträgt im Jahr 2006 311.967 Wohneinheiten in 91.863 Gebäuden. Damit hat er innerhalb des letzten Jahrzehnts um rund 6,8 % zugenommen - im selben Zeitraum ist die Bevölkerung per Saldo um etwa 2,3 % zurückgegangen. Da mittlerweile rein rechnerisch für jeden Haushalt eine Wohnung zur Verfügung steht, ist der quantitative **Wohnungsbedarf** in Dortmund vollständig gedeckt. Größere Aufmerksamkeit auf dem Wohnungsmarkt wird zukünftig deshalb der **Nachfrage** bzw. den Wohnwünschen und qualitativen Aspekten gelten.

In den letzten fünf Jahren wurden in Dortmund durchschnittlich rund 1.400 Wohnungen jährlich **fertiggestellt**. Obwohl die **durchschnittliche Belegungsziffer** je Wohnung in den letzten zehn Jahren um 0,2 auf 1,9 Personen zurückgegangen ist, nimmt die Zahl der Wohnräume je fertig gestellter Wohnung stetig zu. Mit durchschnittlich 4,9 Wohnräumen je fertiggestellter Wohnung liegt für das Jahr 2006 nach dem Höchststand von 5,2 im Vorjahr der zweithöchste Wert vor. Auch von kleineren Haushalten werden folglich zunehmend größere Wohnungen nachgefragt.

ERLÄUTERUNGEN

Für die Darstellung des **Wohnungsbestands** (Tabelle 5.1) werden im Unterschied zu den nachfolgenden Tabellen an Stelle der Zahlen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW die kommunalen Zahlen verwendet. Aufgrund interner Bereinigungsarbeiten an der kommunalen Gebäudedatei und einer anderen Fortschreibungsmethodik ergibt sich zwischen den Bestandszahlen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW und denen des kommunalen Fachbereichs Statistik eine Differenz. Intern sowie für kleinräumige Auswertungen werden die kommunalen Bestandszahlen herangezogen, im Städtevergleich aus Gründen einer einheitlichen Betrachtung die Zahlen des Landesamtes.

Die **Bautätigkeitsstatistik** erfasst alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht. Die jeweiligen Maßnahmen sind zu verschiedenen Zeitpunkten zu melden, und zwar

- als Baugenehmigung
- als Baufertigstellung oder -abgang sowie
- als Bauüberhang zum Jahresende, sofern ein Bauvorhaben genehmigt, aber noch nicht fertig gestellt ist. Diese noch nicht fertig gestellten Neubauten werden als Gesamtzahl (seit 1984 einschließlich dem Saldo der Umbauten) aufgeführt sowie nach dem Baufortschritt („unter Dach“ - „noch nicht unter Dach“ - „noch nicht begonnen“).

Fertigstellungsmeldungen und deren Weiterverarbeitung beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik erfolgen oftmals mit zeitlicher Verzögerung. Da es die Aufgabe des **Wohnungsmarktbeobachtungssystems** (Amt für Wohnungswesen) ist, die tatsächliche Bautätigkeit eines Jahres wiederzugeben, werden seit 1998, sofern erforderlich, fertiggestellte Wohneinheiten zeitlich gemäß ihres Ereignis- und nicht ihres Verarbeitungsdatums zugeordnet. Die korrigierten Zahlen der Wohnungsmarktberichterstattung können Tabelle 5.3 entnommen werden.

Gebäude mit Wohnraum sind alle Gebäude, in denen sich (ausschließlich oder zum Teil) Wohnraum befindet.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend, also zu mehr als der Hälfte ihrer Fläche, für Nichtwohnzwecke bestimmt sind.

Eine **Wohnung** ist die Summe der Räume, welche die Führung eines Haushaltes ermöglichen. Zu einer Wohnung gehören eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit, ein eigener abschließbarer Zugang sowie Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Als **Räume** einer Wohnung zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Wohnfläche sowie alle Küchen.

Gebäude- und Wohnungsbestand seit 1987

Tabelle 5.1

Jahr	Gebäude mit Wohnraum		davon						Durchschnittliche Belegungs-ziffer ¹⁾
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohnheime		
			Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	
1987	80.003	279.938	78.795	275.087	1.169	2.973	39	1.878	2,2
1988	80.356	280.470	79.146	275.627	1.171	2.965	39	1.878	2,2
1989	80.847	281.417	79.622	276.434	1.185	3.005	40	1.978	2,2
1990	81.205	281.986	79.978	276.969	1.186	3.039	41	1.978	2,2
1991	81.690	283.195	80.456	278.160	1.190	3.057	44	1.978	2,2
1992	82.142	284.754	80.891	279.686	1.206	3.090	45	1.978	2,2
1993	82.570	286.257	81.313	281.177	1.211	3.102	46	1.978	2,2
1994	82.999	287.604	81.738	282.521	1.215	3.105	46	1.978	2,2
1995	83.432	289.905	82.159	284.723	1.224	3.160	49	2.022	2,1
1996	83.909	292.155	82.619	286.809	1.236	3.191	54	2.155	2,1
1997	84.382	293.929	83.081	288.543	1.244	3.231	57	2.155	2,1
1998	84.846	295.537	83.545	290.151	1.244	3.231	57	2.155	2,0
1999	85.587	297.544	84.288	292.172	1.242	3.217	57	2.155	2,0
2000	86.075	299.004	84.774	293.616	1.244	3.233	57	2.155	2,0
2001	87.708	304.144	86.330	298.188	1.302	3.416	76	2.540	2,0
2002	88.952	307.617	87.458	301.072	1.377	3.587	117	2.958	1,9
2003	89.665	308.928	88.162	302.341	1.384	3.623	119	2.964	1,9
2004	90.444	310.019	88.937	303.406	1.385	3.643	122	2.970	1,9
2005	91.082	310.570	89.570	304.053	1.389	3.656	123	3.003	1,9
2006	91.863	311.967	90.312	305.164	1.415	3.673	136	3.130	1,9

¹⁾ Personen je Wohnung auf Basis der wohnberechtigten Bevölkerung zum 31.12.

Quelle: dortmunderstatistik

Baugenehmigungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden seit 1987

Tabelle 5.2

Jahr	Gebäude ¹⁾ insgesamt		Wohnungen insgesamt		davon			
	Wohngebäude	Nichtwohngebäude ²⁾	mit Umbau	ohne Umbau	in Wohngebäuden ³⁾		in Nichtwohngebäuden	
					mit Umbau	ohne Umbau	mit Umbau	ohne Umbau
1987	509	73	1.005	900	995	891	10	9
1988	498	91	918	798	907	782	11	16
1989	581	117	1.442	1.319	1.415	1.296	27	23
1990	542	83	1.871	1.645	1.796	1.587	75	58
1991	419	86	1.580	1.244	1.563	1.225	17	19
1992	504	66	2.013	1.752	2.001	1.745	12	7
1993	543	77	2.467	2.089	2.437	2.066	30	23
1994	438	48	1.928	1.651	1.868	1.595	60	56
1995	372	35	1.977	1.724	1.935	1.691	42	33
1996	808	95	3.153	2.744	3.099	2.693	54	51
1997	645	39	2.274	2.039	2.251	2.018	23	21
1998	842	62	2.313	2.080	2.299	2.077	14	3
1999	1.366	110	2.985	2.746	2.957	2.714	28	32
2000	1.032	72	2.129	2.037	2.126	2.030	3	7
2001	1.148	95	2.380	2.272	2.338	2.228	42	44
2002	650	51	1.145	1.082	1.104	1.046	41	36
2003	743	55	1.365	1.270	1.306	1.219	59	51
2004	574	37	916	854	912	851	4	3
2005	494	49	855	802	846	795	9	7
2006	905	68	1.451	1.359	1.407	1.330	44	29

¹⁾ Neubauten.

²⁾ Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen.

³⁾ Einschließlich Wohnheime.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden seit 1987

Tabelle 5.3

Jahr	Wohnungen insgesamt		davon				nachrichtlich: Korrigierte Zahlen des Wohnungsmarktberichts Wohnungen insgesamt ²⁾
			in Wohngebäuden ¹⁾		in Nichtwohngebäuden		
	mit Umbau	ohne Umbau	mit Umbau	ohne Umbau	mit Umbau	ohne Umbau	
1987	1.305	1.214	1.290	1.202	15	12	-
1988	920	859	917	852	3	7	-
1989	1.034	931	1.019	917	15	14	-
1990	1.098	1.046	1.043	994	55	52	-
1991	1.493	1.242	1.468	1.217	25	25	-
1992	1.759	1.441	1.734	1.415	25	26	-
1993	1.763	1.523	1.750	1.517	13	6	-
1994	1.610	1.380	1.617	1.370	-7	10	-
1995	2.570	2.333	2.489	2.280	81	53	-
1996	2.754	2.273	2.716	2.233	38	40	-
1997	2.077	1.819	2.025	1.769	52	50	-
1998	1.728	1.555	1.724	1.551	4	4	2.544
1999	2.462	2.288	2.431	2.260	31	28	-
2000	1.788	1.699	1.770	1.683	18	16	2.614
2001	3.094	2.870	3.073	2.846	21	24	2.348
2002	1.790	1.715	1.745	1.667	45	48	-
2003	1.538	1.436	1.508	1.399	-7	37	-
2004	1.299	1.195	1.264	1.170	35	25	-
2005	902	834	892	826	10	8	-
2006	1.331	1.275	1.291	1.247	40	28	-

¹⁾ Einschließlich Wohnheime.

²⁾ Die korrigierten Zahlen der Wohnungsmarktberichterstattung geben das tatsächliche Fertigstellungsergebnis der Jahre 1998, 2000 und 2001 wider. Für die Berechnung wurde an Stelle des Verarbeitungs- das Ereignisdatum zugrunde gelegt.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Umbaumaßnahmen seit 1987

Tabelle 5.4

Jahr	Neubau			Umbau (Saldo) Wohnungen ¹⁾
	Wohngebäude ¹⁾	Nichtwohngebäude ²⁾	Wohnungen	
1987	518	67	1.214	91
1988	451	75	859	61
1989	547	84	931	103
1990	427	85	1.046	52
1991	539	91	1.242	251
1992	475	-	1.441	318
1993	466	74	1.523	240
1994	477	50	1.380	230
1995	478	49	2.333	237
1996	579	108	2.273	481
1997	536	47	1.819	261
1998	483	41	1.555	173
1999	869	66	2.288	174
2000	592	44	1.699	89
2001	1.441	113	2.870	224
2002	867	72	1.715	75
2003	769	70	1.436	102
2004	807	52	1.195	104
2005	603	49	834	68
2006	789	53	1.275	56

¹⁾ Einschließlich Wohnheime.

²⁾ Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Wohnungsfertigstellungen¹⁾ nach Zahl der Wohnräume seit 1987

Tabelle 5.5

Jahr	Wohnungen	davon mit ... Wohnräumen				Wohnräume insgesamt	Zahl der Wohnräume pro Wohnung
		1 und 2	3	4	5 und mehr		
1987	1.305	66	250	509	480	5.588	4,3
1988	920	-2	200	274	448	4.277	4,6
1989	1.034	166	80	221	567	4.602	4,5
1990	1.098	105	207	333	453	4.733	4,3
1991	1.493	114	322	518	539	6.351	4,3
1992	1.759	242	413	501	603	6.956	4,0
1993	1.763	282	378	559	544	6.835	3,9
1994	1.610	107	408	512	583	6.694	4,2
1995	2.570	668	530	849	523	8.767	3,4
1996	2.754	469	751	812	722	10.161	3,7
1997	2.077	241	518	736	582	8.149	3,9
1998	1.728	90	377	581	680	7.494	4,3
1999	2.462	239	508	811	904	10.289	4,2
2000	1.788	328	378	434	648	7.030	3,9
2001	3.094	275	564	758	1.497	13.698	4,4
2002	1.790	127	231	548	884	8.111	4,5
2003	1.538	73	192	430	843	7.314	4,8
2004	1.299	62	154	273	810	6.361	4,9
2005	902	21	88	136	657	4.689	5,2
2006	1.331	54	261	219	797	6.460	4,9

¹⁾ Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschließlich Saldo der Umbaumaßnahmen.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Baukosten für genehmigte und fertiggestellte Wohn- und Nichtwohngebäude seit 1987

Tabelle 5.6

Jahr	Baukosten in 1.000 EUR	
	genehmigte Gebäude	fertiggestellte Gebäude
1987	244.063	181.450
1988	204.426	119.711
1989	252.218	145.361
1990	288.863	203.909
1991	237.828	199.797
1992	272.826	254.635
1993	301.272	165.544
1994	243.266	196.487
1995	206.963	258.950
1996	473.751	290.630
1997	298.804	302.999
1998	376.526	204.224
1999	481.997	370.561
2000	402.369	294.288
2001	501.332	587.321
2002	232.314	340.085
2003	230.017	362.859
2004	142.109	219.175
2005	199.390	205.214
2006	369.902	246.332

¹⁾ Einschließlich Kosten der Umbaumaßnahmen.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Bauüberhang im Wohnungsbau nach Bauzustand seit 1987

Tabelle 5.7

Jahr	Insgesamt		unter Dach (rohbaufertig) ¹⁾		noch nicht unter Dach ¹⁾		noch nicht begonnen ¹⁾	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1987	733	1.450	354	643	72	172	307	518
1988	753	1.398	389	658	80	112	284	451
1989	740	1.700	368	616	137	260	235	634
1990	837	2.411	486	821	116	318	285	926
1991	697	2.478	333	1.062	141	394	223	592
1992	714	2.725	332	1.039	127	591	255	733
1993	785	3.405	425	1.442	92	437	268	1.027
1994	702	3.578	422	1.927	80	349	200	786
1995	592	3.016	341	1.093	86	453	165	923
1996	811	3.355	289	916	173	447	349	1.541
1997	904	3.537	446	1.238	75	316	383	1.563
1998	1.237	3.868	386	1.353	41	233	810	1.844
1999	1.601	4.129	491	1.359	284	715	826	1.581
2000	1.543	3.512	623	1.475	257	517	663	1.079
2001	1.733	3.677	702	1.289	261	626	770	1.426
2002	1.450	2.917	532	966	238	485	680	1.171
2003	1.379	2.581	533	848	180	374	666	1.107
2004	1.074	2.037	422	765	148	297	504	784
2005	935	1.910	327	645	124	263	484	835
2006	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Ohne Saldo der Umbaumaßnahmen.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Jahr 2000: Eigene Berechnung, da keine Zahlen vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW veröffentlicht wurden.

Bauüberhang im Nichtwohnungsbau nach Bauzustand seit 1987

Tabelle 5.8

Jahr	Insgesamt		unter Dach (rohbaufertig) ¹⁾		noch nicht unter Dach ¹⁾		noch nicht begonnen ¹⁾	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1987	109	29	49	15	14	3	46	7
1988	121	20	62	12	20	5	39	17
1989	152	28	64	15	29	9	59	15
1990	147	47	71	24	34	6	42	14
1991	142	39	74	20	30	5	38	13
1992	115	25	55	7	15	5	45	6
1993	115	40	56	11	20	13	39	9
1994	113	107	70	24	11	3	32	52
1995	99	68	52	30	14	3	30	36
1996	84	83	34	44	14	4	36	22
1997	73	54	28	32	12	3	33	6
1998	91	63	31	30	13	3	47	6
1999	126	56	34	11	37	18	55	11
2000	133	38	52	15	47	15	34	8
2001	138	59	49	9	42	26	47	15
2002	115	55	37	14	35	8	43	16
2003	95	82	36	28	28	6	31	18
2004	78	59	29	11	18	4	31	15
2005	73	56	27	13	15	2	31	12
2006	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Ohne Saldo der Umbaumaßnahmen.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Jahr 2000: Eigene Berechnung, da keine Zahlen vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW veröffentlicht wurden.

wirtschaft

VORBERMERKUNG

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist die Zahl der Erwerbstätigen in Dortmund zwischen 2000 und 2005 langsam, aber stetig von 278.100 auf 289.200 gewachsen. Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig (sv)-Beschäftigten** ist dagegen im gleichen Zeitraum um 9.000 und zusätzlich 2006 um weitere mehr als 3.000 zurückgegangen und lag Mitte des Jahres bei nur noch 185.300. Diese Entwicklung ist schon seit längerer Zeit zu beobachten und lässt auf eine zunehmende Deregulierung des Arbeitsmarktes schließen.

Ungebrochen ist das steigende Gewicht der Dienstleistungen. Aber auch hier ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2005 und 2006 rückläufig.

Nach Jahren des Anstiegs sind die **Arbeitslosenzahlen** zwischen Mitte 2005 und Mitte 2006 im Jahresvergleich erstmals um rund 1.500 zurückgegangen, die Quote ist mit 17,1 % aber weiterhin sehr hoch. Die vergleichsweise vielen offenen Stellen erreichen insbesondere die Langzeitarbeitslosen wohl nur unzureichend, ihre Zahl ist auch im letzten Jahr auf inzwischen mehr als 27.000 gestiegen, fast 80 % mehr als 2002.

Während die **Gewerbeanmeldungen** seit der Jahrtausendwende Jahr für Jahr gestiegen sind, sind die Unternehmens-**Insolvenzen** nach starken Anstiegen zwischen 2000 und 2004 in den letzten beiden Jahren leicht zurückgegangen. Dagegen werden immer mehr Verbraucher insolvent, 2006 rund 2.000.

Erfreulich entwickelt sich der Tourismus. Seit 2000 verzeichnet Dortmund jedes Jahr mehr **Gäste und Übernachtungen**. Insgesamt hat etwa die Zahl der Übernachtungen seit 2000 um 180.000 auf 2006 über 773.000 zugenommen. Das ist ein Plus von rund 30 %. Mehr als jeder fünfte Gast kommt aus dem Ausland.

ERLÄUTERUNGEN

Wichtigste Grundlage für die kommunale Wirtschaftsberichterstattung ist das zentrale **Register der Bundesagentur für Arbeit** in Nürnberg. Es enthält insbesondere die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Arbeitslosen in tiefer demografischer, räumlicher und fachlicher Differenzierung. Es erlaubt damit auch die Abbildung von (Berufs-)Pendlerverflechtungen. Im Zeitvergleich ist zu bedenken, dass durch die Arbeitsmarktreform 2005 („Hartz IV“) zusätzliche Personenkreise als Arbeitslose geführt werden (z. B. Angehörige von ehemals Arbeitslosenhilfeempfängern). Während die Arbeitsmarktdaten sehr aktuell zur Verfügung stehen, entsteht bei den Beschäftigten aufgrund des Meldeverfahrens ein relativ großer zeitlicher Verzug.

Vergleichsweise aktuell ist dagegen die vierteljährliche **Industrieberichterstattung** für Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit regelmäßig mehr als 20 Beschäftigten. Leider fehlt ein Pendant im tertiären Sektor.

Auf Basis dieser wie anderer Quellen (etwa Mikrozensus) erfolgen seitens jeweils einer Arbeitsgemeinschaft des Statistischen Bundes- und der statistischen Landesämter die **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung** und die **Erwerbstätigenrechnung** mit der Bestimmung insb. des Bruttoinlandsproduktes, der Bruttowertschöpfung und der Zahl der Erwerbstätigen (am Arbeitsort) insgesamt, also einschl. aller Beschäftigten außerhalb der Sozialversicherungspflicht. Die Rechnung erfolgt zunächst für den Bund und die Länder, Kreisergebnisse liegen nur mit einem Verzug von etwa 15 - 20 Monaten vor. VGR und ETR sind 2005 revidiert worden (auch rückwirkend), die Werte sind daher mit denen vorheriger Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Die **Beherbergungsstatistik** ist für Betriebe mit 9 oder mehr Gästebetten obligatorisch. Die Erfassung erfolgt bei den Landesämtern, die Daten liegen sehr aktuell vor.

Die **Gewerbeanmeldungen** erfolgen bei den kommunalen Ordnungsbehörden, die **Insolvenzanträge** werden beim Amtsgericht erfasst.

Die Geschäftsdaten der **Sparkasse** werden von dort zur Verfügung gestellt.

Erwerbstätige am Ort der Arbeit nach Wirtschaftsbereichen seit 1991

Tabelle 6.1

Jahr	Erwerbstätige ¹⁾ in 1.000							
	insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen						
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung u. Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
1991	286,9	1,6	.	.	.	.	.	.
1992	287,3	1,6	.	.	.	.	.	.
1993	278,6	1,6	.	.	.	.	.	.
1994	273,1	1,5	.	.	.	.	.	.
1995	269,8	1,5	.	.	.	.	.	.
1996	266,6	1,4	49,6	38,1	17,2	77,7	44,4	76,4
1997	266,0	1,5	49,5	38,3	16,6	74,0	46,5	77,9
1998	269,9	1,5	48,5	36,8	16,7	74,3	48,8	80,2
1999	268,6	1,4	41,1	35,9	16,4	75,9	51,8	82,0
2000	278,1	1,6	40,6	36,1	16,8	79,0	57,0	83,2
2001	280,6	1,5	38,2	34,3	16,0	79,5	59,9	85,5
2002	280,6	1,5	34,2	30,1	15,3	77,7	62,0	90,0
2003	283,0	1,4	33,0	28,8	14,3	77,1	63,5	93,7
2004	288,7	1,4	33,4	28,5	13,9	77,2	65,7	97,1
2005	289,2	1,4	33,1	28,4	13,2	76,7	68,9	96,1
2006	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Jahresdurchschnittswerte.

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung / Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf seit 1987

Tabelle 6.2

Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
	insgesamt	darunter		
		männlich	Ausländer/-innen	Teilzeit
1987	195.450	119.860	10.711	.
1988	195.380	118.472	10.940	.
1989	196.922	118.830	11.593	.
1990	202.996	121.082	12.257	.
1991	209.652	124.168	13.750	.
1992	210.651	123.313	14.582	.
1993	203.864	117.961	15.583	.
1994	196.679	112.060	15.612	.
1995	193.150	109.824	15.517	.
1996	190.873	108.219	15.425	.
1997	188.758	107.189	14.799	.
1998	186.453	105.999	14.766	.
1999	191.059	109.641	14.707	.
2000	197.214	113.019	15.256	.
2001	196.582	111.139	15.637	.
2002	195.685	108.362	15.180	.
2003	192.257	105.653	14.741	.
2004	191.801	106.463	14.281	32.754
2005	188.919	103.898	13.531	33.311
2006	185.310	101.304	13.792	33.789

¹⁾ Stand jeweils 30.06., einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftszweiges.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit nach Altersgruppen seit 2000

Tabelle 6.3

Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾						
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		- 20	20 - 25	25 - 30	30 - 50	50 - 65	65 und älter
2000	197.214	4.741	17.907	23.412	113.420	37.103	631
2001	196.582	4.634	18.449	22.277	112.593	37.939	690
2002	195.685	4.309	17.932	21.308	111.908	39.474	754
2003	192.257	3.931	17.261	20.702	108.752	40.867	744
2004	191.801	3.597	16.621	20.195	107.254	43.415	719
2005	188.919	3.315	15.997	20.132	105.720	43.066	689
2006	185.310	3.281	16.078	20.600	104.551	40.076	724

¹⁾ Stand jeweils 30.06., einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftszweiges.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit nach Wirtschaftssektoren seit 1987

Tabelle 6.4

Jahr ¹⁾	Primärer Sektor			Sekundärer Sektor			Tertiärer Sektor		
	zusammen	darunter		zusammen	darunter		zusammen	darunter	
		männlich	Ausländer/ -innen		männlich	Ausländer/ -innen		männlich	Ausländer/ -innen
1987	1.102	836	162	78.847	65.993	5.433	115.378	53.000	5.111
1988	1.101	827	143	76.394	63.430	5.333	117.758	54.189	5.460
1989	1.045	778	118	76.033	62.431	5.600	119.752	55.609	5.871
1990	1.164	884	127	76.523	62.564	5.619	125.275	57.631	6.510
1991	1.192	904	140	77.174	62.858	5.950	131.284	60.406	7.660
1992	1.168	889	174	75.937	61.644	6.182	133.527	60.778	8.218
1993	1.152	865	180	69.088	56.299	5.957	133.607	60.795	9.439
1994	1.126	849	187	62.950	51.091	5.600	132.603	60.120	9.825
1995	1.084	817	182	59.150	48.025	5.303	132.916	60.982	10.032
1996	1.051	796	174	56.939	46.404	5.224	132.883	61.019	10.027
1997	1.087	840	165	56.629	46.073	4.864	131.042	60.276	9.770
1998	1.073	829	156	54.628	44.346	4.687	130.752	60.824	9.923
1999	1.044	.	.	52.896	.	.	137.091	.	.
2000	1.135	884	126	52.868	42.858	4.907	143.200	69.272	10.222
2001	1.114	886	127	49.667	39.937	4.627	145.773	70.300	10.883
2002	1.064	856	131	43.794	34.570	3.785	150.817	72.928	11.262
2003	985	797	111	40.923	32.253	3.435	150.334	72.592	11.194
2004	936	766	116	40.293	31.810	3.152	150.563	73.885	11.012
2005	910	735	106	38.947	30.706	3.002	149.050	72.455	10.421
2006	866	696	101	38.096	30.010	2.913	146.340	70.595	10.778

¹⁾ Stand jeweils 30.06.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit nach Wirtschaftsabteilungen von 1983 bis 1998

Tabelle 6.5

Jahr ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte									
	insgesamt	darunter								
		Energie, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	Sonstige Dienstleistungen	Org. ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung
1983	205.086	19.014	56.204	17.920	34.306	11.342	10.326	41.565	4.113	9.375
1984	198.504	17.994	53.807	14.673	33.507	11.465	10.334	41.570	4.580	9.623
1985	197.861	16.234	54.436	14.130	32.719	12.076	10.454	41.713	5.114	9.988
1986	197.023	12.510	55.243	14.242	32.374	11.989	10.660	43.036	5.614	10.295
1987	195.450	10.843	54.450	13.554	33.050	11.767	10.633	44.220	5.610	10.098
1988	195.380	9.481	53.568	13.345	33.201	11.636	10.722	46.207	5.685	10.307
1989	196.922	9.214	54.186	12.633	33.272	11.777	10.846	47.689	5.601	10.567
1990	202.996	9.070	54.086	13.367	34.224	12.158	11.040	51.359	5.584	10.910
1991	209.652	8.814	54.180	14.180	35.648	12.471	11.457	55.041	5.700	10.967
1992	210.651	8.413	53.150	14.374	35.487	12.788	11.819	56.724	5.739	10.970
1993	203.864	6.773	48.122	14.193	34.295	12.810	11.985	57.874	6.013	10.630
1994	196.679	6.343	42.923	13.684	33.406	12.405	11.971	58.401	6.037	10.383
1995	193.150	5.949	40.012	13.189	32.646	13.079	11.766	59.089	6.332	10.004
1996	190.873	5.818	38.640	12.481	31.642	13.394	11.663	59.883	6.576	9.725
1997	188.758	5.818	39.357	11.454	29.015	12.697	11.489	61.300	6.955	9.586
1998	186.453	5.735	37.407	11.486	28.186	11.824	11.561	62.616	7.466	9.099

¹⁾ Stand jeweils 30.06.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit nach Wirtschaftsabteilungen seit 1999

Tabelle 6.6

Jahr ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte											
	insgesamt	darunter										
		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und priv. Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)
1999	191.059	977	33.079	3.605	15.235	30.745	4.790	12.655	11.584	26.553	9.200	41.564
2000	197.214	850	33.067	3.444	15.507	31.222	5.100	14.531	11.639	29.695	9.686	41.327
2001	196.582	440	32.237	2.567	14.423	30.760	5.110	14.673	12.018	31.174	10.362	41.676
2002	195.685	379	27.094	2.767	13.554	30.057	5.300	14.229	12.640	31.215	10.833	46.543
2003	192.257	317	25.531	2.867	12.208	28.624	5.032	13.650	12.610	31.044	10.995	48.379
2004	191.801	323	25.338	3.131	11.501	27.921	4.827	13.279	12.761	31.756	10.728	49.291
2005	188.919	284	25.035	2.971	10.657	27.584	4.641	13.557	12.674	32.408	11.000	47.186
2006	185.310	289	24.878	2.921	10.008	27.973	4.761	14.007	11.681	34.140	11.338	42.440

¹⁾ Stand jeweils 30.06.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Berufsein- und Auspendler aus Dortmunder Sicht seit 1994

Tabelle 6.7

Jahr ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Berufsein- und -auspendler													
	insgesamt	darunter												
		innerhalb NRW's	Bochum	Düsseldorf	Essen	Hagen	Hamm	Herne	Kreis Recklinghausen	Ennepe-Ruhr-Kreis	Hochsauerlandkreis	Märki-scher Kreis	Kreis Soest	Kreis Unna
Einpender														
1994	70.198	66.417	4.039	226	2.050	1.736	2.199	1.766	10.127	4.501	558	2.000	1.185	24.237
1995	70.685	66.500	4.063	266	1.926	1.812	2.256	1.812	9.939	4.559	578	2.091	1.278	23.928
1996	72.488	68.605	4.562	242	1.982	1.940	2.161	2.013	10.094	4.643	760	2.187	1.412	24.393
1997	72.865	68.836	4.720	251	2.172	1.932	2.089	1.929	10.093	4.691	753	2.249	1.346	24.105
1998	73.210	69.071	4.686	263	2.223	1.840	2.059	1.867	10.259	4.592	693	2.280	1.326	23.994
1999	70.029	64.742	4.734	299	1.860	1.870	1.799	1.687	8.990	4.775	685	2.372	1.356	23.280
2000	75.145	70.253	5.265	348	2.100	1.956	2.051	1.938	9.659	5.170	878	2.455	1.488	24.209
2001	77.465	71.410	5.512	397	2.267	1.957	2.113	1.998	9.705	5.262	768	2.481	1.481	24.218
2002	78.546	71.531	5.487	396	2.386	1.977	2.072	1.972	9.770	5.308	738	2.488	1.499	23.808
2003	78.826	71.400	5.403	402	2.482	1.959	2.031	1.909	9.597	5.288	720	2.418	1.537	23.500
2004	81.619	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	81.403	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006	78.387	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Auspender														
1994	46.333	42.975	6.583	1.574	3.049	2.458	824	1.264	4.055	4.241	275	1.475	499	9.746
1995	46.981	43.508	7.110	1.298	3.131	2.523	827	1.272	4.093	4.149	289	1.425	501	9.733
1996	48.522	45.030	7.474	1.518	3.346	2.538	825	1.281	4.133	4.221	441	1.506	510	9.863
1997	49.018	45.434	7.288	1.564	3.493	2.571	848	1.288	3.810	4.146	398	1.560	521	10.082
1998	50.508	46.715	7.692	1.688	3.559	2.723	768	1.311	3.622	4.198	381	1.630	517	9.975
1999	53.104	48.336	7.676	1.753	3.613	2.834	890	1.740	3.666	4.370	394	1.691	573	10.167
2000	55.401	50.801	8.081	2.057	3.913	2.928	920	1.801	3.583	4.639	342	1.794	605	10.504
2001	57.693	52.481	8.169	2.293	4.313	3.040	917	1.984	3.350	4.639	330	1.928	640	10.625
2002	57.743	52.810	8.133	2.463	4.376	3.010	924	1.755	3.301	4.766	324	1.946	623	10.694
2003	56.733	51.924	7.628	2.319	4.261	2.898	928	1.932	3.006	4.714	293	1.918	623	10.425
2004	56.123	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	56.288	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006	56.587	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Pendersaldo														
1994	23.865	23.442	-2.544	-1.348	-999	-722	1.375	502	6.072	260	283	525	686	14.491
1995	23.704	22.992	-3.047	-1.032	-1.205	-711	1.429	540	5.846	410	289	666	777	14.195
1996	23.966	23.575	-2.912	-1.276	-1.364	-598	1.336	732	5.961	422	319	681	902	14.530
1997	23.847	23.402	-2.568	-1.313	-1.321	-639	1.241	641	6.283	545	355	689	825	14.023
1998	22.702	22.356	-3.006	-1.425	-1.336	-883	1.291	556	6.637	394	312	650	809	14.019
1999	16.925	16.406	-2.942	-1.454	-1.753	-964	909	-53	5.324	405	291	681	783	13.113
2000	19.744	19.452	-2.816	-1.709	-1.813	-972	1.131	137	6.076	531	536	661	883	13.705
2001	19.772	18.929	-2.657	-1.896	-2.046	-1.083	1.196	14	6.355	623	438	553	841	13.593
2002	20.803	18.721	-2.646	-2.067	-1.990	-1.033	1.148	217	6.469	542	414	542	876	13.114
2003	22.093	19.476	-2.225	-1.917	-1.779	-939	1.103	-23	6.591	574	427	500	914	13.075
2004	25.496	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2005	25.115	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006	21.800	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Stand jeweils 30.06.

Quelle: Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose, Arbeitslosenquote und offene Stellen seit 1987

Tabelle 6.8

Jahr ¹⁾	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf		Bestand offener Stellen am Monatsende	Verhältnis Arbeitslose/ Offene Stellen
	männlich	weiblich	insgesamt	abhängig zivile Erwerbs- personen	alle zivilen Erwerbs- personen		
1987	22.231	14.194	36.425	17,6	.	1.314	27,7
1988	22.596	14.798	37.394	18,2	.	1.379	27,1
1989	20.708	13.944	34.652	14,4	.	1.425	24,3
1990	18.258	13.008	31.266	13,0	.	2.031	15,4
1991	16.742	10.707	27.449	11,3	.	1.964	14,0
1992	16.934	10.439	27.373	11,1	.	1.885	14,5
1993	20.717	12.109	32.826	13,2	.	1.626	20,2
1994	25.067	13.399	38.466	15,5	.	1.631	23,6
1995	24.531	12.951	37.482	15,0	.	2.142	17,5
1996	24.788	13.417	38.205	15,7	.	1.966	19,4
1997	26.094	14.612	40.706	17,1	.	1.894	21,5
1998	25.686	15.315	41.001	17,1	.	2.674	15,3
1999	24.626	15.278	39.904	16,4	15,1	3.087	12,9
2000	23.541	14.594	38.135	15,1	14,0	3.950	9,7
2001	22.344	13.864	36.208	14,0	13,0	3.281	11,0
2002	23.496	13.675	37.171	14,6	13,5	3.888	9,6
2003	25.054	14.296	39.350	15,5	14,3	3.295	11,9
2004	26.476	15.390	41.866	16,6	15,3	2.109	19,9
2005 ²⁾	28.505	21.377	49.882	19,6	18,1	4.672	10,7
2006	26.976	21.348	48.324	18,7	17,1	6.888	7,0

¹⁾ Stand jeweils 30.06.

²⁾ Mit Einführung der Arbeitsmarktreform ("Hartz IV") haben sich die Voraussetzungen für die Erfassung der Arbeitslosigkeit verändert. Der Anstieg gegenüber 2004 ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen.

Quelle: Agentur für Arbeit Dortmund

Arbeitslose nach Merkmalen seit 1987

Tabelle 6.9

Jahr ¹⁾	Von den Arbeitslosen waren ...						
	Angestellte	Arbeiter	Ausländer	Schwerbe- hinderte	Teilzeit- arbeitslose	Langzeit- arbeitslose	Kurz- arbeiter
1987	11.793	24.632	4.163	4.200	2.387	.	2.354
1988	12.201	25.193	4.602	4.099	2.824	.	5.437
1989	11.665	22.987	4.051	3.752	2.573	.	4.474
1990	10.580	20.686	3.528	3.788	2.367	.	128
1991	8.719	18.730	3.453	3.523	1.944	.	3.853
1992	8.615	18.758	3.962	3.433	1.874	.	1.128
1993	10.297	22.529	5.441	3.633	2.086	.	7.542
1994	12.236	26.230	6.570	3.895	2.182	.	1.652
1995	12.047	25.435	6.573	3.726	2.215	.	1.038
1996	12.268	25.937	7.246	3.378	2.424	17.773	1.480
1997	13.598	27.108	8.200	3.501	2.702	18.940	1.308
1998	14.074	26.927	8.559	3.417	2.847	19.397	569
1999	13.827	26.077	8.265	3.267	2.937	17.869	1.147
2000	13.020	25.115	8.168	3.001	2.790	18.333	1.958
2001	12.403	23.805	7.859	2.858	2.819	16.680	2.932
2002	12.972	24.199	8.243	2.520	2.810	15.706	3.699
2003	14.116	25.234	8.625	2.872	2.847	17.111	3.671
2004	15.489	26.377	9.000	3.028	3.304	20.321	2.013
2005 ²⁾	17.893	31.989	11.754	3.487	6.724	22.651	.
2006	17.007	31.317	11.328	3.774	7.301	27.211	.

¹⁾ Stand jeweils 30.06.

²⁾ Mit Einführung der Arbeitsmarktreform ("Hartz IV") haben sich die Voraussetzungen für die Erfassung der Arbeitslosigkeit verändert. Der Anstieg gegenüber 2004 ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen.

Quelle: Agentur für Arbeit Dortmund

Arbeitslose und Langzeitarbeitslose nach Altersgruppen seit 1997

Tabelle 6.10

Jahr ¹⁾	Arbeitslose und Langzeitarbeitslose											
	insgesamt		davon im Alter von ... bis ... unter Jahren									
			- 20		20 - 25		25 - 30		30 - 50		50 - 65	
	Arbeitslose zus.	darunter Langzeit-arbeitslose zus.	Arbeitslose zus.	darunter Langzeit-arbeitslose zus.	Arbeitslose zus.	darunter Langzeit-arbeitslose zus.	Arbeitslose zus.	darunter Langzeit-arbeitslose zus.	Arbeitslose zus.	darunter Langzeit-arbeitslose zus.	Arbeitslose zus.	darunter Langzeit-arbeitslose zus.
1997													40.706	18.940	907	67	3.611	587	4.597	1.187	18.429	7.844	13.162	9.255
1998	41.001	19.397	931	36	3.435	486	4.385	1.134	19.106	8.472	13.144	9.269
1999	39.904	17.869	930	17	3.063	237	4.085	940	18.669	7.749	13.157	8.926
2000	38.135	18.333	942	32	3.238	328	3.599	885	18.111	8.478	12.245	8.610
2001	36.208	16.680	859	25	2.747	304	3.502	756	17.751	7.797	11.349	7.798
2002	37.171	15.706	719	13	3.185	228	3.842	866	19.178	8.031	10.247	6.568
2003	39.350	17.111	475	8	3.170	387	4.087	995	21.180	9.316	10.438	6.405
2004	41.866	20.321	397	12	3.250	465	4.629	1.336	23.155	11.446	10.435	7.062
2005 ²⁾	49.882	22.651	960	15	4.174	543	5.640	1.693	26.493	12.681	12.615	7.719
2006	48.324	27.211	898	72	3.631	663	5.286	2.170	25.660	15.009	12.849	9.297

¹⁾ Stand jeweils 30.06.

²⁾ Mit Einführung der Arbeitsmarktreform ("Hartz IV") haben sich die Voraussetzungen für die Erfassung der Arbeitslosigkeit verändert. Der Anstieg gegenüber 2004 ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen.

Quelle: Agentur für Arbeit Dortmund

Zu-, Abgang und Vermittlungen von Arbeitslosen seit 1987

Tabelle 6.11

Jahr ¹⁾	Zugang an Arbeitslosen	davon			Abgang an Arbeitslosen
		nach vorheriger Erwerbstätigkeit	nach vorheriger betrieblicher Ausbildung	ohne vorherige Erwerbstätigkeit	
1987	2.721	1.612	195	914	2.357
1988	2.841	1.485	305	1.051	3.331
1989	3.618	1.633	433	1.552	3.315
1990	3.205	1.274	362	1.569	3.749
1991	2.985	1.194	183	1.608	3.164
1992	2.989	1.283	116	1.590	3.213
1993	3.174	.	.	.	3.253
1994	4.208	1.859	235	2.114	3.939
1995	3.260	1.474	110	1.676	3.294
1996	3.990	1.437	212	2.341	4.245
1997	3.596	1.285	209	2.102	3.611
1998	4.131	1.455	396	2.280	4.116
1999	3.987	1.568	350	2.069	3.761
2000	3.558	1.470	270	1.818	3.296
2001	3.729	1.574	202	1.953	3.635
2002	3.589	1.642	119	1.828	3.023
2003	3.691	1.826	73	1.792	4.056
2004	3.750	1.444	508	1.798	4.342
2005	3.606	1.576	627	1.403	3.651
2006	4.358	1.473	666	2.219	5.083

¹⁾ Jeweils im Juni.

Quelle: Agentur für Arbeit Dortmund

An-, Ab- und Ummeldungen gewerblicher Betriebe seit 1987

Tabelle 6.12

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
1987	3.550	3.005	1.520
1988	3.507	3.083	1.467
1989	3.580	3.004	1.550
1990	3.853	2.865	1.308
1991	4.051	3.006	1.191
1992	4.241	3.195	1.338
1993	4.256	3.324	1.207
1994	4.299	3.684	1.174
1995	4.328	3.720	1.360
1996	4.601	3.925	1.191
1997	4.423	3.744	1.072
1998	4.489	3.625	1.284
1999	4.202	3.559	1.153
2000	4.265	3.220	950
2001	4.027	2.312	536
2002	5.008	3.735	669
2003	5.542	4.091	793
2004	5.902	3.626	989
2005	5.957	4.034	1.894
2006	6.842	4.358	1.493

Quelle: dortmunderstatistik

Insolvenzverfahren seit 1987

Tabelle 6.13

Jahr	Neu beantragte Insolvenzverfahren insgesamt ¹⁾	davon		Eröffnete Insolvenzverfahren insgesamt	davon	
		Unternehmerinsolvenzen	Klein- und Verbraucherinsolvenzen		Unternehmerinsolvenzen	Klein- und Verbraucherinsolvenzen
1987	622	622	-	46	46	-
1988	.	.	-	.	.	-
1989	.	.	-	.	.	-
1990	448	448	-	47	47	-
1991	437	437	-	35	35	-
1992	522	522	-	44	44	-
1993	555	555	-	58	58	-
1994	695	695	-	85	85	-
1995	670	670	-	89	89	-
1996	660	660	-	87	87	-
1997	780	780	-	85	85	-
1998	795	795	-	73	73	-
1999	898	690	208	162	111	51
2000	1.603	625	978	340	199	141
2001	1.637	778	859	340	183	157
2002	2.252	1.771	481	987	550	437
2003	2.773	1.959	814	1.356	665	691
2004	3.286	2.019	1.267	1.842	688	1.154
2005	3.415	1.690	1.725	2.262	647	1.615
2006	3.995	1.648	2.347	2.668	672	1.996

¹⁾ Die amtliche Statistik (LDS NRW) weist im Gegensatz dazu nicht die Anträge, sondern die betroffenen Unternehmen aus. Daher liegen deren Zahlen deutlich niedriger.

Quelle: Amtsgericht Dortmund

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾
 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz seit 1995

Tabelle 6.14

Jahr	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾ insgesamt	geleistete Arbeitsstunden	Umsatz in 1.000 EUR	
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz
1995	213	32.035	30.415	4.880.502	1.009.542
1996	205	30.585	27.771	4.546.610	987.390
1997	194	29.130	26.300	4.757.715	1.217.885
1998	207	29.843	26.298	5.091.773	1.625.408
1999	208	28.175	24.106	4.515.529	1.292.669
2000	198	26.901	22.613	5.045.733	1.601.226
2001	204	24.983	20.382	4.494.510	1.490.877
2002	198	22.088	18.214	4.395.357	1.492.259
2003	198	21.843	36.407	3.974.189	1.344.299
2004	200	22.067	37.092	4.638.714	1.599.648
2005	200	22.015	36.844	5.380.733	2.474.056
2006	193	21.667	36.302	5.972.148	2.716.610

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen.

²⁾ Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Eisen- und Stahlerzeugung seit 1987¹⁾

Tabelle 6.15

Jahr	Eisen- und Stahlerzeugung in 1.000 t		
	Roheisenerzeugung	Stahlerzeugung	
		Rohstahlerzeugung	Walzstahlerzeugung
1987	3.568	3.930	3.038
1988	3.728	4.096	3.435
1989	3.783	4.130	3.400
1990	3.849	4.129	3.318
1991	3.849	4.192	3.039
1992	3.801	4.177	2.990
1993	3.183	3.502	2.613
1994	4.206	4.471	2.963
1995	4.154	4.389	2.545
1995	3.777	4.022	2.482
1997	4.257	4.545	3.219
1998	3.826	3.976	2.486
1999	1.693	1.874	2.068
2000	1.766	2.140	2.203
2001	593	704	1.826
2002	-	-	1.724
2003	-	-	1.439
2004	-	-	1.871
2005	-	-	1.819
2006	-	-	1.934

¹⁾ Die Erzeugung von Roheisen und Rohstahl wurde am 30.04.2001 eingestellt.

Quelle: Thyssen Krupp Stahl AG

Geschäftsentwicklung der Sparkasse Dortmund seit 1987

Tabelle 6.16

Jahr	Kundenkonten insgesamt	Geschäftsentwicklung in 1.000 EUR			Spenden für gemeinnützige Zwecke in 1.000 EUR
		Kundeneinlagen	Kreditvolumen ¹⁾	Bilanzsumme	
1987	1.472.636	2.990.737	1.969.408	3.330.568	2.282
1988	1.536.503	3.016.489	1.989.393	3.400.283	2.054
1989	1.574.120	3.083.165	2.134.939	3.565.756	-
1990	1.627.161	3.207.781	2.273.983	3.776.382	-
1991	1.642.853	3.244.657	2.353.178	3.863.478	-
1992	1.595.145	3.652.669	2.283.430	4.142.998	2.250
1993	1.545.375	3.817.305	2.366.770	4.380.170	2.556
1994	1.504.159	3.913.939	2.524.248	4.596.653	2.556
1995	1.413.775	3.970.693	2.609.122	4.623.766	2.556
1995	1.418.802	4.222.760	2.882.152	5.008.145	2.556
1997	1.424.676	4.452.330	3.107.121	5.399.671	2.556
1998	1.431.694	4.623.612	3.175.123	5.750.275	1.917
1999	1.430.513	4.685.479	3.296.810	5.879.942	1.917
2000	1.441.631	4.643.553	3.319.818	5.851.750	2.556
2001	1.277.387	5.029.633	3.340.714	6.118.686	2.556
2002	1.222.198	5.022.833	3.321.525	6.269.665	2.556
2003	1.136.297	5.028.396	3.426.376	6.289.182	2.557
2004	1.152.071	5.183.266	3.406.610	6.384.091	2.557
2005	1.096.015	5.450.256	3.531.512	6.639.329	3.196
2006	1.124.998	5.532.224	3.642.720	6.712.608	3.196

¹⁾ Seit 1992 nur noch Kundenkreditvolumen.

Quelle: Sparkasse Dortmund

Spartätigkeit bei der Sparkasse Dortmund seit 1987

Tabelle 6.17

Jahr	Anzahl der ausgegebenen Sparkassenbücher am Jahresende	Entwicklung der Spareinlagen in 1.000 EUR			Durchschnittliches Guthaben je Sparkassenbuch in EUR
		Einzahlungsüberschuss	Vergütete Zinsen	Bestand am Jahresende	
1987	928.171	53.686	44.994	1.820.563	1.961
1988	960.647	27.367	53.686	1.891.901	1.969
1989	954.222	-27.098	59.310	1.864.616	1.954
1990	953.996	-30.678	71.581	1.833.995	1.922
1991	951.604	-71.581	72.092	1.762.643	1.852
1992	943.564	137.089	76.694	1.900.207	2.014
1993	946.828	128.686	66.961	2.028.893	2.143
1994	959.896	377.707	94.807	2.406.600	2.493
1995	936.979	152.876	101.301	2.545.722	2.717
1996	942.286	195.370	100.057	2.741.093	2.909
1997	945.647	110.630	96.099	2.851.723	3.016
1998	944.284	14.786	102.206	2.866.509	3.036
1999	933.151	-18.486	94.968	2.848.023	3.052
2000	931.185	21.388	101.666	2.869.411	3.082
2001	726.703	76.935	129.018	3.075.365	4.232
2002	727.166	-188.372	169.322	3.056.315	4.203
2003	690.101	-24.037	84.811	3.117.089	4.517
2004	678.318	-25.277	81.986	3.173.798	4.679
2005	643.505	-36.793	83.677	3.220.682	5.005
2006	677.535	55.235	87.923	3.363.840	4.965

Quelle: Sparkasse Dortmund

Entwicklung der Kreditgeschäfte bei der Sparkasse Dortmund seit 1987

Tabelle 6.18

Jahr	Kreditgeschäfte in 1.000 EUR				
	Kreditvolumen ¹⁾	Forderungen an Kunden		Forderungen an Kreditinstitute	Wechsel
		kurz- und mittelfristig	langfristig		
1987	1.969.408	310.010	1.409.575	234.314	15.510
1988	1.989.393	308.842	1.439.003	228.411	13.137
1989	2.134.939	351.612	1.484.149	289.391	9.787
1990	2.273.983	356.852	1.521.845	379.594	15.692
1991	2.353.178	382.145	1.608.939	354.209	7.886
1992	2.283.430	421.305	1.750.663	391.650	14.316
1993	2.366.770	411.590	1.818.665	338.674	10.668
1994	2.524.248	427.951	1.972.564	255.909	3.732
1995	2.609.122	438.177	2.053.348	354.659	4.361
1996	2.882.152	469.877	2.256.331	298.580	8.674
1997	3.107.121	494.856	2.405.459	439.071	9.446
1998	3.175.123	506.690	2.668.432	593.889	4.841
1999	3.296.810	465.787	2.831.023	572.541	32.179
2000	3.319.818	478.058	2.841.760	452.361	37.941
2001	3.340.714	454.883	2.885.831	636.595	27.945
2002	3.321.525	516.189	2.805.336	637.492	18.354
2003	3.426.376	568.881	2.857.494	651.198	-
2004	3.406.610	519.250	2.887.360	741.863	-
2005	3.531.512	586.224	2.945.288	560.171	-
2006	3.642.720	589.684	3.053.036	394.561	-

¹⁾ Seit 1992 nur noch Kundenkreditvolumen.

Quelle: Sparkasse Dortmund

Betriebe, Betten, Ankünfte und Übernachtungen im Fremdenverkehr seit 1987

Tabelle 6.19

Jahr	Angebot		Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Bettenauslastung	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Betriebe ¹⁾	Betten	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland		
1987	56	2.743	176.893	28.751	328.558	67.504	32,8	1,9
1988	57	2.970	207.068	32.558	363.972	69.471	33,6	1,8
1989	65	3.143	224.443	34.148	413.606	91.068	36,1	1,8
1990	59	3.316	242.015	35.102	445.796	84.220	41,7	1,8
1991	58	3.270	254.218	35.004	489.043	86.529	41,3	1,9
1992	60	3.332	244.577	34.787	463.218	76.381	38,9	1,9
1993	61	3.622	255.136	39.046	496.467	92.299	39,9	1,9
1994	66	3.681	243.312	35.898	480.214	83.388	36,5	2,0
1995	67	4.049	242.647	40.097	484.008	98.441	34,1	2,0
1996	66	4.849	302.805	46.613	550.251	100.495	31,9	1,8
1997	64	4.814	326.292	50.388	593.375	112.819	34,0	1,8
1998	64	4.656	347.434	52.277	608.851	109.241	35,9	1,8
1999	60	4.595	362.368	46.219	624.130	94.475	36,9	1,7
2000	63	4.562	342.068	45.832	597.020	93.789	35,7	1,7
2001	70	5.139	349.299	46.380	590.890	88.159	34,8	1,7
2002	73	5.327	370.371	54.137	619.372	101.090	33,1	1,7
2003	75	5.553	423.260	71.098	672.131	128.414	34,8	1,5
2004	74	5.397	443.230	74.023	711.145	130.371	36,1	1,6
2005	73	5.324	460.913	79.586	695.604	127.980	35,4	1,5
2006	74	5.502	489.198	102.164	773.274	173.019	39,0	1,6

¹⁾ Betriebe mit mindestens neun Gästebetten.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung seit 1991

Tabelle 6.20

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen ¹⁾		Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen ²⁾							
	insgesamt in Mill. EUR	je Erwerbstätigen in EUR	insgesamt in Mill. EUR	davon Wirtschaftsbereiche in Mill. EUR						
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter		darunter		
						Verarbeitendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
1991	13.648	47.543	12.820	.	.	.	.	.	.	.
1992	13.311	46.332	12.533	6	4.079	.	8.447	.	.	.
1993	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994	13.405	49.138	12.560	6	3.573	.	8.981	.	.	.
1995	13.704	50.854	12.861	6	3.382	.	9.473	.	.	.
1996	13.618	51.151	12.789	7	3.097	1.738	9.685	2.789	4.053	2.843
1997	14.258	53.796	13.410	7	3.433	2.030	9.970	2.865	4.219	2.887
1998	14.382	53.627	13.494	6	3.041	1.873	10.446	2.976	4.404	3.066
1999	14.329	53.345	12.892	39	2.694	1.626	10.160	2.977	4.014	3.168
2000	14.696	52.835	13.226	41	2.732	1.606	10.453	3.155	4.059	3.239
2001	15.498	55.232	13.968	42	3.154	1.809	10.773	3.215	4.167	3.391
2002	15.705	55.844	14.167	40	2.916	1.595	11.211	3.163	4.391	3.657
2003	16.238	57.248	14.629	39	3.003	1.693	11.587	3.188	4.580	3.819
2004	16.533	57.252	14.947	38	3.110	1.789	11.799	3.231	4.620	3.948
2005	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Bis 1998 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, ab 1999 revidierte Ergebnisse.

²⁾ Bis 1998 Bruttoinlandsprodukt zu Herstellungspreisen, ab 1999 revidierte Ergebnisse.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung/Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

versorgung und entsorgung

VORBERMERKUNG

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Nach Anstiegen in den Vorjahren ist der **Gasverbrauch** in den Jahren 2005 und 2006 gesunken, insgesamt um 7,4 %. Bei den Privatkunden ist auch der **Stromverbrauch** in der gleichen Größenordnung (- 6,8 %) rückläufig, hier verzeichnen die Geschäftskunden (verbunden mit der wirtschaftlichen Belebung) einen kräftigen Anstieg in der Nachfrage (+ 16 %).

Der drastische Anstieg des **Fernwärmeverbrauchs** um rund 90 Mio. kWh geht auf die Auskoppelung der Fernwärme der Gasrußwerke zurück.

Der **Wasserverbrauch** ist im Zeitverlauf gerade im gewerblichen Bereich nach der Stilllegung der Stahlwerke rapide zurückgegangen. Die Geschäftskunden verbrauchten im letzten Jahr nur noch ein Viertel der Menge des Jahres 1996. Aber auch die privaten Kunden haben in den letzten beiden Jahren weniger verbraucht als in den zehn Jahren zuvor.

Das **Hausmüllaufkommen** ist seit 1990 ununterbrochen rückläufig, im letzten Jahr sind noch etwas mehr als 133.000 t angefallen. 1990 lag das Aufkommen bei fast 225.000 t. Insgesamt hat die EDG 239.000 t Abfälle beseitigt, deutlich weniger als 2005.

ERLÄUTERUNGEN

Bis 1994 erfolgte die **Versorgung mit Gas und Wasser** über die Dortmunder Stadtwerke, die mit **Strom und Fernwärme** über die VEW AG. Seit 1995 ist sie für alle Teilbereiche von der **Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)** übernommen worden. Damit verbunden ist eine Umstellung in der Erfassung, insb. die Trennung zwischen Tarifikunden (private Haushalte, Kleingewerbe) und Sondervertragskunden (Großkunden). Das macht eine gesonderte Auswertung des Verbrauchs privater Haushalte leider unmöglich. Die Angaben erlauben keinen unmittelbaren Rückschluss auf den Verbrauch in Dortmund, da der Versorgungsbereich der DEW21 z. T. über die Stadtgrenze hinausgeht (ca. 15 %).

Die **Entsorgung Dortmund GmbH (EDG)** hat die Entsorgungspflicht für Haushaltsmüll und gewerbliche Abfälle zur Beseitigung. Die Entsorgung gewerblicher Wertstoffe liegt in der Verantwortung der Gewerbebetriebe. Seit 2005 erfolgt auch die Entsorgung der Wertstoffe im Dualen System durch einen privaten Anbieter. Das schränkt die Aussagekraft der Statistik insbesondere bei den Abfällen zur Verwertung ein.

Die **Kanalreinigung** wird vom städtischen Tiefbauamt bzw. in dessen Auftrag durchgeführt.

Versorgung mit Energie und Wasser seit 1994

Tabelle 7.1

Jahr	Versorgung ¹⁾ mit										
	Erdgas in Mill. kWh			Strom in Mill. kWh			Wärme in Mill. kWh		Wasser in Mill. m ³		
	Verkauf insgesamt	darunter an		Verkauf insgesamt	darunter an		Fernwärmeverkauf	Nahwärmeverkauf	Verkauf insgesamt	darunter an	
		Privatkunden	Geschäftskunden		Privatkunden	Geschäftskunden				Privatkunden	Geschäftskunden
1994	6.369,8	3.535,8	1.358,5	2.206,6	1.064,3	1.142,3	392,2	166,1	70,0	40,1	21,8
1995	6.796,6	3.800,4	1.369,8	2.195,5	1.066,8	1.128,7	393,0	177,3	68,9	40,1	20,7
1996	7.604,7	4.363,5	1.389,5	2.235,8	1.109,8	1.125,9	449,7	222,8	70,3	38,9	21,9
1997	5.059,2	3.825,9	1.232,6	2.204,2	1.075,3	1.128,8	429,2	205,2	69,8	38,7	22,2
1998	5.049,2	3.849,8	1.198,6	2.223,1	1.070,0	1.153,2	421,4	252,5	65,5	37,3	20,5
1999	4.757,4	3.580,0	1.176,6	2.217,5	1.039,7	1.177,8	400,7	254,1	61,7	37,7	15,6
2000	4.591,0	3.485,3	1.104,9	2.233,7	1.025,9	1.142,7	373,1	258,5	61,9	37,3	16,4
2001	4.920,9	3.702,3	1.217,7	2.254,7	1.031,7	1.089,3	398,3	272,5	55,6	38,3	9,8
2002	4.984,1	3.561,3	1.217,2	2.290,7	1.011,5	1.080,4	371,5	266,7	50,3	37,5	6,0
2003	5.238,8	3.680,0	1.356,3	2.336,0	1.065,9	1.052,9	376,4	258,1	52,1	38,7	5,9
2004	5.272,3	3.731,6	1.300,3	2.385,8	1.083,6	1.070,3	362,6	286,5	47,8	35,3	5,9
2005	5.005,1	3.477,4	1.284,2	2.396,3	1.016,4	1.198,3	341,0	257,3	45,6	33,8	5,5
2006	4.884,3	3.408,4	1.247,3	2.452,3	1.009,6	1.238,4	432,8	258,4	46,4	33,8	5,2

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Versorgungsbereich der DEW21 (ca. 15% außerhalb Dortmunds).

Quelle: Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)

Abfall- und Wertstoffaufkommen seit 1987

Tabelle 7.2

Jahr	Abfallaufkommen in t												
	insgesamt	davon											
		Abfälle zur Beseitigung				Abfälle zur Verwertung							
		zusammen	darunter			zusammen	davon					zusammen	darunter
			Hausmüll	Sperrmüll			nicht inerte Abfälle zur Verwertung			Inertmaterialien			
							zusammen	darunter					
Glas	Pappe und Papier							Biomüll ¹⁾					
1987	1.410.194	1.399.566	224.192	28.069	10.628	10.628	5.731	4.897	-	.	.		
1988	1.526.122	1.513.214	223.613	31.040	12.908	12.908	6.264	6.644	-	.	.		
1989	1.617.776	1.601.662	221.404	32.813	16.114	16.114	7.602	8.512	-	.	.		
1990	1.617.931	1.599.099	224.486	31.228	18.832	18.832	8.423	10.409	-	.	.		
1991	1.360.563	1.131.730	215.403	27.044	228.833	24.833	9.893	14.940	-	204.000	202.000		
1992	1.080.612	617.857	207.571	25.693	462.755	38.888	12.101	22.221	-	423.867	376.182		
1993	823.612	368.950	184.112	25.650	454.662	57.200	14.505	26.716	3.333	397.462	343.088		
1994	1.030.665	301.895	175.082	27.715	728.770	75.696	14.534	30.199	12.735	653.074	475.892		
1995	1.021.800	265.377	171.311	25.816	756.423	78.517	14.922	31.566	14.462	677.906	397.362		
1996	999.606	267.420	170.659	23.488	732.186	79.956	14.898	34.219	11.414	652.230	383.072		
1997	1.000.526	267.654	165.742	25.256	732.872	82.845	14.454	36.855	10.886	650.027	400.034		
1998	1.231.263	269.894	157.331	29.505	961.369	93.990	15.540	40.550	13.994	867.379	576.507		
1999	1.160.838	306.596	154.360	29.604	854.242	101.231	15.388	43.061	16.129	753.011	539.955		
2000	1.416.567	490.170	149.292	29.145	926.397	110.301	14.870	47.249	17.439	816.096	430.955		
2001	1.465.834	443.639	144.265	26.484	1.022.195	124.026	13.668	45.266	16.868	898.169	491.152		
2002	1.635.463	453.632	142.202	26.576	1.181.831	125.334	13.863	44.012	17.625	1.056.497	557.978		
2003	1.387.713	409.823	138.419	24.451	977.890	122.411	12.817	43.251	18.617	855.479	566.988		
2004	1.273.763	328.024	137.237	21.993	945.739	129.404	11.768	43.583	20.743	816.335	572.066		
2005	928.074	386.085	135.124	21.628	541.989	110.219	11.396	46.912	20.575	431.770	212.792		
2006	544.918	238.966	133.176	20.069	305.952	120.603	10.953	48.880	20.635	185.349	104.118		

¹⁾ Die Biomülltonne wurde zwischen 1993 und 2003 in den einzelnen Stadtbezirken sukzessive eingeführt.

Quelle: Entsorgung Dortmund GmbH (EDG)

Stadtentwässerung und Kanalreinigung seit 1987

Tabelle 7.3

Jahr	Kanäle Länge in km	Sinkkastenanlagen Bestand	Reinigung von Kanälen Länge in km	Leerung von Fäkaliengruben Stück	Grabenreinigung Länge in km
1987	1.671	49.560	295	435	61
1988	1.692	49.610	302	480	47
1989	1.709	49.610	364	360	35
1990	1.712	49.622	371	483	30
1991	1.720	49.665	352	572	45
1992	1.738	49.778	384	653	35
1993	1.747	.	423	805	52
1994	1.754	.	428	789	46
1995	1.759	.	467	833	43
1996	1.771	.	491	919	17
1997	1.780	.	522	1.015	12
1998	1.791	ca. 46.000	541	1.089	12
1999	1.791	47.855	535	1.127	12
2000	1.802	47.900	575	1.840	12
2001	1.802	48.010	552	1.844	12
2002	1.850	48.120	546	1.790	12
2003	1.860	48.180	536	1.036	12
2004	1.865	48.215	585	1.328	12
2005	1.865	ca. 50.000	671	1.784	9
2006	1.865	ca. 52.000	538	1.942	7

Quelle: dortmunderstatistik

verkehr

VORBEREITUNG

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Das **Straßennetz** wird jährlich einige Kilometer länger, in den letzten 10 Jahren im Mittel um etwa 10 km. Im letzten Jahr wurde dieser Wert mit 4,2 km deutlich unterschritten.

Die **Unfallzahlen** sind erfreulicherweise seit Jahren in der Tendenz rückläufig. 2006 gab es erstmals weniger als 3.000 Verkehrsunfälle, rund 200 weniger als 2005 und 600 weniger als 1996. Bei 2.570 Unfällen mit Personenschäden wurden 2.201 Personen leicht und 358 Personen schwer verletzt. 11 Menschen verunglückten tödlich.

Die Stadtwerke melden seit Jahren jährlich neue Rekorde. 2006 wurden erstmals mehr als 130 Mio. Personen mit **Bussen & Bahnen** befördert, ein Viertel mehr als 1999. Dazu wurden mehr als 20,3 Mio. Wagenkilometer und fast 2,9 Mrd. Platzkilometer zurückgelegt. Auf die Bahn entfallen 57 % der Beförderungen, aber nur 33 % der zurückgelegten Wege. Die Busse fahren doppelt so weit, um 43 % der Fahrgäste zu befördern.

Die Platzausnutzung erreicht z. T. nicht die Werte von Mitte der 90er Jahre, sie liegt in den letzten vier Jahren konstant zwischen 21 % und 22 %.

Der **Flughafen** Dortmund verzeichnet 2006 erstmals mehr als 2 Mio. Fluggäste, nochmals fast 250.000 mehr als im bisherigen Rekordjahr 2005. Die Zahl der Flugbewegungen ist ebenfalls von knapp 40.000 auf über 43.500 gestiegen.

Der Abschied von der Schwerindustrie beschert dem **Dortmunder Hafen** in den letzten Jahren einen schweren Stand. Im letzten Jahr gab es mit knapp 3 Mio. t umgeschlagener Güter, dem höchsten Wert seit 2001, ein Plus von 9,2 %.

ERLÄUTERUNGEN

Im **Personenverkehr** ist zu unterscheiden zwischen dem Individualverkehr (IV) und dem öffentlichen Personenverkehr (ÖV). Die kommunalen Statistiken konzentrieren sich auf den **motorisierten Individualverkehr** (MIV, also insbesondere das Auto) und den **öffentlichen Nahverkehr** (ÖPNV, also Busse und Bahnen).

Der **Fahrzeugbestand** kann entweder über das Kraftfahrtbundesamt oder - wie in diesem Heft - über die örtlichen Erfassungsstellen (**Bürgerdienste**) erhoben werden. Im Gegensatz zum KBA umfasst die hiesige Statistik die vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge seit 2000 nicht mehr. Allerdings sind im Zuge technischer Umstellungen Probleme aufgetreten, die aktuell die Bereitstellung von Daten verhindern (seit 2004).

Das **Straßennetz** beschreibt die Länge der vorhandenen Straßen (einschl. Privatstraßen) nach Lage, Trägerschaft etc. Erfassungsstelle ist das örtliche **Vermessungs- und Katasteramt**.

Straßenverkehrsunfälle sind infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen verursachte und von der Polizei aufgenommene Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, größerer (im Zeitverlauf unterschiedlich definierter) Sachschaden entstand oder Fahrer alkoholisiert waren. **Verunglückte Personen** sind alle Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden. Als **Unfalltote** gelten alle Personen, die unmittelbar oder innerhalb 30 Tagen an den Folgen eines Unfalls sterben. Die **Unfallstatistik** wird vom LDS geführt.

Die Daten zum **Öffentlichen Personennahverkehr** werden von den **Dortmunder Stadtwerken** ermittelt. Bei der Bestimmung der **Streckenlängen** im ÖPNV werden die von mehreren Linien erfassten Abschnitte einfach, bei der Bestimmung der **Linienlängen** entsprechend mehrfach gezählt. **Beförderte Personen** werden anhand der verkauften Fahrausweise ermittelt, bei Dauerkarten entsprechend ihrer Ausnutzung gewichtet. Umsteiger im Liniennetz werden einfach gezählt. **Platzkilometer** sind das Produkt der zurückgelegten Wagenkilometer mit der Anzahl angebotener Sitz- und Stehplätze. Die **Platzausnutzung** beschreibt das Verhältnis der angebotenen Sitz- und Stehplätze zur Anzahl der beförderten Personen.

Die Daten zum **Flugverkehr** und **Hafenumschlag** werden von den **Betreibern** ausgewiesen.

Fahrzeugbestand nach Fahrzeugarten von 1983 bis 1999

Tabelle 8.1

Jahr	Kraftfahrzeuge					Anhänger und Aufleger
	insgesamt ¹⁾	darunter				
		Personen- kraftwagen ²⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Sonderfahrzeuge	Kraftomnibusse	Krafträder, Roller und Dreiräder	
1983	245.953	221.145	14.387	547	9.874	10.449
1984	248.812	223.775	14.286	555	10.196	10.690
1985	251.014	226.103	14.397	544	9.970	10.901
1986	255.513	230.848	14.691	514	9.460	11.228
1987	261.914	237.669	14.760	519	8.966	11.474
1988	267.135	242.971	14.947	506	8.711	11.770
1989	273.891	249.395	15.277	506	8.713	11.990
1990	278.705	253.438	15.802	489	8.976	12.489
1991	283.630	256.796	16.618	474	9.742	12.901
1992	291.592	263.621	16.823	478	10.670	13.282
1993	292.942	263.572	17.120	482	11.768	13.940
1994	294.132	263.345	17.329	462	12.996	15.609
1995	295.928	263.627	17.798	441	14.062	15.818
1996	297.878	263.604	18.240	414	15.620	15.773
1997	299.831	262.365	19.898	404	17.164	15.916
1998 ³⁾	301.464	262.225	20.334	414	18.491	16.246
1999	307.587	266.499	21.010	426	19.652	16.714

¹⁾ Einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge.

²⁾ Einschließlich Kombinationskraftfahrzeuge.

³⁾ Stand: 11/98.

Quelle: dortmunderstatistik

Fahrzeugbestand nach Fahrzeugarten seit 2000

Tabelle 8.2

Jahr	Kraftfahrzeuge					Anhänger und Aufleger
	insgesamt ¹⁾	darunter				
		Personen- kraftwagen ²⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Sonderfahrzeuge	Kraftomnibusse	Krafträder, Roller und Dreiräder	
2000	282.998	245.607	18.311	391	18.652	16.333
2001	283.470	245.821	18.083	391	19.148	16.650
2002	284.054	246.114	17.882	406	19.624	17.037
2003	285.182	246.987	17.735	377	20.059	17.266
2004	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Ohne vorübergehend stillgelegte Kraftfahrzeuge; einschließlich Kraftfahrzeuge ohne Angabe.

²⁾ Einschließlich Kombinationskraftfahrzeuge.

Quelle: dortmunderstatistik

Kraftfahrzeugdichte von 1983 bis 1999

Tabelle 8.3

Jahr	Auf 1.000 Einwohner entfallen ...			Auf ... Einwohner kommt 1		
	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹⁾	darunter		Kraftfahrzeug	Personen-kraftwagen	Kraftrad, Roller und Dreiräder
		Personen-kraftwagen ²⁾	Krafträder, Roller und Dreiräder			
1983	414	372	17	2,4	2,7	60,2
1984	426	383	17	2,3	2,6	57,3
1985	435	392	17	2,3	2,6	57,9
1986	446	402	16	2,2	2,5	60,6
1987	447	406	15	2,2	2,5	65,3
1988	453	412	15	2,2	2,4	67,8
1989	457	416	15	2,2	2,4	68,8
1990	460	418	15	2,2	2,4	67,5
1991	464	420	16	2,2	2,4	62,7
1992	479	433	18	2,1	2,3	57,1
1993	480	432	19	2,1	2,3	51,8
1994	486	435	21	2,1	2,3	46,6
1995	492	438	23	2,0	2,3	42,8
1996	498	440	26	2,0	2,3	38,3
1997	504	441	29	2,0	2,3	34,7
1998 ³⁾	509	442	31	2,0	2,3	32,1
1999	523	453	33	1,9	2,2	30,0

¹⁾ Einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge.

²⁾ Einschließlich Kombinationskraftfahrzeuge.

³⁾ Stand: 11/98.

Quelle: dortmunderstatistik

Kraftfahrzeugdichte seit 2000

Tabelle 8.4

Jahr	Auf 1.000 Einwohner entfallen ...			Auf ... Einwohner kommt 1		
	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹⁾	darunter		Kraftfahrzeug	Personen-kraftwagen	Kraftrad, Roller und Dreiräder
		Personen-kraftwagen ²⁾	Krafträder, Roller und Dreiräder			
2000	484	420	32	2,1	2,4	31,4
2001	483	419	33	2,1	2,4	30,6
2002	484	419	33	2,1	2,4	29,9
2003	485	420	34	2,1	2,4	29,3
2004	...	...	...	...	...	...
2005	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Ohne vorübergehend stillgelegte Kraftfahrzeuge; einschließlich Kraftfahrzeuge ohne Angabe.

²⁾ Einschließlich Kombinationskraftfahrzeuge.

Quelle: dortmunderstatistik

Ausgestellte Führerscheine seit 1987

Tabelle 8.5

Jahr	Ausgestellte Führerscheine	Zusätzlich ausgestellte internationale Führerscheine
1987	14.268	2.434
1988	15.350	2.037
1989	16.525	1.907
1990	14.868	2.056
1991	12.976	2.137
1992	12.185	1.919
1993	13.293	1.633
1994	12.545	1.711
1995	13.199	817
1996	12.238	1.670
1997	11.326	1.569
1998	12.166	1.456
1999	10.715	1.648
2000	10.326	1.705
2001	13.498	1.649
2002	17.834	1.438
2003	17.193	1.295
2004	17.765	1.387
2005	17.663	1.471
2006	15.258	1.276

Quelle: dortmunderstatistik

Länge des Straßennetzes¹⁾ nach Straßenkategorien seit 1987

Tabelle 8.6

Jahr	Länge des Straßennetzes in km						
	insgesamt	davon					
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landstraßen	Kreisstraßen	Gemeindestraßen	Privatstraßen
1987	1.671,3	52,2	84,0	149,8	78,5	1.284,6	22,2
1988	1.675,3	52,2	84,0	149,8	78,5	1.273,7	37,1
1989	1.684,6	60,3	79,2	151,4	79,1	1.276,7	37,9
1990	1.688,9	60,3	79,2	151,4	79,1	1.280,5	38,4
1991	1.691,6	60,3	79,2	151,4	79,1	1.277,6	44,0
1992	1.697,1	61,0	78,5	151,4	79,1	1.282,4	44,7
1993	1.697,4	61,0	78,5	151,5	77,0	1.284,7	44,7
1994	1.705,8	61,0	78,5	151,5	77,0	1.292,7	45,1
1995	1.706,3	61,0	78,5	151,5	77,0	1.293,8	44,5
1996	1.716,5	61,3	85,2	150,5	76,6	1.298,9	44,0
1997	1.731,4	61,3	85,2	155,4	75,7	1.308,1	45,7
1998	1.732,8	61,3	85,2	155,4	75,7	1.310,1	45,1
1999	1.744,5	61,3	85,2	155,8	75,7	1.321,0	45,5
2000	1.756,0	61,3	87,9	159,3	75,7	1.327,3	44,5
2001	1.769,3	61,3	89,3	159,5	73,9	1.340,8	44,5
2002	1.776,4	61,3	89,3	159,5	73,9	1.347,8	44,6
2003	1.780,3	61,3	89,3	162,1	73,9	1.348,6	45,1
2004	1.808,3	61,3	89,3	162,1	73,9	1.376,4	45,3
2005	1.814,1	61,3	89,3	162,2	73,9	1.382,9	44,6
2006	1.818,3	61,3	84,4	163,9	72,8	1.390,5	45,5

¹⁾ Ohne Straßen, deren Länge noch nicht ermittelt ist.

Quelle: dortmunderstatistik

Straßen nach dem Träger der Baulast seit 1987

Tabelle 8.7

Jahr	Straßen in km			
	insgesamt	davon in der Baulast		
		der Stadt Dortmund (Ortsdurchfahrten der Bundes- und Landesstraßen; Kreis-straßen; Gemeindestraßen)	von Bund und Land (BAB; freie Strecken der Bundes- und Landesstraßen)	von Dritten (Privatstraßen)
1987	1.671,3	1.515,8	133,3	22,2
1988	1.675,4	1.505,0	133,3	37,1
1989	1.684,7	1.503,6	143,2	37,9
1990	1.689,0	1.507,4	143,2	38,4
1991	1.691,6	1.504,4	143,2	44,0
1992	1.697,1	1.509,2	143,2	44,7
1993	1.697,4	1.509,3	143,4	44,7
1994	1.705,8	1.517,3	143,4	45,1
1995	1.706,3	1.518,4	143,4	44,5
1996	1.716,5	1.525,3	147,1	44,1
1997	1.731,4	1.538,0	147,7	45,7
1998	1.732,8	1.539,9	147,8	45,1
1999	1.744,5	1.552,6	146,4	45,5
2000	1.756,0	1.562,4	149,1	44,5
2001	1.769,3	1.574,0	150,8	44,5
2002	1.776,4	1.580,8	150,9	44,7
2003	1.780,3	1.582,6	152,6	45,1
2004	1.808,3	1.610,6	152,4	45,3
2005	1.814,1	1.617,1	152,4	44,6
2006	1.818,3	1.619,0	153,8	45,5

Quelle: dortmunderstatistik

In der Baulast der Stadt Dortmund stehende Straßen seit 1987

Tabelle 8.8

Jahr	In der Baulast der Stadt Dortmund stehende Straßen in km				
	insgesamt ¹⁾	davon			Außerortsstraßen (Verbindungsstraßen, freie Strecken der Kreisstraßen)
		Innerortsstraßen			
		Ortsdurchfahrten (der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen)	Hauptverkehrs-, Verkehrs-, Sammel-, Anliegerstraßen	zusammen	
1987	1.515,8	192,7	1.252,7	1.445,4	70,4
1988	1.505,0	192,7	1.246,2	1.438,9	66,1
1989	1.503,6	187,7	1.249,1	1.436,8	66,8
1990	1.507,4	187,7	1.252,9	1.440,6	66,8
1991	1.504,4	187,7	1.249,9	1.437,6	66,8
1992	1.509,2	187,7	1.255,3	1.443,0	66,2
1993	1.509,3	186,7	1.257,7	1.444,4	64,9
1994	1.517,3	186,7	1.266,8	1.453,5	63,8
1995	1.518,4	186,7	1.267,9	1.454,6	63,8
1996	1.525,3	189,6	1.273,8	1.463,4	61,9
1997	1.538,0	193,4	1.283,0	1.476,4	61,6
1998	1.539,9	193,3	1.285,0	1.478,3	61,6
1999	1.552,6	195,1	1.295,9	1.491,0	61,6
2000	1.562,4	198,7	1.302,2	1.500,9	61,5
2001	1.574,0	200,7	1.315,7	1.516,4	57,6
2002	1.580,8	198,4	1.322,6	1.521,0	59,8
2003	1.582,6	199,4	1.327,1	1.526,5	56,1
2004	1.610,6	199,6	1.354,9	1.554,5	56,1
2005	1.617,1	199,6	1.362,8	1.562,4	54,7
2006	1.619,0	194,8	1.370,2	1.565,0	53,9

¹⁾ Ohne Wirtschaftswege.

Quelle: dortmunderstatistik

Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden nach Ortslagen seit 1987

Tabelle 8.9

Jahr	Straßenverkehrsunfälle ¹⁾								
	insgesamt			davon mit					
	zusammen	davon		schwerwiegendem Sachschaden ²⁾			Personenschaden		
		innerorts	außersorts	zusammen	innerorts	außersorts	zusammen	innerorts	außersorts
1987	5.188	4.288	900	2.103	1.666	437	3.085	2.622	463
1988	5.245	4.208	1.037	1.932	1.485	447	3.313	2.723	590
1989	5.271	4.254	1.017	1.963	1.503	460	3.308	2.751	557
1990	5.267	4.283	984	2.010	1.523	487	3.257	2.760	497
1991	4.347	3.507	840	1.299	922	377	3.048	2.585	463
1992	4.604	3.706	898	1.381	984	397	3.223	2.722	501
1993	4.577	3.694	883	1.423	1.040	383	3.154	2.654	500
1994	4.582	3.658	924	1.469	1.048	421	3.113	2.610	503
1995	3.759	3.036	723	1.083	795	288	2.676	2.241	435
1996	3.505	2.847	658	892	639	253	2.613	2.208	405
1997	3.265	2.689	576	774	583	191	2.491	2.106	385
1998	3.385	2.781	604	891	662	229	2.494	2.119	375
1999	3.434	2.795	639	864	625	239	2.570	2.170	400
2000	3.384	2.781	603	914	693	221	2.470	2.088	382
2001	3.330	2.639	691	957	682	275	2.373	1.957	416
2002	3.175	2.602	573	999	745	254	2.176	1.857	319
2003	3.257	2.684	573	893	683	210	2.364	2.001	363
2004	3.216	2.758	458	958	764	194	2.258	1.994	264
2005	3.157	2.691	466	924	744	180	2.233	1.947	286
2006	2.926	2.492	434	731	561	170	2.051	1.804	247

¹⁾ Summe der Monatswerte.

²⁾ Bis 1994 Sachschäden nach Überschreiten einer Wertgrenze; seit 1995 einschließlich der sonstigen Alkoholfälle.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden nach Monaten seit 1987

Tabelle 8.10

Jahr ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle												
	insgesamt	davon im											
		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1987	5.188	376	375	404	452	469	431	433	382	483	436	485	462
1988	5.245	430	418	436	390	446	454	420	391	462	467	450	481
1989	5.271	431	425	440	470	417	454	363	431	474	458	455	453
1990	5.267	417	423	431	418	477	431	395	466	467	453	459	430
1991	4.347	296	252	308	390	367	373	416	356	411	386	421	371
1992	4.604	313	353	393	389	435	408	363	307	375	477	409	382
1993	4.577	337	282	322	391	439	427	409	344	435	401	341	449
1994	4.582	380	296	381	365	354	390	339	386	414	438	412	427
1995	3.759	305	299	290	273	361	329	331	325	360	280	316	290
1996	3.505	258	257	231	284	301	320	285	331	318	341	298	281
1997	3.265	239	160	258	273	289	352	259	312	294	316	262	251
1998	3.385	244	207	268	286	315	318	227	289	289	329	322	291
1999	3.434	250	231	279	295	299	310	246	334	324	272	307	287
2000	3.384	272	266	306	274	294	284	257	271	307	307	269	277
2001	3.330	277	239	261	252	278	276	272	264	309	302	304	296
2002	3.175	240	260	226	258	195	277	304	284	275	291	312	253
2003	3.257	234	214	258	266	304	298	302	252	274	297	292	266
2004	3.216	230	210	254	254	273	305	323	245	279	268	310	265
2005	3.157	220	197	202	242	280	314	261	275	324	336	270	236
2006	2.926	232	199	189	213	273	244	246	273	259	271	270	257

¹⁾ Ab 1995 einschließlich der sonstigen Alkoholfälle.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen nach Schwere der Verletzungen seit 1987

Tabelle 8.11

Jahr	Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen ¹⁾							
	insgesamt		davon					
	zusammen	darunter innerorts	Leichtverletzte		Schwerverletzte		Getötete	
			zusammen	darunter innerorts	zusammen	darunter innerorts	zusammen	darunter innerorts
1987	3.853	3.212	2.982	2.530	828	654	43	28
1988	4.166	3.317	3.336	2.701	786	589	44	27
1989	4.261	3.433	3.485	2.827	732	573	44	33
1990	4.190	3.427	3.401	2.792	751	610	38	25
1991	3.862	3.199	3.161	2.655	671	523	30	21
1992	4.058	3.352	3.334	2.781	703	554	21	17
1993	3.934	3.219	3.262	2.709	656	500	16	10
1994	3.946	3.232	3.229	2.691	690	523	27	18
1995	3.392	2.767	2.742	2.271	631	489	19	7
1996	3.246	2.686	2.678	2.239	549	430	19	17
1997	3.123	2.549	2.598	2.145	498	391	27	13
1998	3.126	2.597	2.636	2.214	468	365	22	18
1999	3.221	2.656	2.698	2.242	500	399	23	15
2000	3.058	2.533	2.586	2.176	452	342	20	15
2001	2.907	2.361	2.479	2.034	411	316	17	11
2002	2.763	2.316	2.433	2.052	314	253	16	11
2003	2.908	2.428	2.490	2.103	402	312	16	13
2004	2.787	2.419	2.401	2.094	377	316	9	9
2005	2.690	2.331	2.345	2.047	339	278	6	6
2006	2.570	2.216	2.201	1.922	358	288	11	6

¹⁾ Summe der Monatswerte.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)

Tabelle 8.12

Beförderte Personen, Platzausnutzung und geleistete Wagenkilometer (Gesamtbetrieb) seit 1987

Jahr	Beförderte Personen in 1.000			Platzausnutzung der Verkehrsmittel ²⁾	Geleistete Wagenkilometer in 1.000		
	insgesamt ¹⁾	davon durch			insgesamt ¹⁾	davon durch	
		Straßen- und Stadtbahn	Busse			Straßen- und Stadtbahn	Busse
1987	71.685	43.461	28.223	13,3	16.192	6.477	9.715
1988	72.872	44.184	28.689	13,4	16.331	6.500	9.831
1989	76.804	46.670	30.134	14,0	16.353	6.455	9.898
1990	81.179	49.322	31.857	20,1	16.647	6.339	10.308
1991	93.048	56.573	36.475	21,2	17.163	6.754	10.409
1992	98.742	56.431	42.311	22,3	17.088	6.703	10.385
1993	107.510	61.442	46.068	22,9	18.382	7.141	11.241
1994	109.124	62.365	46.760	23,6	18.304	6.733	11.571
1995	107.717	61.560	46.157	23,6	18.088	6.519	11.569
1996	106.769	61.018	45.750	22,7	18.521	6.663	11.858
1997	103.676	59.251	44.425	20,8	18.567	6.676	11.891
1998	104.488	59.715	44.773	20,2	18.727	6.749	11.978
1999	103.819	59.333	44.487	19,2	19.430	6.804	12.626
2000	105.319	60.190	45.129	18,5	20.090	6.774	13.316
2001	111.324	63.622	47.702	19,5	20.117	6.667	13.450
2002	116.671	66.677	49.994	20,3	20.126	6.821	13.305
2003	122.735	70.143	52.592	21,2	20.125	6.836	13.289
2004	125.940	71.975	53.965	21,7	20.451	6.922	13.529
2005	127.145	72.663	54.481	21,4	20.413	6.852	13.561
2006	130.045	74.321	55.724	21,3	20.335	6.691	13.644

¹⁾ Differenzen in der Summe ergeben sich aus Rundungen.

²⁾ Ab 1990 Veränderung der VÖV-Platzgröße von 0,15 qm/Stehplatz auf 0,25 qm/Stehplatz.

Quelle: Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)

Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)
Fahrzeugbestand und Fahrpersonal (Gesamtbetrieb) seit 1987

Tabelle 8.13

Jahr	Fahrzeugbestand			Fahrpersonal insgesamt
	Busbetrieb		Straßen- und Stadtbahnbetrieb	
	2-achsige Wagen	Gelenkbusse	Großraum- und Gelenkwagen	
1987	84	61	109	766
1988	84	63	110	786
1989	83	75	107	817
1990	78	71	107	856
1991	78	79	116	861
1992	79	79	122	882
1993	76	86	127	898
1994	74	80	120	847
1995	65	80	120	831
1996	64	80	114	861
1997	63	80	114	828
1998	65	79	120	814
1999	74	90	119	906
2000	73	104	118	873
2001	73	95	116	881
2002	79	104	111	849
2003	77	88	111	853
2004	77	88	111	874
2005	77	88	118	865
2006	77	88	117	838

Quelle: Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)

Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)
Linien- und Streckenlängen (Gesamtbetrieb) seit 1987

Tabelle 8.14

Jahr	Anzahl der Linien	Linienlängen in km		Streckenlängen in km	
		insgesamt	darunter in Dortmund	insgesamt	darunter in Dortmund
1987	34	518,9	468,0	382,4	345,9
1988	36	524,0	473,7	381,5	345,6
1989	36	518,6	468,3	380,4	344,5
1990	43	689,5	639,3	427,0	391,1
1991	44	661,2	610,9	442,8	406,9
1992	50	700,2	649,9	522,9	487,0
1993	50	727,3	610,8	533,9	456,7
1994	54	769,1	652,6	568,1	490,9
1995	53	769,3	657,5	560,3	479,1
1996	54	730,2	619,0	549,0	466,2
1997	55	739,6	628,4	565,2	482,0
1998	55	738,9	627,7	571,5	488,3
1999	59	790,9	679,7	593,2	510,0
2000	60	806,1	694,9	616,9	533,7
2001	61	810,4	741,4	612,2	564,3
2002	61	810,3	741,3	612,2	564,3
2003	64	852,1	783,1	605,3	557,4
2004	64	924,7	855,7	671,5	623,6
2005	76	1.177,8	1.108,8	671,5	623,6
2006	79	1.172,0	1.103,0	622,2	574,3

Quelle: Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)

Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)
Linien- und Streckenlängen (Straßen- und Stadtbahnbetrieb) seit 1987

Tabelle 8.15

Jahr	Anzahl der Linien	Linienlängen in km		Streckenlängen in km	
		insgesamt	darunter in Dortmund	insgesamt	darunter in Dortmund
1987	7	100,4	98,6	73,3	71,5
1988	7	101,6	99,8	74,5	72,7
1989	7	98,5	96,7	71,5	69,7
1990	8	109,3	107,5	71,5	69,7
1991	8	103,6	101,8	73,3	71,5
1992	9	107,7	105,9	75,6	73,8
1993	9	129,3	121,8	75,6	71,8
1994	9	129,3	121,8	75,6	71,8
1995	9	127,0	119,5	75,5	71,7
1996	8	107,6	100,1	76,3	72,5
1997	9	116,5	109,0	76,3	72,5
1998	9	108,6	101,1	76,7	72,9
1999	9	108,8	101,3	75,1	71,3
2000	9	99,7	92,2	75,1	71,3
2001	9	99,4	99,4	73,6	73,6
2002	8	90,9	90,9	73,6	73,6
2003	8	90,9	90,9	73,6	73,6
2004	8	101,9	101,9	73,6	73,6
2005	8	102,1	102,1	73,6	73,6
2006	8	103,0	103,0	73,6	73,6

Quelle: Dortmundener Stadtwerke AG (DSW21)

Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)
Linien- und Streckenlängen (Busbetrieb) seit 1987

Tabelle 8.16

Jahr	Anzahl der Linien	Linienlängen in km		Streckenlängen in km	
		insgesamt	darunter in Dortmund	insgesamt	darunter in Dortmund
1987	27	418,5	369,4	309,1	274,4
1988	29	422,4	373,9	307,0	272,9
1989	29	420,1	371,6	308,9	274,8
1990	35	580,2	531,8	355,5	321,4
1991	36	557,6	509,1	369,5	335,4
1992	41	592,5	544,0	447,3	413,2
1993	41	598,0	489,0	458,3	384,9
1994	45	639,8	530,8	492,5	419,1
1995	44	642,3	538,0	484,8	407,4
1996	46	622,6	518,9	472,7	393,7
1997	46	623,1	519,4	488,9	409,5
1998	46	630,3	526,6	494,8	415,4
1999	50	682,1	578,4	518,1	438,7
2000	51	706,4	602,7	541,8	462,4
2001	52	711,0	642,0	538,6	490,7
2002	53	719,4	650,4	538,6	490,7
2003	56	761,2	692,2	531,7	483,8
2004	56	822,8	753,8	597,9	550,0
2005	68	1.075,7	1.006,7	597,9	550,0
2006	71	1.069,0	1.000,0	548,6	500,7

Quelle: Dortmundener Stadtwerke AG (DSW21)

Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)
Platzkilometer und Fahrkarten-Arten (Gesamtbetrieb) seit 1987

Tabelle 8.17

Jahr	Geleistete Platz-km in 1.000	Beförderte Personen			
		insgesamt	darunter mit		
			Monatskarten	Wochenkarten ¹⁾	Zeitkarten für Auszubildende ²⁾
1987	2.536.712	71.684.932	6.383.042	2.069.246	22.568.550
1988	2.563.311	72.872.221	6.564.086	1.766.031	21.766.648
1989	2.578.079	76.804.146	6.772.136	1.740.999	21.863.891
1990 ³⁾	1.899.191	81.178.589	8.816.282	1.731.589	21.777.554
1991 ⁴⁾	2.094.688	93.048.097	31.093.527	629.272	21.171.512
1992	2.081.495	98.741.573	34.949.644	497.968	25.109.849
1993	2.207.920	107.510.491	36.822.215	427.843	28.943.304
1994	2.177.885	109.124.470	37.450.159	372.595	31.028.751
1995	2.147.577	107.717.176	38.277.957	350.700	31.688.483
1996	2.211.247	106.768.747	38.180.356	362.067	31.236.205
1997	2.346.469	103.675.670	38.724.005	411.066	31.219.811
1998	2.432.073	104.487.601	40.040.004	415.074	31.447.898
1999	2.548.299	103.819.171	41.518.060	404.301	31.290.169
2000	2.672.682	105.318.981	43.282.574	407.836	31.198.110
2001	2.688.966	111.324.279	43.567.006	380.639	38.999.689
2002	2.700.669	116.671.019	43.477.291	359.571	44.325.622
2003	2.727.666	122.734.747	43.213.458	336.382	49.769.819
2004	2.780.289	125.940.153	45.127.706	344.548	52.262.447
2005	2.794.989	127.144.515	45.900.102	355.613	52.968.765
2006	2.872.349	130.045.149	47.867.362	...	54.217.132

¹⁾ Seit 2006 gibt es keine Wochenkarten mehr.

²⁾ Ab April 1992 einschließlich Semesterticket.

³⁾ Veränderung der VÖV-Platzgröße von 0,15 qm/Stehplatz auf 0,25 qm/Stehplatz.

⁴⁾ Einführung des "Ticket 2000".

Quelle: Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)

Dortmund Airport21
Flugbewegungen und Fluggastaufkommen seit 1987

Tabelle 8.18

Jahr	Flugbewegungen				Fluggäste			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		Linie	gewerblich ¹⁾	nicht gewerblich ²⁾		Linie	gewerblich ¹⁾	nicht gewerblich ²⁾
1987	33.022	.	19.596	13.426	109.594	.	80.552	29.042
1988	36.101	.	23.246	12.855	150.008	.	121.898	28.110
1989	41.795	.	27.279	14.516	147.578	.	117.710	29.868
1990	40.729	.	31.943	8.786	201.136	.	182.429	18.707
1991	43.462	.	33.190	10.272	249.161	.	228.004	21.357
1992	42.788	12.055	20.308	10.425	300.142	249.011	30.453	20.678
1993	42.004	14.574	18.800	8.630	336.637	279.239	38.524	18.874
1994	41.354	15.242	13.115	12.997	341.986	303.054	12.587	26.345
1995	38.474	15.123	12.877	10.474	401.817	359.992	18.035	23.790
1996	39.861	18.546	9.339	11.976	463.975	424.687	11.639	27.649
1997	47.459	23.042	12.065	12.352	564.422	522.922	12.585	28.915
1998	44.263	23.412	10.207	10.644	610.640	572.416	12.176	26.048
1999	45.242	23.472	10.702	11.068	677.400	637.042	13.048	27.310
2000	45.127	23.994	11.503	9.630	718.854	682.752	14.132	21.970
2001	46.153	28.300	9.093	8.760	1.064.149	1.033.778	11.061	19.310
2002	41.690	24.103	9.709	7.878	994.478	968.732	8.737	17.009
2003	37.450	19.483	10.305	7.662	1.023.329	998.680	7.416	17.233
2004	33.368	17.363	8.380	7.625	1.179.130	1.154.501	8.202	16.427
2005	39.754	22.191	9.139	8.424	1.774.095	1.746.337	8.591	19.167
2006	43.512	23.101	9.445	10.966	2.019.651	1.910.659	84.228	24.764

¹⁾ Bis 1991 einschließlich Linie.

²⁾ Bis 1991 Werkverkehr und sonstiger Verkehr.

Quelle: Dortmund Airport21

Dortmunder Hafen AG
Gesamtumschlag seit 1987

Tabelle 8.19

Jahr	Gesamtumschlag im Dortmunder Hafen in 1.000 t							
	insgesamt	davon						
		Erze	Eisen und Stahl	Baustoffe	Mineralöl	Schrott	Kohlen/Koks	Sonstige Güter
1987	4.582	1.831	785	1.122	445	68	186	145
1988	3.037	10	829	1.428	500	50	46	174
1989	3.775	846	777	1.433	461	61	41	156
1990	4.711	2.070	754	1.108	519	50	10	200
1991	4.540	2.214	606	900	594	65	25	136
1992	4.643	2.152	592	1.057	564	70	87	121
1993	4.030	1.634	591	991	484	162	45	123
1994	5.092	2.528	632	1.049	506	190	71	116
1995	5.377	2.780	498	1.079	668	203	55	94
1996	4.787	2.436	535	951	587	171	58	49
1997	5.390	2.639	334	1.057	534	228	234	364
1998	5.547	2.025	377	996	560	209	1.022	358
1999	3.392	168	372	991	489	217	736	419
2000	3.132	135	489	959	505	207	357	480
2001	2.960	120	343	919	642	209	397	330
2002	2.770	-	283	898	591	234	428	336
2003	2.776	-	256	896	544	184	563	333
2004	2.788	-	304	900	576	228	285	495
2005	2.710	-	294	983	622	220	149	442
2006	2.960	-	334	934	647	216	272	557

Quelle: Dortmunder Hafen AG

bildung und kultur

VORBERMERKUNG

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Die Zahl der **Schüler und Hochschul**er insgesamt ist innerhalb der letzten fünf Jahre um rund 3.000 auf 113.000 zurückgegangen. Zahlenmäßig am stärksten vertreten sind nach wie vor die Grundschulen und die Universität (je 22.000). Es folgen die Berufsschulen mit rund 19.000 und die Gymnasien mit gut 14.000 Schülerinnen und Schülern.

Die Fachhochschule hat verglichen mit dem Vorjahr an Studierenden verloren, die Universität hingegen dazu gewonnen. Ebenfalls geringere Zahlen als zuvor liegen für Grund-, Haupt- und Berufsschulen, höhere für Gymnasien und Gesamtschulen vor.

In den Realschulen erreichten 94,5 % der abgehenden Schüler/innen 2005 das Ziel **Fachoberschulreife**, in den Gymnasien 79,8 % die allgemeine **Hochschulreife**. An den Gesamtschulen haben im Verlauf der letzten zehn Jahre weniger Schülerinnen und Schüler mit dem Abitur und mehr mit dem **Hauptschulabschluss** die Schule verlassen. Die Zahl derer, die an der Gesamtschule die Fachoberschulreife erreicht, ist nach wie vor mit Abstand am größten (34,1 %).

Die Besucherzahl der **Volkshochschule** ist seit dem Höchststand im Jahr 2004 mit 49.130 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern auf 38.476 im Jahr 2006 zurückgegangen. Ebenso fällt auch die Anzahl der Veranstaltungen etwas niedriger aus als in den Vorjahren. Die Besucherzahlen der **Stadt- und Landesbibliothek** sind gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Im Jahr 2006 wurden insgesamt 659.280 Besucherinnen und Besucher gezählt - das sind rund 13.000 weniger als in 2005. Das Medienangebot ist im selben Zeitraum hingegen weiterhin gewachsen. Auch beim **Institut für Zeitungsforschung** haben sich die Bestände leicht vergrößert, deren Nutzung ist gegenüber dem Vorjahr jedoch erneut leicht zurückgegangen (erfasst werden können jedoch nur Nutzerinnen und Nutzer, die persönlich im Institut vorstellig werden).

Die Besucherzahlen der **Museen** hängen stark von den angebotenen Sonderausstellungen ab. So hängt die auffallend hohe Besucherzahl von 109.840 im **Museum für Kunst- und Kulturgeschichte** im Jahr 2003 mit den Sonderausstellungen „Palast des Wissens. Die Kunst- und Wunderkammer Peters des Großen“ und „Verbrechen der Wehrmacht“ zusammen.

Das **Theater** hat in der Spielzeit 2005/2006 gegenüber der vorangegangenen Spielzeit an Besuchern (wieder) deutlich hinzugewinnen können. Gestiegen ist vor allem die Zahl der verkauften Tageskarten. Die Zahl der Besucher der **Konzerte** des Philharmonischen Orchesters hat sich gegenüber dem Vorjahr - bei gleich gebliebener Veranstaltungszahl - um rund 1.400 vergrößert.

ERLÄUTERUNGEN

Den Schwerpunkt der **Schulstatistik des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik** bildet die Anzahl der Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte sowie die Zahl der jährlichen Abschlüsse für die unterschiedlichen Schultypen.

Bei den **allgemeinbildenden Schulen** sind zu unterscheiden:

Grundschulen: Klassen 1 bis 4 und Schulkindergärten

Hauptschulen: Jahrgangsstufen 5 bis 10, Abschluss nach Klasse 9 oder 10 (Fachoberschulreife), mit oder ohne Qualifikationsvermerk

Realschulen: Jahrgangsstufen 5 bis 10 mit Ziel Fachoberschulreife, mit oder ohne Qualifikationsvermerk, aber auch andere Abschlüsse der Sekundarstufe I

Gymnasien: Jahrgangsstufen 5 bis 13 mit Ziel Allgemeine Hochschulreife (Abitur), aber auch sämtliche Abschlüsse der Sekundarstufe I

Gesamtschulen: Integrieren die Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums zu einem umfassenden Gesamtangebot. Es können alle allgemeinbildenden Abschlüsse der Sekundarstufen I und II erworben werden.

Sonderschulen: Schulen für Kinder und Jugendliche, die aufgrund von Behinderungen oder Entwicklungsstörungen am Unterricht einer anderen Schule nicht teilnehmen können oder durch ihn nicht hinreichend gefördert werden.

Berufsbildende Schulen sind:

Berufsschulen: Teilzeitschule für berufsschulpflichtige Jugendliche parallel zu praktischer beruflicher Erstausbildung. Das **Berufsgrundschuljahr** und die **Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr** finden in Vollzeitform statt.

Berufsfachschulen: Vollzeitschulen, die Berufsabschlüsse, Fachoberschul-, Fachhochschul- oder Hochschulreife ermöglichen.

Angaben zu den **Studierenden und Studienanfängern** (demografische Merkmale, Studienfach, Wohnort etc.) basieren auf den Statistiken der Universität bzw. Fachhochschule.

Für den **Kulturbereich** stützt sich das Jahrbuch auf die **Geschäftsstatistiken** der zuständigen Verwaltungsbereiche.

Grundschulen

Tabelle 9.1

Anzahl, Klassen, Schüler/-innen und Lehrkräfte seit 1987

Jahr	Anzahl der Schulen	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ¹⁾
			insgesamt	darunter		
				männlich	Ausländer/-innen	
1987	92	989	19.926	10.170	3.712	1.134
1988	92	991	20.757	10.491	3.790	1.147
1989	92	1.008	21.554	10.982	3.842	1.155
1990	92	1.019	22.070	11.270	3.724	1.179
1991	92	1.001	22.242	11.349	3.803	1.179
1992	92	984	22.342	11.466	3.821	1.211
1993	92	994	22.812	11.665	3.960	1.245
1994	93	1.014	23.264	11.837	4.121	1.253
1995	93	1.031	23.724	12.070	4.397	1.268
1996	93	1.056	24.126	12.254	4.730	1.276
1997	93	1.067	24.398	12.426	4.990	1.264
1998	93	1.061	24.173	12.299	5.074	1.260
1999	93	1.047	23.972	12.099	5.124	1.260
2000	93	1.029	23.612	11.944	5.220	1.258
2001	93	994	23.069	11.625	5.236	1.250
2002	93	994	22.862	11.605	5.323	1.218
2003	93	983	22.951	11.616	5.258	1.218
2004	93	978	22.704	11.515	5.028	1.238
2005	93	956	22.444	11.416	4.808	1.229
2006	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Hauptschulen

Tabelle 9.2

Anzahl, Klassen, Schüler/-innen und Lehrkräfte seit 1987

Jahr	Anzahl der Schulen	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ¹⁾
			insgesamt	darunter		
				männlich	Ausländer/-innen	
1987	34	478	9.385	4.910	2.954	799
1988	29	418	8.576	4.483	3.047	691
1989	23	373	7.885	4.107	2.867	618
1990	22	350	7.591	4.027	2.675	576
1991	21	335	7.347	3.893	2.589	541
1992	21	312	7.153	3.795	2.619	524
1993	19	304	6.936	3.681	2.493	500
1994	19	307	6.858	3.635	2.410	496
1995	18	302	6.704	3.586	2.309	478
1996	18	294	6.405	3.440	2.245	467
1997	18	282	6.202	3.364	2.166	446
1998	18	274	6.037	3.316	1.996	436
1999	18	268	5.878	3.231	1.894	428
2000	18	266	5.999	3.342	1.855	415
2001	18	279	6.185	3.439	1.866	422
2002	17	284	6.290	3.512	1.937	430
2003	17	285	6.399	3.587	1.972	440
2004	17	284	6.265	3.460	1.911	437
2005	17	269	5.894	3.228	1.897	439
2006	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Hauptschulen
Schulabgänger/-innen nach Abschluss seit 1987

Tabelle 9.3

Abgangs- jahr	Schulabgänger/-innen				
	insgesamt	davon			
		Hauptschulabschluss nach Jahrgang 09	Hauptschulabschluss nach Jahrgang 10	Fachoberschulreife	ohne Abschluss
1987	2.651	258	1.227	928	238
1988	2.270	177	1.122	752	219
1989	1.987	181	866	653	287
1990	1.790	263	747	518	262
1991	1.593	195	653	474	271
1992	1.479	202	604	385	288
1993	1.379	176	555	441	207
1994	1.220	88	543	430	159
1995	1.234	103	544	426	161
1996	1.281	99	575	413	194
1997	1.262	119	547	417	179
1998	1.128	63	560	353	152
1999	1.150	87	562	338	163
2000	1.080	96	491	358	135
2001	966	78	446	305	137
2002	1.057	101	483	295	178
2003	1.101	105	487	329	180
2004	1.110	98	510	340	162
2005	1.159	63	617	345	134
2006	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Realschulen
Anzahl, Klassen, Schüler/-innen und Lehrkräfte seit 1987

Tabelle 9.4

Jahr	Anzahl der Schulen	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ¹⁾
			insgesamt	darunter		
				männlich	Ausländer/ -innen	
1987	13	258	6.490	3.128	679	418
1988	13	243	6.191	3.008	716	405
1989	13	240	6.143	2.960	797	379
1990	13	246	6.340	3.072	863	375
1991	12	249	6.594	3.214	904	369
1992	12	247	6.758	3.308	917	375
1993	12	253	7.102	3.449	950	386
1994	12	265	7.384	3.585	962	396
1995	12	276	7.669	3.747	959	418
1996	12	285	7.907	3.820	1.026	432
1997	12	296	8.217	3.955	1.113	447
1998	12	306	8.519	4.186	1.175	454
1999	13	310	8.675	4.282	1.247	467
2000	13	319	8.863	4.321	1.305	470
2001	14	325	9.065	4.444	1.372	488
2002	14	330	9.205	4.484	1.443	507
2003	14	332	9.199	4.465	1.504	493
2004	14	332	9.132	4.367	1.508	500
2005	14	329	9.069	4.375	1.529	520
2006	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer.

Realschulen
Schulabgänger/-innen nach Abschluss seit 1987

Tabelle 9.5

Abgangs- jahr	Schulabgänger/-innen				
	insgesamt	davon			
		Hauptschulabschluss nach Jahrgang 09	Hauptschulabschluss nach Jahrgang 10	Fachoberschulreife	ohne Abschluss
1987	1.610	30	29	1.544	7
1988	1.280	25	24	1.230	1
1989	1.168	27	26	1.111	4
1990	1.031	19	20	990	2
1991	950	30	30	881	9
1992	1.005	29	20	941	15
1993	1.061	36	17	994	14
1994	1.020	14	9	983	14
1995	997	15	15	957	10
1996	1.145	30	10	1.090	15
1997	1.204	27	72	1.088	17
1998	1.173	28	29	1.106	10
1999	1.270	29	28	1.201	12
2000	1.282	38	34	1.193	17
2001	1.202	25	22	1.121	34
2002	1.213	45	41	1.116	11
2003	1.329	36	45	1.228	20
2004	1.311	39	30	1.218	24
2005	1.320	24	15	1.247	34
2006	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Gymnasien
Anzahl, Klassen, Schüler/-innen und Lehrkräfte seit 1987

Tabelle 9.6

Jahr	Anzahl der Schulen	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ¹⁾
			insgesamt	darunter		
				männlich	Ausländer/ -innen	
1987	18	335	14.317	7.070	890	1.121
1988	18	321	13.612	6.700	916	1.093
1989	18	313	13.182	6.471	921	1.039
1990	17	317	12.916	6.202	961	1.016
1991	17	330	12.856	6.068	1.020	982
1992	16	337	13.108	6.155	1.085	966
1993	16	348	13.350	6.249	1.115	970
1994	16	361	13.459	6.272	1.138	949
1995	16	367	13.578	6.355	1.145	926
1996	15	369	13.790	6.491	1.238	938
1997	15	374	14.211	6.649	1.327	927
1998	15	378	14.380	6.632	1.344	921
1999	15	371	14.465	6.704	1.324	917
2000	15	375	14.232	6.634	1.304	894
2001	15	369	14.057	6.478	1.332	892
2002	15	370	14.015	6.504	1.419	882
2003	15	368	14.032	6.491	1.391	848
2004	15	368	14.205	6.561	1.450	847
2005	15	361	14.407	6.698	1.479	922
2006	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Gymnasien
Schulabgänger/-innen nach Abschluss seit 1987

Tabelle 9.7

Abgangs- jahr	Schulabgänger/-innen						
	insgesamt	davon					
		Hauptschulab- schluss nach Jahrgang 09	Hauptschulab- schluss nach Jahrgang 10	Fachober- schulreife	Fachhoch- schulreife	Hoch- schulreife	ohne Abschluss
1987	2.314	28	19	360	76	1.826	5
1988	2.157	16	17	299	82	1.739	4
1989	1.889	11	13	179	92	1.587	7
1990	1.862	20	20	184	102	1.524	12
1991	1.731	12	12	213	80	1.410	4
1992	1.531	25	11	199	66	1.225	5
1993	1.373	19	18	174	58	1.102	2
1994	1.431	17	6	206	65	1.136	1
1995	1.359	26	9	196	58	1.062	8
1996	1.376	21	9	213	64	1.066	3
1997	1.284	12	6	196	63	1.005	2
1998	1.346	9	8	210	79	1.039	1
1999	1.339	12	7	207	52	1.055	6
2000	1.569	18	10	238	75	1.225	3
2001	1.567	17	33	189	150	1.170	8
2002	1.467	30	22	216	116	1.081	2
2003	1.508	8	32	179	114	1.174	1
2004	1.393	23	13	144	98	1.109	6
2005	1.454	21	7	121	135	1.160	10
2006	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Gesamtschulen
Anzahl, Klassen, Schüler/-innen und Lehrkräfte seit 1987

Tabelle 9.8

Jahr	Anzahl der Schulen	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ¹⁾
			insgesamt	darunter		
				männlich	Ausländer/ -innen	
1987	6	202	5.879	3.155	995	524
1988	7	218	6.529	3.534	1.222	587
1989	7	228	7.060	3.838	1.416	619
1990	7	236	7.442	3.950	1.540	649
1991	7	238	7.526	4.004	1.533	660
1992	7	240	7.674	4.090	1.587	668
1993	7	246	7.944	4.277	1.666	662
1994	7	248	8.105	4.367	1.711	652
1995	8	252	8.176	4.373	1.718	656
1996	8	256	8.299	4.449	1.813	666
1997	8	260	8.404	4.480	1.872	654
1998	9	266	8.627	4.617	1.917	657
1999	9	269	8.645	4.623	1.990	681
2000	9	271	8.690	4.596	1.980	675
2001	9	275	8.773	4.580	2.033	668
2002	9	280	8.885	4.575	2.024	665
2003	9	283	9.065	4.649	2.169	671
2004	9	286	9.250	4.649	2.208	665
2005	9	285	9.372	4.670	2.277	675
2006	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Gesamtschulen¹⁾

Tabelle 9.9

Schulabgänger/-innen nach Abschluss seit 1987

Abgangs- jahr	Schulabgänger/-innen						
	insgesamt	davon					
		Hauptschulab- schluss nach Jahrgang 09	Hauptschulab- schluss nach Jahrgang 10	Fachober- schulreife	Fachhoch- schulreife	Hoch- schulreife	ohne Abschluss
1987	238	21	34	98	4	71	10
1988	519	20	119	298	6	56	20
1989	617	31	162	339	3	59	23
1990	711	47	146	404	14	67	33
1991	1.002	131	183	427	14	214	33
1992	958	54	176	424	29	242	33
1993	982	64	228	383	45	238	24
1994	1.110	44	257	461	46	268	34
1995	1.126	56	261	472	41	253	43
1996	1.066	63	244	459	43	224	33
1997	1.226	62	303	456	80	277	48
1998	1.164	42	264	491	41	264	62
1999	1.317	35	320	574	49	291	48
2000	1.314	66	304	583	56	237	68
2001	1.241	89	334	464	85	221	48
2002	1.297	76	333	499	82	242	65
2003	1.294	75	315	548	47	254	55
2004	1.325	64	330	543	77	240	71
2005	1.401	66	435	478	73	292	57
2006	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Ab 1999 einschließlich freier Waldorfschulen.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Berufsgrundschuljahr - Vorklasse

Tabelle 9.10

Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987

Jahr	Anzahl der Schulen ¹⁾	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen		
			insgesamt	darunter	
				männlich	Ausländer/-innen
1987	3	3	83	46	21
1988	3	3	89	39	32
1989	3	3	95	50	49
1990	3	5	118	70	53
1991	3	8	207	106	128
1992	3	8	183	93	132
1993	3	9	191	103	119
1994	3	10	232	125	147
1995	3	9	221	121	106
1996	4	10	192	106	103
1997	5	11	187	97	83
1998	5	11	224	121	78
1999	5	10	258	144	85
2000	4	9	234	110	105
2001	4	9	229	130	90
2002	3	9	214	145	75
2003	5	11	279	166	116
2004	5	11	272	168	95
2005	4	...	201	109	71
2006	...	...	...	...	...

¹⁾ Schulen, an denen die entsprechende Schulform eingerichtet ist.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Berufsgrundschuljahr
Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987

Tabelle 9.11

Jahr	Anzahl der Schulen ¹⁾	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen		
			insgesamt	darunter	
				männlich	Ausländer/-innen
1987	6	14	276	117	23
1988	4	9	168	66	15
1989	5	6	144	59	9
1990	5	6	139	60	25
1991	4	4	125	76	30
1992	5	9	161	74	58
1993	5	7	174	104	70
1994	4	6	148	75	87
1995	4	7	162	95	86
1996	5	10	225	121	79
1997	5	12	234	107	106
1998	5	12	274	156	120
1999	5	17	431	216	156
2000	5	12	296	180	90
2001	5	12	319	199	110
2002	4	12	335	216	97
2003	5	14	383	244	117
2004	5	14	378	224	107
2005	5	...	434	247	114
2006	...	...	...	...	...

¹⁾ Schulen, an denen die entsprechende Schulform eingerichtet ist.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Berufsschulen (Teilzeitform)
Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987

Tabelle 9.12

Jahr	Anzahl der Schulen ¹⁾	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen		
			insgesamt	darunter	
				männlich	Ausländer/-innen
1987	9	957	21.567	11.932	1.099
1988	9	920	20.692	11.277	1.302
1989	9	880	19.622	10.649	1.468
1990	9	860	19.137	10.490	1.766
1991	9	817	17.825	9.964	1.949
1992	9	777	16.948	9.717	2.066
1993	9	741	16.101	9.323	2.252
1994	9	696	14.876	8.553	2.201
1995	9	672	14.045	8.130	2.073
1996	9	670	14.008	8.216	1.931
1997	9	661	14.214	8.379	1.779
1998	9	669	14.442	8.504	1.620
1999	9	696	14.943	8.693	1.653
2000	9	783	15.475	8.829	1.675
2001	9	797	15.628	8.805	1.812
2002	9	790	15.312	8.629	1.631
2003	10	782	15.269	8.644	1.506
2004	11	789	15.375	8.848	1.407
2005	9	...	14.327	8.145	1.219
2006	...	...	...	...	...

¹⁾ Schulen, an denen die entsprechende Schulform eingerichtet ist.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Berufsfachschulen

Tabelle 9.13

Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987

Jahr	Anzahl der Schulen ¹⁾	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen		
			insgesamt	darunter	
				männlich	Ausländer/-innen
1987	12	127	2.826	811	227
1988	12	119	2.691	846	224
1989	12	103	2.288	765	237
1990	11	90	1.961	659	241
1991	11	83	1.809	578	229
1992	11	81	1.771	574	243
1993	11	93	2.168	691	279
1994	9	86	1.935	807	350
1995	9	95	2.053	884	361
1996	9	99	2.129	999	385
1997	9	108	2.414	1.153	434
1998	9	104	2.457	1.091	551
1999	10	94	2.174	990	427
2000	11	109	2.471	1.164	479
2001	11	115	2.571	1.188	445
2002	11	126	2.884	1.347	423
2003	10	134	3.104	1.476	480
2004	10	146	3.411	1.695	595
2005	12	...	3.584	1.752	597
2006	...	...	...	...	...

¹⁾ Schulen, an denen die entsprechende Schulform eingerichtet ist.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Fachschulen

Tabelle 9.14

Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987

Jahr	Anzahl der Schulen ¹⁾	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen		
			insgesamt	darunter	
				männlich	Ausländer/-innen
1987	5	64	1.077	698	16
1988	5	62	1.220	830	4
1989	6	66	1.327	940	10
1990	7	72	1.462	1.016	17
1991	8	77	1.735	1.268	29
1992	9	80	1.835	1.342	55
1993	9	92	1.771	1.254	31
1994	10	109	2.130	1.077	68
1995	10	107	2.044	980	83
1996	10	107	1.978	933	83
1997	11	99	1.984	878	91
1998	11	100	1.941	880	112
1999	11	98	1.884	872	101
2000	11	94	1.835	797	101
2001	11	92	1.877	797	114
2002	11	98	2.062	871	117
2003	11	103	2.171	914	119
2004	11	103	2.269	930	136
2005	11	...	2.221	869	125
2006	...	...	...	...	...

¹⁾ Schulen, an denen die entsprechende Schulform eingerichtet ist.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Fachoberschulen
Anzahl, Klassen und Schüler/-innen seit 1987

Tabelle 9.15

Jahr	Anzahl der Schulen ¹⁾	Anzahl der Klassen	Schüler/-innen		
			insgesamt	darunter	
				männlich	Ausländer/-innen
1987	8	40	1.002	686	49
1988	8	41	951	631	47
1989	8	41	885	565	45
1990	7	39	824	510	54
1991	7	40	904	557	56
1992	8	38	821	466	47
1993	8	34	732	379	59
1994	7	34	709	394	57
1995	8	34	716	331	74
1996	7	33	649	273	69
1997	6	32	695	308	89
1998	5	29	660	279	99
1999	6	27	588	225	74
2000	6	30	681	312	94
2001	6	30	708	313	101
2002	6	28	656	275	95
2003	6	30	732	301	90
2004	6	36	869	347	100
2005	6	...	800	372	93
2006	...	...	...	...	...

¹⁾ Schulen, an denen die entsprechende Schulform eingerichtet ist.

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Studierende und Studienanfänger/-innen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit an der Fachhochschule im Wintersemester seit 1987

Tabelle 9.16

Semester	Studierende und Studienanfänger/-innen							
	insgesamt		darunter					
	zusammen	darunter männlich	Ausländer/-innen		Studienanfänger/-innen			
			zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter		
					männlich	Ausländer/-innen	darunter männlich	
1987/88	7.990	5.356	568	483	1.528	1.083	76	57
1988/89	8.221	5.545	532	439	1.450	1.069	64	50
1989/90	8.512	5.757	546	436	1.545	1.122	92	67
1990/91	8.615	5.773	545	429	1.614	1.133	95	69
1991/92	9.067	6.471	612	462	1.903	1.230	124	92
1992/93	8.915	6.354	690	525	1.493	1.051	152	117
1993/94	8.945	6.375	730	562	1.356	935	120	88
1994/95	9.085	6.458	847	633	1.418	957	111	78
1995/96	8.880	6.340	842	622	1.326	887	116	82
1996/97	8.647	6.155	842	641	1.413	962	120	95
1997/98	8.626	6.056	906	685	1.483	939	130	101
1998/99	8.625	6.023	945	707	1.509	994	146	112
1999/00	8.640	5.950	993	744	1.584	1.004	192	137
2000/01	8.636	5.852	1.064	768	1.664	1.064	211	147
2001/02	9.047	6.091	1.200	850	1.830	1.151	232	152
2002/03	9.392	6.321	1.320	946	1.798	1.182	269	198
2003/04	9.565	6.492	1.458	1.077	1.781	1.218	304	235
2004/05	8.611	5.701	1.399	1.001	1.498	969	198	133
2005/06	8.347	5.565	1.378	972	1.500	984	226	145
2006/07	8.097	5.381	1.360	939	1.437	912	197	124

Quelle: Fachhochschule Dortmund

Studierende an der Fachhochschule nach ständigem Wohnsitz im Wintersemester seit 1987

Tabelle 9.17

Semester	Studierende													
	insgesamt	davon aus												
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin ²⁾	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Neue Bundesländer zusammen	Ausland und ohne Angabe
1987/88	7.990	47	31	13	5	10	52	125	7.071	37	9	17	3	570
1988/89	8.221	51	31	15	7	8	48	139	7.324	34	11	17	2	534
1989/90	8.512	61	34	12	2	10	47	159	7.566	39	9	22	3	548
1990/91	8.615	74	38	14	4	12	52	155	7.643	46	8	21	2	546
1991/92	9.067	92	41	12	4	14	51	172	7.968	56	16	25	3	613
1992/93	8.915	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1993/94	8.945	76	33	6	6	13	49	116	8.394	41	12	14	4	181
1994/95	9.085	134	64	13	13	17	95	187	7.992	68	5	32	23	442
1995/96	8.880	68	31	8	4	9	56	137	8.171	38	12	17	19	310
1996/97	8.647	66	27	8	4	10	58	128	7.836	40	9	16	16	429
1997/98	8.626	72	31	9	3	10	73	129	7.835	41	12	22	29	360
1998/99	8.625	82	28	10	2	10	66	131	7.914	35	11	20	43	273
1999/00	8.640	81	27	10	7	9	64	132	7.790	33	13	16	42	416
2000/01	8.636	76	27	16	7	10	69	130	7.685	41	11	18	66	480
2001/02	9.047	85	40	16	10	12	78	124	7.943	43	7	18	68	603
2002/03	9.392	92	44	21	10	11	82	144	8.177	50	6	17	72	666
2003/04	9.565	85	47	18	10	9	80	145	8.247	44	6	15	65	794
2004/05	8.611	79	43	14	11	9	74	143	7.253	55	5	13	78	834
2005/06	8.347	70	42	13	6	9	64	136	6.971	51	4	13	76	892
2006/07	8.097	70	42	16	7	10	68	136	6.858	44	4	14	62	766

Quelle: Fachhochschule Dortmund

Studierende an der Universität nach Studiengang im Wintersemester seit 1987

Tabelle 9.18

Semester	Studierende ¹⁾																
	insgesamt	darunter im Studiengang															
		Bauwesen	Chemie	Chemietechnik	Elektrotechnik	Erziehungswissenschaften und Soziologie	Humanwissenschaften und Theologie	Informatik	Maschinenbau	Mathematik	Kunst- und Sportwissenschaften	Physik	Raumplanung	Rehabilitationswissenschaften	Kulturwissenschaften	Statistik	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
1987/88	18.410	1.226	716	1.127	1.171	2.055	185	2.162	1.070	706	825	574	1.079	1.524	1.116	627	2.247
1988/89	19.299	1.177	787	1.235	1.343	1.936	191	2.270	1.243	794	860	606	1.079	1.499	1.194	623	2.457
1989/90	20.326	1.187	851	1.335	1.453	1.824	240	2.376	1.414	930	873	674	1.103	1.448	1.360	646	2.610
1990/91	21.777	1.295	924	1.374	1.472	1.755	317	2.414	1.483	1.154	1.082	762	1.136	1.478	1.666	618	2.847
1991/92	22.316	1.406	959	1.348	1.424	1.861	381	2.426	1.375	1.255	1.131	793	1.144	1.640	1.772	592	2.809
1992/93	23.326	1.411	965	1.357	1.399	2.000	519	2.461	1.329	1.382	1.209	852	1.155	1.980	1.915	567	2.825
1993/94	24.388	1.432	937	1.277	1.358	2.279	673	2.544	1.235	1.462	1.288	849	1.198	2.375	2.066	566	2.849
1994/95	25.037	1.653	879	1.134	1.270	2.578	780	2.551	1.131	1.470	1.355	820	1.176	2.823	2.087	518	2.812
1995/96	25.389	1.776	850	978	1.163	3.182	896	2.536	997	1.444	1.418	787	1.180	2.821	2.083	516	2.762
1996/97	25.011	1.801	762	843	995	3.141	1.002	2.494	903	1.507	1.478	755	1.168	2.688	2.168	513	2.793
1997/98	24.775	1.850	742	728	924	3.122	1.163	2.526	832	1.537	1.593	683	1.187	2.550	2.239	499	2.600
1998/99	24.576	1.776	721	617	849	3.267	1.380	2.681	764	1.501	1.590	636	1.210	2.382	2.291	497	2.414
1999/00	24.648	1.653	753	552	870	3.293	1.551	3.012	789	1.441	1.577	583	1.223	2.134	2.230	459	2.528
2000/01	24.613	1.534	650	510	931	3.157	1.513	3.507	863	1.392	1.490	530	1.223	1.956	2.207	451	2.699
2001/02	24.999	1.413	629	491	1.012	2.930	1.488	3.675	1.056	1.364	1.470	535	1.162	1.945	2.383	423	3.023
2002/03	24.839	1.326	609	674	1.081	2.573	1.337	3.523	1.490	1.408	1.445	533	1.163	1.940	2.475	471	2.791
2003/04	25.560	1.294	720	923	1.147	2.261	1.214	3.451	1.994	1.539	1.473	582	1.156	1.991	2.663	555	2.597
2004/05	21.643	1.057	773	915	1.041	1.575	799	2.809	1.992	1.348	1.132	467	1.090	1.815	2.422	442	1.966
2005/06	22.363	1.120	899	962	984	1.554	1.040	2.512	2.150	1.517	1.197	515	1.132	1.979	2.553	466	1.783
2006/07	21.827	1.095	1.031	1.051	925	1.338	1.186	2.248	2.295	1.552	1.130	573	1.140	1.808	2.356	522	1.577

¹⁾ Abweichungen gegenüber den Zahlen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW erklären sich aus den unterschiedlichen Stichtagen und daraus, dass die Universitätsverwaltung auch die Zweithörer erfasst.

Quelle: Universität Dortmund

Studierende an der Universität nach ständigem Wohnsitz im Wintersemester seit 1987

Tabelle 9.19

Semester	Studierende ¹⁾																		
	insgesamt	davon aus																	
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin ²⁾	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland	
1987/88	18.410	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1988/89	19.299	117	63	23	.	35	18	231	.	503	17.964	144	22	.	.	.	.	.	114
1989/90	20.326	134	70	25	.	41	22	245	.	516	18.965	143	23	.	.	.	.	.	83
1990/91	21.777	85	50	11	.	27	14	154	.	339	20.953	95	12	.	.	.	.	.	3
1991/92	22.316	96	57	15	2	28	13	166	1	377	21.415	97	11	2	1	28	1	6	6
1992/93	23.326	105	52	12	4	28	8	166	2	416	22.350	115	9	12	3	34	3	7	7
1993/94	24.388	119	56	11	7	28	11	168	2	457	23.327	117	12	14	4	43	6	6	6
1994/95	25.037	157	68	14	6	25	13	193	4	533	23.558	154	17	39	10	56	9	181	181
1995/96	25.389	185	82	14	13	27	14	211	9	583	23.634	170	20	61	14	55	18	279	279
1996/97	25.011	208	96	14	15	24	17	212	14	617	23.089	186	18	63	16	60	26	336	336
1997/98	24.775	229	103	15	15	23	17	206	10	631	22.657	219	16	78	17	62	25	452	452
1998/99	24.576	250	110	20	22	21	22	214	21	647	22.279	208	21	82	19	61	35	544	544
1999/00	24.648	243	105	21	25	24	22	210	28	608	22.395	213	18	92	20	60	41	523	523
2000/01	24.613	222	106	30	25	19	24	188	25	580	22.574	195	21	88	21	59	40	396	396
2001/02	24.999	214	98	32	43	20	25	200	20	595	23.036	185	16	87	16	51	41	320	320
2002/03	24.839	199	106	47	48	35	25	198	17	572	22.908	179	12	82	23	59	43	286	286
2003/04	25.560	179	105	48	52	37	29	192	20	575	23.691	161	10	82	26	56	50	247	247
2004/05	21.643	144	87	43	36	27	26	144	17	436	20.231	137	10	56	26	41	35	147	147
2005/06	22.363	131	95	59	53	18	26	165	29	487	20.869	133	9	60	45	48	37	99	99
2006/07	21.827	143	83	56	49	16	24	137	21	427	20.530	111	11	47	38	37	45	52	52

¹⁾ Abweichungen gegenüber den Zahlen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW erklären sich aus den unterschiedlichen Stichtagen und daraus, dass die Universitätsverwaltung auch die Zweithörer erfasst.

²⁾ Bis 1990 Berlin (West).

Quelle: Universität Dortmund

Veranstaltungen der Volkshochschule und Teilnehmer seit 1987

Tabelle 9.20

Jahr	Veranstaltungen							
	insgesamt		davon					
			Einzelveranstaltungen		Arbeitsgemeinschaften		Sprachen	
	Anzahl	Teilnehmer/-innen	Anzahl	Teilnehmer/-innen	Anzahl	Teilnehmer/-innen	Anzahl	Teilnehmer/-innen
1987	1.969	31.881	247	7.253	1.012	15.376	710	9.252
1988	1.850	29.195	203	5.172	977	14.855	670	9.168
1989	1.878	31.121	220	6.863	1.004	15.240	654	9.018
1990	1.952	29.876	238	5.616	1.021	14.582	693	9.678
1991	1.940	30.184	247	6.399	1.009	14.696	684	9.089
1992	2.174	35.783	284	7.953	1.088	17.678	802	10.152
1993	2.131	36.906	308	7.151	1.010	19.201	813	10.554
1994	2.184	35.896	225	4.762	1.162	20.888	797	10.246
1995	2.168	34.557	230	4.586	1.180	20.591	758	9.380
1996	2.224	35.855	312	6.019	1.194	22.415	718	7.421
1997	2.576	37.071	245	4.812	1.443	23.063	888	9.196
1998	2.057	30.120	324	5.924	900	14.383	833	9.813
1999	2.205	27.042	286	3.402	1.140	13.499	779	10.141
2000	2.518	33.269	254	3.044	1.460	20.628	804	9.597
2001	2.904	40.294	256	3.898	1.753	26.175	895	10.221
2002	2.742	38.348	247	3.012	1.456	24.161	1.039	11.175
2003	3.555	46.108	234	3.112	1.813	26.002	1.508	16.994
2004	3.704	49.130	182	2.076	1.953	29.504	1.569	17.550
2005	3.539	44.426	188	2.112	1.895	27.037	1.456	15.277
2006	3.164	38.476	175	4.783	1.738	20.245	1.251	13.448

Quelle: dortmunderstatistik

Besucher, Nutzer und Ausleihen der Stadt- und Landesbibliothek seit 1988

Tabelle 9.21

Jahr	Besucher/-innen insgesamt	Eingeschriebene Benutzer/-innen	Medienangebot	Ausgeliehene Medien
1988	.	69.504 ¹⁾	.	2.482.963
1989	.	65.936	.	2.330.320
1990	.	65.386	.	2.303.373
1991	.	64.651	.	2.261.653
1992	.	63.439 ²⁾	.	2.140.161
1993	.	52.986	.	2.178.983
1994	.	49.739	.	2.076.893
1995	.	43.931	.	1.952.492
1996 ³⁾	558.634	33.294	.	1.671.343
1997 ³⁾	545.783	35.698	.	1.796.569
1998 ³⁾	624.737	32.894	.	1.761.076
1999	740.913	50.297	1.027.353	1.831.168
2000	768.137	60.317	1.032.458	1.918.132
2001	647.812	60.350	946.499	1.913.686
2002	701.104	62.869	919.088	2.033.383
2003	681.028	61.533	920.340	1.966.437
2004	671.696	50.036	921.544	1.967.448
2005	672.027	51.287	931.780	2.023.523
2006	659.280	51.479	942.644	2.045.663

¹⁾ Zum Teil waren für die gleichen Benutzer noch zwei verschiedene Ausweise ausgegeben worden.

²⁾ Einführung von Ausweisgebühren.

³⁾ Seit Ende 1995 eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit wegen Umzugs in Provisorien. Knapp 400.000 Bände sind bis zur Fertigstellung des Neubaus 1999 nicht verfügbar.

Quelle: dortmunderstatistik

Institut für Zeitungsforschung nach Beständen und Nutzern seit 1999

Tabelle 9.22

Jahr	Bestände am Jahresende		Nutzung		
	Bände	Mikrofilme	Nutzer/-innen ¹⁾	Informationsvermittlungen	entliehene Medien ²⁾
1999	118.840	89.821	8.204	6.377	46.818
2000	118.315	93.385	8.017	6.870	43.944
2001	119.477	94.507	7.977	7.078	42.627
2002	120.489	100.213	7.151	6.168	39.068
2003	117.345	104.508	7.706	5.737	35.109
2004	118.220	106.828	7.474	4.208	33.217
2005	119.012	108.546	6.763	4.856	28.957
2006	120.070	109.458	6.473	5.503	28.524

¹⁾ Erfasst wurden nur die Personen, die im Institut persönlich vorstellig wurden.

²⁾ Aus Platzgründen musste sich das Institut von etlichen Papierbeständen trennen, die jedoch auf Mikrofilmen vorliegen.

Quelle: dortmunderstatistik

Besucher/-innen der Dortmunder Museen seit 1987

Tabelle 9.23

Jahr	Besucher/-innen des/der ...								
	Museums für Kunst- und Kulturgeschichte	Museums am Ostwall	Museums für Naturkunde	Brauereimuseums	Deutschen Kochbuchmuseums	Westfälischen Schulmuseums	Mahn- und Gedenkstätte Steinwache	Museums Adlerturm	Kokerei Hansa
1987	69.661	32.681	121.389	56.462	-	-	-	-	-
1988	84.200	29.799	124.100	41.600	15.597	-	-	-	-
1989	76.936	32.335	142.612	43.921	81.325	-	-	-	-
1990	104.000	272.706 ¹⁾	139.565	41.483	51.500	-	-	-	-
1991	96.445	29.252	136.334	42.191	209.444 ²⁾	800	-	-	-
1992	67.547	26.827	139.809	39.462	38.072	5.500	4.488	29.876	-
1993	200.000 ³⁾	23.303	137.619	41.412	28.288	2.063	13.596	19.357	-
1994 ⁴⁾	44.500	18.155	79.307	36.681	4.901	3.916	9.996	7.606	-
1995	37.914	15.811	55.296	29.483	4.410	8.202	11.359	6.296	-
1996	50.029	128.177 ⁵⁾	58.216	13.383	5.237	10.905	16.576	6.732	-
1997	32.565	21.643	53.965	22.876	5.798	11.926	14.241	10.523	-
1998	29.281	58.009	68.855	21.526	12.619	12.417	14.410	9.881	-
1999	16.290	69.088	58.957	8.743 ⁶⁾	14.245	12.300	17.251	8.963	8.743 ⁷⁾
2000	49.199	20.658	67.030	1.088 ⁸⁾	10.660	15.307	18.061	8.176	4.682
2001	89.018 ⁹⁾	45.296	71.697	geschlossen	8.760	17.654	19.531	7.961	5.546
2002	35.566	27.484	78.395	geschlossen	16.448	18.369	21.127	9.691	9.638
2003	109.840 ¹⁰⁾	21.963	70.359	geschlossen	12.025	19.804	20.683	5.422	12.486
2004	40.900	22.518	72.744	geschlossen	6.864	19.739	22.056	9.876	14.200
2005	36.942	69.126	67.989	geschlossen	6.938	17.512	22.706	9.776	12.500
2006	39.857	23.338	62.281	12.126 ¹¹⁾	5.421	21.983	21.715	10.866	19.500

¹⁾ Die im Jahre 1990 durchgeführte Ausstellung "Die Große Mauer - Der Erste Kaiser von China und seine Terrakotta-Armee" fand internationale Anerkennung und Beachtung.

²⁾ Während der BUGA 1991 war das "Deutsche Kochbuchmuseum" stark frequentiert worden.

³⁾ Die Ausstellung "Chinas Goldenes Zeitalter - Die Tang-Dynastie (618-907 n.Chr.) und das kulturelle Erbe der Seidenstraße" fand in der Zeit vom 22.08. bis 05.12.1993 statt.

⁴⁾ Ab 01.01.1994 werden in den Dortmunder Museen - Ausnahme: Mahn- und Gedenkstätte Steinwache und Brauereimuseum - in gestaffelter Höhe Eintrittsgelder erhoben.

⁵⁾ In der Zeit vom 15.09. bis 15.12.1996 fand die stark beachtete Expressionistenausstellung "Von der Brücke zum Blauen Reiter" statt.

⁶⁾ Ab 01.01.1999 wird im Brauereimuseum Eintrittsgeld erhoben.

⁷⁾ Ab Oktober 1999 geöffnet.

⁸⁾ Ab Juni 2000 ist das Brauereimuseum nur noch für Gruppen geöffnet.

⁹⁾ Die Ausstellung "Mythos Bernsteinzimmer" vom 10.02. bis 13.05.2001 wurde von 60.000 Besuchern gesehen.

¹⁰⁾ Im Jahr 2003 fanden im Museum für Kunst und Kulturgeschichte zwei Ausstellungen mit hohen Besucherzahlen statt. Von Januar bis April war die Ausstellung "Palast des Wissens. Die Kunst- und Wunderkammer Peter des Großen" zu sehen; von September bis November fand die Ausstellung "Verbrechen der Wehrmacht" statt.

¹¹⁾ Das Brauereimuseum wurde am 23.04.2006 am Standort Steigerstr. eröffnet.

Quelle: dortmunderstatistik

Besucher von Oper, Operette, Musical und Schauspiel seit 1987

Tabelle 9.24

Spielzeit	Besucher von Oper, Operette, Musical und Schauspiel						
	insgesamt	davon durch					
		Tageskarten	Platzmieten	Besucher-organisationen	Schüler- und Studentenkarten	Vorzugskarten	Begleiter- und Freikarten, Dienstplätze
1987/88	229.669	41.591	44.292	102.216	24.508	5.592	11.470
1988/89	233.139	40.781	41.871	108.713	23.563	5.720	12.491
1989/90	244.814	68.733	43.256	91.983	23.338	5.773	11.731
1990/91	253.421	75.194	32.048	97.180	28.333	7.165	13.501
1991/92	231.646	70.740	40.637	75.334	23.404	8.190	13.341
1992/93	227.631	75.439	39.101	72.789	21.360	7.826	11.116
1993/94	260.815	105.321	28.689	86.082	24.768	7.081	8.874
1994/95	266.616	76.984	42.675	99.501	29.320	8.381	9.755
1995/96	245.868	78.695	37.889	78.676	31.294	8.469	10.845
1996/97	263.144	81.483	36.725	82.907	39.933	10.905	11.191
1997/98	268.628	84.208	29.256	90.184	42.685	10.100	12.195
1998/99	245.759	73.874	33.126	79.282	38.934	8.642	11.901
1999/00	245.773	87.084	30.746	68.310	34.327	10.749	14.557
2000/01	242.793	83.758	26.531	69.525	36.849	11.307	14.823
2001/02	215.574	72.735	27.779	59.647	38.522	5.709	11.182
2002/03	211.401	77.832	24.995	55.495	28.522	10.007	14.550
2003/04	218.845	85.857	25.081	55.404	29.521	7.511	15.471
2004/05	194.979	78.505	19.703	44.041	30.870	6.739	15.121
2005/06	218.912	97.734	24.688	35.105	39.589	6.403	15.393

Quelle: dortmunderstatistik

Vorstellungen und Besucher/-innen von Oper, Operette, Musical und Schauspiel seit 1987

Tabelle 9.25

Spielzeit	Vorstellungen und Besucher/-innen von ...					
	Oper		Schauspiel		Operette, Musical und sonstigen Vorstellungen	
	Vorstellungen	Besucher/-innen	Vorstellungen	Besucher/-innen	Vorstellungen	Besucher/-innen
1987/88	96	77.632	399	81.994	44	47.060
1988/89	81	80.530	330	49.965	55	44.598
1989/90	73	69.408	450	72.227	67	67.419
1990/91	74	61.121	499	78.186	71	66.718
1991/92	77	72.556	472	80.988	46	41.695
1992/93	73	66.919	386	75.921	50	54.748
1993/94	65	71.096	442	101.754	62	87.165
1994/95	98	90.954	566	94.573	42	40.589
1995/96	84	99.751	467	92.994	53	62.010
1996/97	87	73.414	574	109.347	93	80.383
1997/98	94	78.154	555	101.620	111	88.864
1998/99	88	71.978	466	89.510	113	84.271
1999/00	132	66.549	568	93.397	121	85.827
2000/01	80	57.403	573	93.096	127	92.294
2001/02	89	61.764	536	94.538	134	59.272
2002/03	104	67.242	516	85.019	145	59.140
2003/04	82	55.045	441	108.540	189	88.176
2004/05	115	60.015	432	70.032	127	64.932
2005/06	91	48.583	432	82.529	139	87.800

Quelle: dortmunderstatistik

Konzerte des Philharmonischen Orchesters seit 1987

Tabelle 9.26

Spielzeit	Veranstaltungen und Besucher/-innen									
	insgesamt		davon							
			Philharmonische Konzerte		Kammerkonzerte		Jugendkonzerte		sonstige Konzerte	
	Veranstaltungen	Besucher/-innen	Veranstaltungen	Besucher/-innen	Veranstaltungen	Besucher/-innen	Veranstaltungen	Besucher/-innen	Veranstaltungen	Besucher/-innen
1987/88	53	55.931	30	35.174	5	2.342	12	11.567	6	6.848
1988/89	53	58.090	30	36.364	5	2.451	10	10.130	8	9.145
1989/90	53	57.627	30	36.435	5	2.435	10	9.566	8	9.191
1990/91	52	56.153	30	36.401	5	2.406	11	10.565	6	6.781
1991/92	47	47.877	31	36.158	5	2.390	11	9.329	-	-
1992/93	49	55.767	33	40.080	5	2.952	11	12.735	-	-
1993/94	53	58.154	33	39.038	5	2.319	15	16.797	-	-
1994/95	47	52.714	30	36.603	5	2.100	4	4.678	8	9.333
1995/96	45	50.146	30	36.458	5	2.138	4	4.680	6	6.870
1996/97	47	50.807	30	37.043	3	1.241	14	12.523	-	-
1997/98	47	48.451	30	34.952	5	1.968	12	11.531	-	-
1998/99	45	45.392	30	34.111	5	1.952	10	9.329	-	-
1999/00	48	42.898	30	31.267	5	1.854	9	6.786	4	2.991
2000/01	46	39.982	30	29.748	5	1.654	9	7.098	2	1.482
2001/02	44	38.539	30	31.129	5	1.592	8	4.660	1	1.158
2002/03	45	42.783	30	31.874	5	2.071	9	7.935	1	903
2003/04	47	39.158	30	26.343	5	1.567	11	10.078	1	1.170
2004/05	47	34.855	30	23.985	5	1.366	11	8.615	1	889
2005/06	47	36.299	30	24.192	5	1.409	11	9.738	1	960

Quelle: dortmunderstatistik

freizeit und sport

VORBERMerkung

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Die Besucherzahlen in den Dortmunder **Hallenbädern** sind in den beiden vergangenen Jahren mit rund 1.200.000 Besuchern stabil. Bezogen auf die Dortmunder Bevölkerung hat im Jahr 2006 jede/r Dortmunder/in durchschnittlich 2,0 mal ein Dortmunder Hallenbad besucht - ein Jahr zuvor betrug die durchschnittliche Besucherfrequenz 1,8. Die Besucherzahlen der **Freibäder** unterliegen aufgrund der Wetterabhängigkeit starken Schwankungen. Im überdurchschnittlich warmen Sommer 2006 fiel die Zahl der Freibadgäste mit 224.310 um 8,0 % höher als im Vorjahr aus.

In den rund 570 **Sportstätten** der Stadt werden von etwa 144.000 **Vereinsmitgliedern** rund 60 verschiedene **Sportarten** ausgeübt. Mit über 50.000 Mitgliedern in 144 Vereinen ist Fußball unangefochten die mitgliederstärkste Vereinssportart. Gegenüber dem Jahr 2004 hat sich die Zahl der Mitglieder in Fußballvereinen um weitere 2.700 Personen erhöht. Mit weitem Abstand folgen im Ranking der Mitgliederzahlen Turnen, Schwimmen und Tennis.

Die **Mitglieder der Dortmunder Sportvereine** setzen sich zu 65 % aus Männern und 35 % aus Frauen zusammen. Ältere Menschen engagieren sich heute vergleichsweise häufiger in Sportvereinen als noch vor 15 Jahren. Waren 1991 5 % der 60-jährigen und älteren Dortmunderinnen und Dortmunder Vereinsmitglieder, so beträgt der entsprechende Anteil heute bereits 11 %. Aber auch in der jüngsten Altersgruppe können immer mehr Vereinsmitgliedschaften registriert werden: Rund jedes vierte Kind unter 7 Jahren ist im Sportverein aktiv. 1991 traf dies lediglich auf jedes achte Kind dieser Altersgruppe zu.

Die Besucherzahlen des Solebads im **Revierpark Wischlingen** sind gegenüber dem bisherigen Tiefststand im Jahr 2004 wieder auf ein Niveau von rund 250.000 angestiegen. Auch die aktuelle Zahl der Eislaufhallenbesucher fällt gegenüber dem Vorjahr 2005 um 14.000 höher aus - jedoch immer noch deutlich niedriger als Mitte der neunziger Jahre.

Der Besucherzuspruch des **Zoos** variiert je nach Wetter und aktuellem Tierbestand. Mit rund 455.000 Besucherinnen und Besuchern liegt 2006 die niedrigste Zahl der letzten Jahre vor. Bereits im Jahr 2005 ist die 500.000-Grenze erstmals seit langem unterschritten worden. Auch die Gästezahlen der **Pflanzenschauhäuser** im Botanischen Garten sind in den letzten zehn Jahren stark zurückgegangen und liegen seit 1997 teils deutlich unter 20.000.

ERLÄUTERUNGEN

Von den ehemals 11 städtischen Hallenbädern sind zwischenzeitlich **vier Hallenbäder in die Verwaltung von Sportvereinen** übergegangen. Es handelt sich dabei um die Hallenbäder Eving, Scharnhorst und Hörde (seit 01.07.2003 in Vereinsregie) sowie das Hallenbad Aplerbeck (seit 01.04.2004 in Vereinsregie).

Die ehemals städtischen **Freibäder** Volkspark, Hardenberg, Hombruch und Stockheide werden von der Sportwelt Dortmund gGmbH betrieben.

In den Tabellen werden nur die im Stadtsportbund organisierten **Vereine** und deren **Mitglieder** aufgeführt.

Der **Revierpark Wischlingen** ist ein Freizeitpark des Regionalverbands Ruhrgebiet, Essen, u. a. mit Freibad, Solebad und Eislaufhalle.

Der Tierpark Dortmund ist 1999 in **Zoo Dortmund** umbenannt worden.

Besucher/-innen der Frei- und Hallenbäder¹⁾ insgesamt seit 1987

Tabelle 10.1

Jahr	Besucher/-innen		
	insgesamt	davon der ...	
		Freibäder	Hallenbäder
1987	2.001.985	217.077	1.784.908
1988	2.000.306	212.542	1.787.764
1989	2.112.531	384.619	1.727.912
1990	2.005.023	342.069	1.662.954
1991	1.919.073	360.298	1.558.775
1992	2.021.568	468.065	1.553.503
1993	1.464.957	160.461	1.304.496
1994	1.851.595	431.921	1.419.674
1995	1.738.131	416.709	1.321.422
1996	1.535.991	194.557	1.341.434
1997	1.572.254	236.260	1.335.994
1998	1.453.410	161.033	1.292.377
1999	1.558.013	230.044	1.327.969
2000	1.412.173	161.824	1.250.349
2001	1.537.930	255.742	1.282.188
2002	1.411.004	164.804	1.246.200
2003 ²⁾	1.368.761	291.776	1.076.985
2004 ²⁾	1.326.151	179.575	1.146.576
2005 ²⁾	1.288.398	207.737	1.080.661
2006 ²⁾	1.396.093	224.310	1.171.783

¹⁾ Ohne Wannen- und Brausebäder.

²⁾ Ab 01.07.2003 sind die Hallenbäder Eving, Scharnhorst, Hörde, und ab 01.04.2004 ist das Hallenbad Aplerbeck, in die Verwaltung von Sportvereinen übergegangen.

Ab November 2003 ist das Südbad wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.

Quelle: Sport und Freizeitbetriebe Dortmund und Sportwelt Dortmund gGmbH

Besucher/-innen ausgewählter Freibäder seit 1987

Tabelle 10.2

Jahr	Besucher/-innen des Freibades ...				
	Volkspark	Hardenberg	Wellinghofen	Hombruch	Stockheide
1987	83.841	44.484	52.143	36.609	.
1988	92.101	47.776	41.058	31.607	.
1989	213.135	-	91.372	80.112	.
1990	123.174	85.338	70.288	63.269	.
1991	137.124	84.467	74.471	64.236	.
1992	193.855	101.273	94.812	78.125	.
1993	32.976	34.546	65.101	27.838	.
1994	126.899	121.097	78.454	65.764	39.707
1995	83.834	116.556	90.169	66.969	59.181
1996	44.457	38.489	54.369	8.438 ¹⁾	57.242
1997	59.293	53.035	52.875	33.979	37.078
1998	37.767	24.157	46.083	18.766	34.260
1999	52.689	50.049	54.136	29.460	43.710
2000	39.876	12.201 ²⁾	51.830	25.029	32.888
2001	61.468	58.386	65.601	35.570	34.717 ³⁾
2002	36.790	35.114	44.395	21.498	27.007
2003	78.839	44.776	70.400	53.799	43.962
2004	32.774	34.520	61.692	24.315	26.274
2005	49.633	39.995	61.186	25.654	31.269
2006	50.601 ⁴⁾	56.876	81.839	-	34.994

¹⁾ Defekte Filteranlage.

²⁾ Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage.

³⁾ Erneuerung der Verrohrung.

⁴⁾ Beeinträchtigung durch die Fußballweltmeisterschaft.

Quelle: Sportwelt Dortmund gGmbH

Besucher/-innen der Hallenbäder¹⁾ seit 1987

Tabelle 10.3

Jahr	Besucher/-innen										
	des städtischen Hallenbades ...							des sich in Vereinsregie befindlichen Hallenbades ²⁾ ...			
	Südbad ³⁾	Nordbad	Westbad	Brackel	Hombruch	Lütgendortmund	Mengede	Eving	Scharnhorst	Aplerbeck	Hörde
1987	263.075	262.467	149.603	136.679	148.092	163.072	128.525	122.561	107.935	177.528	125.371
1988	247.797	274.551	166.862	121.337	127.247	158.466	135.488	125.707	108.968	172.221	149.120
1989	259.076	234.672	164.454	134.415	148.014	172.755	123.588	122.627	113.033	166.129	89.149
1990	156.363	251.972	152.055	130.502	139.913	158.608	126.002	128.833	117.126	149.075	152.505
1991	134.467	225.256	158.308	123.292	133.132	137.228	123.780	117.271	111.851	140.013	154.177
1992	169.960	203.500	152.416	132.057	126.758	138.868	114.601	118.502	107.850	139.768	149.223
1993	184.325	150.718	146.432	117.490	118.173	-	116.254	116.491	92.654	126.821	135.138
1994	181.932	155.238	130.479	117.969	110.481	124.330	112.956	128.765	97.726	121.512	138.286
1995	158.380	126.300	125.228	113.313	110.428	114.441	104.631	122.981	98.480	122.654	124.586
1996	176.807	128.785	122.924	112.248	115.025	125.038	97.331	117.439	99.983	116.582	129.272
1997	204.911	109.790	129.472	113.720	115.134	116.642	100.351	106.914	97.851	115.423	125.786
1998	181.635	125.348	118.516	116.104	109.114	115.557	94.549	104.051	86.565	115.309	125.629
1999	194.894	129.622	119.340	109.632	109.244	117.609	102.612	104.286	88.851	126.390	125.489
2000	173.167	132.953	110.363	112.902	105.161	119.550	94.257	103.989	77.539	121.285	99.183
2001	175.694	138.949	117.540	112.169	100.133	116.282	103.174	95.844	74.348	131.187	116.868
2002	153.560	143.901	117.770	110.451	90.249	120.003	102.057	94.383	75.541	122.765	115.520
2003	135.471	141.374	109.712	103.948	90.887	114.736	98.081	53.168	42.396	122.406	64.806
2004	-	193.307	128.292	108.156	100.095	95.977	102.105	93.106	99.150	130.125	96.263
2005	-	182.963	126.294	116.876	101.284	105.420	94.080	.	86.796	119.163	147.785
2006	-	179.581	141.650	116.927	103.423	102.411	95.073	77.112	94.908	140.490	120.208

¹⁾ Ohne Wannen- und Brausebäder.

²⁾ Ab 01.07.2003 sind die Hallenbäder Eving, Scharnhorst, Hörde und ab 01.04.2004 ist das Hallenbad Aplerbeck, in die Verwaltung von Sportvereinen übergegangen.

³⁾ Seit November 2003 ist das Südbad wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.

Quelle: Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund

Sportstätten seit 1997

Tabelle 10.4

Art der Sportstätte	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Westfalenstadion	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Stadion Rote Erde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Rasensportplätze	23	23	22	22	22	22	22	22	22	22
Tennen-Sportplätze	78	78	77	77	77	77	77	77	77	77
Kunstrasenplätze	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4
Kleinspielfelder	79	79	79	79	79	79	79	79	79	86
Sporthallen Größe: 21 m x 45 m - Mindestmaß	26	26	26	26	26	26	27	27	27	27
Turnhallen Größe: 12 m x 24 m, 15 m x 27 m oder 18 m x 33 m	142	143	142	142	142	142	142	142	142	142
Gymnastikhallen Größe: Zwischen 100 m ² und 230 m ²	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
Hallenbäder ¹⁾	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
Freibäder ²⁾	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
vereinseigene Tennisanlagen	38	38	38	38	36	36	36	36	36	35
- mit vereinseigenen Tennisfeldern	231	261	261	261	250	250	250	250	250	245
Bootshäuser	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Schießsportanlagen	42	42	42	42	42	42	43	43	43	43
Bogenschießanlagen	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Radsportanlage	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Reithallen	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Galopp-Rennbahn	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Eishallen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Rollschuhbahnen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	1
Squash-Courts	40	40	40	40	40	40	40	40	40	18
Golfplätze	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Golfanlagen	2	2	1	1	1	1	1	1	2	2
Bahngolfanlagen	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Leichtathletikhalle	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Beachvolleyballanlagen	-	2	5	5	5	6	6	6	6	1
Soccer-Hallen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4

¹⁾ Einschließlich des nichtstädtischen Hallenbades im Revierpark Wischlingen und der Kleinschwimmhalle Holzen.

²⁾ Einschließlich des nichtstädtischen Freibades im Revierpark Wischlingen und fünf vereinseigener Freibäder (Sportwelt Dortmund gGmbH).

Quelle: Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund

Sportvereine nach Sparten seit 1991¹⁾

Tabelle 10.5

Sparte	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Aikido	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	.	.	1
American Football	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	1
Badminton	12	13	15	16	17	16	15	16	14	14	16	16	15	.	.	16
Bahngolf	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	4	4	.	.	.	4
Base- und Softball	4	4	4	4	2	4	3	3	2	2	2	1	.	.	.	2
Basketball	17	17	17	17	17	19	17	17	18	18	18	18	17	.	.	17
Behindertensport	9	10	12	13	13	13	15	15	15	15	16	16	.	.	.	22
Betriebssport	59	62	66	63	67	65	62	59	65	59	59	58	.	.	.	43
Billard u. Pool-Billard	15	14	14	9	11	12	13	12	11	10	11	9	.	.	.	6
Bob und Schlitten	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	.	.	.	-
Boxen	5	5	6	7	7	7	7	7	6	6	7	6	.	.	.	7
CVJM	5	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	.	.	.	3
Dart	-	-	-	-	5	5	4	5	4	6	7	3	.	.	.	3
DJK	20	21	19	21	19	20	19	20	20	20	20	19	18	18	19	19
DLRG	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Eissport	6	6	6	6	4	6	7	7	7	7	8	6	6	6	6	6
Fechten	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
FKK	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fußball	150	148	139	139	146	146	140	140	140	136	144	137	136	152	140	144
Gehörlose	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Gewichtheben	3	3	3	4	4	4	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Golf	1	1	2	1	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Handball	45	44	43	42	42	40	39	39	39	37	37	36	39	35	34	34
Hapkido	-	-	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	5
Hockey	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Judo	-	-	14	14	14	14	15	15	15	14	14	14	13	14	15	15
Jui-Jitsu	-	-	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Ju Jutsu	-	-	1	-	-	1	3	3	2	2	2	2	2	2	2	3
Kanu	6	6	6	6	7	7	6	7	7	6	7	6	7	7	7	7
Karate	9	9	9	12	12	12	12	12	13	13	14	13	13	13	14	14
Kegeln	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	3	4	4	4	5
Kendo	-	-	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	1	1
Kneipp	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Leichtathletik	24	24	24	23	23	21	20	21	20	21	21	20	21	24	25	25
Luftsport	3	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3
Motorsport	2	3	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Motoryacht	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pétanque	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	1	1
Radsport	25	25	27	29	29	28	28	29	27	25	27	27	29	27	27	25
Reiten und Fahren	13	14	10	14	15	16	16	16	15	16	16	15	15	15	15	17
Ringern	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Rollsport	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1
Rudern	5	5	5	5	5	4	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4
Schach	20	16	21	20	23	21	21	21	21	20	20	20	18	20	21	21
Schützen	51	49	50	50	51	51	52	50	47	46	48	48	47	46	43	43
Schwimmen	24	24	24	24	24	24	23	23	23	23	23	22	21	21	21	21
Segeln	9	9	8	8	8	8	7	6	6	6	6	6	5	5	5	5
Skibob	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
Skilauf	12	12	12	12	12	12	12	12	11	11	11	11	11	11	10	10
Sportfischen	33	36	33	37	37	39	38	37	36	31	39	32	38	38	37	39
Squash	-	-	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Tae-Kwon-Do	-	-	7	7	6	6	6	6	7	6	8	8	8	8	9	14
Tanzsport	7	7	7	6	6	7	7	8	7	8	9	8	7	7	7	9
Tauchsport	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	7
Tennis	33	33	32	32	33	32	31	31	30	29	28	29	29	27	27	27
Tischtennis	39	38	37	36	37	37	36	36	37	37	38	37	36	35	34	32
Triathlon	4	4	4	5	6	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Turnen	51	51	50	50	50	50	51	52	49	49	50	50	47	51	52	55
Volleyball	49	50	49	47	46	47	46	49	48	46	50	49	45	44	45	45

¹⁾ Stand 01.01.

Quelle: StadtSportBund Dortmund e.V.

Mitglieder nach Sparten in Dortmunder Sportvereinen seit 1991¹⁾

Tabelle 10.6

Sparte	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Aikido	26	25	20	-	-	-	-	-	-	-	-	8	.	54	60	60
American Football	129	134	137	148	146	139	167	151	127	121	119	109	124	129	179	176
Badminton	828	886	1.025	1.038	1.004	838	822	806	745	693	662	673	689	676	669	624
Bahngolf	111	101	99	106	109	123	116	125	117	126	106	107	99	130	103	91
Base- und Softball	185	172	150	210	145	257	263	270	253	283	281	190	274	256	272	275
Basketball	1.279	1.322	1.405	1.554	1.740	1.723	1.746	1.825	1.797	1.812	1.647	1.611	1.636	1.759	1.754	1.717
Behindertensport	1.080	1.192	1.386	1.369	1.437	1.678	1.741	1.810	1.902	2.001	1.971	2.138	1.865	1.987	2.251	2.854
Betriebssport	2.380	2.402	2.121	2.016	2.060	1.895	1.708	1.827	1.862	1.718	1.711	1.610	1.468	1.356	1.247	1.113
Billard u. Pool-Billard	514	537	628	449	458	466	571	462	453	441	408	366	283	251	257	251
Bob und Schlitten	37	27	31	32	33	27	12	12	12	11	10	8	.	.	.	.
Boxen	344	348	410	448	461	512	526	494	456	469	486	487	486	523	551	505
CVJM	133	140	116	92	68	54	54	46	46	69	95	132	51	51	47	46
Dart	-	-	-	-	86	112	114	145	143	149	128	108	82	150	104	99
DJK	5.016	5.364	4.983	5.360	4.677	4.380	4.799	7.139	7.302	4.332	6.934	6.385	6.810	6.692	6.455	7.243
DLRG	1.865	1.904	1.943	1.996	2.010	2.031	1.996	1.987	1.997	1.968	1.938	1.935	1.895	1.831	1.845	1.855
Eissport	491	540	716	719	510	543	498	635	618	641	653	575	581	575	537	522
Fechten	119	120	120	129	40	88	149	93	86	85	123	128	140	154	159	148
FKK	386	386	381	390	373	356	345	345	360	365	365	218	203	244	219	214
Fußball	27.611	29.710	29.158	30.635	31.704	33.240	34.060	34.855	37.065	38.045	37.677	37.879	41.320	47.960	50.882	50.645
Gehörlose	96	86	72	78	76	112	104	101	102	102	89	78	71	77	77	82
Gewichtheben	440	432	394	388	340	402	287	306	266	290	288	238	245	241	259	286
Golf	639	663	1.792	934	1.207	1.517	1.646	1.692	1.852	1.951	2.142	1.976	2.167	.	2.631	2.687
Handball	8.012	8.001	7.904	7.918	7.978	7.413	7.466	7.256	7.230	7.162	7.241	7.102	6.917	6.971	7.261	7.392
Hapkido	-	-	68	91	107	132	125	134	130	127	127	95	48	78	88	109
Hockey	288	278	379	402	381	402	420	368	369	390	426	459	469	483	513	500
Judo	-	-	2.075	2.192	2.296	2.183	2.088	2.219	2.270	2.251	2.407	2.179	2.102	1.992	1.988	1.854
Jui-Jitsu	-	-	35	37	29	68	59	46	49	46	40	67	.	37	42	32
Ju Jutsu	-	-	35	-	-	71	85	95	88	82	82	105	.	.	90	68
Kanu	481	461	460	490	527	457	403	430	412	356	365	338	330	344	342	400
Karate	701	904	1.082	1.282	1.240	1.140	1.170	1.043	1.053	1.041	924	889	886	1.533	893	915
Kegeln	283	284	290	285	282	256	257	230	217	206	207	175	170	184	166	102
Kendo	-	-	15	15	15	15	17	23	43	39	39	37	.	.	25	39
Kneipp	559	720	871	1.002	1.045	1.042	1.140	1.378	1.475	1.626	1.688	1.708	1.710	1.772	1.855	1.899
Leichtathletik	5.362	5.209	5.146	5.236	5.336	5.132	5.337	5.211	5.121	5.113	5.126	5.038	4.742	4.926	4.568	4.424
Luftsport	162	455	197	202	191	186	168	169	177	103	103	97	.	.	88	85
Motorsport	238	279	226	236	236	250	247	243	286	270	260	260	156	189	200	220
Motoryacht	-	-	-	-	-	-	42	54	56	45	50	50	.	.	40	38
Pétanque	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	33	33	15	15
Radsport	1.589	1.618	1.600	1.663	1.567	1.474	1.385	1.378	1.322	1.198	1.354	1.244	1.316	1.301	1.262	1.214
Reiten und Fahren	2.796	3.079	2.573	2.751	2.826	3.125	3.040	3.014	2.677	2.924	2.853	2.944	2.868	2.786	2.848	2.808
Ringern	1.083	1.100	1.098	1.127	1.113	1.051	1.042	1.050	1.006	912	856	862	.	870	850	887
Rollsport	101	109	114	109	96	65	59	113	103	75	52	50	.	.	34	29
Rudern	775	736	728	702	659	684	647	575	646	619	574	607	590	577	571	571
Schach	949	800	939	929	954	934	911	945	1.004	941	921	896	903	848	869	893
Schützen	6.092	5.659	5.890	5.818	5.745	5.475	5.361	5.219	4.960	4.689	4.650	4.528	4.275	4.086	3.896	3.734
Schwimmen	10.652	10.036	9.989	9.834	9.813	9.913	9.869	9.643	9.484	9.427	9.407	9.434	9.184	8.853	9.300	9.411
Segeln	530	565	506	464	456	434	375	347	358	332	309	291	249	257	251	247
Skibob	28	33	33	31	24	20	20	19	20	16	15	15	.	.	.	.
Skilauf	1.859	1.878	1.853	1.880	1.819	1.845	1.711	1.585	1.590	1.564	1.441	1.386	1.343	1.276	1.302	1.283
Sportfischen	2.166	2.266	2.138	2.265	2.227	2.052	1.668	2.120	2.099	1.878	2.230	2.333	2.537	2.646	2.790	2.987
Squash	115	176	184	188	149	134	114	107	95	94	97	95	84	.	79	78
Tae-Kwon-Do	-	-	240	331	348	361	332	356	391	392	439	405	23	372	401	405
Tanzsport	927	944	910	891	938	855	843	818	761	806	834	751	605	679	695	722
Tauchsport	380	430	448	491	534	561	593	582	585	583	577	616	588	580	582	563
Tennis	10.443	10.586	10.344	10.171	10.167	9.920	9.475	9.135	8.564	7.860	7.105	7.408	7.047	6.770	6.607	6.363
Tischtennis	2.655	2.627	2.563	2.386	2.632	2.482	2.492	2.388	2.433	2.357	2.378	2.287	2.692	2.889	2.945	3.289
Triathlon	196	190	196	185	165	159	170	184	180	159	158	173	194	.	222	260
Turnen	17.217	17.298	17.919	18.169	18.152	16.354	15.583	15.836	15.753	15.837	15.902	16.204	18.077	18.110	18.630	16.194
Volleyball	3.747	3.321	3.569	3.314	3.467	5.312	5.594	5.916	5.924	5.586	5.502	5.764	3.381	2.887	2.652	2.766

¹⁾ Stand 01.01.

Quelle: StadtSportBund Dortmund e.V.

Mitglieder nach Altersgruppen in Dortmunder Sportvereinen seit 1991

Tabelle 10.7

Jahr ¹⁾	Mitglieder							
	zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren ²⁾						
		0 - 7	7 - 15	15 - 19	19 - 27	27 - 41	41 - 60	60 u. älter
insgesamt								
1991	128.899	5.108	21.764	10.953		81.676		9.398
1992	131.763	5.190	22.073	10.549		83.904		10.047
1993	133.672	5.642	22.900	10.550		84.008		10.572
1994	134.804	6.142	24.147	10.433		83.410		10.672
1995	135.441	6.432	24.924	10.428		82.615		11.042
1996	132.970	6.380	24.453	10.674		80.159		11.304
1997	135.675	6.489	25.519	10.919	14.206	30.587	34.745	13.210
1998	132.894	6.478	24.480	10.553	13.330	29.367	35.104	13.582
1999	141.533	7.553	26.288	11.669	14.722	31.155	35.810	14.336
2000	140.528	7.247	26.002	11.081	13.418	30.011	36.889	15.880
2001	138.805	7.331	25.871	11.475	13.827	28.673	34.958	16.670
2002	133.885	7.528	25.784	10.385	12.884	27.008	33.823	16.473
2003	138.712	7.552	26.845	10.358	13.311	27.709	34.464	18.473
2004	145.906	7.864	28.620	12.281	14.731	28.393	34.691	19.326
2005	143.384	7.610	27.766	12.937	14.712	26.390	34.299	19.670
2006	148.430	7.778	28.987	13.960	15.298	25.960	35.311	21.136
männlich								
1991	81.712	2.592	13.059	7.163		52.647		6.251
1992	83.007	2.632	13.351	6.846		53.454		6.724
1993	84.320	3.007	14.027	6.913		53.483		6.890
1994	84.804	3.271	14.866	6.772		52.997		6.898
1995	84.698	3.411	15.156	6.852		52.313		6.966
1996	82.889	3.377	14.712	6.942		50.826		7.032
1997	84.572	3.445	15.490	7.047	9.811	18.895	21.573	8.311
1998	82.345	3.450	14.832	6.662	9.124	18.220	21.834	8.223
1999	87.523	4.029	16.098	7.244	10.275	19.244	21.959	8.674
2000	87.385	3.878	16.155	7.173	9.332	18.726	22.704	9.417
2001	86.570	3.986	16.040	7.532	9.539	18.033	21.623	9.817
2002	84.046	4.193	15.868	6.869	8.931	17.012	21.569	9.604
2003	87.702	4.264	16.796	6.957	9.396	17.906	21.611	10.772
2004	94.246	4.457	18.429	8.560	10.595	18.807	22.186	11.212
2005	92.959	4.279	17.676	9.085	10.844	17.727	21.988	11.360
2006	96.333	4.490	18.490	9.947	11.250	17.343	22.694	12.119
weiblich								
1991	47.187	2.516	8.705	3.790		29.029		3.147
1992	48.756	2.558	8.722	3.703		30.450		3.323
1993	49.352	2.635	8.873	3.637		30.525		3.682
1994	50.000	2.871	9.281	3.661		30.413		3.774
1995	50.743	3.021	9.768	3.576		30.302		4.076
1996	50.081	3.003	9.741	3.732		29.333		4.272
1997	51.103	3.044	10.029	3.872	4.395	11.692	13.172	4.899
1998	50.549	3.028	9.648	3.891	4.206	11.147	13.270	5.359
1999	54.010	3.524	10.190	4.425	4.447	11.911	13.851	5.662
2000	53.143	3.369	9.847	3.908	4.086	11.285	14.185	6.463
2001	52.235	3.345	9.831	3.943	4.288	10.640	13.335	6.853
2002	49.839	3.335	9.916	3.516	3.953	9.996	12.254	6.869
2003	51.010	3.288	10.049	3.401	3.915	9.803	12.853	7.701
2004	51.660	3.407	10.191	3.721	4.136	9.586	12.505	8.114
2005	50.425	3.331	10.090	3.852	3.868	8.663	12.311	8.310
2006	52.097	3.288	10.497	4.013	4.048	8.617	12.617	9.017

¹⁾ Stand: 01.01.

²⁾ Ab 1997 Änderung der Altersgruppen.

Quelle: StadtSportBund Dortmund e.V.

Revierpark Wischlingen seit 1994

Tabelle 10.8

Jahr	Besucher/-innen des/der		
	Solebades	Freibades	Eislaufhalle
1994	256.058	78.149	133.528
1995	254.402	72.453	135.762
1996	245.243	28.017	111.721
1997	244.744	40.270	99.506
1998	266.648	37.607	109.528
1999	265.429	36.736	97.860
2000	267.125	27.727	93.440
2001	315.149	40.743	85.957
2002	278.640	20.858	83.140
2003	247.497	58.706	90.079
2004	242.548	24.714	88.757
2005	254.513	26.558	80.985
2006	249.453	37.947	94.950

Quelle: Revierpark Wischlingen GmbH

Tierbestand im Zoo sowie Besucher/-innen des Zoos und Besucher/-innen der Pflanzenschauhäuser seit 1987

Tabelle 10.9

Jahr	Zoo Dortmund		Besucher/-innen der Pflanzenschauhäuser im Botanischen Garten
	Tierbestand am 31.12. ¹⁾	Besucher/-innen	
1987	1.895	656.374	wegen Umbau geschlossen
1988	2.071	629.399	67.851
1989	1.907	644.976	71.248
1990	2.428	707.656	53.739
1991	2.391	654.831	53.526
1992	3.027	735.368	51.795
1993	2.878	731.154	49.382
1994	2.499	661.845	22.439
1995	2.505	677.869	20.197
1996	2.342	636.810	22.403
1997	2.178	662.453	16.884
1998	2.033	535.023	19.315
1999	2.093	572.641	17.140
2000	2.050	588.694	14.370
2001	1.553	511.429	13.886
2002	1.840	576.303	15.717
2003	1.560	538.932	17.284
2004	1.484	530.384	16.162
2005	1.685	486.441	16.408
2006	1.635	454.574	15.473

¹⁾ Bis 1994 Bestand am Jahresende, seit 1995 wird der Bestand im Januar ermittelt.

Quelle: Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund

sicherheit, finanzen, verwaltung

VORBERMerkung

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Das **Lohn- und Einkommensteueraufkommen** bei den Dortmunder Finanzämtern stieg im letzten Jahr um 82 Mio. Euro (= 6,4 %) auf 1,356 Mrd. Euro. Gemessen am Einkommensteueraufkommen, stellt sich insbesondere die Situation der Selbstständigen wieder besser dar als in den fünf Jahren zuvor. Auch die Umsatzsteuer lag leicht im Plus (0,9 %). Der Anstieg der Körperschaftsteuer um 40 Mio. Euro dokumentiert, dass auch die Kapitalgesellschaften (wieder) verdienen.

Die **Feuerwehr** muss in den letzten Jahren immer mehr Brände bekämpfen, der Anstieg beschränkt sich aber auf Kleinbrände. Größere Brände sind eher seltener.

Nach Anstiegen zwischen 2000 und 2004 sind die **Kriminalitätszahlen** 2005 und 2006 wieder leicht von 82.400 auf 77.800 zurückgegangen. Die Hälfte der Delikte wurde aufgeklärt, mehr als 25.000 Tatverdächtige ermittelt.

ERLÄUTERUNGEN

Das **Steueraufkommen bei den Finanzämtern** umfasst die insgesamt bei den Dortmunder Finanzämtern gezahlten Steuern unterschiedlicher Art (Lohn-, Einkommen, Kfz-Steuer usw.) unabhängig vom Nutznießer.

Die Dortmunder **Berufsfeuerwehr** erstellt Einsatzstatistiken, insbesondere zur **Brandbekämpfung** (nach Schwere des Feuers, Schadenshöhe) und zur **Brandvorbeugung** (Brandschauen, Gutachten).

In der **Polizeilichen Kriminalstatistik** werden alle bekannt gewordenen **Verbrechen und Vergehen** (ohne Verkehrs- und Staatsappschutzdelikte) gegen die deutschen Strafgesetze erfasst. Soweit mehrere Tatbestände zu Grunde liegen, erfolgt die Zuordnung zu dem Tatbestand, für den die schwerste Strafe angedroht ist. Jeder **ermittelte Tatverdächtige** wird, unabhängig von der Zahl der ihm zur Last gelegten Straftaten, innerhalb des Statistikjahres nur einmal gezählt.

Bei den Tatverdächtigen wird unterschieden nach **Erwachsenen** (21 Jahre oder älter), **Heranwachsenden** (18 bis 20 Jahre), **Jugendlichen** (14 bis 17 Jahre) und **Kindern** (unter 14 Jahre).

Die kommunale Finanzsituation, die traditionell ein wichtiger Bestandteil der Berichterstattung ist, kann in diesem Jahr nicht abgebildet werden, da das Berichtssystem nach der Umstellung auf das neue kommunale Finanzmanagement neu aufgebaut werden muss.

Steueraufkommen nach ausgewählten Steuerarten bei den Dortmunder Finanzämtern seit 1987

Tabelle 11.1

Jahr	Steuern in 1.000 EUR					
	Lohnsteuer	Einkommensteuer	Kfz-Steuer	Körperschaftssteuer	Vermögenssteuer	Umsatzsteuer
1987	1.024.003	106.937	38.181	152.066	26.351	626.629
1988	1.012.806	105.653	36.506	155.513	33.305	587.383
1989	1.163.188	144.978	40.017	171.101	28.236	452.312
1990	1.155.590	126.383	32.124	218.082	32.250	566.269
1991	1.526.882	188.957	39.938	173.970	32.375	677.972
1992	1.417.363	178.310	45.728	227.034	34.311	791.000
1993	1.481.299	128.178	46.899	211.013	31.189	923.612
1994	1.417.085	100.183	47.107	169.123	26.152	1.088.260
1995	1.433.464	63.690	45.624	247.979	39.538	974.794
1996	890.256	38.291	44.749	98.312	41.569	1.003.094
1997	1.452.050	55.453	46.269	149.568	5.039	952.690
1998	1.392.421	60.140	48.888	151.408	2.532	916.955
1999	1.481.309	59.910	43.976	226.158	6.994	1.021.777
2000	1.457.687	100.671	42.737	74.406	1.267	980.080
2001	1.388.561	62.043	51.066	75.389	1.752	930.868
2002	1.347.768	34.605	45.684	-58.253	864	1.101.747
2003	1.319.605	-5.792	43.812	-66.547	1.187	936.437
2004	1.262.590	6.582	45.755	207.421	330	915.714
2005	1.251.323	23.176	50.390	169.239	481	953.568
2006	1.275.971	80.348	51.481	208.259	558	962.252

Quelle: Dortmunder Finanzämter

Personalausweise und Reisepässe seit 1987

Tabelle 11.2

Jahr	Ausgestellte Personalausweise		Ausgestellte Reisepässe			
	insgesamt	Vorläufige mit dreimonatiger Gültigkeit	Reisepässe für Deutsche	Kinderausweise als Passersatz	Internationale Reiseausweise	vorläufige Reisepässe ¹⁾
1987	61.284	5.901	35.721	6.048	136	-
1988	81.446	14.215	23.820	7.066	178	14.850
1989	95.320	8.869	32.780	7.960	201	8.869
1990	103.690	12.339	33.094	8.469	272	31.262
1991	86.858	9.499	28.345	7.262	437	12.167
1992	56.606	7.672	24.870	6.847	296	12.419
1993	33.103	6.455	17.913	6.748	425	6.442
1994	32.757	6.791	16.429	7.208	628	6.207
1995	31.509	7.996	18.025	6.674	561	9.578
1996	29.625	8.342	17.720	6.671	537	9.768
1997	49.516	9.851	16.297	6.918	689	9.508
1998	63.509	8.442	18.422	7.146	780	7.279
1999	81.587	7.886	22.782	7.572	619	6.585
2000	84.179	8.596	23.357	8.133	703	6.641
2001	69.422	8.449	22.175	8.112	637	6.508
2002	53.957	8.789	18.631	7.423	619	6.729
2003	43.509	8.895	16.973	7.415	541	6.660
2004	42.101	9.122	16.675	7.849	575	5.438
2005	40.010	8.127	18.215	8.106	814	3.717
2006	38.834	6.918	12.511	9.249	940	3.082

¹⁾ Vorläufige Reisepässe auf Grund der Umstellung auf Europareisepässe und deren lange Bearbeitungszeit bei der Bundesdruckerei in Berlin.

Quelle: dortmunderstatistik

Berufsfeuerwehr - Abwehrender Brandschutz seit 1987

Tabelle 11.3

Jahr	Alarmer ¹⁾			Brände				
	insgesamt ²⁾	darunter Fehlalarme		zusammen	darunter			
		blinde	böswillige		Großbrände	Mittelbrände	Kleinbrände	Schornsteinbrände
1987	54.184	679	181	1.397	22	100	1.263	12
1988	55.508	520	167	1.442	20	92	1.312	18
1989	57.183	652	194	1.452	35	116	1.293	8
1990	61.563	974	183	1.481	44	123	1.307	7
1991	62.627	686	228	1.585	37	103	1.429	16
1992	62.890	624	198	1.583	25	119	1.425	14
1993	66.511	681	176	1.506	22	97	1.377	10
1994	66.954	651	232	1.519	32	114	1.353	20
1995	25.872	665	188	1.493	30	104	1.346	13
1996	24.101	681	190	1.598	30	106	1.435	28
1997	20.769	746	187	1.620	18	113	1.480	9
1998	22.234	841	180	1.355	18	88	1.250	2
1999	18.625	308	228	1.533	34	79	1.419	3
2000	15.214	551	195	1.258	16	78	1.160	4
2001	16.235	900	134	1.285	20	64	1.194	7
2002	27.248	573	121	1.596	17	117	1.452	10
2003	23.853	563	157	1.803	23	83	1.689	8
2004	27.898	955	146	1.613	13	59	1.534	7
2005	28.468	1.211	119	2.325	11	59	2.242	13
2006	29.500	853	96	2.638	9	66	2.563	7

¹⁾ Einschließlich Brände, Hilfeleistungen, Unfallrettung und Krankenbeförderung.

²⁾ Ab 1995 ohne Hilfsorganisationen.

Quelle: dortmunderstatistik

Berufsfeuerwehr - Vorbeugender Brandschutz seit 1987

Tabelle 11.4

Jahr	Brandschutz-technische Gutachten	Brandschau-begehungen	Feuersicherheitswachen	Überprüfungen		Belehrungen und Alarmproben	
				Feuermeldeanlagen	Feuerlöschanlagen	an Schulen	in Waren- und Geschäftshäusern
1987	2.405	542	787	25.296	852	32	58
1988	2.829	568	746	24.820	2.532	43	75
1989	3.810	750	800	25.700	2.550	63	64
1990	3.146	502	838	26.500	2.784	25	70
1991	2.998	686	988	27.400	2.916	44	70
1992	2.738	465	1.077	27.700	3.000	80	83
1993	2.962	524	1.480	28.200	3.120	13	75
1994	3.427	565	1.175	29.100	3.240	77	60
1995	3.268	113	984	29.996	3.444	55	74
1996	3.521	65	998	30.404	3.444	33	68
1997	4.449	68	949	31.700	3.564	24	82
1998	1.500	75	912	33.968	4.068	27	95
1999	1.152	238	884	37.364	4.704	18	46
2000	1.104	544	930	1.816	9.205	-	-
2001	1.257	237	897	1.896	5.796	-	-
2002	1.146	235	783	2.012	5.235	38	-
2003	1.439	126	1.039	2.004	-	38	93
2004	1.216	256	1.070	2.040	-	35	7
2005	1.204	218	915	581	133	28	27
2006	1.303	397	996	603	140	70	50

Quelle: dortmunderstatistik

Berufsfeuerwehr - Hilfeleistungen seit 1987

Tabelle 11.5

Jahr	Hilfeleistungen				
	insgesamt	darunter			
		Menschen-		Tier-	
		rettung	befreiung	rettung	befreiung
1987	1.656	73	137	84	92
1988	1.154	45	96	13	39
1989	1.215	54	183	15	30
1990	2.176	93	241	69	52
1991	1.263	115	206	37	24
1992	1.379	66	113	12	30
1993	1.412	100	196	106	56
1994	1.211	114	196	59	33
1995	1.013	136	300	152	21
1996	1.227	120	304	65	41
1997	1.215	158	228	48	20
1998	1.378	107	193	62	35
1999	1.518	170	149	71	57
2000	1.617	179	458	56	53
2001	1.663	183	269	81	43
2002	3.215	172	343	29	79
2003	3.036	142	253	9	58
2004	3.216	377	249	9	52
2005	3.262	217	264	5	64
2006	4.197	222	247	64	183

Quelle: dortmunderstatistik

Entwicklung der Kriminalität nach Fällen und Aufklärungen seit 1987¹⁾

Tabelle 11.6

Jahr	Bekanntgewordene Fälle	Aufgeklärte Fälle	Aufklärungsquote	Ermittelte Tatverdächtige
1987	67.673	30.809	45,5	18.988
1988	65.406	27.702	42,4	19.169
1989	62.186	28.186	45,3	18.601
1990	63.141	28.955	45,9	20.101
1991	63.159	27.370	43,3	19.485
1992	62.854	26.796	42,6	20.031
1993	63.419	27.563	43,5	20.057
1994	64.971	26.649	41,0	19.909
1995	73.647	34.512	46,9	22.583
1996	68.679	34.895	50,8	23.756
1997	70.412	36.223	51,4	22.359
1998	64.884	33.829	52,1	22.849
1999	63.411	33.456	52,8	21.795
2000	64.147	32.980	51,4	23.445
2001	67.038	33.728	51,1	23.179
2002	74.304	36.045	48,5	23.716
2003	74.636	36.173	48,5	24.838
2004	82.451	40.011	48,5	26.192
2005	78.915	40.133	50,9	24.933
2006	77.840	38.882	50,0	25.318

¹⁾ Einschließlich Lünen.

Quelle: Polizeipräsidium Dortmund

Straftaten nach Art seit 1987¹⁾

Tabelle 11.7

Jahr	Straftaten									
	insgesamt	darunter								
		Diebstähle		Körperverletzungen		Raub und räuberische Erpressung	Sittlichkeitsdelikte	Tötungsdelikte ¹⁾	Unterschlagungen	sonstige Delikte
		schwer	einfach	gefährlich und schwer	leicht und vorsätzlich					
1987	67.673	29.019	16.695	1.082	1.051	644	403	37	809	17.932
1988	65.406	29.041	15.250	1.033	993	630	467	33	722	17.237
1989	62.186	25.723	14.636	914	1.042	732	564	32	731	17.812
1990	63.141	24.926	14.231	963	1.102	772	530	37	646	19.932
1991	63.159	23.886	15.498	989	1.256	924	577	41	724	19.264
1992	62.854	23.432	15.894	1.045	1.217	904	489	42	509	19.322
1993	63.419	23.844	15.827	1.044	1.176	874	721	41	454	19.438
1994	64.971	24.132	16.681	825	1.297	854	628	27	445	20.082
1995	73.647	24.178	18.935	1.009	1.362	1.055	639	39	635	25.795
1996	68.679	20.196	17.372	1.088	1.525	947	620	43	605	26.283
1997	70.412	20.589	18.250	1.033	1.658	1.072	747	34	647	26.382
1998	64.884	17.461	17.658	1.162	1.825	913	670	33	706	24.455
1999	63.411	17.227	15.163	1.412	1.737	869	827	25	653	25.498
2000	64.147	16.212	15.163	1.432	1.898	768	587	43	835	27.209
2001	67.038	15.852	16.136	1.542	2.167	735	528	35	775	29.268
2002	74.304	18.447	19.518	1.646	2.369	802	477	34	810	30.201
2003	74.636	18.784	18.981	1.910	3.393	962	421	38	843	29.304
2004	82.451	21.158	19.219	2.301	3.930	909	456	23	953	33.501
2005	78.915	18.969	17.580	2.175	4.058	797	426	39	1.011	33.859
2006	77.840	18.049	17.925	2.171	4.378	871	379	33	1.057	32.977

¹⁾ Einschließlich Lünen.

Quelle: Polizeipräsidium Dortmund

Ermittelte Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit seit 1987¹⁾

Tabelle 11.8

Jahr	Ermittelte Tatverdächtige			
	insgesamt	davon		Ausländeranteil i.v.H.
		Deutsche	Ausländer/-innen	
1987	18.988	15.436	3.552	18,7
1988	19.169	15.361	3.808	19,9
1989	18.601	14.837	3.764	20,2
1990	20.101	15.968	4.133	20,6
1991	19.485	14.941	4.544	23,3
1992	20.031	15.137	4.894	24,4
1993	20.057	13.971	6.086	30,3
1994	19.909	14.158	5.751	28,9
1995	22.583	16.157	6.426	28,5
1996	23.756	15.980	7.776	32,7
1997	22.359	15.741	6.618	29,6
1998	22.849	16.372	6.477	28,3
1999	21.795	15.567	6.228	28,6
2000	23.445	16.516	6.929	29,6
2001	23.179	16.631	6.548	28,2
2002	23.716	16.978	6.738	28,4
2003	24.838	18.127	6.711	27,0
2004	26.192	19.230	6.962	26,6
2005	24.933	18.627	6.306	25,3
2006	25.318	18.894	6.424	25,4

¹⁾ Einschließlich Lünen.

Quelle: Polizeipräsidium Dortmund

Ermittelte Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht seit 1987¹⁾

Tabelle 11.9

Jahr	Ermittelte Tatverdächtige						
	männlich	weiblich	insgesamt	davon			
				Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Kinder
1987	14.630	4.358	18.988	13.256	2.547	2.278	907
1988	14.661	4.508	19.169	13.521	2.474	2.235	939
1989	14.382	4.219	18.601	13.342	2.291	2.084	884
1990	15.487	4.614	20.101	14.169	2.461	2.420	1.051
1991	15.186	4.299	19.485	13.785	2.486	2.265	949
1992	15.642	4.389	20.031	14.386	2.584	2.194	867
1993	15.652	4.405	20.057	14.599	2.475	2.115	868
1994	15.410	4.499	19.909	14.274	2.364	2.400	871
1995	17.119	5.464	22.583	15.644	2.715	2.937	1.287
1996	18.291	5.465	23.756	16.551	2.742	3.114	1.349
1997	17.099	5.260	22.359	15.236	2.489	3.163	1.471
1998	17.196	5.653	22.849	15.550	2.539	3.215	1.545
1999	16.797	4.998	21.795	14.995	2.544	2.920	1.336
2000	18.164	5.281	23.445	16.061	2.809	3.066	1.509
2001	17.974	5.205	23.179	15.724	2.856	3.209	1.390
2002	18.459	5.257	23.716	16.648	2.736	3.008	1.324
2003	19.135	5.703	24.838	17.871	2.678	3.001	1.288
2004	20.234	5.958	26.192	18.960	2.787	3.171	1.274
2005	19.348	5.585	24.933	18.209	2.728	2.929	1.067
2006	19.526	5.792	25.318	18.380	2.848	3.053	1.037

¹⁾ Einschließlich Lünen.

Quelle: Polizeipräsidium Dortmund

wahlen

VORBEREITUNG

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Mit der vorgezogenen Bundestagswahl am 18. September 2005 ist die Wahlperiode 2002/2006 vorzeitig abgeschlossen worden. In diesem Zeitraum haben insgesamt 8 Wahlen stattgefunden: So waren die Dortmunderinnen und Dortmunder am 13. Juni 2004 aufgerufen, ihre Stimmen für die Europawahl abzugeben; am 26. September 2004 folgten die Kommunalwahlen, die wiederum zwei Wochen später eine Stichwahl des Oberbürgermeisters nach sich zogen. Am 21. November 2004 ist über die Sitzverteilung im Ausländerbeirat und am 01. April 2005 über die Zusammensetzung des Seniorenbeirats abgestimmt worden. Im Jahr 2005 haben schließlich am 22. Mai 2005 die Wahlen zum nordrhein-westfälischen Landtag stattgefunden und wenige Monate später die vorgezogenen Wahlen zum 16. Deutschen Bundestag.

Bei der **Europawahl** am 13. Juni 2004 ist die Wahlbeteiligung mit 38,3 % in Dortmund (wie anderenorts) auf einen neuen historischen Tiefstand gesunken. Mit 33,4 % (CDU) und 33,2 % (SPD) der gültigen Stimmen liegen die beiden großen Volksparteien in Dortmund gleich auf. Gegenüber der letzten Europawahl im Jahr 1999 hat die SPD mit einem Minus von 14,1 Prozentpunkten starke Verluste hinnehmen müssen. Hinzu gewinnen konnten hingegen alle kleineren Parteien. So erzielten die GRÜNEN einen Stimmenanteil von 15,4 %, die FDP 6,2 % und alle übrigen zu den „Sonstigen“ zusammengefassten Parteien 11,8 %.

Die **Oberbürgermeisterwahl** konnte am 26. September 2004 im ersten Wahlgang keiner der neun angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten für sich entscheiden. Die höchsten prozentualen Ergebnisse erreichten Dr. Gerhard Langemeyer (SPD) mit 48,1 % und sein Herausforderer Frank Hengstenberg (CDU) mit 33,4 %. Die Stichwahl am 10. Oktober 2004 hat der amtierende Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer mit einem Stimmenanteil von 62,5 % jedoch klar für sich entschieden.

Bei der **Ratswahl** am 26. September 2004 ist die SPD - nachdem in der vergangenen Ratsperiode ein ausgeglichenes Sitzverhältnis zwischen CDU und SPD bestand - wieder stärkste Ratsfraktion geworden. Gegenüber 1999 nahezu unverändert erzielte die SPD einen Stimmenanteil von 41,3 %, während die CDU mit 32,7 % ein Minus von 9 Prozentpunkten hinnehmen musste. Auf die GRÜNEN entfielen 11,5 % der gültigen Stimmen, auf die FDP 3,8 % und alle weiteren sonstigen Parteien zusammen 10,6 %.

Bei den **Wahlen zu den 12 Bezirksvertretungen** erhielt die SPD in 8 Stadtbezirken die Mehrheit der Sitze. Insgesamt spiegeln sich die Ergebnisveränderungen bei der Ratswahl auch hier wider: So hatte die CDU auch in den Stadtbezirken deutliche Verluste hinnehmen müssen.

Bei der **Ausländerbeiratswahl** am 21. November 2004 gelang es der ALLGEMEINEN LISTE DER TÜRKISCHEN VERBÄNDE erneut, sich mit 16 gewählten Kandidaten als stärkste Gruppe durchzusetzen. Die Wahlbeteiligung fiel mit 7,6 % noch niedriger aus als bei der Ausländerbeiratswahl fünf Jahre zuvor (9,4 %).

Entsprechend dem allgemeinen Trend zeigte auch bei der **Seniorenbeiratswahl** am 01. April 2005 die Wahlbeteiligung einen negativen Verlauf (2000: 36,6 %; 2005: 28,4 %). Da sich in allen Stadtbezirken die erforderliche Mindestzahl an Bewerberinnen und Bewerbern zur Wahl gestellt hatte, konnten alle 27 Sitze des Seniorenbeirats besetzt werden.

Am 22. Mai 2005, waren die Dortmunderinnen und Dortmunder aufgerufen, ihre Stimmen für die **Landtagswahl** abzugeben. 59,4 % der Wahlberechtigten sind diesem Aufruf gefolgt. Damit fällt die Wahlbeteiligung 4,1 Prozentpunkte höher aus als bei der zuletzt durchgeführten Landtagswahl. Im Dortmunder Wahlergebnis spiegeln sich landesweite Trends wider: So erzielt die SPD mit 47,4 % einen 5,3 Prozentpunkte niedrigeren Stimmenanteil als bei der Landtagswahl 2000, während die CDU ein Plus von 7,3 Prozentpunkten verzeichnen kann und nun 34,2 % der abgegebenen Stimmen erhält. Die FDP erreicht in Dortmund einen Stimmenanteil von 4,5 % (- 3 Prozentpunkte); das Ergebnis der GRÜNEN liegt mit 7,4 % 1,3 Prozentpunkte unterhalb der Ergebnisse der Landtagswahl 2000.

75,3 % der Dortmunder Wahlberechtigten - und damit weniger als bei allen vorherigen **Bundestagswahlen** - haben sich am 18. September 2005 an der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag beteiligt. Mit einem Zweitstimmenanteil von 49,5 % erzielt die SPD - bei einem Verlust von 3,6 Prozentpunkten gegenüber der letzten Bundestagswahl - ihr niedrigstes Ergebnis seit 1961. Gegenüber der vorherigen Wahl nahezu unverändert geblieben sind hingegen die Stimmenanteile von CDU (24,9 %) und FDP (7,4 %). Nach einem Verlust um einen Prozentpunkt bewegen sich die GRÜNEN nun wieder im einstelligen Ergebnisbereich (9,3 %). Einzig die aus der Fusion von PDS und WASG hervorgegangene Partei „Die Linke.“ hat mit 6,4 % der Zweitstimmen deutliche Gewinne gegenüber dem PDS-Ergebnis der Bundestagswahl 2002 verbuchen können (hier ersichtlich am gestiegenen Anteil der Stimmen für die „Sonstigen“).

ERLÄUTERUNGEN

BUNDESTAGSWAHLEN

Wahlberechtigt zu den Bundestagswahlen sind Deutsche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Diese Altersgrenze wurde 1972 eingeführt; bis dahin galt als Altersgrenze für das aktive Wahlrecht die Vollendung des 21. Lebensjahres. Das Alter für das passive Wahlrecht wurde sukzessive von der Vollendung des 25. Lebensjahres (bis zur 6. Bundestagswahl 1969) auf zunächst das 21. (7. Bundestagswahl 1972) und schließlich das 18. Lebensjahr (8. Bundestagswahl 1976) herabgesetzt. Die Wahlperiode des Deutschen Bundestages beträgt vier Jahre (in den Jahren 1983 und 2005 wurde der Bundestag vorzeitig aufgelöst).

Seit 1953 (2. Bundestagswahl) hat jede Wählerin bzw. jeder Wähler **2 Stimmen**. Mit der ersten Stimme wird die Hälfte der Abgeordneten in den einzelnen Wahlkreisen direkt gewählt, mit der zweiten die andere Hälfte nach Verhältniswahlgrundsätzen aus den Landeslisten. Es gilt eine Splitterpartei Klausel von 5 %.

Zur 15. Bundestagswahl im Jahre 2002 wurde die Zahl der Wahlkreise in Dortmund von bislang 3 auf **2 Bundestagswahlkreise** reduziert.

LANDTAGSWAHLEN

Wahlberechtigt bzw. wählbar zur Landtagswahl sind Deutsche nach Vollendung des 18. Lebensjahres. Diese Altersgrenze wurde für das aktive Wahlrecht zuletzt im Jahre 1970 geändert, für das passive im Jahre 1975. Der nordrhein-westfälische Landtag wird für jeweils 5 Jahre gewählt.

Jede Wählerin bzw. jeder Wähler hat bei der Landtagswahl **eine Stimme**, mit der eine Wahlkreisbewerberin bzw. ein Wahlkreisbewerber gewählt wird und gleichzeitig die Landesreserveliste der betreffenden Partei (sofern eingereicht). Bei der Mandatsverteilung bleiben Bewerberinnen und Bewerber, die weniger als 5 % der Gesamtstimmenzahl erhalten haben, unberücksichtigt.

Das Dortmunder Wahlgebiet besteht seit der Landtagswahl 2005 aus **4 Landtagswahlkreisen**. Gegenüber der zuletzt durchgeführten Landtagswahl im Jahr 2000 fand in Dortmund eine Reduzierung der Landtagswahlkreise von 6 auf 4 statt.

EUROPAWAHLEN

Die erste Direktwahl zum Europäischen Parlament fand am 10. Juni 1979 statt. Bis dahin wurden die Abgeordneten von den Fraktionen der nationalen Parlamente delegiert. Seit der Europawahl 1994 besitzen neben Deutschen auch Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedstaaten der Europäischen Union in ihrem Wohnsitzland das aktive und passive **Wahlrecht**. Dieses (aktive und passive) Wahlrecht ist seit Anbeginn der Direktwahlen mit der Vollendung des 18. Lebensjahres verknüpft. Die Wahlperiode des Europäischen Parlaments beträgt 5 Jahre.

Jede Wählerin bzw. jeder Wähler besitzt bei der Europawahl eine Stimme. Die Wahl ist eine reine **Listenvahl**; sog. Splitterparteien (unter 5 % der abgegebenen gültigen Stimmen) kommen bei der Sitzverteilung nicht zum Zuge.

Das Dortmunder Stadtgebiet besteht bei der Europawahl aus nur **einem Wahlkreis**.

KOMMUNALWAHLEN

Wahlberechtigt und wählbar sind seit der Kommunalwahl 1999 neben Deutschen auch hier lebende Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Das Wahlalter für das aktive Wahlrecht wurde auf 16 Jahre herabgesetzt; für das passive Wahlrecht blieb es bei dem vollendeten 18. Lebensjahr. Aktives und passives Wahlrecht waren zuvor letztmalig 1975 von 21 auf 18 Jahre abgesenkt worden. Die Wahlperiode für die Gemeindeparlamente beträgt seit 1964 5 Jahre.

Seit der Gebietsreform im Jahre 1975 wurden erstmals mit der Wahl des Rates auch Vertreterinnen und Vertreter für die neu gebildeten Stadtbezirke bestimmt. Berechneten sich diese Mandate anfangs noch aus den Ergebnissen des Rates in dem jeweiligen Stadtbezirk, so änderte sich dieses Verfahren mit der Wahl im Jahre 1979. Von nun an hatte jede Wählerin bzw. jeder Wähler 2 Stimmen: Eine für die **Wahl des Rates** und eine für die der jeweiligen **Bezirksvertretung**. Mit den Kommunalwahlen 1999 trat eine weitere Modifikation ein, die **Direktwahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters**. Damit verfügt nunmehr jede Wählerin bzw. Wähler bei den Kommunalwahlen in Dortmund über **3 Stimmen**.

Für die **Direktwahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters** legen die gesetzlichen Bestimmungen fest, dass die Person gewählt ist, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen (absolute Mehrheit) auf sich vereinen kann - geschieht dies nicht im ersten Wahlgang, ist eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidatinnen/Kandidaten mit den größten Stimmenanteilen erforderlich.

Bei der **Wahl des Rates** wird gleichzeitig mit einer Bewerberin bzw. einem Bewerber im Wahlbezirk auch die Reserveliste der betreffenden Partei gewählt. Von anfänglich 51 Vertreterinnen und Vertretern im Rat im Jahre 1946 stieg die Zahl der zu vergebenden Ratsmandate bis auf 83 ab der Kommunalwahl 1975. Infolge der Direktwahl des Oberbürgermeisters 1999 wurde die **Zahl der Mandate** um 1 verringert. Von den nunmehr 82 Sitzen wurde die eine Hälfte in den 41 Kommunalwahlbezirken über Direktmandate, die andere Hälfte über die Reservelisten vergeben. Da die SPD bei der Kommunalwahl 2004 mehr Direktmandate errungen hat, als ihr nach dem Verhältnisausgleich insgesamt an Sitzen zustehen, hat sich der Dortmunder Rat aktuell um **6 Überhangmandate** auf 88 Sitze vergrößert.

Die **Wahl der Bezirksvertretungen** erfolgt als reine Listenwahl. Für jeden der 12 Dortmunder Stadtbezirke sind jeweils 19 Mandate zu vergeben. Erstmals seit 1999 findet bei den Rats- und Bezirksvertretungswahlen die **5-%-Klausel** auf Grund des Urteilspruchs des Verfassungsgerichtshofs für das Land NRW keine Anwendung mehr.

AUSLÄNDERBEIRATSWAHLEN

Wahlberechtigt zur Ausländerbeiratswahl sind alle Ausländerinnen und Ausländer mit vollendetem 16. Lebensjahr. Das Wahlalter für das aktive Wahlrecht ist den kommunalwahlrechtlichen Bestimmungen angepasst worden. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind alle Ausländerinnen und Ausländer, die zugleich Deutsche im Sinne von Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, alle Asylwerberinnen und Asylbewerber sowie alle Personen, auf die das Ausländergesetz nach § 2 Abs. 1 keine Anwendung findet (insbesondere alle im Staatsdienst ihres Heimatlandes Tätige und deren Familienangehörige). Das passive Wahlrecht besitzen alle Wahlberechtigten sowie alle Bürgerinnen und Bürger. Die Wahlperiode des Ausländerbeirates beträgt 5 Jahre.

Bei der Ausländerbeiratswahl hat jede Wählerin bzw. jeder Wähler eine Stimme, mit der für **Listen** oder **Einzelbewerber** votiert werden kann. In den Ausländerbeirat werden **25 Mitglieder** gewählt.

SENIORENBEIRATSWAHLEN

Wahlberechtigt und wählbar sind alle Dortmunder Einwohnerinnen und Einwohner mit vollendetem 60. Lebensjahr. Die Wahlperiode war bis 1995 auf 4 Jahre festgelegt; seit 2000 wird der Seniorenbeirat für 5 Jahre gewählt.

Jede Wählerin bzw. jeder Wähler besitzt **eine Stimme**, mit der stadtbezirkweise - ausschließlich per Briefwahl - Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber gewählt werden können. Die Mitgliederzahl des Seniorenbeirates beträgt maximal 27 Personen.

Europawahlen in Dortmund seit 1979

Tabelle 12.1

Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen

Tag der Wahl	Wahl- berechtigte	Wähler/-innen	Wahlbe- teiligung i.v.H.	Von den abgegebenen Stimmen waren			
				ungültig		gültig	
				insgesamt	i.v.H.	insgesamt	i.v.H.
10.06.1979	461.631	305.592	66,2	1.857	0,6	303.735	99,4
17.06.1984	456.846	272.539	59,7	2.499	0,9	270.040	99,1
18.06.1989	453.660	285.412	62,9	1.992	0,7	283.420	99,3
12.06.1994	445.593	265.881	59,7	2.497	0,9	263.384	99,1
13.06.1999	429.909	178.838	41,6	1.400	0,8	177.438	99,2
13.06.2004	427.536	163.534	38,3	1.547	0,9	161.987	99,1

Quelle: dortmunderstatistik

Europawahlen in Dortmund seit 1979

Tabelle 12.2

Wahlergebnisse

Tag der Wahl	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
		SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Sonstige
absolut						
10.06.1979	303.735	174.207	102.097	15.618	8.856	2.957
17.06.1984	270.040	149.480	81.010	7.802	23.157	8.591
18.06.1989	283.420	155.926	71.188	11.079	24.090	21.137
12.06.1994	263.384	133.800	69.913	8.220	30.140	21.311
13.06.1999	177.438	83.858	61.563	4.979	15.783	11.255
13.06.2004	161.987	53.846	54.095	10.025	24.888	19.133
i.v.H.						
10.06.1979	100,0	57,4	33,6	5,1	2,9	1,0
17.06.1984	100,0	55,4	30,0	2,9	8,6	3,2
18.06.1989	100,0	55,0	25,1	3,9	8,5	7,5
12.06.1994	100,0	50,8	26,5	3,1	11,4	8,2
13.06.1999	100,0	47,3	34,7	2,8	8,9	6,3
13.06.2004	100,0	33,2	33,4	6,2	15,4	11,8

Quelle: dortmunderstatistik

Bundestagswahlen in Dortmund seit 1949
Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen

Tabelle 12.3

Tag der Wahl	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung i.v.H.	Von den abgegebenen Zweitstimmen waren			
				ungültig		gültig	
				insgesamt	i.v.H.	insgesamt	i.v.H.
14.08.1949	341.945	272.909	78,5	7.054	2,6	265.855	97,4
06.09.1953	406.467	341.484	84,0	11.853	3,5	329.631	96,5
15.09.1957	448.060	386.694	86,3	15.635	4,0	371.059	96,0
17.09.1961	467.214	406.203	86,9	14.445	3,6	391.758	96,4
19.09.1965	465.967	408.584	87,7	6.127	1,5	402.457	98,5
28.09.1969	454.343	396.175	87,2	4.573	1,2	391.602	98,8
19.11.1972	474.846	433.773	91,4	2.675	0,6	431.098	99,4
03.10.1976	466.687	424.269	90,9	1.845	0,4	422.424	99,6
05.10.1980	457.676	406.551	88,8	2.737	0,7	403.814	99,3
06.03.1983	458.727	407.852	88,9	2.727	0,7	405.125	99,3
25.01.1987	453.380	385.093	84,9	2.826	0,7	382.267	99,3
02.12.1990	455.014	352.665	77,5	3.449	1,0	349.216	99,0
16.10.1994	443.709	358.270	80,7	7.850	2,2	350.420	97,8
27.09.1998	429.998	357.303	83,1	4.580	1,3	352.723	98,7
22.09.2002 ¹⁾	427.443	336.666	78,8	892	0,3	335.774	99,7
18.09.2005 ²⁾	426.790	321.480	75,3	11.984	3,7	309.496	96,3

¹⁾ Der Rückgang der ungültigen Stimmen erklärt sich durch den flächendeckenden Einsatz von elektronischen Wahlgeräten.

²⁾ Die hohe Anzahl der ungültigen Stimmen erklärt sich auf Grund eines Fehlers bei der Verpackung der Briefwahlunterlagen.

Quelle: dortmunderstatistik

Bundestagswahlen in Dortmund seit 1949
Wahlergebnisse

Tabelle 12.4

Tag der Wahl	Gültige Zweitstimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
		SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Sonstige
absolut						
14.08.1949	265.855	113.955	79.009	26.707	-	46.184
06.09.1953	329.631	150.252	126.135	25.033	-	28.211
15.09.1957	371.059	179.086	155.028	21.007	-	15.938
17.09.1961	391.758	197.485	140.084	40.452	-	13.737
19.09.1965	402.457	224.944	143.719	22.523	-	11.271
28.09.1969	391.602	229.873	127.855	17.715	-	16.159
19.11.1972	431.098	266.821	130.939	29.639	-	3.699
03.10.1976	422.424	250.532	139.441	28.265	-	4.186
05.10.1980	403.814	238.019	121.393	36.225	-	8.177
06.03.1983	405.125	223.187	138.149	17.428	-	26.361
25.01.1987	382.267	211.180	116.086	21.049	-	33.952
02.12.1990	349.216	184.970	105.222	30.093	-	28.931
16.10.1994	350.420	188.711	100.080	18.829	27.382	15.418
27.09.1998	353.714	200.583	85.677	18.220	27.259	21.975
22.09.2002	335.774	178.300	83.933	24.763	34.696	14.082
21.09.2005	309.496	153.169	77.035	23.038	28.639	27.615
i.v.H.						
14.08.1949	100,0	42,9	29,7	10,0	-	17,4
06.09.1953	100,0	45,6	38,3	7,6	-	8,6
15.09.1957	100,0	48,3	41,8	5,7	-	4,3
17.09.1961	100,0	50,4	35,8	10,3	-	3,5
19.09.1965	100,0	55,9	35,7	5,6	-	2,8
28.09.1969	100,0	58,7	32,6	4,5	-	4,1
19.11.1972	100,0	61,9	30,4	6,9	-	0,9
03.10.1976	100,0	59,3	33,0	6,7	-	1,0
05.10.1980	100,0	58,9	30,1	9,0	-	2,0
06.03.1983	100,0	55,1	34,1	4,3	-	6,5
25.01.1987	100,0	55,2	30,4	5,5	-	8,9
02.12.1990	100,0	53,0	30,1	8,6	-	8,3
16.10.1994	100,0	53,9	28,6	5,4	7,8	4,3
27.09.1998	100,0	56,7	24,2	5,2	7,7	6,2
22.09.2002	100,0	53,1	25,0	7,4	10,3	4,2
21.09.2005	100,0	49,5	24,9	7,4	9,3	8,9

Quelle: dortmunderstatistik

Landtagswahlen in Dortmund seit 1947

Tabelle 12.5

Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen

Tag der Wahl	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung i.v.H.	Von den abgegebenen Stimmen waren			
				ungültig		gültig	
				insgesamt	i.v.H.	insgesamt	i.v.H.
20.04.1947	317.828	228.277	71,8	11.326	5,0	216.951	95,0
18.06.1950	355.596	265.555	74,7	7.176	2,7	258.379	97,3
27.06.1954	414.830	299.349	72,2	4.963	1,7	294.386	98,3
06.07.1958	452.015	340.638	75,4	3.339	1,0	337.299	99,0
08.07.1962	471.266	342.771	72,7	3.526	1,0	339.245	99,0
10.07.1966	464.329	356.557	76,8	3.021	0,8	353.536	99,2
14.06.1970	477.552	354.754	74,3	1.965	0,6	352.789	99,4
04.05.1975	468.257	398.382	85,1	3.206	0,8	395.176	99,2
11.05.1980	460.679	368.100	79,9	1.921	0,5	366.179	99,5
12.05.1985	455.152	342.344	75,2	2.106	0,6	340.238	99,4
13.05.1990	456.000	324.002	71,1	1.828	0,6	322.174	99,4
14.05.1995	440.471	274.837	62,4	1.390	0,5	273.447	99,5
14.05.2000	427.893	236.459	55,3	1.667	0,7	234.792	99,3
22.05.2005	427.044	253.545	59,4	1.842	0,7	251.703	99,3

Quelle: dortmunderstatistik

Landtagswahlen in Dortmund seit 1947

Tabelle 12.6

Wahlergebnisse

Tag der Wahl	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
		SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Sonstige
absolut						
20.04.1947	216.951	80.904	64.967	14.068	-	57.012
18.06.1950	258.379	115.306	72.817	34.818	-	35.438
27.06.1954	294.386	142.450	90.541	31.353	-	30.042
06.07.1958	337.299	180.674	127.681	20.205	-	8.739
08.07.1962	339.245	193.135	118.653	16.819	-	10.638
10.07.1966	353.536	217.024	114.689	19.410	-	2.413
14.06.1970	352.789	208.079	119.061	17.243	-	8.406
04.05.1975	395.176	228.128	137.414	24.215	-	5.419
11.05.1980	366.179	222.335	115.066	15.602	-	13.176
12.05.1985	340.237	217.183	88.559	13.646	17.635	3.214
13.05.1990	322.174	195.608	83.495	13.778	18.627	10.666
14.05.1995	273.447	149.759	74.771	7.772	32.469	8.676
14.05.2000	234.792	123.771	63.127	17.559	20.313	10.022
22.05.2005	251.703	119.241	85.963	11.258	18.510	16.731
i.v.H.						
20.04.1947	100,0	37,3	29,9	6,5	-	26,3
18.06.1950	100,0	44,6	28,2	13,5	-	13,7
27.06.1954	100,0	48,4	30,8	10,7	-	10,2
06.07.1958	100,0	53,6	37,9	6,0	-	2,6
08.07.1962	100,0	56,9	35,0	5,0	-	3,1
10.07.1966	100,0	61,4	32,4	5,5	-	0,7
14.06.1970	100,0	59,0	33,7	4,9	-	2,4
04.05.1975	100,0	57,7	34,8	6,1	-	1,4
11.05.1980	100,0	60,7	31,4	4,3	-	3,6
12.05.1985	100,0	63,8	26,0	4,0	5,2	0,9
13.05.1990	100,0	60,7	25,9	4,3	5,8	3,3
14.05.1995	100,0	54,8	27,3	2,8	11,9	3,2
14.05.2000	100,0	52,7	26,9	7,5	8,7	4,3
22.05.2005	100,0	47,4	34,2	4,5	7,4	6,6

Quelle: dortmunderstatistik

Kommunalwahlen in Dortmund seit 1946

Tabelle 12.7

Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen

Tag der Wahl	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung i.v.H.	Von den abgegebenen Stimmen waren			
				ungültig		gültig	
				insgesamt	i.v.H.	insgesamt	i.v.H.
13.10.1946 ¹⁾	302.282	250.530	82,9	26.719	10,7	223.811	89,3
17.10.1948	340.946	226.338	66,4	8.863	3,9	217.475	96,1
09.11.1952	390.455	289.725	74,2	6.193	2,1	283.532	97,9
28.10.1956	437.498	335.079	76,6	4.230	1,3	330.849	98,7
19.03.1961	465.490	353.176	75,9	3.130	0,9	350.046	99,1
27.09.1964	467.539	343.792	73,5	3.834	1,1	339.958	98,9
09.11.1969	452.757	296.654	65,5	2.225	0,8	294.429	99,2
04.05.1975	473.743	403.123	85,1	3.586	0,9	399.537	99,1
30.09.1979	459.868	307.064	66,8	2.451	0,8	304.613	99,2
30.09.1984	453.701	281.928	62,1	3.195	1,1	278.733	98,9
01.10.1989	451.013	278.644	61,8	2.893	1,0	275.751	99,0
16.10.1994	440.954	351.287	79,7	5.405	1,5	345.882	98,5
12.09.1999	448.081	246.117	54,9	2.572	1,0	243.545	99,0
26.09.2004	449.050	226.041	50,3	2.239	1,0	223.802	99,0

¹⁾ Jeder Wahlberechtigte hatte dreifaches Stimmrecht, aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Zahlen für die abgegebenen Stimmen durch 3 dividiert.

Quelle: dortmunderstatistik

Kommunalwahlen in Dortmund seit 1946

Tabelle 12.8

Wahlergebnisse

Tag der Wahl	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
		SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Sonstige
absolut						
13.10.1946 ¹⁾	223.811	103.499	78.612	8.070	-	33.630
17.10.1948	217.475	99.958	67.666	16.966	-	32.885
09.11.1952	283.532	140.970	83.746	30.771	-	28.045
28.10.1956	330.849	188.650	102.494	22.086	-	17.619
19.03.1961	350.046	189.610	123.322	27.291	-	9.823
27.09.1964	339.958	207.932	113.582	18.444	-	-
09.11.1969	294.429	168.689	104.686	15.626	-	5.428
04.05.1975	399.537	228.599	140.713	24.853	-	5.372
30.09.1979	304.613	174.610	104.469	14.129	-	11.405
30.09.1984	278.733	154.391	85.519	6.386	29.825	2.612
01.10.1989	275.751	145.785	70.841	10.886	26.888	21.351
16.10.1994	345.882	177.778	105.201	7.140	42.123	13.640
12.09.1999	243.545	99.819	101.617	4.347	24.156	13.606
26.09.2004	223.802	92.509	73.282	8.591	25.635	23.785
i.v.H.						
13.10.1946 ¹⁾	100,0	46,2	35,1	3,6	-	15,0
17.10.1948	100,0	46,0	31,1	7,8	-	15,1
09.11.1952	100,0	49,7	29,5	10,9	-	9,9
28.10.1956	100,0	57,0	31,0	6,7	-	5,3
19.03.1961	100,0	54,2	35,2	7,8	-	2,8
27.09.1964	100,0	61,2	33,4	5,4	-	-
09.11.1969	100,0	57,3	35,6	5,3	-	1,8
04.05.1975	100,0	57,2	35,2	6,2	-	1,3
30.09.1979	100,0	57,3	34,3	4,6	-	3,7
30.09.1984	100,0	55,4	30,7	2,3	10,7	0,9
01.10.1989	100,0	52,9	25,7	3,9	9,8	7,7
16.10.1994	100,0	51,4	30,4	2,1	12,2	3,9
12.09.1999	100,0	41,0	41,7	1,8	9,9	5,6
26.09.2004	100,0	41,3	32,7	3,8	11,5	10,6

¹⁾ Jeder Wahlberechtigte hatte dreifaches Stimmrecht, aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Zahlen für die abgegebenen Stimmen durch 3 dividiert.

Quelle: dortmunderstatistik

Kommunalwahlen in Dortmund seit 1946
Anzahl der gewählten Ratsmitglieder

Tabelle 12.9

Tag der Wahl	Sitze insgesamt	Anzahl der gewählten Ratsmitglieder											
		SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DVU	Bürgerliste	Linkes Bündnis	Offensive D	PDS-Offene Liste	Wählervereinigung Stadtgrüne	KPD	REP
absolut													
13.10.1946	51	36	12	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-
17.10.1948	52	25	17	4	-	-	-	-	-	-	-	6	-
09.11.1952	60	31	18	7	-	-	-	-	-	-	-	4	-
28.10.1956	66	40	22	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19.03.1961	66	37	24	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27.09.1964	67	42	22	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09.11.1969	67	40	24	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04.05.1975	83	48	30	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.1979	83	52	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	83	48	26	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-
01.10.1989	83	47	23	-	8	-	-	-	-	-	-	-	5
16.10.1994	83	46	27	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-
12.09.1999	82	34	34	1	8	2	2	1	-	-	-	-	-
26.09.2004	88	36	29	3	10	3	3	1	1	2	-	-	-
i.v.H.													
13.10.1946	100,0	70,6	23,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	3,9	-
17.10.1948	100,0	48,1	32,7	7,7	-	-	-	-	-	-	-	11,5	-
09.11.1952	100,0	51,7	30,0	11,7	-	-	-	-	-	-	-	6,7	-
28.10.1956	100,0	60,6	33,3	6,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19.03.1961	100,0	56,1	36,4	7,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27.09.1964	100,0	62,7	32,8	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09.11.1969	100,0	59,7	35,8	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04.05.1975	100,0	57,8	36,1	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.1979	100,0	62,7	37,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	100,0	57,8	31,3	-	10,8	-	-	-	-	-	-	-	-
01.10.1989	100,0	56,6	27,7	-	9,6	-	-	-	-	-	-	-	6,0
16.10.1994	100,0	55,4	32,5	-	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-
12.09.1999	100,0	41,5	41,5	1,2	9,8	2,4	2,4	1,2	-	-	-	-	-
26.09.2004	100,0	41,3	32,7	3,8	11,5	3,1	3,1	0,8	0,7	2,8	0,1	-	-

Quelle: dortmunderstatistik

Ausländerbeiratswahlen in Dortmund seit 1993

Tabelle 12.10

Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen

Tag der Wahl	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung i.v.H.	Von den abgegebenen Stimmen waren			
				ungültig		gültig	
				insgesamt	i.v.H.	insgesamt	i.v.H.
07.11.1993	47.143	12.851	27,3	184	1,4	12.667	98,6
26.03.1995	50.646	9.312	18,4	110	1,2	9.202	98,8
07.11.1999	56.700	5.347	9,4	64	1,2	5.283	98,8
21.11.2004	60.220	4.605	7,6	35	0,8	4.570	99,2

Quelle: dortmunderstatistik

Seniorenbeiratswahlen in Dortmund seit 1990

Tabelle 12.11

Wahlberechtigte, Wähler/-innen, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen

Tag der Wahl	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung i.v.H.	Von den abgegebenen Stimmen waren			
				ungültig		gültig	
				insgesamt	i.v.H.	insgesamt	i.v.H.
02.11.1990	135.423	50.433	37,2	298	0,6	50.135	99,4
10.03.1995	137.864	57.115	41,4	250	0,4	56.865	99,6
31.03.2000	148.170	54.205	36,6	175	0,3	54.030	99,7
01.04.2005	151.908	43.192	28,4	204	0,5	42.988	99,5

Quelle: dortmunderstatistik

städtevergleich

VORBEREITUNG

In 14 Tabellen gibt die folgende Beschreibung der 25 größten deutschen Städte, der Kreise im Ruhrgebiet sowie der Gemeinden im Nahbereich Dortmunds anhand ausgewählter Merkmale von der Bevölkerung bis zu den Wahlergebnissen eine **erste interkommunale Datenübersicht**. Um die Vergleichbarkeit sicherzustellen, sind amtliche Daten (Daten der Statistischen Landesämter) zu Grunde gelegt, die von den kommunalen Zahlen teilweise abweichen. Die Tabellen können und sollen nicht den Anspruch erheben, Basis für einen fundierten Städtevergleich oder gar ein bewertendes Städte-Ranking zu sein. Weder wird dem die Zahl und Auswahl der Merkmale gerecht, noch könnte das ohne eine dynamische Komponente geschehen. Hier sind aber lediglich zeitpunktsbezogene Daten (i. d. R. 2005) aufgenommen. Deshalb an dieser Stelle auch nicht mehr als einige pauschale Befunde:

- Dortmund liegt von der Einwohnerzahl (Rang 7) und von der Fläche (Rang 8) im Städtevergleich weiter vorn als von der Bevölkerungsdichte (Rang 17).
- Nur in sechs Städten wurden 2005 mehr Wohnungen gebaut.
- Nur in Berlin, Hamburg und Köln beziehen mehr Menschen Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld) als in Dortmund.
- Die Arbeitslosenquote ist Mitte 2005 nur in Gelsenkirchen, Halle/Saale, Leipzig, Berlin und Hannover höher.
- 14 der 25 Städte haben einen höheren Kfz-Besatz, im Ruhrgebiet ist er nur in Gelsenkirchen, Herne und Duisburg niedriger als in Dortmund.
- Neun Städte haben eine höhere Pro-Kopf-Verschuldung als Dortmund.
- Von den Stadtstaaten abgesehen, war die Wahlbeteiligung bei den letzten Kommunalwahlen nur in fünf Städten höher als in Dortmund.

QUELLEN:

- Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
- Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen
- Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW „Die Gemeinden Nordrhein-Westfalens“
- Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW „Statistische Berichte“
- Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
- Bundesagentur für Arbeit
- Angaben der Gemeinden

Dortmunds Stellung unter den Großstädten nach ... am 31.12.2005

Tabelle 13.1

Rang	Fläche in km ²		Hauptwohnbevölkerung insgesamt		Einwohner pro km ²	
1.	Berlin	891,9	Berlin	3.395.189	München	4.057
2.	Hamburg	755,3	Hamburg	1.743.627	Berlin	3.807
3.	Köln	405,2	München	1.259.677	Stuttgart	2.858
4.	Dresden	328,3	Köln	983.347	Essen	2.783
5.	Bremen	317,7	Frankfurt am Main	651.899	Nürnberg	2.679
6.	München	310,5	Stuttgart	592.569	Bochum	2.651
7.	Leipzig	297,6	Dortmund	588.168	Düsseldorf	2.647
8.	Dortmund	280,4	Essen	585.430	Frankfurt am Main	2.625
9.	Bielefeld	257,9	Düsseldorf	574.514	Gelsenkirchen	2.557
10.	Frankfurt am Main	248,3	Bremen	546.852	Hannover	2.528
11.	Duisburg	232,8	Hannover	515.729	Köln	2.427
12.	Chemnitz	220,9	Leipzig	502.651	Hamburg	2.309
13.	Düsseldorf	217,0	Duisburg	501.564	Bonn	2.215
14.	Essen	210,4	Nürnberg	499.237	Duisburg	2.154
15.	Stuttgart	207,4	Dresden	495.181	Wuppertal	2.133
16.	Hannover	204,0	Bochum	385.626	Mannheim	2.124
17.	Wiesbaden	203,9	Wuppertal	359.237	Dortmund	2.098
18.	Nürnberg	186,4	Bielefeld	326.925	Halle/Saale	1.757
19.	Karlsruhe	173,5	Bonn	312.818	Bremen	1.721
20.	Wuppertal	168,4	Mannheim	307.900	Leipzig	1.689
21.	Bochum	145,4	Karlsruhe	285.263	Karlsruhe	1.645
22.	Mannheim	145,0	Wiesbaden	274.611	Dresden	1.508
23.	Bonn	141,2	Gelsenkirchen	268.102	Wiesbaden	1.347
24.	Halle/Saale	135,0	Chemnitz	246.587	Bielefeld	1.268
25.	Gelsenkirchen	104,9	Halle/Saale	237.198	Chemnitz	1.116

Bevölkerung am 31.12.2005 und Bevölkerungsbewegung 2005

Tabelle 13.2

Gemeinde	Fläche in km ²	Haupt- wohn- bevölke- rung insge- samt	Ein- wohner pro km ²	Aus- länder	Aus- länder- anteil i.v.H	Lebend- geborene	Gestor- bene	Zuzüge	Fortzüge
Dortmund	280,4	588.168	2.098	80.865	13,7	4.879	6.757	21.785	20.423
Großstädte									
Berlin	891,9	3.395.189	3.807	466.518	13,7	28.976	31.985	117.082	106.881
Bielefeld	257,9	326.925	1.268	41.895	12,8	3.191	3.430	12.994	13.848
Bochum	145,4	385.626	2.651	32.976	8,6	2.879	4.428	14.364	15.371
Bonn	141,2	312.818	2.215	46.188	14,8	3.157	2.765	21.017	20.540
Bremen	317,7	546.852	1.721	70.230	12,8	4.487	6.031	23.769	21.308
Chemnitz	220,9	246.587	1.116	11.108	4,5	1.791	2.925	6.949	7.602
Dresden	328,3	495.181	1.508	25.844	5,2	4.725	4.802	25.280	17.460
Düsseldorf	217,0	574.514	2.647	104.776	18,2	5.284	6.328	33.262	30.379
Duisburg	232,8	501.564	2.154	74.387	14,8	4.143	6.016	15.934	16.901
Essen	210,4	585.430	2.783	63.471	10,8	4.744	7.380	19.323	19.346
Frankfurt am Main	248,3	651.899	2.625	142.853	21,9	6.805	5.730	47.590	44.534
Gelsenkirchen	104,9	268.102	2.557	39.096	14,6	2.185	3.463	8.384	9.109
Halle/Saale	135,0	237.198	1.757	9.386	4,0	1.991	2.713	10.400	10.977
Hamburg	755,3	1.743.627	2.309	247.912	14,2	16.179	17.374	81.726	71.602
Hannover	204,0	515.729	2.528	75.016	14,5	4.789	5.554	28.748	28.121
Karlsruhe	173,5	285.263	1.645	43.456	15,2	2.598	2.741	20.499	19.241
Köln	405,2	983.347	2.427	190.186	19,3	9.411	9.291	58.769	45.263
Leipzig	297,6	502.651	1.689	31.748	6,3	4.312	5.530	23.878	18.525
Mannheim	145,0	307.900	2.124	69.383	22,5	2.702	2.961	18.384	17.719
München	310,5	1.259.677	4.057	288.996	22,9	13.167	10.634	85.544	77.558
Nürnberg	186,4	499.237	2.679	88.650	17,8	4.177	5.563	30.152	24.835
Stuttgart	207,4	592.569	2.858	140.174	23,7	5.502	5.230	39.977	38.314
Wiesbaden	203,9	274.611	1.347	56.728	20,7	2.729	2.769	15.760	15.225
Wuppertal	168,4	359.237	2.133	51.403	14,3	3.095	4.034	12.032	12.937
Ruhrgebiet									
<i>Kreisfreie Städte</i>									
Bochum	145,4	385.626	2.651	32.976	8,6	2.879	4.428	14.364	15.371
Bottrop	100,6	119.356	1.186	10.089	8,5	903	1.378	3.594	3.673
Duisburg	232,8	501.564	2.154	74.387	14,8	4.143	6.016	15.934	16.901
Essen	210,4	585.430	2.783	63.471	10,8	4.744	7.380	19.323	19.346
Gelsenkirchen	104,9	268.102	2.557	39.096	14,6	2.185	3.463	8.384	9.109
Hagen	160,4	196.934	1.228	27.170	13,8	1.613	2.386	5.966	7.044
Hamm	226,2	184.239	814	20.063	10,9	1.594	1.980	5.431	5.740
Herne	51,4	170.992	3.326	19.979	11,7	1.286	1.965	5.370	5.531
Mülheim a.d. Ruhr	91,3	169.917	1.861	18.295	10,8	1.252	2.104	6.369	5.927
Oberhausen	77,0	218.898	2.841	23.181	10,6	1.716	2.603	7.380	6.910
<i>Kreise</i>									
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,3	342.642	839	28.362	8,3	2.505	4.146	14.485	15.028
Kreis Recklinghausen	760,4	646.558	850	58.556	9,1	4.927	7.209	22.891	23.364
Kreis Unna	542,7	423.830	781	27.662	6,5	3.247	4.362	24.996	26.400
Kreis Wesel	1.042,5	476.428	457	32.550	6,8	3.657	4.873	20.218	19.739
Nahbereich									
Bochum	145,4	385.626	2.651	32.976	8,6	2.879	4.428	14.364	15.371
Castrop-Rauxel	51,7	77.619	1.502	.	.	560	923	2.468	2.397
Hagen	160,4	196.934	1.228	27.170	13,8	1.613	2.386	5.966	7.044
Herdecke	22,4	25.538	1.140	.	.	164	331	1.204	1.306
Waltrop	47,0	30.099	641	.	.	198	324	1.009	995
Witten	72,4	100.793	1.393	.	.	739	1.221	3.842	3.748
Kreis Unna	542,7	423.830	781	27.662	6,5	3.247	4.362	24.996	26.400
Bundesgebiet¹⁾	357.030,3	82.500.849	231	7.287.980	8,8	705.622	818.271	780.175	697.632
Nordrhein-Westfalen	34.085,3	18.058.105	530	1.814.379	10,0	153.372	186.427	806.655	791.030

¹⁾ Stand 2004.

Krankenhäuser 2005

Tabelle 13.3

Gemeinde	Krankenhäuser insgesamt ¹⁾	Berechnungs- und Belegungstage	Verweildauer in Tagen	Bettennutzung i.v.H.
Dortmund	12	1.263.342	9,0	76,6
Großstädte				
Berlin	71	5.983.619	8,6	80,6
Bielefeld	9	988.100	10,5	78,4
Bochum	10	927.154	9,5	76,2
Bonn	11	1.125.332	9,0	70,8
Bremen	.	.	.	.
Chemnitz	3	.	.	.
Dresden	8	1.108.930	8,1	83,6
Düsseldorf	15	1.382.168	8,4	71,2
Duisburg	10	1.272.418	9,8	79,0
Essen	15	1.611.558	8,6	78,3
Frankfurt am Main	19	1.696.000	7,9	69,5
Gelsenkirchen	8	610.069	8,3	71,0
Halle/Saale	6	893.524	9,4	79,6
Hamburg	52	3.303.577	8,6	78,7
Hannover	19	1.449.091	8,0	75,4
Karlsruhe	7	883.354	7,3	79,2
Köln	25	1.979.716	8,6	73,4
Leipzig	8	1.184.894	8,6	84,8
Mannheim	3	703.884	6,5	73,6
München	47	3367546	7,8	72,8
Nürnberg	15	969.395	.	.
Stuttgart	18	1.405.916	8,4	69,9
Wiesbaden	.	.	.	.
Wuppertal	7	539.528	7,7	69,7
Ruhrgebiet				
<i>Kreisfreie Städte</i>				
Bochum	10	927.154	9,5	76,2
Bottrop	3	254.238	8,7	80,5
Duisburg	10	1.272.418	9,8	79,0
Essen	15	1.611.558	8,6	78,3
Gelsenkirchen	8	610.069	8,3	71,0
Hagen	5	483.952	8,4	76,3
Hamm	6	537.529	9,1	75,7
Herne	6	483.126	8,2	78,3
Mülheim a.d. Ruhr	2	.	.	.
Oberhausen	5	412.936	8,6	70,8
<i>Kreise</i>				
Ennepe-Ruhr-Kreis	10	574.039	9,0	66,8
Kreis Recklinghausen	17	1.350.031	9,0	73,0
Kreis Unna	10	640.176	8,2	75,1
Kreis Wesel	8	792.385	8,5	72,7
Nahbereich				
Bochum	10	927.154	9,5	76,2
Castrop-Rauxel	.	.	.	.
Hagen	5	483.952	8,4	76,3
Herdecke	.	.	.	.
Waltrop	.	.	.	.
Witten	.	.	.	.
Kreis Unna	10	640.176	8,2	75,1
Bundesgebiet²⁾	2.166	146.746.000	8,7	75,5
Nordrhein-Westfalen	444	34.674.068	8,9	74,6

¹⁾ Einschließlich der sonstigen Krankenhäuser.

²⁾ Stand 2004.

Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II 2005 und Ausgaben für die Jugendhilfe 2004

Tabelle 13.4

Gemeinde	Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II				Ausgaben ¹⁾ für die Jugendhilfe in 1.000 EUR	
	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II	davon: Empfänger von ...		insgesamt	EUR je Einwohner
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld		
Dortmund	45.325	83.578	60.512	23.066	151.610	258
Großstädte						
Berlin	338.760	579.574	432.950	146.624	1.390.497	410
Bielefeld	20.072	37.743	26.693	11.050	96.697	295
Bochum	21.986	39.916	29.518	10.398	56.094	145
Bonn	12.599	24.867	17.043	7.824	85.148	273
Bremen	42.697	76.130	54.801	21.329	.	.
Chemnitz	20.339	34.020	26.823	7.197	91.527	369
Dresden	35.033	57.173	44.703	12.470	153.037	314
Düsseldorf	34.468	60.054	44.702	15.352	187.745	328
Duisburg	38.284	71.124	51.347	19.777	197.148	391
Essen	40.887	75.811	54.287	21.524	203.506	346
Frankfurt am Main	37.326	66.425	47.930	18.495	297.588	460
Gelsenkirchen	23.983	45.268	32.799	12.469	46.662	173
Halle/Saale	24.898	42.035	32.414	9.621	71.613	300
Hamburg	114.558	198.168	145.136	53.032	539.440	311
Hannover	38.432	67.800	49.533	18.267	164.742	319
Karlsruhe	11.614	20.083	14.647	5.436	80.152	282
Köln	65.098	116.127	85.579	30.548	341.680	352
Leipzig	50.296	82.384	64.305	18.079	.	.
Mannheim	16.910	31.861	22.685	9.176	97.728	318
München	41.619	69.286	51.239	18.047	.	.
Nürnberg	29.243	53.179	38.772	14.407	112.694	228
Stuttgart	22.530	39.526	28.637	10.889	224.989	.
Wiesbaden	13.975	26.349	17.931	8.418	98.698	361
Wuppertal	24.149	45.126	32.125	13.001	104.376	289
Ruhrgebiet						
<i>Kreisfreie Städte</i>						
Bochum	21.986	39.916	29.518	10.398	56.094	145
Bottrop	6.238	11.876	8.475	3.401	24.548	205
Duisburg	38.284	71.124	51.347	19.777	197.148	391
Essen	40.887	75.811	54.287	21.524	203.506	346
Gelsenkirchen	23.983	45.268	32.799	12.469	46.662	173
Hagen	12.958	25.175	17.666	7.509	41.882	211
Hamm	9.562	18.723	13.656	5.067	53.051	287
Herne	11.815	22.593	16.219	6.374	39.144	228
Mülheim a.d. Ruhr	7.651	14.123	10.380	3.743	34.668	204
Oberhausen	13.363	25.382	18.198	7.184	35.034	160
<i>Kreise</i>						
Ennepe-Ruhr-Kreis	12.681	23.220	16.931	6.289	50.068	145
Kreis Recklinghausen	37.719	71.731	51.219	20.512	120.936	186
Kreis Unna	21.233	41.083	29.281	11.802	84.418	198
Kreis Wesel	19.836	37.858	26.962	10.896	93.242	195
Nahbereich						
Bochum	21.986	39.916	29.518	10.398	56.094	145
Castrop-Rauxel	.	.	.	.	.	.
Hagen	12.958	25.175	17.666	7.509	41.882	211
Herdecke	.	.	.	.	.	.
Waltrop	.	.	.	.	.	.
Witten	.	.	.	.	.	.
Kreis Unna	21.233	41.083	29.281	11.802	84.418	198
Bundesgebiet²⁾	3.929.824	7.100.647	5.224.494	1.876.153	18.536.208	225
Nordrhein-Westfalen	863.931	1.627.423	1.165.596	461.827	4.201.633	232

¹⁾ Abzüglich der Einnahmen.

²⁾ Stand 2004.

Bauen und Wohnen 2005

Tabelle 13.5

Gemeinde	Wohngebäude insgesamt	Wohnfläche und Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden		Fertiggestellte Wohngebäude insgesamt	Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohngebäuden insgesamt
		Wohnfläche insgesamt (100 m ²)	Wohnungen insgesamt		
Dortmund	89.507	225.413	306.577	602	902
Großstädte					
Berlin	307.377	1.317.654	1.881.837	2.151	3.536
Bielefeld	56.618	121.359	154.188	1.133	1.922
Bochum	54.949	140.092	191.385	146	285
Bonn	52.609	123.940	157.581	259	651
Bremen	111.330	219.392	286.419	654	1.160
Chemnitz	30.239	99.049	156.659	269	449
Dresden	52.399	186.243	286.489	484	658
Düsseldorf	67.323	229.506	322.708	196	784
Duisburg	78.247	182.587	257.866	415	668
Essen	85.314	227.398	316.825	460	908
Frankfurt am Main	71.597	241.147	350.454	536	2.495
Gelsenkirchen	35.591	98.303	141.535	160	348
Halle/Saale	27.640	93.659	147.485	273	434
Hamburg	232.581	628.039	876.366	1.442	3.251
Hannover	64.116	212.543	287.471	331	661
Karlsruhe	38.883	.	141.878	221	613
Köln	129.410	371.113	515.186	781	2.284
Leipzig	54.350	208.839	316.027	455	881
Mannheim	39.669	121.980	164.734	170	366
München	129.156	488.480	719.628	1.117	4.952
Nürnberg	67.105	192.328	260.428	381	1.091
Stuttgart	71.771	217.632	293.068	305	1.122
Wiesbaden	35.533	106.953	137.834	145	434
Wuppertal	50.921	140.448	191.292	190	379
Ruhrgebiet					
<i>Kreisfreie Städte</i>					
Bochum	54.949	140.092	191.385	146	285
Bottrop	21.664	42.816	55.418	137	275
Duisburg	78.247	182.587	257.866	415	668
Essen	85.314	227.398	316.825	460	908
Gelsenkirchen	35.591	98.303	141.535	160	348
Hagen	28.752	78.236	104.450	200	377
Hamm	36.436	68.777	83.174	310	578
Herne	23.297	61.136	84.884	113	263
Mülheim a.d. Ruhr	29.002	70.751	90.959	127	298
Oberhausen	35.620	77.811	105.754	284	674
<i>Kreise</i>					
Ennepe-Ruhr-Kreis	60.269	134.416	167.999	417	676
Kreis Recklinghausen	123.762	244.225	299.784	891	1.436
Kreis Unna	85.920	159.578	187.850	778	1.269
Kreis Wesel	100.838	178.661	201.401	871	1.380
Nahbereich					
Bochum	54.949	140.092	191.385	146	285
Castrop-Rauxel	15.636	27.388	36.057	.	.
Hagen	28.752	78.236	104.450	200	377
Herdecke	4.678	10.657	12.252	.	.
Waltrip	6.145	11.401	13.150	.	.
Witten	16.465	38.986	51.213	.	.
Kreis Unna	85.920	159.578	187.850	778	1.269
Bundesgebiet¹⁾	17.458.815	33.689.670	39.362.909	236.109	278.008
Nordrhein-Westfalen	3.584.746	7.111.291	8.418.042	30.358	50.418

1) Stand 2004.

Arbeitslose und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit 2005

Tabelle 13.6

Gemeinde	Arbeitslose am 30.06.			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Ort der Arbeit am 30.06.			
	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote bezogen auf		insgesamt ¹⁾	davon		
		alle zivilen Erwerbspersonen	abhängig zivile Erwerbspersonen		Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
Dortmund	49.882	18,1	19,6	188.919	910	38.947	149.050
Großstädte							
Berlin	322.806	19,2	21,9	1.013.758	4.327	176.300	833.006
Bielefeld	24.930	15,4	16,8	123.539	.	.	86.480
Bochum	26.261	14,5	15,7	123.033	.	.	85.729
Bonn	13.883	9,1	10,3	142.178	394	.	122.620
Bremen	40.121	15,3	16,7	227.983	667	55.839	161.255
Chemnitz	21.796	17,3	19,0	101.702	458	23.923	77.317
Dresden	36.724	14,7	16,1	210.561	993	42.826	162.256
Düsseldorf	35.749	11,8	13,5	335.361	813	62.741	271.771
Duisburg	41.751	17,9	19,2	150.010	599	50.368	99.039
Essen	45.586	16,5	18,2	202.421	1.242	45.278	155.894
Frankfurt am Main	34.217	10,2	11,8	460.363	855	59.197	400.264
Gelsenkirchen	30.091	24,3	26,2	70.765	344	.	47.232
Halle/Saale	25.467	21,8	23,4	89.814	293	12.302	77.215
Hamburg	102.046	11,7	13,4	738.493	2.889	140.510	594.971
Hannover	47.551	18,2	20,0	267.779	516	57.281	209.982
Karlsruhe	12.822	8,9	10,0	148.006	282	31.983	115.736
Köln	69.625	13,8	15,4	435.199	1.041	82.561	351.542
Leipzig	51.833	21,3	23,5	188.845	499	33.185	155.161
Mannheim	20.180	13,3	14,8	155.956	391	53.213	102.208
München	59.587	8,4	9,7	665.407	1.925	155.643	507.742
Nürnberg	34.438	13,4	15,2	252.469	1.247	66.470	184.710
Stuttgart	30.526	10,2	11,6	342.000	1.199	99.593	241.161
Wiesbaden	12.592	9,1	10,3	118.745	559	20.738	97.438
Wuppertal	26.670	15,1	16,7	112.437	.	.	71.457
Ruhrgebiet							
<i>Kreisfreie Städte</i>							
Bochum	26.261	14,5	15,7	123.033	.	.	85.729
Bottrop	8.212	14,3	15,5	31.240	366	.	19.166
Duisburg	41.751	17,9	19,2	150.010	599	50.368	99.039
Essen	45.586	16,5	18,2	202.421	1.242	45.278	155.894
Gelsenkirchen	30.091	24,3	26,2	70.765	344	.	47.232
Hagen	13.310	13,8	15,0	64.251	312	20.638	43.289
Hamm	11.292	13,3	14,4	50.331	440	16.693	33.187
Herne	13.908	18,4	19,6	40.514	117	11.247	29.148
Mülheim a.d. Ruhr	7.417	9,3	10,2	52.020	.	.	34.742
Oberhausen	15.376	15,0	16,2	56.052	.	.	40.775
<i>Kreise</i>							
Ennepe-Ruhr-Kreis	14.208	8,5	9,3	92.049	652	39.879	51.501
Kreis Recklinghausen	42.593	14,0	15,2	138.429	1.481	43.865	93.053
Kreis Unna	26.131	13,1	14,2	98.129	810	31.199	66.116
Kreis Wesel	22.676	9,9	11,0	111.925	1.544	40.139	70.235
Nahbereich							
Bochum	26.261	14,5	15,7	123.033	.	.	85.729
Castrop-Rauxel	4.781	.	.	12.644	107	3.414	9.122
Hagen	13.310	13,8	15,0	64.251	312	20.638	43.289
Herdecke	768	.	.	5.860	35	1.496	3.918
Waltrop	1.575	.	.	4.762	173	1.082	3.502
Witten	4.383	.	.	27.865	159	11.588	16.112
Kreis Unna	26.131	13,1	14,2	98.129	810	31.199	66.116
Bundesgebiet	4.704.050	11,3	12,6	26.178.266	304.155	8.446.032	17.316.535
Nordrhein-Westfalen	1.032.112	11,7	12,9	5.556.270	45.348	1.804.762	3.705.567

¹⁾ Einschließlich der Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Bauhauptgewerbe 2005

Tabelle 13.7

Gemeinde	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			Bauhauptgewerbe		
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Gesamtumsatz in 1.000 EUR	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte	Gesamtumsatz im Vorjahr in 1.000 EUR
Dortmund	200	22.015	5.380.733	214	5.353	630.038
Großstädte						
Berlin	824	98.976	30.398.653	3.956	19.451	2.248.817
Bielefeld	214	24.703	4.790.739	129	1.617	201.918
Bochum	146	26.253	14.833.466	161	1.799	176.831
Bonn	79	9.901	1.420.444	107	905	128.844
Bremen	268	52.526	17.859.200	171	2.984	443.604
Chemnitz	161	12.517	2.559.676	313	4.230	400.907
Dresden	238	25.751	6.824.717	465	4.226	561.885
Düsseldorf	192	39.421	12.333.081	222	2.745	463.146
Duisburg	153	38.355	11.106.917	193	2.687	305.376
Essen	198	21.239	5.165.074	262	4.219	580.333
Frankfurt am Main	194	48.452	15.118.801	404	5.356	978.894
Gelsenkirchen	95	11.907	16.433.847	91	1.239	132.911
Halle/Saale	64	4.947	779.211	120	2.158	306.821
Hamburg	507	93.496	65.293.897	811	8.910	1.505.483
Hannover	184	42.770	12.584.308	175	2.614	392.125
Karlsruhe	136	20.696	8.709.207	125	2.715	279.073
Köln	310	55.584	25.466.087	463	5.243	718.953
Leipzig	169	15.625	3.282.816	447	5.009	788.801
Mannheim	140	42.108	11.645.208	123	3.058	370.266
München	349	116.367	54.839.859	918	7.145	1.052.229
Nürnberg	276	51.079	9.846.194	38	2.481	359.846
Stuttgart	238	76.102	20.697.988	189	4.783	726.038
Wiesbaden	73	12.591	3.116.332	226	1.680	194.819
Wuppertal	243	29.260	4.472.455	222	2.745	463.146
Ruhrgebiet						
<i>Kreisfreie Städte</i>						
Bochum	146	26.253	14.833.466	161	1.799	176.831
Bottrop	50	9.078	1.584.976	59	671	87.648
Duisburg	153	38.355	11.106.917	193	2.687	305.376
Essen	198	21.239	5.165.074	262	4.219	580.333
Gelsenkirchen	95	11.907	16.433.847	91	1.239	132.911
Hagen	136	15.321	4.365.841	87	1.021	99.057
Hamm	77	11.536	2.323.630	72	1.026	111.148
Herne	57	11.523	1.318.497	74	1.734	184.482
Mülheim a.d. Ruhr	75	9.881	2.682.101	93	1.804	164.360
Oberhausen	72	8.112	2.502.952	134	1.885	210.929
<i>Kreise</i>						
Ennepe-Ruhr-Kreis	301	30.656	6.267.847	197	1.471	117.476
Kreis Recklinghausen	222	30.792	8.155.882	316	3.660	336.752
Kreis Unna	208	23.000	4.853.206	201	1.878	159.311
Kreis Wesel	195	25.350	7.074.484	329	3.545	440.593
Nahbereich						
Bochum	146	26.253	14.833.466	161	1.799	176.831
Castrop-Rauxel	22	1.664	358.987	40	.	64.068
Hagen	136	15.321	4.365.841	87	1.021	99.057
Herdecke	17	882	199.235	11	37	2.362
Waltrop	5	334	46.009	29	.	30.406
Witten	59	9.265	1.936.971	45	427	34.122
Kreis Unna	208	23.000	4.853.206	201	1.878	159.311
Bundesgebiet	47.281	5.928.000	1.488.378.000	76.075	717.100	79.923.000
Nordrhein-Westfalen	10.458	1.273.358	322.628.429	11.115	121.741	13.316.084

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Gemeinde	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter der ausländischen Gäste	insgesamt	darunter der ausländischen Gäste
Dortmund	460.913	79.586	695.604	127.980	1,5	1,6
Großstädte						
Berlin	6.464.522	1.956.645	14.620.315	5.025.996	2,3	2,6
Bielefeld	270.942	41.524	487.924	88.444	1,8	2,1
Bochum	251.023	29.169	468.172	63.966	1,9	2,2
Bonn	607.962	104.915	1.166.537	258.429	1,9	2,5
Bremen	671.348	141.818	1.165.410	269.052	1,7	1,9
Chemnitz	204.285	22.288	420.128	43.565	2,1	2,0
Dresden	1.346.787	207.143	2.949.215	443.704	2,2	2,1
Düsseldorf	1.536.910	547.672	2.687.762	1.086.373	1,7	2,0
Duisburg	170.800	28.449	339.040	66.475	2,0	2,3
Essen	422.352	71.497	966.235	169.572	2,3	2,4
Frankfurt am Main	2.718.497	1.325.946	4.568.515	2.298.180	1,7	1,7
Gelsenkirchen	105.942	16.482	261.589	35.654	2,5	2,2
Halle/Saale	143.297	11.428	271.080	32.327	1,9	2,8
Hamburg	3.450.864	635.526	6.435.106	1.311.136	1,9	2,1
Hannover	805.428	175.443	1.509.444	408.433	1,9	2,3
Karlsruhe	365.200	76.600	692.400	147.400	1,9	1,9
Köln	2.329.055	705.548	4.211.579	1.456.735	1,8	2,1
Leipzig	926.180	126.770	1.731.109	258.615	1,9	2,0
Mannheim	410.712	104.318	827.993	237.084	2,0	2,3
München	4.122.156	1.734.096	8.355.517	3.722.777	2,0	2,1
Nürnberg	1.072.980	309.845	1.956.393	601.860	1,8	1,9
Stuttgart	1.280.770	316.567	2.340.044	664.567	1,8	.
Wiesbaden	433.647	103.086	951.426	226.478	2,2	2,2
Wuppertal	145.442	24.713	334.285	55.326	2,3	2,2
Ruhrgebiet						
<i>Kreisfreie Städte</i>						
Bochum	251.023	29.169	468.172	63.966	1,9	2,2
Bottrop	32.335	7.818	57.625	13.252	1,8	1,7
Duisburg	170.800	28.449	339.040	66.475	2,0	2,3
Essen	422.352	71.497	966.235	169.572	2,3	2,4
Gelsenkirchen	105.942	16.482	261.589	35.654	2,5	2,2
Hagen	72.567	13.626	147.777	31.079	2,0	2,3
Hamm	71.451	14.561	115.073	21.444	1,6	1,5
Herne	22.186	1.133	43.610	3.723	2,0	3,3
Mülheim a.d. Ruhr	80.699	9.610	155.949	25.956	1,9	2,7
Oberhausen	125.171	15.708	207.198	29.221	1,7	1,9
<i>Kreise</i>						
Ennepe-Ruhr-Kreis	148.218	12.910	387.237	32.789	2,6	2,5
Kreis Recklinghausen	264.463	29.616	536.487	60.015	2,0	2,0
Kreis Unna	136.428	20.599	249.686	37.512	1,8	1,8
Kreis Wesel	273.553	33.043	589.270	69.032	2,2	2,1
Nahbereich						
Bochum	251.023	29.169	468.172	63.966	1,9	2,2
Castrop-Rauxel	19.524	2.036	35.964	3.884	.	.
Hagen	72.567	13.626	147.777	31.079	2,0	2,3
Herdecke	15.974	1.658	44.588	3.519	.	.
Waltrop	11.484	1.648	19.880	3.489	.	.
Witten	25.636	3.532	53.931	12.855	.	.
Kreis Unna	136.428	20.599	249.686	37.512	1,8	1,8
Bundesgebiet	120.573.874	21.500.067	343.981.015	48.246.436	.	.
Nordrhein-Westfalen	16.184.782	3.140.328	38.438.905	7.105.080	2,4	2,3

¹⁾ Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten; ohne Campingplätze.

Kraftfahrzeugbestand und Straßenverkehrsunfälle 2005

Tabelle 13.9

Gemeinde	Kraftfahrzeugbestand ¹⁾ am 01.01.2006			Straßenverkehrsunfälle					
	insgesamt	darunter Personen- kraftwagen	Kraftfahr- zeuge je 1.000 Einwohner	Unfälle		Verunglückte Personen			
				insgesamt	darunter mit Per-sonen- schaden	insgesamt	davon		
							Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Dortmund	325.967	285.497	554	3.157	2.233	2.690	6	2.684	339
Großstädte									
Berlin	1.416.379	1.218.019	417	15.940	13.841	16.474	67	16.407	1.749
Bielefeld	187.020	164.364	572	1.798	1.257	1.556	16	1.540	282
Bochum	217.001	190.290	563	1.722	1.186	1.439	13	1.426	157
Bonn	191.099	170.844	611	1.801	1.340	1.622	12	1.610	219
Bremen	279.139	243.918	510	2.791	2.478	2.907	13	2.894	372
Chemnitz	148.838	131.330	604	1.818	1.183	1.555	17	1.538	294
Dresden	246.276	218.094	497	3.130	2.224	2.742	9	2.733	453
Düsseldorf	337.922	298.105	588	3.547	2.664	3.249	14	3.235	458
Duisburg	273.535	237.745	545	2.424	1.704	2.060	16	2.044	288
Essen	331.778	290.822	567	2.799	1.997	2.457	11	2.446	383
Frankfurt am Main	378.655	333.735	581	.	2.527	3.045	13	3.032	343
Gelsenkirchen	141.451	124.306	528	1.315	963	1.202	8	1.194	168
Halle/Saale	105.439	95.266	445	1.455	980	1.163	5	1.158	189
Hamburg	959.687	844.253	550	11.011	8.618	11.201	43	11.158	826
Hannover	245.341	214.963	476	3.862	3.234	4.029	17	4.012	219
Karlsruhe	168.624	146.160	591	1.880	1.363	1.745	18	1.727	.
Köln	544.530	474.975	554	6.251	4.820	6.052	29	6.023	733
Leipzig	227.531	201.261	453	2.694	1.869	2.260	18	2.242	296
Mannheim	178.829	156.334	581	1.636	1.109	1.353	9	1.344	191
München	795.575	702.213	632	6.507	5.398	6.645	18	6.627	.
Nürnberg	288.426	245.673	577	5.818	2.157	2.855	9	2.846	243
Stuttgart	352.974	314.351	598	3.360	2.456	3.235	13	3.222	360
Wiesbaden	212.041	185.950	772	1.673	1.233	1.641	8	1.633	191
Wuppertal	209.290	181.472	583	1.509	1.059	1.310	4	1.306	205
Ruhrgebiet									
<i>Kreisfreie Städte</i>									
Bochum	217.001	190.290	563	1.722	1.186	1.439	13	1.426	157
Bottrop	75.948	65.855	636	645	460	587	7	580	86
Duisburg	273.535	237.745	545	2.424	1.704	2.060	16	2.044	288
Essen	331.778	290.822	567	2.799	1.997	2.457	11	2.446	383
Gelsenkirchen	141.451	124.306	528	1.315	963	1.202	8	1.194	168
Hagen	114.505	97.765	581	1.084	749	972	9	963	168
Hamm	105.720	92.185	574	1.135	835	1.039	6	1.033	201
Herne	88.814	77.899	519	679	486	563	2	561	50
Mülheim a.d. Ruhr	106.505	93.432	627	700	545	671	4	667	88
Oberhausen	125.615	109.770	574	1.056	726	898	11	887	145
<i>Kreise</i>									
Ennepe-Ruhr-Kreis	227.661	194.926	664	1.385	957	1.246	14	1.232	234
Kreis Recklinghausen	394.755	341.054	611	3.465	2.592	3.176	32	3.144	530
Kreis Unna	264.575	229.284	624	2.117	1.486	1.865	20	1.845	288
Kreis Wesel	319.727	274.158	671	2.612	1.892	2.330	28	2.302	488
Nahbereich									
Bochum	217.001	190.290	563	1.722	1.186	1.439	13	1.426	157
Castrop-Rauxel	46.368	40.302	595	384	289		355	.	.
Hagen	114.505	97.765	581	1.084	749	972	9	963	168
Herdecke	17.673	15.394	685	66	52	68	4	64	.
Waltrop	19.608	16.648	649	100	83	103	1	102	.
Witten	62.627	53.918	619	405	289	364	2	362	.
Kreis Unna	264.575	229.284	624	2.117	1.486	1.865	20	1.845	288
Bundesgebiet	54.519.700	45.375.500	661	2.253.992	336.619	438.804	5.361	433.443	.
Nordrhein-Westfalen	11.445.479	9.831.843	634	93.797	67.033	84.049	867	83.182	14.947

¹⁾ Einschließlich vorübergehend stillgelegter Fahrzeuge.

Gemeinde	Grundschulen ¹⁾		Hauptschulen		Sonderschulen/ Förderschulen		Realschulen/ Mittel-/Sekundar- schulen		Gymnasien		Gesamtschulen ²⁾	
	insge- samt	Schüler/ -innen	insge- samt	Schüler/ -innen	insge- samt	Schüler/ -innen	insge- samt	Schüler/ -innen	insge- samt	Schüler/ -innen	insge- samt	Schüler/ -innen
Dortmund	93	22.444	17	5.894	21	3.755	14	9.069	15	14.407	12	10.509
Großstädte												
Berlin ³⁾	445	113.311	473	58.940	96	13.424	80	24.508	117	83.301	69	48.720
Bielefeld	49	13.319	11	3.471	15	2.376	10	5.239	10	9.678	8	6.202
Bochum	63	12.904	9	3.270	17	2.432	8	5.258	11	10.373	9	7.424
Bonn	53	11.628	7	2.820	10	1.341	9	4.227	19	16.471	5	4.116
Bremen	85	19.618	27	3.599	19	1.995	53	8.150	57	17.858	17	6.931
Chemnitz ³⁾	46	5.595	x	x	13	1.697	24	5.488	8	4.983	1	248
Dresden	78	12.298	x	x	18	2.496	38	10.516	19	11.932	1	618
Düsseldorf	93	18.740	14	5.296	21	3.420	13	6.952	21	17.485	7	5.696
Duisburg	89	20.297	19	6.109	17	2.711	10	6.160	13	12.362	13	13.129
Essen	106	20.870	14	4.949	22	3.703	15	8.980	21	18.880	9	9.868
Frankfurt am Main ⁴⁾	84	21.416	34	4.740	19	2.393	23	7.301	29	19.914	7	4.336
Gelsenkirchen	50	10.662	8	2.714	14	2.322	6	4.029	7	6.041	5	6.537
Halle/Saale	42	5.549	x	x	15	2.370	9	3.730	9	6.826	3	2.776
Hamburg	445	59.664	137	12.480	45	7.465	75	11.970	78	52.874	44	35.775
Hannover	91	16.861	16	3.431	20	2.986	16	5.821	18	15.504	9	8.326
Karlsruhe	60	9.391	27	3.409	13	1.297	10	3.920	13	10.054	1	870
Köln	148	35.583	30	11.523	33	5.546	24	12.916	33	27.815	12	10.703
Leipzig	74	11.965	x	x	18	2.797	33	10.378	19	12.282	1	336
Mannheim	34	10.648	21	4.831	13	1.918	9	4.056	9	6.777	1	1.488
München	145	38.449	61	14.995	39	6.301	35	14.175	48	36.268	3	2.039
Nürnberg	58	16.186	44	9.779	16	3.389	14	7.288	15	12.738	1	922
Stuttgart	76	18.134	36	7.208	28	2.629	22	8.052	34	19.283	3	2.348
Wiesbaden	40	10.375	7	1.328	9	1.299	8	2.686	11	9.217	7	4.890
Wuppertal	67	13.910	12	4.867	12	1.827	7	4.726	9	9.859	8	6.738
Ruhrgebiet												
<i>Kreisfreie Städte</i>												
Bochum	63	12.904	9	3.270	17	2.432	8	5.258	11	10.373	9	7.424
Kreisfreie Städte	27	4.926	4	1.152	5	470	3	2.073	3	3.122	2	2.350
Duisburg	89	20.297	19	6.109	17	2.711	10	6.160	13	12.362	13	13.129
Essen	106	20.870	14	4.949	22	3.703	15	8.980	21	18.880	9	9.868
Gelsenkirchen	50	10.662	8	2.714	14	2.322	6	4.029	7	6.041	5	6.537
Hagen	37	8.162	8	3.070	7	1.038	6	3.169	8	5.857	4	4.007
Hamm	28	8.133	10	3.433	8	1.158	6	3.717	6	5.188	3	2.747
Herne	29	6.528	7	2.019	8	1.004	4	2.428	5	4.198	5	4.184
Mülheim a.d. Ruhr	28	6.215	4	1.301	4	651	3	2.248	5	4.899	4	4.312
Oberhausen	41	8.654	7	2.697	6	1.029	3	2.841	5	5.320	4	4.753
<i>Kreise</i>												
Ennepe-Ruhr-Kreis	67	13.087	14	3.983	11	1.407	11	6.093	10	9.503	8	5.920
Kreis Recklinghausen	122	26.527	25	7.823	28	3.828	21	12.911	20	18.896	12	12.068
Kreis Unna	75	18.351	13	4.838	14	2.163	13	7.265	14	12.913	8	9.123
Kreis Wesel	90	19.846	19	6.284	14	2.301	14	9.611	14	13.719	10	9.905
Nahbereich												
Bochum	63	12.904	9	3.270	17	2.432	8	5.258	11	10.373	9	7.424
Castrop-Rauxel	14	3.042	2	784	2	327	2	938	2	2.147	2	1.793
Hagen	37	8.162	8	3.070	7	1.038	6	3.169	8	5.857	4	4.007
Herdecke	5	916	1	257	1	122	1	457	1	964	1	53
Waltrop	4	1.225	-	-	2	274	1	847	1	1.154	1	1.168
Witten	19	3.597	3	925	2	314	3	1.602	3	2.614	4	2.988
Kreis Unna	75	18.351	13	4.838	14	2.163	13	7.265	14	12.913	8	9.123
Bundesgebiet^{3), 5)}	19.837	3.197.552	6.313	1.195.101	3.476	423.771	3.003	1.351.452	3.120	2.404.043	909	613.227
Nordrhein-Westfalen	3.444	758.686	730	267.156	711	103.051	555	337.697	626	569.077	266	251.495

¹⁾ Einschließlich Vorschulbereich.

²⁾ Einschließlich der freien Waldorfschulen.

³⁾ Ohne Vorschulbereich.

⁴⁾ Ohne freie Waldorfschulen.

⁵⁾ Stand 2004.

Berufskollegs 2005¹⁾

Tabelle 13.11

Gemeinde	Berufsschulen (Voll- und Teilzeitform)		Berufsfachschulen		Fachoberschulen		Fachschulen		Hoch- und Fachhochschulen	
	insgesamt	Schüler/-innen	insgesamt	Schüler/-innen	insgesamt	Schüler/-innen	insgesamt	Schüler/-innen	Studierende im Wintersemester 2005/06	
									insgesamt	darunter Ausländer/-innen
Dortmund	21	15.994	12	3.584	6	800	11	2.221	31.028	4.640
Großstädte										
Berlin	59	62.947	75	18.029	82	11.640	37	6.404	133.024	19.664
Bielefeld	19	11.233	8	2.933	8	880	6	2.100	24.997	2.227
Bochum	10	8.631	6	2.483	5	600	5	846	38.794	5.397
Bonn	10	10.211	5	2.339	4	334	3	718	34.621	4.655
Bremen	19	14.660	15	3.520	10	1.112	3	571	34.899	5.926
Chemnitz	32	16.589	24	4.305	8	1.035	10	758	10.025	692
Dresden	34	18.915	32	7.341	12	1.171	8	1.119	39.841	3.642
Düsseldorf	13	20.454	13	4.761	6	577	9	1.724	24.655	4.309
Duisburg	20	12.816	9	4.003	4	454	6	1.201	15.834	3.317
Essen	22	14.642	11	3.649	9	1.065	10	1.833	24.901	3.620
Frankfurt am Main	18	22.396	16	2.065	12	2.102	13	1.430	44.660	9.224
Gelsenkirchen	9	7.823	4	2.139	2	101	5	564	4.513	370
Halle/Saale	6	8.754	14	2.142	10	576	6	487	19.023	1.417
Hamburg	78	39.102	47	13.582	29	3.978	19	3.559	69.572	9.094
Hannover	25	22.067	28	5.148	17	2.614	15	1.954	38.064	6.034
Karlsruhe	12	11.898	19	4.402	4	1.100	10	1.085	27.913	4.961
Köln	35	32.527	21	6.428	12	1.166	23	4.237	71.030	9.594
Leipzig	13	14.092	30	7.572	10	1.239	11	1.476	38.469	3.051
Mannheim	9	7.997	28	1.389	26	1.760	22	645	12.179	1.717
München	39	43.121	41	4.380	14	5.573	51	4.842	86.150	13.885
Nürnberg	13	20.522	22	2.006	6	2.416	14	1.557	16.280	2.003
Stuttgart	.	22.222	.	6.818	.	2.233	.	2.418	.	.
Wiesbaden	5	8.088	6	893	6	1.297	5	696	5.866	880
Wuppertal	14	6.834	7	2.746	6	688	7	1.164	13.782	2.344
Ruhrgebiet										
<i>Kreisfreie Städte</i>										
Bochum	10	8.631	6	2.483	5	600	5	846	38.794	5.397
Kreisfreie Städte	3	1.395	1	818	-	-	-	-	-	-
Duisburg	20	12.816	9	4.003	4	454	6	1.201	15.834	3.317
Essen	22	14.642	11	3.649	9	1.065	10	1.833	24.901	3.620
Gelsenkirchen	9	7.823	4	2.139	2	101	5	564	4.513	370
Hagen	10	7.015	5	1.542	3	331	4	447	34.585	3.198
Hamm	7	3.163	4	1.648	4	458	5	1.090	50	-
Herne	5	2.451	2	1.250	1	141	1	121	-	-
Mülheim a.d. Ruhr	4	2.440	2	1.269	1	138	1	130	-	-
Oberhausen	6	4.191	3	1.266	2	240	2	273	-	-
<i>Kreise</i>										
Ennepe-Ruhr-Kreis	8	4.089	5	2.141	3	355	4	500	1.040	91
Kreis Recklinghausen	23	12.193	10	6.079	6	738	10	1.384	1.481	127
Kreis Unna	15	6.817	6	2.708	5	362	5	674	-	-
Kreis Wesel	12	6.774	7	4.344	3	403	5	884	-	-
Nahbereich										
Bochum	10	8.631	6	2.483	5	600	5	846	38.794	5.397
Castrop-Rauxel	3	1.033	1	903	1	126	1	278	-	-
Hagen	10	7.015	5	1.542	3	331	4	447	34.585	3.198
Herdecke	-	-	-	-	-	-	-	-	1.040	91
Waltrop	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Witten	3	1.903	2	978	1	236	2	266	-	-
Kreis Unna	15	6.817	6	2.708	5	362	5	674	-	-
Bundesgebiet²⁾	3.180	1.800.647	2.557	541.830	1.537	256.684	1.533	162.776	1.976.978	247.487
Nordrhein-Westfalen	603	378.323	309	140.533	195	23.557	262	45.461	470.315	62.533

¹⁾ Schulen, an denen die entsprechende Schulform eingerichtet ist; einschließlich Sonderschulen im berufsbildenden Bereich.

²⁾ Stand 2004.

Gemeinde	Steuereinnahmen in 1.000 EUR				Steuereinnahmen je Einwohner in EUR				Schuldenstand je Einwohner in EUR
	Steuern (netto) insgesamt	darunter			Steuern (netto) insgesamt	darunter			
		Grundsteuer	Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital	Gemeindeanteil a. d. Einkommenssteuer		Grundsteuer	Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital	Gemeindeanteil a. d. Einkommenssteuer	
Dortmund	409.312	79.052	144.415	144.346	694	134	245	245	1.634
Großstädte									
Berlin	2.230.318	581.903	745.426	753.297	658	172	220	222	.
Bielefeld	239.453	46.416	86.743	86.800	729	141	264	264	166
Bochum	274.533	60.442	89.557	105.753	709	156	231	273	2.173
Bonn	199.542	57.965	16.974	106.640	642	186	55	343	2.011
Bremen	534.849	123.716	243.587	138.433	982	227	447	254	.
Chemnitz	117.978	27.174	52.534	25.073	472	109	210	100	1.364
Dresden	274.240	61.817	132.374	54.205	567	128	274	112	1.547
Düsseldorf	1.026.354	129.427	635.829	200.203	1.793	226	1.111	350	1.711
Duisburg	354.175	70.671	142.195	115.264	699	140	281	228	1.070
Essen	524.109	96.972	221.774	168.335	889	165	376	286	1.844
Frankfurt am Main	1.359.107	156.171	867.180	228.809	2.112	243	1.348	356	2.571
Gelsenkirchen	169.822	33.110	66.114	58.885	623	122	243	216	1.281
Halle/Saale	95.953	21.229	28.495	27.692	400	88	119	115	1.312
Hamburg	2.335.923	367.970	1.113.842	731.537	1.347	212	642	422	.
Hannover	544.624	125.075	257.821	119.819	1.055	242	500	232	1.356
Karlsruhe	327.146	37.210	181.920	87.553	1.158	132	644	310	866
Köln	1.032.695	185.124	471.913	302.626	1.069	192	489	313	2.648
Leipzig	250.409	64.543	111.322	47.134	503	130	224	95	1.837
Mannheim	366.289	50.769	204.682	87.668	1.188	165	664	284	1.599
München	1.842.774	204.812	983.884	551.796	1.477	164	788	442	2.719
Nürnberg	467.988	79.052	200.823	152.871	948	160	407	310	1.895
Stuttgart	873.640	116.721	500.066	207.582	1.483	198	849	352	758
Wiesbaden	338.383	50.910	152.074	103.827	1.244	187	559	382	1.325
Wuppertal	322.199	59.520	136.376	106.220	890	164	377	293	437
Ruhrgebiet									
<i>Kreisfreie Städte</i>									
Bochum	274.533	60.442	89.557	105.753	709	156	231	273	2.173
Bottrop	70.308	15.387	21.576	29.799	584	128	179	248	1.043
Duisburg	354.175	70.671	142.195	115.264	699	140	281	228	1.070
Essen	524.109	96.972	221.774	168.335	889	165	376	286	1.844
Gelsenkirchen	169.822	33.110	66.114	58.885	623	122	243	216	1.281
Hagen	144.636	30.230	51.862	52.713	723	151	259	264	993
Hamm	106.487	22.543	38.429	39.354	576	122	208	213	1.503
Herne	91.855	17.648	30.169	37.486	531	102	175	217	1.579
Mülheim a.d. Ruhr	169.246	30.423	75.589	54.736	991	178	443	321	341
Oberhausen	125.520	29.791	33.411	53.756	570	135	152	244	1.666
<i>Kreise</i>									
Ennepe-Ruhr-Kreis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreis Recklinghausen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreis Unna	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreis Wesel	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nahbereich									
Bochum	274.533	60.442	89.557	105.753	709	156	231	273	2.173
Castrop-Rauxel	36.077	7.066	8.475	18.449	461	90	108	236	635
Hagen	144.636	30.230	51.862	52.713	723	151	259	264	993
Herdecke	20.310	3.318	7.139	8.949	787	129	277	347	214
Waltrop	14.396	3.096	2.738	7.811	476	102	90	258	1.126
Witten	71.242	14.831	23.765	28.121	700	146	233	276	791
Kreis Unna	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Europawahl und Kommunalwahlen

Tabelle 13.13

Gemeinde	Europawahl 2004						Kommunalwahlen in den jeweiligen Jahren					
	Wahl- beteili- gung	SPD	CDU/ CSU ¹⁾	FDP	GRÜNE	Sons- tige	Wahl- beteili- gung	SPD	CDU/ CSU ¹⁾	FDP	GRÜNE	Sons- tige
Dortmund	38,3	33,2	33,4	6,2	15,4	11,8	50,3	41,3	32,7	3,8	11,5	10,7
Großstädte												
Berlin	38,6	19,2	26,4	5,3	22,8	26,3	66,9	30,9	26,9	7,5	10,2	24,5
Bielefeld	44,8	26,6	38,8	6,1	19,2	9,2	53,8	31,4	36,8	4,3	15,5	12,0
Bochum	41,7	34,4	32,7	5,3	14,9	12,6	53,7	40,9	32,3	4,3	12,0	10,5
Bonn	51,8	26,7	48,7	6,3	12,9	5,4	55,8	29,6	38,0	8,5	16,2	7,7
Bremen	38,2	29,8	27,5	6,2	24,0	12,5	62,2	43,3	29,3	3,9	13,6	9,8
Chemnitz	43,5	14,9	26,6	5,0	6,3	47,2	43,4	18,0	24,5	7,2	6,1	44,1
Dresden	46,3	11,3	30,8	5,6	14,3	38,0	45,9	11,5	28,2	7,3	12,1	40,9
Düsseldorf	41,8	23,0	41,2	9,9	16,2	9,7	53,1	30,3	44,5	6,2	12,3	6,7
Duisburg	35,4	35,6	33,4	5,4	11,2	14,4	48,0	38,0	36,0	4,4	9,9	11,7
Essen	38,3	29,9	38,0	6,1	14,1	11,9	49,5	34,2	39,4	4,0	10,7	11,7
Frankfurt am Main	39,8	19,3	35,1	8,1	25,0	12,6	46,1	30,5	38,5	4,6	14,1	12,3
Gelsenkirchen	34,2	36,7	34,1	5,0	9,1	15,1	48,5	41,9	35,4	3,3	6,8	12,6
Halle/Saale	38,7	18,8	25,2	6,1	10,1	39,8	38,7	17,9	24,3	5,7	5,9	46,2
Hamburg	34,9	25,3	36,7	5,5	24,6	7,9	x	x	x	x	x	x
Hannover	41,2	29,1	33,1	7,1	21,3	9,4	48,1	42,8	33,3	5,8	11,5	6,6
Karlsruhe	45,9	22,4	37,5	8,8	21,0	10,3	44,4	23,8	37,2	9,6	16,6	12,7
Köln	40,1	23,8	34,4	8,6	23,6	9,6	48,2	31,0	32,7	7,4	16,6	12,3
Leipzig	39,0	19,3	25,9	4,3	12,1	38,4	38,6	26,9	25,0	4,5	10,0	33,6
Mannheim	43,8	28,9	38,1	5,9	14,7	12,4	41,4	32,0	37,4	4,2	11,7	14,7
München	38,9	18,8	41,7	6,0	23,3	10,2	51,0	41,9	36,0	3,6	9,6	8,9
Nürnberg	41,0	22,5	45,9	3,7	16,0	11,9	43,6	39,5	43,6	2,1	5,8	9,0
Stuttgart	52,0	21,2	37,4	7,7	22,1	11,6	48,7	22,8	32,9	6,5	18,7	19,1
Wiesbaden	37,6	22,3	40,0	8,9	18,1	10,8	47,2	34,7	36,5	12,0	10,2	6,6
Wuppertal	39,1	25,5	37,7	8,7	15,7	12,4	49,1	28,3	37,8	6,5	12,3	15,1
Ruhrgebiet												
<i>Kreisfreie Städte</i>												
Bochum	41,7	34,4	32,7	5,3	14,9	12,6	53,7	40,9	32,3	4,3	12,0	10,5
Bottrop	40,6	35,0	38,2	4,8	8,7	13,2	56,4	41,2	37,1	3,3	5,0	13,4
Duisburg	35,4	35,6	33,4	5,4	11,2	14,4	48,0	38,0	36,0	4,4	9,9	11,7
Essen	38,3	29,9	38,0	6,1	14,1	11,9	49,5	34,2	39,4	4,0	10,7	11,7
Gelsenkirchen	34,2	36,7	34,1	5,0	9,1	15,1	48,5	41,9	35,4	3,3	6,8	12,6
Hagen	36,8	31,2	40,1	6,7	10,0	12,0	47,8	36,2	37,3	5,3	7,3	13,9
Hamm	38,6	31,0	44,9	5,5	8,8	9,7	53,8	34,5	47,3	3,0	7,5	7,7
Herne	36,0	37,3	34,2	4,2	9,3	15,0	50,0	44,6	31,2	3,3	8,4	12,5
Mülheim a.d. Ruhr	40,4	31,8	37,0	7,7	13,1	10,5	52,2	37,7	33,3	6,2	9,0	13,8
Oberhausen	32,6	36,0	34,5	5,2	11,1	13,2	49,6	50,4	32,0	4,1	7,6	5,9
<i>Kreise</i>												
Ennepe-Ruhr-Kreis	41,4	32,5	35,9	7,5	13,2	10,8	56,0	38,7	34,2	6,9	11,4	8,8
Kreis Recklinghausen	39,1	32,9	40,3	5,7	9,8	11,3	54,8	38,9	39,1	5,1	8,4	8,5
Kreis Unna	41,1	34,0	38,5	6,4	10,9	10,2	55,6	40,6	36,7	6,3	10,2	6,2
Kreis Wesel	41,0	30,5	42,7	6,8	10,8	9,2	56,0	38,1	41,3	7,2	10,3	3,1
Nahbereich												
Bochum	41,7	34,4	32,7	5,3	14,9	12,6	53,7	40,9	32,3	4,3	12,0	10,5
Castrop-Rauxel	38,1	36,8	36,7	5,2	9,3	12,0	52,7	43,1	35,6	3,4	6,7	11,2
Hagen	36,8	31,2	40,1	6,7	10,0	12,0	47,8	36,2	37,3	5,3	7,3	13,9
Herdecke	45,0	30,4	34,4	8,9	16,6	9,7	61,8	45,1	33,3	7,5	14,2	-
Waltrop	39,0	30,3	41,6	6,6	11,3	10,2	59,0	39,0	36,8	7,7	-	16,5
Witten	39,1	34,7	30,7	7,6	15,0	12,0	52,5	38,0	29,3	5,6	11,2	15,9
Kreis Unna	41,1	34,0	38,5	6,4	10,9	10,2	55,6	40,6	36,7	6,3	10,2	6,2
Bundesgebiet	43,7	21,5	44,5	6,1	11,9	16,0	x	x	x	x	x	x
Nordrhein-Westfalen	41,1	25,7	44,9	7,5	12,6	4,8	54,4	31,7	43,4	6,8	10,3	7,6

¹⁾ In Bayern CSU, in allen anderen Ländern CDU.

Gemeinde	Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen)						Landtagswahl in den jeweiligen Jahren					
	Wahl- beteili- gung	SPD	CDU/ CSU ¹⁾	FDP	GRÜNE	Sons- tige	Wahl- beteili- gung	SPD	CDU/ CSU ¹⁾	FDP	GRÜNE	Sons- tige
Dortmund	75,3	49,5	24,9	7,4	9,3	8,9	59,4	47,4	34,2	4,5	7,4	6,6
Großstädte												
Berlin	77,4	34,3	22,0	8,2	13,7	21,8	68,1	29,7	23,8	9,9	9,1	27,5
Bielefeld	79,9	39,2	31,7	8,5	11,9	8,6	64,3	39,1	39,3	4,9	10,8	5,9
Bochum	78,9	50,2	24,4	6,4	8,9	10,1	63,9	49,0	31,9	4,4	7,3	7,4
Bonn	81,3	31,9	34,7	13,7	13,3	6,3	67,1	33,2	42,6	8,9	11,0	4,3
Bremen	76,2	42,1	22,6	8,2	15,2	12,0	62,9	43,3	29,4	3,9	13,5	9,8
Chemnitz	76,0	26,7	24,3	9,8	5,5	33,7	60,3	11,7	37,3	5,3	5,1	40,6
Dresden	74,5	26,5	26,1	13,9	8,6	24,9	64,2	8,9	40,0	6,4	11,1	33,6
Düsseldorf	77,4	36,0	33,9	12,5	9,6	8,0	64,6	36,0	42,5	7,8	7,5	6,2
Duisburg	74,5	52,3	22,9	6,2	7,3	11,3	58,6	48,8	34,1	3,7	5,0	8,5
Essen	77,4	46,7	27,6	7,8	8,3	9,5	62,3	44,8	37,0	4,8	6,7	6,7
Frankfurt am Main	75,8	30,4	29,3	13,4	16,6	10,3	61,1	26,5	42,4	8,9	17,2	5,0
Gelsenkirchen	73,6	53,8	23,2	5,5	5,7	11,9	56,5	50,6	33,1	3,6	3,8	8,9
Halle/Saale	71,2	33,6	20,4	9,0	7,2	29,9	56,9	18,8	29,9	17,4	3,8	30,1
Hamburg	77,5	38,7	28,9	9,0	14,9	8,5	71,0	36,5	26,2	5,1	8,5	23,3
Hannover	78,4	45,8	25,7	8,4	12,5	7,6	65,6	35,5	38,8	8,4	14,3	3,0
Karlsruhe	76,1	32,1	32,9	12,0	14,7	8,3	50,1	28,7	37,3	10,3	16,3	7,5
Köln	76,2	38,1	27,2	11,5	14,9	8,3	60,0	37,2	36,3	7,4	12,9	6,2
Leipzig	74,6	32,3	24,5	7,9	8,3	27,0	55,1	17,1	32,7	4,7	9,2	36,3
Mannheim	73,7	37,1	31,1	9,9	10,9	11,0	48,5	44,4	38,4	4,6	7,5	5,1
München	76,9	29,0	37,5	12,3	14,6	6,7	55,1	31,2	47,6	4,0	12,0	5,2
Nürnberg	75,3	34,6	37,7	8,2	10,1	9,4	55,0	29,3	52,1	2,6	9,9	6,1
Stuttgart	79,1	32,0	32,7	12,8	15,0	7,4	65,6	36,3	37,1	9,2	11,5	5,9
Wiesbaden	75,6	32,6	32,1	13,3	13,3	8,6	62,1	28,0	47,3	8,7	12,1	3,9
Wuppertal	76,3	40,0	29,4	10,9	9,2	10,5	60,4	37,6	40,0	6,7	7,4	8,4
Ruhrgebiet												
<i>Kreisfreie Städte</i>												
Bochum	78,9	50,2	24,4	6,4	8,9	10,1	63,9	49,0	31,9	4,4	7,3	7,4
Bottrop	79,6	53,6	26,6	5,7	5,3	8,8	64,2	49,8	35,1	3,3	3,5	8,3
Duisburg	74,5	52,3	22,9	6,2	7,3	11,3	58,6	48,8	34,1	3,7	5,0	8,5
Essen	77,4	46,7	27,6	7,8	8,3	9,5	62,3	44,8	37,0	4,8	6,7	6,7
Gelsenkirchen	73,6	53,8	23,2	5,5	5,7	11,9	56,5	50,6	33,1	3,6	3,8	8,9
Hagen	75,5	46,9	30,0	7,5	5,9	9,7	59,3	43,0	40,4	4,8	4,4	7,4
Hamm	76,0	47,5	31,1	8,0	5,6	7,8	60,2	44,0	42,1	4,1	4,4	5,3
Herne	75,7	54,4	22,8	5,2	5,7	11,9	58,8	51,2	31,3	3,4	4,3	9,9
Mülheim a.d. Ruhr	80,7	46,6	27,9	8,8	7,8	8,8	67,5	45,6	35,6	5,7	6,2	6,9
Oberhausen	76,8	54,2	22,9	6,1	6,7	10,1	61,2	50,9	31,8	3,8	5,4	8,1
<i>Kreise</i>												
Ennepe-Ruhr-Kreis	79,7	46,2	27,4	9,5	8,2	8,7	64,8	43,9	36,6	6,2	6,6	6,7
Kreis Recklinghausen	78,2	50,3	28,7	6,5	5,6	8,9	61,7	45,8	38,4	4,2	4,3	7,3
Kreis Unna	79,3	49,6	28,1	7,5	6,5	8,3	63,2	47,2	37,4	4,6	5,1	5,7
Kreis Wesel	80,2	47,4	30,1	8,3	6,7	7,6	65,1	43,7	40,5	5,5	5,0	5,2
Nahbereich												
Bochum	78,9	50,2	24,4	6,4	8,9	10,1	63,9	49,0	31,9	4,4	7,3	7,4
Castrop-Rauxel	76,8	53,5	26,2	5,7	5,2	9,4	60,1	49,3	35,2	4,5	4,4	6,6
Hagen	75,5	46,9	30,0	7,5	5,9	9,7	59,3	43,0	40,4	4,8	4,4	7,4
Herdecke	83,6	44,4	27,4	10,6	10,2	7,4	69,6	42,9	35,7	7,0	8,9	5,5
Waltrop	80,0	48,2	30,5	6,9	5,8	8,6	64,1	44,3	39,4	4,7	4,8	6,8
Witten	77,9	49,4	24,1	8,3	8,9	9,3	61,6	46,3	32,3	5,6	8,0	7,8
Kreis Unna	79,3	49,6	28,1	7,5	6,5	8,3	63,2	47,2	37,4	4,6	5,1	5,7
Bundesgebiet	77,7	34,2	35,2	9,8	8,1	12,6	x	x	x	x	x	x
Nordrhein-Westfalen	78,3	40,0	34,4	10,0	7,6	8,0	63,0	37,1	44,8	6,2	6,2	5,7

¹⁾ In Bayern CSU, in allen anderen Ländern CDU.

